Film-Palast „Westfalia" BARMEN Großbarmen

§ 218

262b

...che Nr. 8

...-Abteilg.

...l. Abazia

...eté:

...e Greezy

...irtuosin

...ays & Co

...Patachon-listen.

...Preise 0.80, 1.-

...riedenshöhe

...sdorferstr. 272

...tag ab 28. Febr. März, ab 7½ Uhr

...l. Kostümfest

...mzwang

...br., ab 4 Uhr nachm.

...Konzert,

...Uhr: ...

...Kostümfest

...nergesangvereins

...utwoche!

...r Kaffeeklatsch

...guter Weine.

...stag-Anzeiger.

...rühbeetkästen erhalten

...ELIO

...Barmen

...genheitskäufe

...m, der sich ein ...tück zulegen will ...unter Preis ... 25.00

...48, 42/35 bis ... 18.50

...re ... von ... 22.00

...sehr preis... ...wert von ... 15.00

...lenmäntel, ... 15.00

...d Smoking-Anzüge ...

...z. Teil auf Kette ...

... von 15.00

...slaren u. Stoffalben

ELBERFELD, Wilhelmstr. 35.

General-Anzeiger

für Elberfeld-Barmen

Elberfeld
Hauptgeschäftsstelle u. Schriftleitung W.-Rathenaustr. 50
Fernsprecher Nrn. 7000–7007.

(Allgemeine Zeitung für Berg und Mark — Bergische Nachrichten)

Barmen
...e und Schriftleitung Neuerweg 57
...sprecher Nr. 714 und Nr. 4997

Beilagen: Die Wochenschau — Das Technische Blatt — Westdeutsche Sport-Zeitung — Für ... — Haus, Hof und Garten.

Anzeigenpreise: für 1 mm Höhe (26 mm breit) 15 Pfennig, Familienanzeigen und Stellengesuche 10 Pfennig. — Reklamen für 1 mm (72 mm breit) 60 Pfennig. — Anzeigenrechnungen sind sofort nach Empfang ohne Abzug zu zahlen. (Postscheckkonto Amt Köln 3262 W. Girardet, Filiale Elberfeld.) — Erfüllungsort ist Elberfeld.

Berlin NW 7
Geschäftsstelle und Schriftleitung: Unter den Linden 59a
Fernsprecher: Amt Zentrum Nr. 10428, 13699 und 974

Erscheint ... von Anzeig... übernommen. ...berücksichtigt wer...

...preis halbmonatlich 1 Reichsmark. — Für Aufnahme ...n u. Plätzen u. für teleph. Aufträge wird keine Gewähr ...ch höhere Gewalt oder Streik können Ersatzansprüche nicht ...kripte werden nur zurückgesandt, wenn Rückporto beiliegt.

Nr. 48 — 41. Jahrgang. Samstag den 26. Februar 1927 Einzelpreis 20 Pfennig.

Die Wochenschau

Briand über seine Politik gegenüber Deutschland.

TU. Paris, 26. Febr. (Funkspruch.) Briand machte heute im „Petit Parisien" eine längere Ausführung über die französische Politik gegenüber Deutschland. Einleitend behandelt er die Wirkungen von Locarno und behauptet, daß der Versailler Vertrag, der von Deutschland als ein Instrument des Hasses bezeichnet worden sei, jetzt ein vom ganzen Reich einschließlich Hindenburg anerkanntes Abkommen geworden wäre. In diesem Zusammenhang hebt er die Bedeutung der freiwilligen Anerkennung der französisch-deutschen Grenze am Rhein und den Verzicht Deutschlands auf Elsaß-Lothringen in Locarno hervor, sowie die Schaffung einer Art entmilitarisierter Zone entlang der deutschen Ostgrenze. Die Politik, die Deutschland mit Zustimmung des französischen Parlaments entwickle, werde in voller Uebereinstimmung mit den Alliierten Frankreichs geführt. Sie verfolge die Absicht, Deutschland und Frankreich durch politische und wirtschaftliche Verträge einander zu nähern, um so eine moralische und materielle Solidarität beider Länder zu schaffen. Das sei eine Arbeit auf lange Sicht, die viel Geduld erfordere und zahlreiche Hindernisse zu überwinden habe. Er (Briand) habe es nie bereut, den Weg der Annäherung eingeschlagen zu haben. Trotz der Einwendungen der Pessimisten sei bereits auf ihm ein schönes Stück zurückgelegt.

Briand bespricht darauf die Schwierigkeiten, die ihm 1922 in Cannes für die gleiche Politik im Wege gestanden hätten. Damals seien die Blicke der Deutschen nach Moskau gerichtet gewesen. Deutschland sei dank Locarno nunmehr entschlossen, nach Westen gekehrt. Es habe begriffen, daß dort seine Interessen lägen. Der Eintritt Deutschlands in den Völkerbund und nicht zuletzt die Anwesenheit des deutschen Außenministers viermal eines Monats in Genf, seine unmittelbaren Verhandlungen mit den alliierten Außenministern und die ergiebigen Fortschritte hätten tiefgehendste Veränderungen in der Auffassung beider Völker bewirkt. Die moralische Entwicklung in den täglichen Beziehungen beider Länder sei für ihn am wichtigsten. Ohne diese wäre seinerzeit eine Denunzierung der militärischen Verbände durch Scheidemann niemals möglich gewesen. Ohne sie hätte das deutsche Volk niemals das Abkommen über das Kriegsmaterial und die deutschen Ostbefestigungen gebilligt. Im Rheinlande, wo sich noch vor kurzem Zwischenfall an Zwischenfall reihte, herrsche nunmehr völlige Ruhe. (!) Der von deutscher Seite geführte Feldzug für eine vorgeistige Rheinlandräumung stehe damit nicht im Widerspruch. Wenn die Deutschen die Räumung ihres Gebietes wünschten, so seien sie in ihrem Recht. Auch die Franzosen würden an ihrer Stelle nicht anders handeln. Die Vorbedingung für die Rheinlandräumung habe mit Locarno nichts zu tun. Für sie komme der Artikel 431 des Versailler Vertrages in Betracht. In Thoiry habe Stresemann nichts gesagt, was mit dem Versailler Vertrag in Widerspruch stünde. Die Frage der vorzeitigen Räumung wurde im September in Genf nicht aufgestellt und bildete auch nicht den Gegenstand irgendeiner Erörterung. Die vorzeitige Räumung des Rheinlandes sei in Wirklichkeit eine interalliierte Angelegenheit, und die den drei Regierungen zu leistenden Garantien seien äußerst schwierig praktisch zu verwirklichen, wie Dr. Stresemann übrigens selbst habe feststellen können. Es sei daher zwecklos, darüber zu diskutieren, was das neue Kabinett Marx in dieser Hinsicht machen werde. Man verübele ihm, daß es reaktionäre Elemente aufweise, die seine Annäherungspolitik feindlich gegenüber stünden. Zur besseren Beurteilung des Kabinetts sei es zweckmäßig, seine Taten abzuwarten. Es müsse hervorgehoben werden, daß die nationalen Elemente die Zentrumsrichtlinien und die ministerielle Erklärung, die die Beachtung der Verträge aussprechе, unterzeichnet haben. Das erste Mal sei auf die Idee der Revanche verzichtet worden. Man müsse sich nur vorstellen, was nach 1870 die französischen Politiker in der Kammer für eine Sprache geführt hätten. Wenn Gambetta fünf oder sechs Jahre nach dem Kriege freiwillig in einem diplomatischen Akt, der die Grenzen des Frankfurter Friedens anerkannt haben würde, endgültig auf Elsaß-Lothringen verzichtet hätte, was würden dazu wohl die Franzosen gesagt haben? Daher möchten die Franzosen, statt sich mit der Reichswehr und deren Organisation, die von den Alliierten bestimmt worden sei, und statt sich mit den deutschen Ostbefestigungen zu beschäftigen, sich lieber mit der Organisierung ihrer eigenen Armee und dem Schutz ihrer eigenen Grenze befassen. Obwohl die Vorbedingungen für die Sicherheit Frankreichs bei den Franzosen selbst lägen, dürfe aber niemals der Friede vergessen werden.

Welche Vorteile Frankreich durch den Vertrag von Locarno gehabt hat, weiß Briand einleuchtend darzustellen; es wird Stresemann schwer werden, einen greifbaren Gewinn Deutschlands dem gegenüberzustellen. Vor dem Jahre 1929, so haben wir kürzlich aus Paris gehört, ist an eine Verhandlung über die Zurückziehung der Besetzungstruppen nicht zu denken. Daß völlige Ruhe im besetzten Gebiete herrscht, wie Briand meint, stimmt leider auch nicht, wie die französischen Uebergriffe dieser Tage in der Pfalz beweisen. Der Geist von Locarno ist im besetzten Rheinland noch keineswegs in die Erscheinung getreten, das geht auch aus der Neufassung der sogenannten Ordonnanzen hervor, die nach einem soeben bekannt gewordenen Entwurf der Rheinlandkommission — wozu brauchen wir die überhaupt noch?! — an Stelle von 300 (!) Verfügungen zwar nur sieben Grundverordnungen umfassen, die aber ungefähr dasselbe enthalten wie jene 300. Von einer auch nur bedingten Wiederherstellung der deutschen Regierungsgewalt ist keine Rede.

Polen ist unfähig seine Finanzen zu verwalten.

Englische Anleihe-Bedingungen.

TU Neuyork, 26. Febr. (Funkspruch.) Nach Berichten amerikanischer Zeitungen verhandelt Polen zurzeit über die Auflegung einer Anleihe in Höhe von 100 Millionen Dollar, die gleichzeitig von englischen und amerikanischen Banken gewährt werden soll. Wie die Zeitungen weiter berichten, will England die Anleihe nur unter der Bedingung gewähren, daß Polen eine Überwachung seiner Finanzen nach dem Muster der Völkerbundskontrolle über Oesterreich zugesteht.

Wie Polen seine Rüstungen begründet

WTB Warschau, 25. Febr. Im Heeresausschuß des Sejm wurde gestern ein vom Nationaldemokratischen Volksverband eingebrachter Antrag beraten, in dem die Regierung aufgefordert wird, dem Landtag über die Sicherheit der Grenzen der Republik im Zusammenhang mit einem drohenden deutschen Überfall(!) Bericht zu erstatten. Der Antragsteller fragte den Regierungschef, welche Mittel angewandt worden seien, um Deutschland die Durchführung seiner Überfallpläne auf Polen zu erschweren. Die Drohung eines deutschen Einfalls sei bisher in Polen nicht mit dem genügenden Ernst behandelt worden. Der Sprecher der christlichen Demokraten vertrat die Ansicht, daß die polnische Regierung mit einem Programm des Ausbaues von Stützpunkten an der Westgrenze hervortreten und mit einem Gesetz über die Organisierung der Nation im Kriegsfalle herauskommen solle.

Die britischen und italienischen Abteilungen beziehen Verteidigungsstellungen in Schanghai.

Reibereien der Nordtruppen unter sich

WTB Schanghai, 25. Febr. (Reuter.) Zwischen den Truppen des zurückgetretenen und anscheinend geflohenen Sun Tschuan Fang, und denjenigen des in Schanghai an seine Stelle getretenen Nachfolgers Tschang Tschung Tschang kam es zu einigen Zusammenstößen. (Bekanntlich sollen aber beide Armeen den Interessen der gleichen Partei, der Nordregierung in Peking, dienen!!)

Die italienische und die britische Abteilung haben die Stellungen zur Verteidigung der Konzessionen von Schanghai bezogen. Die britischen Truppen halten eine Verteidigungslinie außerhalb der Grenzen der internationalen Niederlassung, deren Besitz als unentbehrlich für die Verteidigung der Niederlassung betrachtet wird. Diese Maßnahme ist auf Ersuchen des Gemeinderats getroffen worden mit Rücksicht darauf, daß chinesische Truppen in zunehmender Zahl eintreffen. In dem von den britischen Truppen außerhalb der Niederlassung besetzten Gebiet wohnen ungefähr 4000 Ausländer.

In Nanking streiken die Händler, weil sich die Schantungtruppen weigern, für die Waren zu bezahlen oder, wenn sie sie bezahlen, dies in Militärgeld tun, das nur ungefähr 70 Prozent seines Nominalwertes hat.

Eigener Drahtbericht.

GA. London, 26. Febr. In der englischen Presse wird eine gewisse Befriedigung darüber ausgedrückt, daß durch das Zusammengehen der Italiener und Engländer eine Zusammenarbeit der Mächte erzielt worden ist. Der diplomatische Korrespondent des „Daily Telegraph" schreibt, daß die moralische Solidarität in dem einheitlichen Protest der Mächte in Peking zum Ausdruck kommt, und daß die materielle Zusammenarbeit durch die militärischen Maßnahmen in Schanghai erwiesen würde. Ganz besonderen Dank müsse man den italienischen Behörden zollen, die weitgehend mit englischen Verteidigungsstreitkräften von Schanghai zusammenarbeiteten.

Der Korrespondent der „Chicago Tribune" berichtet, daß Japan und Amerika zunächst keine Absicht haben, irgendwelche Truppen in Schanghai zu landen, es sei denn, daß Japaner und Amerikaner direkt bedroht würden.

Neue kantonesische Erfolge?

Sunkiang soll genommen sein.

WTB London, 26. Febr. (Drahtb.) „Daily Expreß" meldet: Wie es heißt, ist die gesamte chinesische Flotte zu den Kantonesen übergegangen.

Die Südarmee soll Sunkiang, besetzt haben. (Bei Sunkiang, 20 Meilen südwestlich von Schanghai, befindet sich die Verteidigungsstellung der Nordtruppen, in die, wie wir gestern berichteten, Tschang Tschung Tschang seine Vorhut zur Unterstützung der demoralisierten Sun Tschuan Fang-Truppen geworfen hatte. Von anderer Seite ist die Meldung, daß diese letzte Verteidigungslinie des Nordens vor Schanghai durchbrochen worden sei, noch nicht bestätigt worden.)

Amerikanische Truppenlandungen.

TU. Neuyork, 26. Febr. (Funkspruch.) Admiral Williams teilte dem Marinesekretär Wilbur mit, daß in den nächsten Stunden amerikanische Truppen in Schanghai ausgeschifft würden.

Verschärfung der Lage in Hankau.

TU. London, 26. Febr. (Funkspruch.) Nach einer Meldung aus Washington hat der amerikanische Konsul in Hankau seiner Regierung durch Kabel berichtet, daß in der Stadt durch den Streik eine neue gefährliche Lage entstanden sei. Da sich der Streik vor allem gegen die Engländer richtet, bestehe keine unmittelbare Gefahr für amerikanisches Leben und Eigentum. Der Handel sei jedoch nach den letzten Unruhen erneut gefährdet.

Vor einer diplomatischen Offensive Tschangtsolins?

Berlin, 26. Febr. In einer Meldung aus Schanghai heißt es, daß Tschangtsolin beabsichtigt, demnächst auf dem Wege über die Pekinger Regierung eine diplomatische Offensive gegen England zu eröffnen und das gesamte Problem der Konzessionen aufzurollen. Für die internationale Niederlassung in Schanghai dürfte eine Regelung verlangt werden, die dem von den Engländern für Hankau gemachten Zugeständnis entspricht.

Zerfall der Armee Wupeifus.

WTB Paris, 25. Febr. (Drahtb.) Wie die Agentur Indopacifique berichtet, haben die Generale der Wu Pei Fu-Truppen, die Honangebiet operieren, in Tschengschau einen Kriegsrat abgehalten und nach Kenntnisnahme des Programms Tschangtsolins sich in drei Gruppen geteilt. Die erste, Wu Pei Fus treue Truppe, besteht aus sechs Divisionen, die zweite, die zusammen mit den Mukdentruppen operiert, ebenfalls aus sechs Divisionen und die dritte, die mit den südchinesischen Truppen vorgeht, aus fünf Divisionen.

Wie die Soldateska haust.

Eigener Drahtbericht.

GA. London, 26. Febr. Aus Peking wird gemeldet, daß eine Bande von tausend Mann in der Provinz Schantung eine Schreckensherrschaft errichtet habe. In der Stadt Tschiantui sind 300 Bewohner entführt worden. Man fordert ein außerordentlich hohes Lösegeld für ihre Freilassung. Der neue Gouverneur von Schantung hat zwei Brigaden abgesandt, um dem Bandenunwesen in der Provinz Schantung ein Ende zu bereiten.

Die Politik der Woche.

Klappern gehört zum Handwerk, sagt ein Sprichwort. Zum diplomatischen Handwerk gehört es gewiß. Nicht immer freilich gelingt es, hinter dem geräuschvollen Getue die wahren Motive zu verbergen. Mit großem Trara und kinomäßiger Aufmachung sind die englischen Truppentransporte nach China in Szene gesetzt worden. Rührende Abschiedsszenen der Vaterlandsverteidiger — nein, das kann man eigentlich nicht sagen, wenn auch der Brite überall dort, wo der Union Jack weht, sein Vaterland sieht. Also sehr gut aufgemachte Abschiedsszenen der Tommies, die nach Hongkong und Schanghai verladen werden, um dort die englischen Interessen zu schützen, Begeisterungsausbrüche des Publikums, auf das der militärische Lärm immer Eindruck macht, wie wir sie seit dem Weltkrieg nicht mehr erlebt hatten. Man wollte damit die Stimmung zu Hause aufpeitschen und Eindruck auf die Chinesen machen. Ein Erfolg hat sich bisher nicht gezeigt. Je mehr Kriegsschiffe sich an Chinas Küsten zeigten, je mehr ausländische Truppen das Land betraten, desto mehr wuchs der Haß gegen die fremden Unterdrücker. Und das Imponierende des militärischen Aufgebots wurde wieder aufgehoben durch diplomatisches Nachgeben. Man hat in Hankau die Oberhoheit in der Fremdenniederlassung an die Chinesen zurückgegeben und wird es wahrscheinlich auch in Schanghai tun. Denn ob die chinesischen Nordarmeen im Bürgerkriege siegen oder die Heere des Südens, in Peking wie in Kanton ist man sich über das politische Ziel, die volle Freiheit Chinas von fremder Bevormundung, einig. Dieses Ziel kann hinausgeschoben werden, wenn sich die inneren Verhältnisse sobald nicht klären, aber auf die Dauer läßt sich das 400-Millionenvolk nicht mehr am Gängelbande führen. Je eher man es alleingehen läßt, desto besser, desto ungefährlicher ist es. Das sieht man auch wohl in England ein, das auf keinen Bundesgenossen mehr zählen kann, hat auch bereits den Rückzug angetreten, den man aber durch kriegerischen Lärm zu verdecken sucht. Man täuscht damit niemanden mehr.

Gegen die Anwesenheit einiger Kriegs- und Transportschiffe in den chinesischen Gewässern ließe sich nichts sagen. Sie könnten dem Zweck dienen, gefährdete Ausländer in Sicherheit zu bringen. Die nach einer Kriegsdrohung aussehende Entfaltung allzugroßer militärischer Streitkräfte macht aber nur böses Blut und schadet unter Umständen den Ausländern mehr als sie nützt. Man muß bedenken, daß in den Settlements nicht nur Fremde wohnen, sondern weit mehr noch Chinesen, die dort größeren Schutz zu finden hoffen als in der Chinesenstadt. In den bedrohten Niederlassungen Schanghais leben ungefähr 36 000 Ausländer zwischen 900 000 Chinesen, und es läßt sich denken, daß bei einem Volksaufruhr in einem Orte von solchem Umfange militärischer Schutz nicht überall sein kann, auch pflegen die Maschinengewehre nicht immer zwischen Freund und Feind den wünschenswerten Unterschied zu machen. Daneben die Gefahr durch die zurückflutenden geschlagenen Teile der Nordarmee, die sich in der Chinesenstadt Schanghais sammeln und leicht in die benachbarten Fremdenniederlassungen einbrechen können. Man sagt, der chinesische Soldat sei am gefährlichsten, wenn er auf der Flucht sei.

*

Klappern gehört zum Handwerk. Und da England gegen China nichts ausrichten kann, wendet es sich wütend gegen Rußland als den Anstifter. Man weiß ja, daß Austen Chamberlain oft nicht allzu wählerisch in seinem Ausdruck ist — auch Deutschland hat es erfahren —, aber eine Note in der Form, wie er sie jetzt an Rußland gerichtet hat, pflegte man früher nur abzuschicken, wenn man zum Kriege entschlossen war. Chamberlain wirft der Sowjetregierung antibritische Propaganda und öffentliche Verleumdung Britanniens vor und erklärt: „Die britische Regierung habe es als notwendig erachtet, die Regierung der Union der sozialistischen Sowjetrepubliken aufs nachdrücklichste darauf aufmerksam zu machen, daß alles seine gewissen Grenzen habe und daß es gefährlich wäre, die öffentliche Meinung Großbritanniens darüber hinaus zu reizen. Eine Fortdauer derartiger Akte müßte früher oder später unvermeidlich zur Kündigung des britisch-russischen Handelsvertrages, dessen Bestimmungen in flagranter Weise von Sowjetrußland verletzt worden seien, oder selbst zum Abbruch der diplomatischen Beziehungen führen."

Wenn Chamberlain glaubte, mit der russischen Note die Aufmerksamkeit seiner Landsleute von der Blamage im fernen Osten abzulenken, so hat er sich geirrt. Die Note findet in England wenig Zustimmung. Der Linken ist sie zu scharf, der Rechten nicht scharf genug. In Rußland aber, dessen Regierung ebenfalls eine Ablenkung braucht für ihre politischen und wirtschaftlichen Mißerfolge, wird man die englischen Drohungen wahrscheinlich wieder in geschickter Form benutzen, um die Sowjets als die unschuldigen Lämmer, weiß wie Schnee, darzustellen. Sie haben auch die chinesischen Wirren sicher nicht angestiftet, wohl aber die Kantonesen mit Geld, Waffen und Offizieren zu fördern gesucht — dasselbe, was Eng-

land und Japan im Norden taten. (Vergl. die Ausführungen von Professor Hoetzsch in der ersten Beilage.)

•

Und der Völkerbund? Was sagt er dazu? Er schweigt. China denkt nicht daran, sich an den Völkerbund zu wenden, da es kein Vertrauen zu ihm hat. Auch der englisch-russische Streit beunruhigt die maßgebenden Instanzen im Völkerbunde nicht. Ebensowenig Amerikas Vorgehen in Nikaragua, wo Präsident Diaz, die Kreatur der Vereinigten Staaten, sich und sein Land auf 400 (!) Jahre militärisch und politisch in die Hände der Vereinigten Staaten geben will. Eine Entwicklung übrigens, die schon von Coolidges Vorgängern eingeleitet worden ist und nun trotz aller Proteste im In- und Auslande zielsicher verfolgt wird.

Am 6. März tritt der Völkerbund wieder in Genf zusammen. Auf der Tagesordnung stehen drei Punkte, die man als die deutschen Probleme ansprechen kann, nämlich die Danziger Finanzsorgen, die oberschlesische Schulfrage und das Saarproblem. Letzteres ist im Augenblick das wichtigste. Man erwartet die Verhandlungen darüber mit größter Spannung. Bekanntlich stehen immer noch 2000 französische Soldaten im Saargebiet, und niemand, außer den Franzosen, sieht den Zweck ein. Als Zweck werden genannt der Schutz der Eisenbahnen und die Sicherung des Durchgangsverkehrs. Aber diesen Zweck erfüllt die Gendarmerie genau so gut. Alles andere verstößt auch gegen den Versailler Vertrag. Den Bericht darüber hat der Völkerbundsrat im Dezember vorigen Jahres nicht gebilligt, sondern die Regierungskommission aufgefordert, die Angelegenheit nochmals zu prüfen und dem Rat einen neuen Bericht einzusenden. Er liegt jetzt vor. Danach soll das Militär verringert werden, aber eine internationale Eisenbahnschutztruppe immer noch bestehen bleiben, die sich natürlich hauptsächlich aus Franzosen zusammensetzen wird. Hoffentlich bestätigt es sich nicht, daß die deutsche Regierung sich mit diesem Kompromiß einverstanden erklärt hat. Die deutsche Regierung wird jetzt „versuchen", wie es vorsichtig in der „Tägl. Rundschau" heißt, „ihren unangreifbaren Rechtsstandpunkt zu vertreten, damit diesmal in Genf eine endgültige Entscheidung getroffen werden kann." Vorsitzender im Völkerbundsrat ist diesmal Herr Stresemann.

T.

Abrüstungsprobleme.

Das Ei des Columbus.

Die Abrüstungsverhandlungen in Genf sind bisher fast ohne Ergebnis verlaufen. Jetzt glaubt man nun endlich, das Allheilmittel für eine Weltabrüstung gefunden zu haben. In Paris ist ein Sachverständigenkomitee zwecks Aufstellung eines einheitlichen Schemas für Heeresbudgets zusammengetreten. Sämtliche großen Staaten der Erde gehören ihm an, darunter auch Deutschland, die Vereinigten Staaten von Nordamerika, Frankreich, Großbritannien, Italien, Japan u. a. Man will versuchen, die Herabsetzung der Heeresausgaben der einzelnen Länder zu einer allgemeinen Abrüstung zu gestalten. Bisher nämlich hatte man sich in Genf immer um die Begriffe Defensiv- und Aggressivwaffen gestritten und war dabei dem eigentlichen Ziele einer allgemeinen Abrüstung sehr fern geblieben. Jetzt nun versucht man, von der Geldfrage aus an die Dinge heranzukommen.

Dieser Weg scheint wesentlich richtiger zu sein als die bisherigen und dürfte — den guten Willen der Konferenzteilnehmer vorausgesetzt — weit eher zum Ziele führen. Man ist ja reichlich spät auf diesen Einfall gekommen, der eigentlich der nächstliegende ist, aber man hat ihn doch endlich entdeckt. Man will einen Index für die Gesamtausgaben schaffen, der grundlegend für die Rüstungen und Rüstungsausgaben aller Staaten sein soll. Wenn man auch in Fragen internationaler Natur zweckmäßigerweise nicht nach Schema F handeln soll: die Abrüstungsfrage ließe sich sicherlich von diesem Gesichtspunkte aus anfassen. Freilich wird man sich hinsichtlich des praktischen Erfolges keinen allzu großen Hoffnungen hingeben dürfen, denn die Erfahrung hat bisher gerade in Abrüstungsfragen allzu oft enttäuscht. Wiederum dürfte Frankreich der Vater der Hindernisse sein mit seiner „potentiellen" Abrüstungsidee, wonach auch die wirtschaftlichen Kräfte bei der Einschätzung berücksichtigt werden sollen, was natürlich ganz unmöglich ist.

Als Bethmann ging ...

Der Kaiser wollte Bülow nicht.

VDZ. Berlin, 25. Febr. Im Reichstagsausschuß zur Untersuchung über den Zusammenbruch kamen im weiteren Verlauf der Aussprache über das Gutachten des Sachverständigen Professor Bredt über die Haltung des Deutschen Reichstages im Weltkriege das frühere Mitglied der Nationalliberalen Partei Freiherr von Richthofen und der jetzige deutschnationale Abgeordnete Dr. Spahn zum Wort.

Freiherr von Richthofen teilte u. a. mit, daß der nationalliberale Führer Bassermann schon vor dem Kriege Bethmann-Hollweg nicht für den geeigneten Kanzler gehalten habe. Die Nationalliberalen wünschten die Parlamentarisierung der Regierung und hielten deshalb die Entfernung Bethmanns für erforderlich. Sie wünschten aber auch eine möglichst schnelle Beendigung des Krieges, ohne Annexionen und Entschädigungen, stimmten aber gegen die Friedensresolution, weil sie nicht wollten, daß dieser Grundsatz aller Welt verkündet werde. Die neue Regierung sollte im Einvernehmen mit dem Reichstag danach handeln. Die Ernennung von Dr. Michaelis nach Bethmanns Sturz sei für die Nationalliberalen eine schwere Enttäuschung gewesen. Sie hätten sich für den Fürsten von Bülow eingesetzt, den aber Staatssekretär von Kühlmann als unannehmbar für den Kaiser bezeichnet hätte. Abg. Dr. Spahn wies darauf hin, daß nach Bethmanns Rücktritt der Gedanke, auch die Sozialdemokraten in ein bejahendes Verhältnis zum Staat zu bringen, zum ersten Male aufgetaucht sei. Um diesen Gedanken wurde dann zwischen der alten und der neuen Führergeneration in der Mitte gekämpft. Erzberger führte ihn zum Siege. Die Oberste Heeresleitung hätte sich an einer parlamentarischen Regierung nicht gestoßen.

An diese Ausführungen schloß sich eine lebhafte Aussprache. Für die nächste Sitzung sind Ausführungen von Dr. Stresemann in seiner Eigenschaft als Altparlamentarier vorgesehen.

Immer noch die Haß-Psychose.

Unerhörte Provokation deutscher Studenten in Belgien.

TU Brüssel, 25. Febr. (Drahtb.) Der Sekretär der Bonner Studentenschaft hatte sich an den Verband katholischer Studenten in Löwen mit dem Ersuchen gewandt, ihm die Zulassungsbewilligungen für die Löwener Universität mitzuteilen. Der Vorsitzende dieses Verbandes hat dem Ersuchen wohl entsprochen, jedoch hinzugefügt, daß die deutschen Studierenden, die in Löwen studieren wollten, erst einmal die während des Krieges in Löwen seitens der Deutschen begangenen Verbrechen anerkennen sollten. Darauf hat die Bonner Studentenschaft erwidert, daß unter diesen Bedingungen kein Deutscher die Löwener Universität besuchen würde.

Schändung eines deutschen Kriegerdenkmals.

TU Berlin, 25. Febr. (Drahtb.) Der Deutsche Schutzbund teilt mit: Die Stadt Pleß in Oberschlesien besitzt seit mehreren Jahren ein Kreiskriegerdenkmal in Form eines Obelisken, das zu Ehren der Gefallenen aus den Kriegen von 1866 und 1870-71 errichtet wurde. Dieses Denkmal, das die üblichen Reliefs Wilhelms I., Bismarcks und Moltkes und die Namen der gefallenen deutschen Soldaten trug, wurde von polnischen Aufständischen beschädigt. Um eine weitere Schädigung zu verhüten, wurde der unversehrt gebliebene Obelisk abgebrochen und dem inzwischen abgedankten Bürgermeister zu treuen Händen übergeben. Zum Entsetzen der deutschen Pleßer Bürger, die eine Zweidrittelmehrheit bei den letzten Wahlen erreicht haben, wurde im Verlaufe der vergangenen Woche das alte Kreiskriegerdenkmal feierlich als polnisches Wahrzeichen wieder aufgestellt. Die Namen der gefallenen Krieger waren fortgemeißelt und an die Stelle der Bronzestücke eine Plakette Pilsudskis angebracht. Die deutschen Gemeindevertreter von Pleß stellten den Bürgermeister ob dieses Vorganges sofort zur Rede, erhielten von ihm aber zur Antwort, daß er das Denkmal auf Veranlassung des Starosten herausgeben mußte.

Die Beschlagnahme der Revaler Kirche vorläufig suspendiert.

TU Berlin, 26. Febr. (Drahtb.) Wie aus Reval gemeldet wird, hat das vom Domkirchenrat angerufene oberste Staatsgericht die Uebernahme der Domkirche bis zur Prüfung des vom Innenminister angeforderten Materials suspendiert.

Ein Schritt zum deutschen Einheitsstaat.

BB Berlin, 26. Febr. Die demokratische Reichstagsfraktion hat auf Antrag des Fraktionsvorsitzenden Koch beschlossen, dem Reichstag einen Antrag vorzulegen, in dem die Reichsregierung ersucht wird, einen Gesetzentwurf einzubringen, der für alle Deutschen an Stelle der Staatsangehörigkeit eine deutsche Reichsangehörigkeit setzt.

Weltwirtschaftskonferenz ohne Spanien.

Spanien grollt.

WTB Genf, 25. Febr. Die spanische Regierung hat dem Generalsekretär des Völkerbundes ihren Beschluß zur Kenntnis gebracht, zu der am 4. Mai ds. Js. beginnenden Weltwirtschaftskonferenz keinen Vertreter zu bestimmen.

Der Reichsarbeitsminister über die deutsche Sozialpolitik.

Eine Rede Brauns im Reichstag. — Das Ende des Justizetats.

GA Berlin, 25. Febr. Die zweite Lesung des Haushalts wurde im Reichstag fortgesetzt.

Abg. Emminger (B. Vp.) schloß sich den Vertrauenskundgebungen für Staatssekretär Joel an. Die „Vertrauenskrise" sei nur ein Schlagwort. Irre sich nicht auch der Richter einmal ebenso wie der Arzt und bestehe denn nicht auch eine Krise des Parlamentarismus und der Gesetzgebung? Der Redner erinnert an die sich überstürzenden Gesetzesänderungen und Gelegenheitsgesetze, die den Richtern die Arbeit erschwerten. Er lehnte es ab, der Schöpfer der nach ihm benannten Strafgerichtsreform zu sein. Der Entwurf stamme aus dem Jahre 1923. Uebrigens habe die sogenannte Emminger-Verordnung allseitige Zustimmung, auch die der Sozialdemokraten, gefunden. Das alte Schwurgericht sei keineswegs ideal gewesen. Die Beschränkung der Geschworenen auf bestimmte Schuldfragen habe zu vielen Widersprüchen geführt. Materielle Nachprüfung des Urteils in der Revisionsinstanz sei fast nie möglich gewesen. Eine Aenderung der Aufwertungsgesetzgebung lehnte der Redner ab. Die Verreichlichung der Justiz würde keine Ersparnisse mit sich bringen. Zur Deutschen Volkspartei gewendet rief der Redner aus: „Sie wollen den Einheitsstaat! Da werden Sie bei uns auf Granit beißen!" (Beifall bei der B. Vp.)

Das Gehalt des Staatssekretärs und die Gehälter der Reichs- und Rechtsanwälte wurden gegen die Stimmen der Kommunisten bewilligt. Der Rest des Etats wurde ohne weitere Aussprache erledigt. — Die Anträge zur Strafprozeßreform wurden dem Rechtsausschuß überwiesen.

Die Simultanzulassung der Rechtsanwälte wurde in zweiter und dritter Beratung nach der Fassung des Kompromißantrages Schulte (Zentrum) angenommen. Danach unterbleibt die Zulassung der Amtsgerichtsanwälte bei den Landgerichten, wenn das Präsidium des Oberlandesgerichts der Zulassung im Interesse der Rechtspflege widerspricht.

Es folgte die zweite Beratung des

Etats des Reichsarbeitsministeriums.

Reichsarbeitsminister Dr. Brauns gab einen Ueberblick über die Tätigkeit des Ministeriums im letzten Jahre. Das Arbeitsbeschaffungsprogramm habe mehreren Hunderttausenden Erwerb gegeben. Wenn es dabei auch nicht immer gelungen sei, Ueberstunden zu verhindern, so träten doch diese Mißstände zurück gegenüber den günstigen Wirkungen des Programms. Tatsächlich seien vorübergehend in einzelnen Betrieben beträchtliche Ueberstunden gemacht worden. (Hört! Hört! links. Zuruf: Bis zu fünf Stunden!) Die Arbeitsbeschaffung werde fortgesetzt werden. Für die Anpassung unseres Systems an moderne Verkehrsforderungen seien 80 Millionen einstweilig flüssig gemacht worden. Auch in der unterstützenden Erwerbslosenfürsorge seien Erleichterungen eingetreten. Die Unterstützungssätze seien erhöht. Die Bedürftigkeitsprüfung sei gemildert worden. Die jetzt vorliegende Erwerbslosenversicherung werde den Schlußstein unserer sozialen Gesetzgebung bilden. Einzelne Verbesserungen, namentlich der Knappschaftsversicherung, seien natürlich nicht ausgeschlossen. Eine Novelle zur Invalidenversicherung werde ja schon im Ausschuß beraten. Von dem jungen Kind, der Erwerbslosenversicherung, dürfe man zunächst nicht die Leistungen eines Erwachsenen verlangen. (Heiterkeit.) Die monatlichen Kosten der Erwerbslosenunterstützung einschließlich der Krisenfürsorge, berechnete der Minister auf 130 Millionen. Denselben Betrag werde auch die Versicherung aufbringen müssen. Die Konkurrenzfähigkeit Deutschlands dürfe nicht durch Abbau der Sozialpolitik gehoben werden, sondern durch Verbesserung der Sozialpolitik auch im Ausland. Dafür werde das Deutsche Reich im Internationalen Arbeitsamt eintreten. Vorbeugend und mildernd gegen die Arbeitslosigkeit werde auch das Berufsausbildungsgesetz wirken, das das Ministerium als Rahmengesetz ausarbeite. Erfreulich sei der Rückgang der Kurzarbeiter um 23 auf 7 Prozent der Gewerkschaftsmitglieder im letzten Jahre.

Da auch der Januar eine leichte Besserung des Arbeitsmarktes zeige, könne man etwas hoffnungsvoller in die Zukunft schauen, trotz der Daweslasten. Innenmarkt und Ausfuhr müßten beide gehoben werden. Die Tariflöhne zeigten steigende Tendenz, ebenso allerdings auch die Lebenshaltungskosten. Die Erhaltung des Lohnniveaus sei ein Erfolg in der wirtschaftlichen Krisenzeit gewesen. Immerhin müsse der Innenmarkt durch Preissenkungen und ländliche Siedlung gestärkt werden. Hoffentlich könnten die Mittel für die Siedlung noch vermehrt und einheitliches Vorgehen von Reich und Ländern herbeigeführt werden. Besonders dringlich sei das Wohnungsproblem. Die Zwangswirtschaft lasse sich auf diesem Einzelgebiet nicht mehr halten. Allerdings müsse außer einer angemessenen Verzinsung auch die Miete in einem gerechten Verhältnis zum Lohn gehalten werden. Neben vermehrten öffentlichen Mitteln müsse man auch Privatkapital zum Wohnungsbau gewinnen. Das sei nur möglich durch Angleichung der rechtlichen und wirtschaftlichen Miete in alten und neuen Wohnungen. (Unruhe links.) Hoffentlich werde der Reichsrat sich diesem Gedanken nicht verschließen und der Mietsteigerungsverordnung zum 1. April zustimmen. Die dadurch verursachte Verteuerung der Lebenshaltung werde durch entsprechende Erhöhung der Löhne, Gehälter und Fürsorgeunterstützungen abgegolten werden müssen.

Der Arbeitszeitgesetzentwurf, den die Gewerkschaften so heftig kritisierten (Zurufe links: Mit Recht!), bringe erhebliche Verbesserungen. Er entspreche ja auch dem Washingtoner Abkommen. Vorwegnehmen wolle die Regierung die Ratifizierung des internationalen Abkommens über Beschäftigung von Frauen vor der Niederkunft und dringliche Aenderungen der Arbeitszeitverordnung. Diese hätten schon die Zustimmung des Kabinetts gefunden und seien dem Reichsrat zugegangen. Allerdings könne der Entwurf nicht so weit gehen wie der sozialdemokratische Initiativantrag. (Zuruf links: Den haben Ihre christlichen Arbeiter unterschrieben.) Deutschland könne nicht hinausgehen über das, was in den anderen Industriestaaten üblich sei. Das Bergarbeiterschutzgesetz stehe vor seiner Vollendung. Als sein Ziel stellt der Minister eine kulturelle Sozialpolitik auf. (Beifall.)

Abg. Hoch (Soz.) erstattete den Ausschußbericht. Der Ausschuß wünscht in seinen Entschließungen eine Denkschrift über die finanzielle Lage der Sozialversicherungsträger, 50 Mark Zuschuß für jeden Wochenfürsorgefall, Gleichberechtigung Deutschlands beim Internationalen Arbeitsamt, Beseitigung des gewerblichen Lehrstellenzwanges für Knaben und Mädchen, Schutz der Pächter usw. Der Redner erörterte die Entstehungsgeschichte der deutschen Sozialpolitik. Die Sozialdemokratie habe von vornherein Bismarcks Absichten mißtraut. Das Sozialistengesetz habe ihnen Recht gegeben. Die deutsche Industrie habe mit allen Kräften versucht, sich von Steuern und Soziallasten zu befreien.

Darauf wurden die Beratungen abgebrochen und auf Samstag 1 Uhr vertagt.

Der Arbeitsgemeinschaft: Zentrum - Bayrische Volkspartei entgegen.

TU Berlin, 26. Febr. (Funkspr.) Das Zentrum hat sich in einer Fraktionssitzung am Donnerstag mit der Frage einer Arbeitsgemeinschaft zwischen Zentrum und Bayrischer Volkspartei beschäftigt, die der Führer der Bayrischen Volkspartei, Prälat Leicht, dem Führer des Zentrums, Marx, vorgeschlagen hat. Die Verhandlungen haben daraufhin am heutigen Vormittag im Reichstag begonnen. Man nimmt an, daß sie während der Reichstagspause soweit gediehen werden, daß die Arbeitsgemeinschaft bei Wiedereröffnung des Parlaments eine vollzogene Tatsache ist.

Der Städtetag lehnt das neue Städtebaugesetz ab.

GA Berlin, 25. Febr. Der Deutsche Städtetag hatte den Landtagsausschuß für das neue Städtebaugesetz zu einer Besprechung eingeladen zur Erörterung der Fragen, die bei dem neuen Gesetz von wesentlicher Bedeutung sind. In der Sitzung, die im Preußischen Landtag stattfand, betonte der Präsident des Städtetages, Dr. Mulert, daß schwere Bedenken gegen das Gesetz beständen. Es enthalte weitgehende Einschränkungen und Hemmungen der Selbstverwaltung. Nach Ansicht des Städtetages sei es angezeigt, das Gesetz zurückzuziehen. Es sei ohnehin eine gewisse ergänzende reichsgesetzliche Regelung in der Frage der Umlegung und der Entschädigung nötig, um einen sicheren Rechtsboden zu schaffen.

Krisis in der Marine-Ausbildung.

Das Ausscheiden der alten Unteroffiziere. — Die Beratungen des Haushaltsausschusses.

Im Haushaltsausschuß des Reichstags brachte der Sozialdemokrat Schöpflin die Angelegenheit des Kreuzers „Hamburg" in San Franzisko zur Sprache, wo angeblich ein Offizier herabsetzende Aeußerungen über die schwarzrotgoldenen Verfassungsfarben gemacht haben soll. Schöpflin will aber seinen Gewährsmann nicht nennen. Demgegenüber betonte der Reichswehrminister Dr. Geßler, daß der Wahrheitsbeweis fehle. Wenn er geführt werden könnte, würde man den betreffenden Marineoffizier entlassen müssen.

Admiral Zenker dankte anschließend der Arbeitsgemeinschaft der deutschen Wissenschaft für die Unterstützung der deutschen Marine. Dann begründete er die vermehrten Auslandsreisen, die im militärischen Sinne ebenso notwendig seien wie zur Erhaltung der Dienstfreudigkeit. Die Repräsentationsgelder seien außerordentlich niedrig bemessen.

Der Sozialdemokrat Stücklen verfuchte seine Partei gegen den Vorwurf zu verwahren, daß sie die Pflicht der Verteidigung des Vaterlandes verneine.

Dann nahm noch einmal der Reichswehrminister das Wort, um die Gerüchte zurückzuweisen, der Finanzminister sei mit dem Etat nicht einverstanden. Auf verschiedene Vorwürfe eingehend, wiesen der Wehrminister und der Chef der Marineleitung auf die Unzulänglichkeit des jetzigen Ausbildungssystems hin, das sich um so schwerer auswirken muß, da in Kürze die aus der alten Marine übernommenen Unteroffiziere ganz verschwunden sein würden.

Die Anforderungen an die Unteroffiziere seien im Hinblick auf ihre Autorität als Vorgesetzte einer Berufsmarine mit durchweg 12 Jahren lang dienenden Soldaten naturgemäß höher als in einer Flotte, die auf dem Grundsatz der allgemeinen Wehrpflicht aufgebaut werden kann. Diese bedenklichen Mängel versuche man durch intensive Ausbildung von Unteroffizieranwärtern zu beseitigen.

Zwischenfall im Jürgens-Prozeß.

Zusammenbruch der Frau Jürgens.

Berlin, 25. Febr. In der heutigen Verhandlung des Jürgens-Prozesses mußte gegen Mittag eine Pause eintreten. Frau Jürgens erlitt einen Schwächeanfall und erklärte, sie habe schon eine halbe Stunde lang den Verhandlungen nicht mehr folgen können. Nach Wiedereröffnung der Verhandlung wurde von den ärztlichen Sachverständigen erklärt, daß Frau Jürgens heute nicht mehr der Verhandlung folgen könne. Infolgedessen brach der Vorsitzende die Sitzung für heute ab und vertagte sie auf morgen. Da die angeklagte Frau Jürgens durch die lange Haft und die Aufregungen ein nervöses Herzleiden zugezogen hat, und das Gesundheitszustand außerdem außererdentlich geschwächt hat, muß die gesamte Disposition des Prozesses umgeändert werden. Es soll von nun ab nur noch vier Stunden am Tage verhandelt werden. Außerdem wird bereits heute die Fälle der Anklage, in denen die Angeklagten schon verantwortlich vernommen sind, in die Beweisaufnahme eingetreten werden; die Fälle, in denen die Angeklagten noch nicht vernommen sind, werden zurückgestellt. Man kann damit rechnen, daß sich die Dauer des Jürgens-Prozesses dadurch mindestens um eine Woche verlängert.

Vor der Unterbrechung bat der Angeklagte Jürgens, baldmöglichst über die Haftentlassungsfrage zu entscheiden. Ich sitze bereits, so erklärte er dem Vorsitzenden, ein Jahr hier. Ich bin nicht fluchtverdächtig, ich bin höchstens verdächtig, der Justiz auf den Fersen zu folgen, damit sie das angerichtete Unheil wieder revariert.

Die Angeklagte im Liegestuhl.

TU Berlin, 26. Febr. (Funkspr.) Durch die Verhandlungen der beiden ersten Tage hat sich der Gesundheitszustand der angeklagten Frau Jürgens wesentlich verschlechtert, so daß sie heute in einem Liegestuhl in den Verhandlungssaal gebracht werden mußte. Der Angeklagte Jürgens behandelte dann noch einmal seine Schulden bei der Beamtenbank. Es kommen dann einige Posten zur Sprache, die bei der Stargarder Stadtbank liegen, von denen einer von Frau Jürgens unterschrieben ist. Im übrigen ergab die Vernehmung über die parallel laufenden Wechsel bei der Stargarder Stadtbank keine Klärung. Auf weitere Fragen des Vorsitzenden betonte der Angeklagte wiederholt, daß die Haushaltsführung außerordentlich sparsam gewesen sei. Frau Jürgens bestritt entschieden den ihr vorgeworfenen Kleiderluxus. Sie betonte immer wieder, daß ihr Schmuck tatsächlich einen Wert von 35 000 Mark darstelle. Ihr Verteidiger sagte, daß auch der Staatsanwalt den Wert der Perlenkette von 21 000 Mark zugegeben habe, so daß mit Leichtigkeit alle ihre Schulden hätten gedeckt werden können. Damit war die verantwortliche Vernehmung der Angeklagten beendet.

Lokales.

Vom Bacillus flabsius carnevalensis.

Ich bin mir von vornherein darüber klar, daß ich mit dieser allgemeinverständlichen Abhandlung über einen augenblicklich stark grassierenden Bazillus keineswegs besondere akademische Würden einheimsen und etwa wie andere glückliche Entdecker auf dem Gebiete der Bakteriologie in der „Wochenschau" abkonterfeit werde. Schon aus dem Grunde darf ich auf diese Ehre nicht rechnen, weil ich mit meiner biologischen Darstellung nicht bei allen Leuten Beifall finde, die von dem Bazillus befallen und somit gegen meine kritische Lupe voreingenommen sind. Ich selbst besitze auch nicht das mindeste Verlangen, daß diese Mikrobe von unglaublicher Verbreitung späterhin in den Lehrbüchern und Atlanten der Medizin etwa als „M.-Bazillus" verewigt wird. Das lehne ich ab!

Wenn ich trotzdem heute an dieser Stelle die Erscheinungsformen des Bacillus flabsius carnevalensis beschreibend zusammenfasse, dann genüge ich lediglich der Forscherpflicht, eine Epidemie zur rechten Zeit beim richtigen Namen genannt zu haben. Auf Grund nächtelanger Studien an den in Frage kommenden Infektionsherden ist es mir gelückt, den Krankheitserreger in Reinkultur beobachtet zu haben, der Köln und Düsseldorf bereits total angesteckt hat und der in diesen Nächten auch epidemisch im Wuppertal auftritt.

Was nun die Lehre von der Entstehung betrifft — Sie sehen, daß ich streng wissenschaftlich vorgehe —, so schiebt man sie am besten auf die alljährlich Ende Februar, es kann auch Anfang März in Frage kommen, wahrnehmbar werdende Erweichung der menschlichen Gehirnmoleküle zurück. Einem widerstandsfähigen Körper würden die Bazillen zwar ebenso wenig schaden, wie wenn ein oberbayrischer Holzknecht ein paar Tuberkeln schluckt, aber auf dem vorbereiteten Boden unserer Zeitgenossen entsprießt beim geringsten äußeren Anlaß, etwa durch drei Maßkrüge Bockbier, Kon-



fettiband oder Saxophongedudel, in üppigster Vollkommenheit die neue Krankheit, die der erfahrene Arzt mit der neulateinischen Formel: „Hohelotenband-Himmel" belegt.

Mutter spricht stark für die Feststellung einer schmutzigen Gemütsbewegung die Wahrnehmung, daß die in dauerndem Reizzustand vibrierenden Nerven selbst bei sonst respektablen Leuten Einfällen läppischer Art leicht zugänglich sind. Gewisse sonderbare Symptome zeigen sich bei dem Befallenen karnevalistischer Bürtenmärsche. Eine schwere Erleichterung stellt sich zum Beispiel erst nach dem zehnmaligen Wiederholen des schönen Liedes heraus: „Futt eropp, futt eropp! Bei Malms, ho es die Piel verstopp. Et hät die ärm Frau Malm de ganze Stuff voll Qualm", obwohl selbst ein Narr bei der Uebersetzung der Worte ins Hochdeutsche an der ersten Strophe bereits den tiefen Sinn des gehaltvollen Schlagers ersinnen müßte. Ohne den besagten Bazillus im Hirn wäre es auch nicht möglich, daß „die Mama sich freut und die Tant', und de Papa deiht juchze, et wackelt die Wand". — — —

Kolombinchen, Haremsdamen, schlanke Honolulumädchen und ähnliche für die Verbreitung des Bazillus geeignete Nährböden seien darauf aufmerksam gemacht, daß vom juristischen Standpunkte aus niemand für den zwischen Lipp' und Kelchesrand in fieberhaft-entzündeter Faschingslaune abgegebenen Treuschwur haftbar gemacht werden darf.

Zum Glück hat die Wissenschaft bereits festgestellt, daß der Bazillus von nur kurzer Lebensdauer ist und im allgemeinen, ohne bemerkenswerten Schaden zu hinterlassen, sich am Aschermittwochmorgen mit katarrhalischen Erscheinungen in den Haarspitzen verflüchtigt. Gegenmittel würden in den nächsten drei Nächten völlig ohne Wirkung bleiben, sind also zu unterlassen. Dagegen dürfte eine spätere Magenpackung von essigsaurem Rollmops und warmen Würstchenbrötchen von allen von dem Bazillus Befallenen als große Erleichterung empfunden werden. Dieses probate Hausmittel rät ihnen aus eigener jahrelanger Erfahrung der — — —

M.

Kunst und Wissenschaft.

Walter Braunfels.

Das letzte Elberfelder Künstlerkonzert im Januar war ein Klavier-Abend von Walter Braunfels. Seitdem der vortreffliche Tondichter als Direktor der Kölner Hochschule für Musik uns persönlich nahe gerückt ist, hatten wir nur einmal Gelegenheit, ihn persönlich als ausübenden Künstler kennen zu lernen. Damals begleitete er und zwar ausgezeichnet — die Sängerin Gertrud Kappel. Diesmal führte er allein lediglich Tonschöpfungen von Bach und Beethoven aus. Er bekundete sich dabei als ein sachlicher und persönlicher Spieler zugleich. Sachlich war, daß er dem Tondichter stets sein volles Recht zu geben wußte und auf Mätzchen verzichtete. Persönlich aber, wie eigenes Gefühl Farben und Lichter verteilte, ohne an den Grundsätzen irgend zu rütteln. Bach erhielt so nicht ein „modernes" Gewand, vielmehr das, was wir Stil der Zeit nennen könnten, ohne damit trockenes und gedankenloses Herklappern der Noten zu meinen. Die Passacaglia und das italienische Konzert wurden im Gegenteil farbig, wenn auch vorsichtig im Farbenauftrag, stark gegliedert und klar im Aufbau geboten. Manchmal schien es schon bei Bach, aber mehr noch in den Sonaten Beethovens (Werk 109 in E-Dur und Werk 111 in c-moll), als ob irgendwelche äußeren Umstände einer beabsichtigten reicheren Klangfärbung und tieferen seelischen Abtönung hinderlich wären. Aus der großen Empfindungswelt Beethovens hoben sich am wirkungsvollsten die leidenschaftlichen Erregungen, Kraft und Wucht heraus. Im ganzen stand der Musiker, der lebendig nachschaffende geistige Künstler, über dem Spieler, dem Beherrscher von Technik und Tonabstufungen. Die dankbaren Zuhörer erzwangen sich durch ihren Beifall noch einen glänzenden Abschluß des Abends mit dem letzten Satz der Sonate in cis-moll.

F. G.

Die Frage des Polizeipräsidiums Elberfeld-Barmen.

„Das Präsidium muß seinen Sitz in Barmen haben".
Aus der Versammlung des Barmer Weststädtischen Bürgervereins.

c.— Der Weststädtische Bürgerverein hielt gestern abend im Restaurant Herhaus in der Loherstraße eine Versammlung ab, die eine reichhaltige Tagesordnung zu erledigen hatte. Der Vorsitzende, Sanitätsrat Dr. Boehm, gab in der Begrüßungsansprache seiner Freude über den guten Besuch der Versammlung Ausdruck und forderte zu lebhafter Werbung für den Verein auf. Unter geschäftlichen Mitteilungen wurde u. a. bekanntgegeben, daß seit der letzten Versammlung eine Reihe von Anregungen eingegangen seien, die zum Teil bereits bearbeitet worden sind. Danach seien eine Reihe wichtiger Verkehrsangelegenheiten zur Besprechung. Der Verein hat sich einer Eingabe angeschlossen, die sich gegen den Antrag wendet, den Barmer Hauptbahnhof ganz oder auch nur teilweise als D-Zugstation auszuschalten. Ferner wurde besprochen die Frage des Neubaues eines Amtsgebäudes für das Polizeipräsidium; die Versammlung stellte sich einhellig auf den Standpunkt, daß das Polizeipräsidium seinen Sitz in Barmen haben müsse. Deshalb seien die Bemühungen der Stadtverwaltung in dieser Richtung zu begrüßen und zu unterstützen. — Beschwerden wurden vorgetragen über die Besetzung des Loher Platzes mit Verkaufsständen, die nicht nur verkehrshindernd seien, sondern auch das Stadtbild verschandelten. Während man an anderen Stellen der Stadt provisorische Verkehrsinseln schaffe, um die Verkehrssicherheit in der Stadt einigermaßen zu gewährleisten, werde hier ein Platz, der als Verkehrsinsel dringend notwendig sei, durch die Verkaufsbuden diesem Zwecke entzogen. Auch im Hinblick auf den starken Fremdenverkehr an dieser Stelle sei eine Räumung des Platzes und Anlage einer Grünfläche im öffentlichen Interesse notwendig. Die Gesamtinteressen müßten selbstverständlich Interessen einzelner vorangehen. Der Vorstand wurde beauftragt, in diesem Sinne bei den zuständigen Stellen Anträge zu stellen. — Besprochen wurde ferner der Plan der Durchführung der Bismarckstraße, und man erwähnte in diesem Zusammenhang das Projekt der Durchführung der Unterdörnerstraße über den Korzert und die Durchführung der Buchenstraße.

Eine ausgiebige Besprechung fand die Frage der Neugründung eines Verbandes der Bürger- und Bezirksvereine. Das Ergebnis der Aussprache war der einstimmige Beschluß, dem neuen Verband nicht beizutreten. Ausschlaggebend war dabei die Feststellung, daß bisher die gemeinsamen Interessen der Bürgervereine in bester Weise und auf kürzestem Wege ohne den Umweg über eine neue Organisation und ohne alle Kosten gewahrt werden konnten und daß diese bisherige lose Organisation z. B. bei dem Kampfe um die Städtevereinigung auch zu einer Zeit, als die Bürgervereine gar keine Tätigkeit auszuüben vermochten, mit großem Erfolge tätig gewesen sei. Jedenfalls habe sich gezeigt, daß die bisherige lose Organisation die gemeinsamen Interessen wahrte und das von Fall zu Fall notwendige Zusammenwirken so erfolgreich gewährleistete, daß kein Anlaß vorliege, eine neue, anspruchsvollere und kostspieligere Organisation an ihre Stelle zu setzen.

Eine längere Aussprache fand über die Zustände am Jahnplatz statt mit dem Ergebnis, daß eine Besichtigung vorgenommen, und in einer Eingabe die erforderlichen Aenderungen und Verbesserungen bei der Behörde in Antrag gebracht werden sollen. — Beschwerde wurde geführt von Anwohnern der Rudolf-, der Hohensteiner- und der Buchenstraße über den Staub bei trockenem und über den Schmutz bei nassem Wetter. In der Rudolfstraße wird besonders geklagt über die riesige Staubentwicklung durch den Omnibusverkehr. Diese „gelbe Gefahr" mache es den Anwohnern geradezu unmöglich, bei gutem Wetter auch nur kurze Zeit ein Fenster nach der Straße hin zu öffnen. Der Vorstand wurde beauftragt, bei der Verwaltung Maßnahmen zur Abstellung der Uebelstände in Antrag zu bringen. — Klage wurde geführt über den geringen Heizwert des Ferngases. Auch in dieser Angelegenheit wird eine Eingabe an die Verwaltung gerichtet werden. — Aus den weiteren Verhandlungsgegenständen ist noch zu erwähnen: eine Aenderung der Haltestelle der Krankenhausbahn am Loher Platz, die Wasserzuleitung nach der Königstraße.

•

Die Wünsche des Nordstädtischen Bürgervereins.

b. Der Nordstädtische Bürgerverein nahm in seiner gestrigen Sitzung zu der vom Dörner Bürgerverein angeregten Bildung eines Verbandes der Bürger- und Bezirksvereine Stellung. Die Versammlung war mit dem Vorstande der Meinung, daß eine derartige Organisation überflüssig sei und leicht in eine Art Nebenregierung für die Stadtverwaltung ausarten könne. Wenn Allgemein-Interessen in Frage kämen, so könnten die Bezirksvereine auch ohne einen derartigen festen Zusammenschluß zusammentreten. Die Schulverhältnisse des Bezirks bildeten alsdann den Gegenstand der Aussprache. Es wurde von einem Redner betont, daß die weltliche Schule an der Schützenstraße längst nicht voll besetzt sei, während die evangelische Schule an der Sedanstraße überfüllt sei. Ein Austausch der beiden Schulen würde den Uebelstand beseitigen. Der Vorstand hat bereits in dieser Angelegenheit mit der Schulverwaltung verhandelt und die Zusage erhalten, daß nach Möglichkeit für die Kinder dieses Bezirks Ostern eine bessere Einschulung angestrebt werden solle. Er wurde beauftragt, noch einmal in dieser Frage mit der Schulverwaltung Fühlung zu nehmen. Von unterrichteter Seite wurde mitgeteilt, daß die Errichtung einer Zweigpostanstalt in der Nordstadt von der Postverwaltung in Erwägung gezogen werden solle, sobald der Verkehr in dem Bezirk eine größere Stärke erfahren habe. Klage wurde geführt über die Anlage eines Sandkastens in der Mitte des Promenadenweges der Stahlstraße, obwohl ein dafür geeigneter Platz oberhalb des Reservekrankenhauses vorhanden sei. Die Beleuchtung der Stahlstraße, die ebendrein oft mehr einem Fußballplatz als einer Wohnstraße gleiche, sei ferner ungenügend. Der Zustand der Wege im Nordpark wurde ebenfalls kritisiert. Mitgeteilt wurde noch, daß die Mitgliederzahl auf 213 gestiegen und die in der letzten Sitzung gewünschte Pflasterung der Leimbacherstraße für dieses Jahr vorgesehen sei. Mit der Anregung des Vorstandes auf gemeinsame Besichtigung des Planetariums und anschließender Unterhaltungsfeier erklärte sich die Versammlung einverstanden.

Um den Luftverkehrslandeplatz im Bergischen.

Verständigung unter den Stadt- und Landkreisen. — Ein Sachverständiger der Lufthansa soll die vorgeschlagenen Plätze begutachten.

a Die Besprechung der Stadt- und Landkreise des Bergischen Landes, welche gestern (Freitag) im Barmer Rathause stattgefunden hat, um eine gemeinsame Einstellung in der Auswahl und Anlage eines Luftverkehrslandeplatzes für das Bergische Land herbeizuführen, ergab Einigkeit darüber, daß es dringend notwendig ist, das Bergische Land in das Flugverkehrsnetz einzuschließen. Da man davon ausging, daß die Frage der Auswahl eines geeigneten Platzes nicht vom Standpunkte lokaler Interessen aus beantwortet werden darf, wurde beschlossen, die Lufthansa um Benennung eines Sachverständigen zu ersuchen und diesem die Begutachtung der in Frage kommenden Plätze zu überlassen. Auf Grund dieser Gutachten werden die Stadt- und Landkreise des Bergischen Landes sich über die Auswahl des geeigneten Platzes, der dem Oberpräsidenten benannt werden soll, verständigen. Die Arbeiten werden im Interesse aller Beteiligten schnellstens fortgeführt.

Elberfeld.

e.— Städtische Verdingung. Die Erd- und Befestigungsarbeiten für den Ausbau der Frevastraße zwischen Tiergartenstraße und Jägerstraße sollen vergeben werden. Angebote sind bis zum 1. März, mittags 12 Uhr, im Rathaus, Zimmer Nr. 80, an das Städt. Tiefbauamt zu senden.

e.— Neue Fluchtlinienpläne. Die Pläne über die Fluchtlinienänderung für die Tiergartenstraße liegen im Rathaus, Plankammer, zu jedermanns Einsicht offen.

e.— Einen Blumenschmuck-Wettbewerb schreibt der Verkehrsverein in Gemeinschaft mit dem Städtischen Verkehrsamt für dieses Jahr aus, um die Liebe und Freude an der Blumenwelt wieder neu zu beleben. Anmeldungen müssen bis zum 15. Juli erfolgen. Näheres ist aus der Anzeige in der heutigen Nummer zu ersehen.

e. Jäher Tod. Der Stadtobersekretär Friedrich Häusler vom städtischen Steueramt wurde gestern bei Beginn des Dienstes von einem Unwohlsein befallen. Man schaffte ihn nach seiner Wohnung. Dort ist er gleich nachher gestorben. Der Dahingeschiedene stand seit 23 Jahren in städtischen Diensten.

e.— Goldenes Ehejubiläum. Die Eheleute August Dörner und Maria geb. Pauli, Tonnbern, Garterstat Nr. 11 wohnhaft, können am Mittwoch 2. März ihre goldene Hochzeit feiern.

e.— Alte Elberfelderin. Die Witwe Karl Brehm, Feldstraße 9, vollendet am morgigen Sonntag ihr 83. Lebensjahr. Sie ist geistig und körperlich frisch.

e.— 25 Jahre Straßenbahner. Der Kontrolleur Josef Thelen kann am 26. Februar 1927 auf eine 25jährige Dienstzeit bei den Bergischen Kleinbahnen zurückblicken.

Barmen.

Verkehrsverbesserungen auf den Linien der Barmer Straßenbahnen.

Zehnminutenverkehr auf der Krankenhaus-Linie und auf der Schwelmer Strecke. — Zweigleisiger Ausbau der Strecke Grünerbaum—Stadtgrenze.

h.— Nachdem der Wagenpark der Barmer Straßenbahnen im Verlaufe des letzten Jahres durch Beschaffung neuer Motor- und Anhängewagen ergänzt worden ist, wird am 1. 3. 1927 eine Verdichtung des Verkehrs auf sämtlichen Linien vorgenommen.

An Stelle des jetzt Werktags vormittags im Stadtgebiet zwischen Krankenhaus — Beckacker, Lenneperstraße — Minchenbachstraße, Wichlinghauser Markt — Schillerstraße und Barmen Hbf. — Langerfeld — Schwelm bestehenden 15-Minutenverkehrs tritt der 10-Minutenverkehr.

Auf den Vorortstrecken Beckacker — Haßlinghausen — Hiddinghausen wird ein besonderer Frühwagen 4,15 Uhr ab Altermarkt und 5,05 Uhr ab Hiddinghausen eingelegt. Zwischen Winchenbachstraße und Haßfeld verkehren künftig die Wagen auch vormittags in Abständen von 30 Minuten. Zwischen Schillerstr. und Forsthaus ist in den starken Verkehrszeiten mittags und abends 20-Minutenverkehr eingerichtet. — Sonntags nachmittags ist auf den vorgenannten Vorortstrecken ein regelmäßiger 20-Minutenverkehr vorgesehen, der im Bedarfsfalle bis zu 10 Minuten verdichtet wird.

Obwohl diese Maßnahmen recht erhebliche Mehrausgaben erforderlich machen, glaubt die Verwaltung, mit der Einführung dieser Verbesserung des Verkehrs im Interesse des Publikums nicht länger zögern zu dürfen, da die Intervallen von 15 Minuten heute von den Reisenden im Stadtgebiet im allgemeinen als zu lang empfunden werden. — Die Wünsche der verschiedenen Bezirksvereine, namentlich der Langerfelder Einwohner, finden hierdurch ihre Erfüllung. — Die Barmer Straßenbahnen beabsichtigen, noch eine weitere Anzahl von Motor- und Anhängewagen anzuschaffen, damit das jetzt noch oftmals besonders wegen Mangels an Anhängewagen notwendige und mit Recht bei den Fahrgästen unbeliebte Umhängen derselben vor den Endstationen — wie Walterstraße usw. — in Fortfall kommen kann.

Bemerkt sei ferner hin, daß mit dem zweigleisigen Ausbau der Strecke Grünerbaum — Stadtgrenze (Gut Rottgen) in allernächster Zeit begonnen werden soll. Ebenfalls ist der zweigleisige Ausbau der Schützenstraße von der Carnaperstraße bis zur Winchenbachstraße ins Auge gefaßt.

---

b.— 25 Jahre Vollziehungsbeamter. Der Vollziehungsbeamte Ernst Thielenhaus, Humboldstr. 33 wohnhaft, kann heute sein 25jähriges Dienstjubiläum feiern.

b.— Eine 92jährige. Die Witwe Ernst Tillmanns, Mühlenweg 48, vollendet heute ihr 92. Lebensjahr. Sie ist körperlich und geistig noch recht frisch.

b.— Bubenstreich auf der Barmer Bergbahn. Wie im Polizeibericht erst jetzt mitgeteilt wird, ist am 17. Februar, abends gegen 9 Uhr, von bisher noch unbekannten Burschen die Straßenbahn-Weiche der Barmer Bergbahn in der Nähe des Ronsdorfer Wasserturms falsch gestellt und mit großen Steinen belegt worden. Nur der Aufmerksamkeit des Straßenbahn-Wagenführers ist es zu verdanken, daß ein Unglück verhütet wurde. Um Mitfahndung nach den Frevlern bittet die Kriminal-Inspektion II in Barmen.

Der teure Rosenmontag in Köln.

TU. Köln, 26. Febr. (Funkspruch.) Das „Kölner Tageblatt" berichtet heute, daß die Preise für die Fensterplätze für die Besichtigung des Rosenmontag-Umzuges unglaublich gestiegen sind. Der Preis für einen Fensterplatz am Neumarkt, dem Ausgangspunkt des Zuges, war im Anfang auf zehn Mark festgesetzt worden und ist jetzt bis auf 175 Mark gestiegen. Die Gebühren für die übrigen Fensterplätze betragen dreißig bis vierzig Mark pro Platz, also pro Fenster durchschnittlich hundert Mark. Das Festkomitee veranstaltet in den Häusern, an denen der Festzug vorbeizieht, eine Haussammlung, um die hohen Kosten einigermaßen zu decken.

Das große Los, gezogen durch 44.

Breslau, 25. Febr. Das große Los der preußisch-süddeutschen Klassenlotterie, das nach Breslau gefallen ist, ist von einem Eisenbahnobersekretär im Namen von 44 mittleren Beamten und Arbeitern gespielt worden.

Auszug aus der Gewinnliste der Preußisch-Süddeutschen Klassenlotterie.

5. Klasse. (Ohne Gewähr.)

In der Freitag-Vormittags-Ziehung wurden folgende größere Gewinne gezogen:

5000 Mark: 56612 156958.
3000 Mark: 166053 193431 198533 291723.
2000 Mark: 4897 30832 123797 156668 197349 197467 209122 226749 233567 269063.
1000 Mark: 62956 66416 72050 109680 123105 138119 141174 159337 229175 294618 299050 308229 332248 334117 338828.
500 Mark: 1985 4107 42218 46728 59044 69891 76837 77278 82066 83150 88494 91303 98142 105852 107423 134181 135260 135693 156894 166340 171519 172114 186195 204587 210570 211402 251291 295609 297903 300213 318152 319089 325690 328399 341609.

In der Freitag-Nachmittags-Ziehung wurden folgende größere Gewinne gezogen:

10000 Mark: 36514.
5000 Mark: 54053 231717.
3000 Mark: 191757 198711 219085.
2000 Mark: 21269 96611 100588 128554 147759 174837 198339 283736.
1000 Mark: 25204 48491 65676 69016 79675 83186 153768 155082 241156 326482 333805.
500 Mark: 4420 13363 24687 53881 56690 55712 71254 80723 81945 87672 102615 129580 129886 167453 180075 193614 197636 198341 201720 208535 208723 217498 228073 234029 243951 256899 259674 263216 263275 315413 337408 349494.

Diese Nummer umfaßt 30 Seiten.

Hauptschriftleiter: W. H. Tölke.
Verantwortliche Schriftleiter: Für den politischen Teil: Fritz Goebecker; für den lokalen Teil: Karl Sier; für das Feuilleton: Otto Klein; für Sport: Wolfgang Müller; für provinzielle Nachrichten: Dr. P. Zindler; für die Frauenrundschau: Dr. Maria Meyer; für den Handelsteil: W. Theuerkauf.
Verantwortlich für den Anzeigenteil: Karl Weber.
Verlag und Druck von W. Girardet in Elberfeld.

Pfirsichzarten Teint gibt a370
NIVEA-CREME
beseitigt sofort Sprödigkeit und Röte
Schachteln zu 20, 30, 60 u. 120 Pfg.

b52
Anstreichen
von Strümpfen und Socken
— in eigener Fabrik billig und gut —
Otto Klischan & Co., Elberfeld.

Billige Bücher

Restauflagen / Gelegenheitskäufe / Antiquariat

Jedes Buch: **75 ₰**

Busch P., Löwenbändigerin Daphne.
Constant C., Lisas Eheglück.
Edel E., Mammon.
Fowkes E. M., Johannistrieb.
Hardt E., Abstieg.
Landsberger A., Das Blut.
Liubow F., Golod.
Molder H. v., Die Zigeunerin.
Philipps S., Die Eroberin der Welt.
Jansen W., Der schöne Niederrhein.

Jedes Buch: **1.65**

Altenburg M. v., Um Liebe und Krone.
Anzengruber K., Insel der Seligen.
Bern M., Neue Deutsche Lyrik.
Herwarth A. v., Die Ehe der Konstantia.
Hoffmann E. D., Nun ruhen alle Wälder.
Jacobsen J. P., Frau Marie Grubbe.
Jobst J., Als sie entdeckt wurde.
Winterfeld W., Die singende Geige.
Winterfeld W., Uhlenkrug.
Wolzogen E. v., Die verdammte Liebe.

Jedes Buch: **95 ₰**

Brieger A., Ginevra.
Crailsheim L., Das schlechtv. Herz.
Hackländer F. W., Europäisches Sklavenleben.
Murger H., Zigeunerleben.
Netto H. M., Herbst.
Ruppius O., Der Pedlar.
Ruppius O., Das Vermächtnis des Pedlars.
Sealsfield Ch., Tokeah, 2 Bde.
Sealsfield Ch., Der Squatter-Regulator.
Trautmann F., Abenteuer des Herzogs.

Jedes Buch: **1.10**

Brachvogel C., Das heimliche Herz.
Diers M., Die berühmte Frau.
Eschtruth N. v., Wandelbilder.
Der Heptameron, Erzählungen
Niemann A., Gefährl. Verbindungen.
Ostwald H., Lieder a. d. Rinnstein.
Der Pentameron, Erzählungen.
Der Graf von St. Germain.
Uebelhör M., Die goldene Republik.
Klassische Kunst, Mappe m. 10 Blatt.

Jedes Buch: **1.45**

Das lustige Willi Braun-Buch.
Geißler H., Liebesgeschichten.
Grabein P., Das stille Leuchten.
Grabein P., Hüter des Feuers.
Grabein P., Der Wille zum Leben.
Huch R., Der Fall Peruga.
Tovote H., Nimm mich hin.
Tovote H., Brautfahrt.
Tovote H., Lockvögelein.
Zoozmann, Amors Possenspiel.

Jedes Buch: **1.95**

Böhme M., Frau Bedfords Tränen.
Böhme M., Lukas Weidenstrom.
Böhme M., Millionenrausch.
Böhme M., Roswitha.
Land H., Mädchen mit dem Goldhelm.
Tovote H., Suse Gaudi.
Tovote H., Das Ende vom Liede.
Tovote H., Der letzte Schritt.
Tovote H., Fräulein Grisebach.
Weihrauch A. E., Ruth Meyer.

Besonders billig

Meisterwerke der Weltliteratur

Elegante Einbände, mit echter Gold-Titelprägung, klarer Druck, bestes holzfreies Papier, ca. 70 verschiedene Titel, in Ganzleinenbänden . . . . . Band nur **1.65**

Dieselbe Serie in Halbleinen . . . . . Band nur **1.35**

G. Freytag, Soll und Haben . . . . . Jeder Ganzleinenband:
G. Freytag, Die verlorene Handschrift **2.75**
G. Freytag, Die Ahnen, 6 Bd., vollst. in 2 Bd. . . . . .
F. M. Dostojewski, Die Brüder Karamasov, 2 Bd. . . . .

W. v. Goethe, Faust I u. II (in 1 Bd.), Zweifarbendruck . . . Jeder Halbleinenband:
Dante, Die göttliche Komödie, m. Bildern v. Dore **1.95**
Sobiscau, Die Renaissance, mit 8 Bildnissen . . . . . .

TIETZ
ELBERFELD h475

HONIG 1.10 direkt von b. Imkerei in ältereinf. Qual. Blüten-Schleuderhonig 10 u. 5 Pfd Eimer M. 6.— u. M. 10.50. Heideschleuderhonig 5 Pfd. Eimer M. 12. Scheibenhonig 5 Pfd. goldklar M. 15.— etwas dunkler M. 12.50. Alles franko Nachnahme Bei Nichtgefall. Zurücknahme. Honigversand und Imkerei Fr. Töpfer, Heber 46, Kr. Soltau (Lüneburger Heide).

Schweinsköpfe mit dicker, durchwachs. Speckschicht Pfd. 0.80 M. Postkolli etw. 50 Pfd. 3.20 M. 60 Rabb.-Kleinkolli 4.20 M. Bahnkolli etw. 100 Pfd. 6.50 M. 60 Luter-Rauchfl. 4.95 M. Gütiger Qualitäts-**Käse** 5 Pfd gelbe Brocken M. 4.60, 5 Pfd rote Kugeln M. 4.6, 5 Pfd Tilsiter M. 7.90, 5 Pfd dän. Edamer M. 8.50, 5 Pfd Schweizer M. 10.70, 200 Stück Harzer M. 4.40, 5 Pfd Pfannenmus M. 4.40 ab Bortorf - Nachnahme **CARL RAMM**, Bortorf (Holst.) 2858 h3

Hochfeine ostfriesische **Tafelbutter** in Kolli à 6 und 9 Pfund liefert prompt unter Nachnahme zu äußerst. Tagespreisen Molkereigen. Holte, e. G., Butterbarge, Post Stickhausen-Leide Ostfr. b1497

Allerl. Molkerei- **Süßrahm-Tafelbutter** per Pfd zu 2.00 M. franko liefert in 9-Pfd-Pak. g. Nachn. Molkerei Hütte, Dellmensingen, Strecke Ulm-Friedrichshafen. Täglich Dankschreiben. Probe führt zu dauerndem Bezug. b5473

Schürmann's Lampen gut und billig!!

Durch **gemeinsamen Einkauf meiner 3 großen Geschäfte** bin ich in der Lage,

Beleuchtungskörper zu konkurrenzlos niedrigen Preisen

anzubieten:

Messing-Zuglampe mit Ia Seidenschirm	Mk. 19.50
Herrenzimmer-Krone, rein Messing, fünfarmig	Mk. 36.—
Schlafzimmer-Ampel, mit Seidenaufhang	Mk. 6.50
Küchenzuglampe	Mk. 3.70

Außerdem große Auswahl in: Nachttisch-, Tisch- u. Dielenlampen, Heizkissen, Heizsonnen, Heizöfen, Bügeleisen, Kocher, Kochplatten, Fönapparate etc.

Nur erstklassige Fabrikate und führende Marken!
Weitgehendste Zahlungs-Erleichterung! k390

Hugo Schürmann,
Essen Elberfeld, Kipdorf 87 Bochum

Achten Sie bitte genau auf die Hausnummer!

Der Kluge wäscht sich alle Tage mit „Kappus-Seife" mit der Wage



Versuchen Sie auch „Creme Kappus" Sie werden es nicht bereuen! s6

Westfälische Molkerei m. bekt. Eisenbahnanschluß nach dem Industriegebiet hat n. täglich ca. 1200 bis 2000 Liter (auch in kleineren Mengen) dauererhitzte, tiefgekühlte Vollmilch aus Rindviehbeständen, die sämtlich der Aufsicht des Bakt. Instituts bei der Landwirtschaftskammer unterstehen, abzugeben. Nachfragen sind zu richten unt. E 1539 an die Gft. b5653

Vollfett-Käse, 9 Pfd. Laib 8,20 M franko dir. v. Dampfkäsefabrik Ständer & Co., Nortorf. b205



Nicht rauchen im Dienste! Aber Briefmarken ist nicht verboten. Es ist kein Ersatz für das Rauchen, sondern es ist besser, gesünder, billiger. Aber echter Hanewacker muß es sein! Er ist aus besten, auserlesenen Kentuckyblättern nach dem hundertjährigen Rezepte der Firma C. A. Hanewacker in Nordhausen hergestellt. Marken Sie sich: „Hanewacker"! Vertreter: s40 Franz Dröbler, Elberf., Island 5.



Lebensfreude, Glück, Gesundheit
können Sie nur erlangen durch
naturgemäße Lebensweise!
Gesundheitliche Nährmittel, reine Nußfette, Ia Honig, alkoholfreie Weine. 17194
Gr. Auswahl in vollwertigen Broten.
Bequemes, gefälliges **Schuhwerk.**
Reform-Korsetts und Büstenhalter von tadellosem Sitz und bester Verarbeitung.
Wertvolle Monatszeitschrift u. Preisliste kostenlos.
Reformhaus o. Debes **Elberfeld**
W.-Rathenaustraße 29 (Kaiserstraße) Fernsprecher 2562.

+ Magerkeit + Schlanke volle Körperform durch unsere Oriental. Kraft-Pillen in kurzer Zeit erhebliche Gewichtszunahme u. blühendes Aussehen (für Damen praktische Büste). Garantiert unschädl., ärztl. empfohl. Viele Dankschreiben. 28 Jahre weltbekannt. Preisgekrönt mit gold. Medaill. und Ehrendipl. Preis Paket (100 Stück) 2.75 M. Porto extra (Postanw. oder Nachn.) Franz Steiner & Co. G. m. b. H., Berlin W 30/442 Eisenacherstraße 16. s336

Frauenlob. Cronenberg Tel. 132 wäscht mangelt bügelt gut



Kammerjäger Mühlinghaus 1071 U.-Barmen, Elberfelder- und Grotestraßen-Ecke, Fernruf 5165 Vertilgt Ungeziefer jed. Art

Broschüre mit Aufklärung frei Gegen **Ausschläge — Syphilis** innerlich, unschädlich, ohne Spritzen, ohne Berufsstörung gebrauchen Sie Sana-Luetol-Chrom-Tabletten Kal. biehr. Natr. bic. Acid tart. Kal. nit. n. d. Methode d. verst. Oberstabsarzt a. D. **Dr. med. Güntz** Glänzende Gutachten ärztlicher Autoritäten. Packung für 14 Tage 5 Mk., ½ Packg. 2.75 Mk. Gegen stark veraltete **Harnleiden, Ausfluß, Weißfluß** Gonoventrol, ohne Einspritzung Packung Nr. 1 und 2 Mk. 4.75 direkt diskret und verschlossen durch unsere Versand-Apotheke a8
Dr. R. E. Müller & Co., Berlin-Pankow 64

Graue Haare 17164 erhalten durch den Gebrauch meines Haarfarbe-Wiederherstellers ihre frühere Farbe wieder zurück. Kein gewöhnl. Färbemittel, klare wasserhelle Flüssigkeit, attestiert unschädlich. Viele Anerkennungen. Diskreter Versand nach auswärts. Karton Mk. 5.50 Carl Wenrich, Damenfriseur Elberfeld Poststraße 7

Keine andere Reklame ist so erfolgreich, wie die Zeitungsanzeige.





Zahn-Praxis
Werner Römer
85 Elberfeld, Kipdorf **85**
sofort am Altenmarkt





2 Operationszimmer. Eigenes Laboratorium daher schnelle Bedienung. **Sonntags von 10—1 Uhr.**

Höhensonnenbestrahlung nach Dr. Oeken.

Erstklassige Anfertigung von Zahnersatz in Gold und Kautschuk, Stiftzähne, Goldkronen, Gebisse, Spez.: festsitzende Zähne ohne Gaumenplatte. -- Schlechtsitzende Gebisse werden in kurzer Zeit unter Verwendung der alten Zähne zu gutsitzenden umgearbeitet. Reparaturen, die bis 10 Uhr morgens in meinen Besitz gehen, werden am selben Tage fertiggestellt. Schonendste Behandlung bei Zahnziehen und Plombieren, speziell bei Aengstlichen und Nervösen. Zivile Preise, erstklassige Arbeit, sind meine Prinzipien. — Sprechstunden: von 9—1 und 3—7 Uhr; **Sonntags von 10—1 Uhr.**

Der erkrankte Reichstagspräsident.



Das Befinden des Reichstagspräsidenten Löbe nach der Operation ist andauernd gut.

Außenpolitische Umschau.

Vom

Professor Dr. Otto Hoetzsch, M. d. R.

Im chinesischen Kampf rückt eine erste ganz große Entscheidung offenbar nahe — der Uebergang von Schanghai in die Hand des Südens. Es ist kein Wunder, daß darüber in England, obwohl eine Einigung mit der Südregierung über Hankau soeben zustande gekommen ist, die Nervosität wächst; und zwar in einer doch recht bedenklichen Weise. In dem Gefühl, völlig isoliert zu sein und der chinesischen Nationalbewegung schließlich machtlos gegenüberzustehen, verrennt man sich in England immer mehr in die Vorstellung, die Schuld für die Verhältnisse in China läge bei Rußland und der bolschewistischen Agitation. Dabei verschlingen sich innen- und außenpolitische Gesichtspunkte. Die Kampagne gegen die Sowjetregierung, die in England geführt wird, geht schon längere Zeit. Wir brauchen nur an den bekannten Sinowjew-Brief zu denken, der bei den letzten Wahlen für die Konservativen als sehr geschickt benutzte Wahlparole diente, der aber bekanntlich von russischer Seite als gefälscht bezeichnet wurde. Namentlich der Innenminister Joynson Hicks machte sich zum Führer einer immer schärferen Bewegung gegen Rußland, nach ihm der Staatssekretär für Indien Lord Birkenhead und außerdem der Schatzkanzler Winston Churchill. Es ist der schärfere rechte Flügel innerhalb der herrschenden Konservativen Partei, der aus innen- und außenpolitischen Gesichtspunkten direkt zum Bruch mit Rußland drängt. Der Ministerpräsident Baldwin und der Außenminister Chamberlain haben in diesen Monaten immer versucht, im ruhigen Fahrwasser zu bleiben. Dann kam während des Bergarbeiterstreiks der Feldzug gegen die russischen Unterstützungen. Jetzt stehen die Vorgänge in China den Streit, der schon seit einer Weile in Reden der Minister und anderen öffentlichen Kundgebungen geführt wird, auf das äußerste zu. Dabei verliert die gemäßigte Richtung im englischen Kabinett immer mehr an Boden. Sonst wäre die Note Chamberlains an Moskau vom 22. Februar gar nicht zu erklären. Sie ist ein Schriftstück, das eigentlich unmittelbar dem Abbruch der Beziehungen vorangeht mit einer sehr ernsten Warnung und in einem Ton, dem der andere den Willen zum Bruch anhören muß.

Man fragt sich, was das englische Kabinett mit diesem Schritt eigentlich will oder praktisch erreichen kann. Jedermann auf der Welt weiß, daß die Sowjetregierung die chinesische Nationalbewegung mit größter Sympathie begleitet. Und niemand bezweifelt, daß sie ihr an Unterstützung angedeihen läßt, was in ihrer Kraft steht und was die chinesische Südregierung annehmen will. Aber das englische Kabinett weiß so gut wie jeder ruhige Beobachter, daß russischer Bolschewismus und chinesische Bewegung aus dem Süden durchaus nicht in einen Topf geworfen werden kann, durchaus nicht ein- und dasselbe sind. Das englische Kabinett weiß noch mehr, weiß, daß, wenn nicht die eigentliche Kraft in der chinesischen Bewegung ruhte, die russische Unterstützung von außen wirklich nicht diese Schwierigkeiten für England schaffen könnte. Dazu ist das heutige Rußland schlechterdings nicht in der Lage, nicht finanziell, nicht militärisch und nicht politisch. Man braucht doch nur die Streitfrage wegen der ostchinesischen Bahn mit Tsangsolin anzusehen, die Rußland versumpfen ließ und in der es sich von dem Marschall des Nordens hat alles bieten lassen müssen.

Was hat es bei solcher Lage für einen Sinn, wenn das englische Kabinett gegen Rußland mit dem Säbel rasselt? Die wirtschaftlichen Schwierigkeiten Rußlands sind nicht gering, aber sie werden auch nicht katastrophal, wenn die ohnehin bisher ergebnislosen Verhandlungen zwischen England und Rußland abgebrochen oder gar die Beziehungen überhaupt abgebrochen würden. Was gewinnt England durch einen solchen Schritt?

Die russische Politik behandelt den Konflikt mit bemerkenswerter Ruhe und Zurückhaltung. Das fiel schon an der Litwinow-Rede auf, und soeben ist auch vor dem Zentral-Exekutiv-Komitee eine Interpellation über die Beziehungen Rußlands zu England sehr vorsichtig und versöhnlich beantwortet worden. Welche Mittel hat England, das sich zu seinen zahlreichen anderen Sorgen jetzt noch eine solche Verwicklung mit Rußland zuzieht, Rußland seinen Willen aufzuzwingen? Kann es überhaupt die Blockade des Krieges wieder aufnehmen und so in der ganzen Welt als Störenfried erscheinen? Sicher nicht. Und die Rückwirkung auf die eigene Arbeiterschaft, auf ein Verhältnis, das so wie so durch den beginnenden Kampf um die Reform der Gewerkschaften von seiten dieses Staates recht sehr gespannt worden ist?

Wir können hier nur eine Nervosität erkennen, die fühlt, daß man dem eigentlichen Gegner, der chinesischen Südbewegung gegenüber machtlos ist, daß niemand auf der Welt England beisteht, daß allergrößte englische Interessen in China auf dem Spiele stehen und gefährdet sind und daß man daher nach einem Schuldigen sucht, den man bequem an Rußland findet. Es ist aber keine geringe Gefahr für die ganz große Politik, wenn in solcher Weise extreme und radikale Starrköpfe von der Art des englischen Innenministers die Stimmen der Vorsicht und Ruhe übertönen. Die kritische Lage, in der die englische Politik sich im Augenblick befindet, wird dadurch nur in ihrem Charakter verstärkt.

Wir aber haben durchaus keine Veranlassung, in diesem großen Streit besondere Partei zu nehmen. Ein Appell zu einem Kreuzzug gegen das bolschewistische Rußland im englischen Interesse wird in Deutschland keinen Widerhall finden. Indem wir das aussprechen, ist zugleich angedeutet, wie und auf welche Weise die englisch-russisch-chinesische Verwicklung doch auch an die deutsche Politik rühren und von ihr Entscheidungen verlangen könnte.

Etwas ähnlich liegen die Dinge im nahen Osten, im litauisch-polnisch-deutschen Verhältnis. Aus bekannten Gründen sind die Verhandlungen zwischen Polen und Deutschland aus Polens Schuld zum Stillstand gekommen. Grundsätzlich und taktisch ist dazu wenig zu sagen: ohne eine Regelung des Niederlassungsrechts, wie sie zwischen Kulturstaaten üblich ist, ist ein Handelsvertrag auch unmöglich und hat es keinen Sinn, sich um einen solchen zu bemühen. Aber man muß zugleich diese Sonderfrage in dem ganzen Zusammenhang im nahen Osten sehen.

Da ist Litauen immer noch ein ganz unsicherer Faktor. Seine neue Regierung will die alte Außenpolitik mit Rußland und Deutschland weitermachen. Aber sie steht zu beiden Staaten in einem nicht besonders freundschaftlichen Verhältnis. Anderseits ist bekannt, daß England seit einiger Zeit in Litauen, aber auch sonst im nahen Osten, eine Aktivität wieder aufgenommen hat, die es jahrelang dort nicht betätigte. Für England gehört auch das in das große Kapitel eines Gegensatzes zu Rußland. Den Druck, den Rußland auf Englands Position im fernen Osten wenigstens nach englischer Vorstellung ausübt, glaubt man entlasten zu können, indem man im nahen Osten auf Rußland einen Druck ausübt. Das Mittel dafür wäre eine Verständigung zwischen Litauen und Polen unter englischer Führung, womöglich etwa eine Angliederung Litauens an Polen in irgendeiner für beide erträglichen Form. Uns ist kein Zweifel, daß derartige Vorstellungen in den Köpfen englischer Politiker vorhanden sind und verfolgt werden können. Aber Gefahr für Rußland wie für Deutschland liegt so auf der Hand, daß jedes Wort darüber überflüssig ist.

Man soll hier die Ruhe nicht verlieren. Einer Verständigung zwischen Litauen und Polen in solch englischem Willen liegen ganz große Schwierigkeiten im Wege — es sei nur an die Frage Wilno erinnert. Und noch mehr. Was England denen bieten könnte, die es so auf seine Seite gegen Rußland ziehen möchte, das ist im Augenblick so riesiger Engagements der englischen Außenpolitik blutwenig. Man möchte keinem Politiker des nahen Ostens, welchem Staate er auch angehöre, raten, in solchen Kombinationen sich auf eine wirkliche und ernsthafte Hilfe Englands irgendwie zu verlassen. Aber gleichwohl müssen diese undurchsichtigen Vorgänge mit gespannter Aufmerksamkeit verfolgt werden.

Nur in diesem Gesamtzusammenhang der deutsch-polnisch-litauischen Verhältnisse auf dem Hintergrund der bekannten und für uns dauernd für notwendig gehaltenen deutsch-russischen Beziehungen dürfen diese Fragen betrachtet werden. Nur in ihm müssen die wirtschaftlichen und großen politischen Gesichtspunkte gegeneinander abgewogen und danach die Entschlüsse gefaßt werden. Was draußen im fernen Osten vorgeht, berührt uns in seinen weiteren Wirkungen nur sehr mittelbar. Aber was im nahen Osten vorgeht, berührt uns direkt und unmittelbar. Daher ist es in diesen Beziehungen mit der reinen Negation, mit der Ablehnung der Verhandlungen mit Polen, so begründet diese in der jetzigen Situation ist, allein gewiß nicht getan. Und wir meinen, daß positive Entschlüsse in dieser Beziehung wahrscheinlich recht bald von der deutschen Politik erfordert werden!





Stellen-Anzeigen

Nr. 48 des General-Anzeigers für Elberfeld-Barmen 26. Febr. 1927

Bücher-Reisende!

Zum Verkauf eines a428

konkurrenzlosen Gebrauchs-Artikels

(kein Buch oder Schriftwerk!), der bisher noch nicht gegen Teilzahlung verkauft worden ist, suchen wir an allen Plätzen wirklich tüchtige Kräfte. Gute Verdienstmöglichkeit. — Angebote unter F 2446 an die Geschäftsstelle dieses Blattes.

Tüchtige Lehrmittel-Reisende

zum Besuch der Landschulen sucht erste Lehrmittelfabrik. Angeb. u. L G 385 an „Ala" Haasenstein & Vogler, Leipzig. a139

Zum Besuch der Schreibwarengeschäfte und Ausflugslokale des Bergischen Landes sucht alte, eingeführte Firma einen tüchtigen, fleißigen

Reisenden

Bewerbungen mit Angabe d. bish. Tätigkeit, Alter etc. unter B 254 an die Geschst. Barmen, Neuerweg 57. 232d

Sattler- u. Polsterwaren-Großhandlg. im Industriegebiet sucht für bald einen durchaus erstklassig eingeführten, branchekundigen d3634

Reisenden

für die Gebiete Bergisches Land und Sauerland. — Angebote mit Zeugn.-Abschriften u. Gehaltsanspruch. unt. F 1538 an die Geschäftsst. ds. Bl.

Wir suchen für das

Kohlenrevier

Gitter u. Mitteldeutschland einen gut eingeführt.

Reisenden,

welcher erfolgreiche Tätigkeit u. einwandfreie Tätigkeit nachweisen kann. b5634

Max Vonn & Co., Krefeld,
Gitter-, Strumpf- und Kurzwaren-Großhdl.

Alte, angesehene **Lebensmittel-Großhandlung** sucht einige tüchtige, routin.

Reisende

für eingeführte Touren.

Nur Herren mit nachweisbar besten Verkaufserfolgen und la Referenzen belieben ausführliche Angebote einzureichen unt. E 7017 an die Geschäftsst. *

Größere Barmer Klöppelspitzen-Fabrik

sucht tüchtigen, fachkundig.

Kaufmann

der allerbeste Beziehungen zur In- und Auslandskundschaft hat. Bei zufriedenstellender Leistung ist Dauerstellung gesich. Angeb. mit Gehaltsanspr. unt. B 235 an die Geschäftsst. Barmen, Neuerweg 57. †

Für sofort älterer

Bankfachmann

zum Vertrieb eines neuen **Buchungssystems** gegen Provis. u. evtl. Reisespesenvergütg. von großer, gut eingeführter Druckerei gesucht. Angebote, mögl. mit Lichtbild unt. E 127 an die Geschäftsstelle dies. Zeitg. k845

Interessenverband der Textil-Industrie

sucht erfahrenen

Revisions-Beamten

der mit Buch- und Geschäftsführung größerer Geschäftsbetriebe durchaus vertraut ist, für monatlich etwa 6 bis 8 Tage. Angebote mit Angabe der bisherigen Tätigkeit und Gehaltsansprüchen u. E 1247 an die Geschäftsstelle dieses Blattes. k831

Für unsere umfangreiche

Expedition

(Waren-Ausgang)

suchen wir einen tüchtigen, unbedingt zuverlässigen

Herrn

der bereits in gleicher Eigensch. in gr. Kaufhäusern tätig war. Gefl. Angeb. mit Bild, Zgn.-Abschrift., Gehaltsanspr. an a25

Plaut & Daniel, Siegen.

Bauunternehmung im Berg. Lande sucht ältere, erfahrene v1944

kaufmännische Kraft

für Buchhaltung, Steuerwesen und Aquisition. Lebenslauf, Gehaltsforderung und Referenzen unter E 1545 an die Geschst.

Vertreter oder Reisende

für Barmen-Elberfeld von einer alt eingef. **Kohlenfirma** sofort gesucht. Es woll. sich nur Herren melden, welche bei der Privat-Kundschaft schon eingeführt sind. Angebote unter B 2327 an die Geschäftsstelle Barmen, Neuerweg 57, erbeten. †

Kleine, sehr gut eingerichtete Jacquardbandweberei d. nahen Auslandes sucht zum baldigen Eintritt unverheirat.

Betriebsleiter,

der sowohl im Zeichnen als auch in der praktisch. Arbeit erfahren ist und gute Zeugnisse besitzt. — Französische Sprachkenntnisse erw. Ang. mit Tarieg. üb. bisherige Tätigkeit unter F 1543 an die Geschst. d. Bl. f1116

Tüchtiger Verkäufer und Organisator

für den Vertrieb e. gut. Neuheit (Massenartikel f. d. Haushalt) ges. Gewünscht wird reiser, strebsamer Herr, der d. gesamte Organisat. zu leiten hätte, vorläufig gegen Spesenvergütg. u. Prov. Nur Herren mit ernstl. Willen z. Arbeit woll. ausführl. schreiben unter E 7011 an Geschst. *

Selbständ. Position

bietet sich jedermann geg. d. Verkauf von Strumpfw., Krawatten ab Fabrik. Ang. u. B 1626 an Ges. B., Neuerweg 57. †

Englisch! Französisch! Spanisch!

Geeigneter Fachmann, der obige Sprachen perfekt spricht und schreibt, wird zum Neueinrichten und Uebersetzen ein. vollständig neuen Katalogs ber b5652

Eisenwaren-branche

v. alter Großhandlg.- u. Exportfirma sofort ges. Bewerber, die schon Kataloge eingerichtet ha., den u. mögl. stellenlos sind, wollen sich unter Angabe ihres Alters, der bisherigen Tätigkeit und ihrer Ansprüche unt. E 1540 an die Gft ds. Bl. wenden.

10-20 Mk. täglich

können Sie mühelos verdienen, wenn Sie meine Vertretung übernehmen — auch nebenberuflich Vorkenntn. nicht erford. Sofortiger Barverdienst. **A. Hildebrandt,** Abt. 1659, **Berlin W. 30, Postfach 72.**

Strebsamer, fleißig., ehrlicher Herr,

nicht über 35 Jahre, wird geg. Dauer v. einig. tausend RM. v. einem alt., ausgesuchsreichen Unternehmen (Elektrotechnik) eingestellt ev. Beteiligung. Branchekenntn. nicht erford. Ang. u. Postschließfach 111 Remscheid. f222

„Elektrotechnik".

Gew. ig. **Kaufmann** für Büro (Stenogr. u. Schreibmasch.) u. Akquisition, absolut zuverlässig, gesucht. Handschriftl. Bewerbungsschr. m. Zgn.-Abschriften u. B 248 an die Geschst. B., Neuerweg 57. 2423a

Ordentlicher Baumwollfärber

findet dauernde Beschäftigung. * **Gebr. Hüttemann,** G., Viehofstr. 206.

Färberei-Facharbeiter

gesucht. 2449a Wild. Rodewald G. m. b. H., Barm. Rauentalerstr. 27.

Tüchtiger 2369a

Gummibandwirker

auf Hosenträger für sofort gesucht. **Hermann Lehrendorf** B., Springerstr. 12

Spul. Feston

auszugeben. Barm., Leimbacherstr. 107. †

Durchaus tüchtiger

Herrenfriseur und Friseuse

für sofort gesucht. * **Paul Budde,** Remscheid, Honsbergerstraße 65.

Tagschneider

für ersten Tarif ges. Emil Eschmann, B., Neuerweg 64. †

Zimmermanns-Geselle

der selbständ. arbeiten kann, sofort gesucht. Ang. u. E 1535 an die Geschst. e474

Lichtbilder • Zeugnis-Abschriften

bedeuten heute für den Stellensuchenden nicht unerhebliche Wertobjekte und müssen deshalb so bald als irgend möglich

zurückgegeben

werden. Mancher wirtschaftlich schwächere Bewerber ist nicht mehr in der Lage, sich neue Bilder usw. zu beschaffen. Eine schnelle Rückgabe macht Reklamationen unnötig und erspart auch uns Zeit und Unkosten!

General-Anzeiger für Elberfeld-Barmen.

Händler und Hausierer

für Thür Kräutertee und bes. Grippetee **für Prov. Westfalen gesucht.**)a20

Georg Thenn, Erfurt, Johannesstraße.

Alte, angesehene, Kölner

Manufakturwaren-Grosshandlung

(Kleiderstoffe-, Druck- und Baumwollwaren) sucht per bald oder später noch einige äußerst tüchtige

Reisende.

Herren, welche die einschlägigen Detailgeschäfte schon seit längerer Zeit mit bestem Erfolg besucht haben und eine Lebensstellung suchen, wollen sich unter Beifüg. von Lebenslauf u. Zeugnisabschriften bewerb. unt. H S 793 durch Ala, Haasenstein & Vogler, Köln. a189

Erstes Fabrikunternehmen

sucht per 14. März für seine Verkaufsorganisation

tüchtige erfahrene Verkaufskräfte,

wohnhaft in **Elberfeld, Barmen, Solingen, Remscheid,** im Alter von ca. 30 Jahren. Nur Persönlichkeiten, die über dem Durchschnitt stehen, kommen in Frage. Nach gründlicher Einarbeitung erfolgt Anstellung mit Gehalt und Provision. Spitzenleistungen ermöglichen rasches Fortkommen. — Angebote mit Lebenslauf und Lichtbild sind zu richten unter E 6920 an die Geschst. *

Für mein

erstklassiges Spezialgeschäft

(21 Schaufenster) suche ich sofort evtl. später einen tüchtigen b5655

Dekorateur

welcher Phantasie- und Stapelfenster zugkräftig herstellen kann.

Angebote müssen enthalten: Lichtbild, Zeugnisabschriften, Gehaltsansprüche, Schriftproben, möglichst auch Schaufenster-Photos oder Entwürfe und sind zu richten an

6. Richter, Hamm (Westf.)

Haus- und Küchengeräte — Luxuswaren.

Stuhlmeister

für **Möbelstoffweberei in Elberfeld** zum möglichst baldigen Eintritt gesucht. Derselbe muß mit Schönherr- u. Hartmann-Wechselstühlen sowie Jacquard (System Verdol) durchaus vertraut sein. Angebote mit Zeugnisabschriften unter E 7037 an die Geschst. d. Bl. *

Diktat-Korrespondent

für Continental, jüngerer, flotter, mit Textilkenntnissen, zum 1. April gesucht. — Handschr. Angeb. u. E 6865 an Geschst. *

Fleißige, ehrliche Leute

zum Verkauf unser. **gebrannten Ia Kaffees** an Private gesucht. Angebote unter E 6979 an die Geschäftsstelle dieses Blattes. *

Tüchtiger f420

Linoleumleger,

selbständ. arbeitend, zur Aushilfe f. Anfang März ges. Angeb. u. R 217 an die Fil. Remscheid, Bismarckstr. 40.

Junge

f. Schlosserei ges. † B., Schwarzbach 16.

Färber-Lehrlinge.

In den Betrieben der Mitglieder des Bergischen Färber- und Bleicher-Verbandes e. V. (Baumwolle, Wolle und Kunstseide) werden Lehrlinge eingestellt und ausgebildet. Stellen werden vermittelt durch den †

Bergischen Färber- und Bleicher-Verband e. V., Barmen, Clefferstraße 18, I.

Temperei-Arbeiter

sofort ges. f287 **Rud. Rentrop, Milspe**

Größere auswärtige **Riemendreherei,** die wollene u. kunstseidene Litzen usw. herstellt, sucht einen tüchtigen, selbständig.

Maschinensteller.

Ruhige, ernsthafte Bewerber unter 40 Jahren wollen ihre Angeb. richten unt. Beifüg. v. Zeugnis-Abschriften u. B 222 an Geschst. Barmen, Neuerweg 57. 2370a

Zuverl. Chauffeur

f. Personenwagen, der auch Schlosserarb. mit übernehm. muß, z. bald. Eintr. ges. Ausf. Ang. m. Zgn.-Abschr. u. Geh.-Anspr. u. B 2330 a. Gft. B., Neuerw. 57.†

Kolonialwar.-Großhandlung sucht für sof. zuverl. branchek.

Kraftwagenführer

Ang. u. B 2342 an Gft. B., Neuerweg 57†

Unverheirateter

Fuhrwerks-Verwalter

(m. Führerschein bevorzugt) zu 20—25 Pferden sofort ges. Angeb. m. Gehaltsansprüchen u. Zeugnisabschriften unter F 1522 an die Geschäftsst. d. Bl. f144

Tücht., menschenfreundl.

Büfettier

sofort gesucht. Ang. E 6870 Gft. *

Suche z. 1. 3., evtl. später tücht., selbst. arbeitenden f320

Konditorgehilfen.

Derselbe muß in allen vorkomm. Arbeiten etwas Gutes leisten.

Cafe Schlüter, Ohligs, Düsseldorferstraße.

Tüchtiger

Bäckergehilfe

per sofort ges. c79 **Schweim, Kaiserstr. 54**

Zwei erfahr., jüng.

landwirtsch. Arbeit.

sowie ein

Viehwärter

sof. ges. **Tapezier, Hahn,** Tel. 114. *

Einige junge

Hilfsarbeiter

(17 J.) stellt sof. ein Metallwarenfabrik **Bernh. Finke, B., Oberdörnerstr. 98.** †

Gl. ig. Mann,

der auch melken k., f. Landwirtsch. ges. Gute Zeugn. bevorz. **B. Nützendorff,** Wesselnütt bei Lüttringhausen. f245

Suche einen f170

jungen Mann

zur Pflege und zum Melken v. 3 Kühen. Näh. in Gesch. f344

Junge Leute,

welche Lebensmittelgeschäfte besuchen könn. einen Artikel (ohne Muster) mitführen. Angeb. unt. E 6923 an Geschst. *

Jugendliche Arbeiter

von 14—16 Jahren.

Arbeiterinnen

von 14—20 Jahren suchen sofort **Baumann & Kellermann** Elb., Böhlerstr. 25 (Nähe Bendahl). f821

Jungen

v. 15—16 J. z. 4. Anlernen für Riemendreherei gesucht **C., Wiesenstr. 67.** *

Zuverl., kräft. f487

Junge,

17—20 J., f. Fuhrwerk u. Landwirtsch. gesucht. Schönerweitz, Ronsdorf Tel. 403.

Kräftiger Junge oder Mädchen,

die melken können, für kl. Landwirtsch. sofort gesucht. Ang. m. Alters- u. Lohnangabe unter B 253 an Geschst. Barmen, Neuerweg 57. 2431a

Lehrling

mit guter Schulbildung v. Kleiderstoff-Großhandl. per 1. 4. gesucht. Angeb. unt. E 6953 an d. Gft. *

Selbständiger Schaufenster-Dekorateur

für den Platz **Elberfeld und Umgebung** gesucht, der bereits [illegible] für namhafte Ladengeschäfte das Dekorieren von Schaufenstern im Lohn ausführt. Angebote mit Referenzen an

Arthur Schenkel, G. m. b. H., Karlsruhe i. B.
Sofienstraße 139.

Alte Putzmittel-Fabrik

mit den Bezirk Elberfeld-Barmen und Umgegend neu besetzen und erbittet Zuschriften von energischen, arbeitsfreudigen und mit der Kundschaft gut bekannten Herren. — Nur Persönlichkeiten, die mit der Branche und Kundschaft vertraut sind, bitten wir, sich zu bewerben. Bei Eignung wird langjähriger Vertrag abgeschlossen. Angebote unter E 2442 an die Geschäftsstelle dieses Blattes erbet. b5614

Für Teilzahlung

tücht. Kassierer u. Verkäufer

ges. Angeb. u. E 6779 an die Gesch. *

Barmer Etikettenbandfabrik

sucht zum 1. April einen jüngeren 2384a

Patronenzeichner

Schriftliche Angebote unter B 226 an die Geschäftsstelle Barmen, Neuerweg 57.

Tüchtige

Gobelin- und Damastweber

sofort gesucht.

Ross & Lucas
Elberfeld, Bärenstr. 13

Für die Beaufsichtigung der allgemeinen Betriebs- und Neubau-Anlagen wird ein energischer, jüngerer

Ingenieur

von einem größeren Werk zum baldigen Eintritt gesucht.

Bewerbungen unter Angabe der bisherigen Tätigkeit und Beifügung von Zeugnisabschriften erbeten unt. B 260 an die Geschäftsstelle dies. Bl. in Barmen, Neuerweg 57.

Selbständige tüchtige

Seidenbandfärber und Appreteure

sofort gesucht 2344a

Hermann Langenbeck, Barmen-11.

Bendahlerstraße 100.

Mehrere selbständige 2347

Färber sowie Färbergesellen

sofort für Dauerbeschäftigung gesucht. —

Walter Breck & Co., Elberfeld, Berlinerstraße 2.

Tüchtiger, selbständiger 2436a

Kunstseidenfärber

sofort gesucht. **Barmen, Rauenwerth 35-37.**

Selbständiger

Färber

für Wollgarne

gesucht. 2429a

Rheinische Möbelstoff-Weberei
vorm. Dahl & Hunsche A.-G.,
Unter-Barmen.

Kartenschläger u. Lehrling

gesucht. 2401a

U.-Barmen, Ritterstraße 54/56.

gegr. 1905

Elektromonteur-Schule in Köln

Fachausbildung in 1/4-Jahres-Kursen
Prospekte kostenlos Köln, Moltkestr. 8

Lehrling,

mögl. mit höh. Schulb. u. Kenntn. d. Stenogr., per sof. od. Ostern für hies. Agenturgesch. ges. Selbstgeschr. Angeb. u. E 6878 an die Geschst. *

Heimarbeiter (innen)

auf **Umschlaghosen** sowie auf **Kniehosen** sofort gesucht.

Wolf & Bamberger, Elberfeld, Hofaue 67.

Glas-Großhandlung sucht per

kaufm. Lehrling

Bewerber mit Obersekundareife, schriftliche Angebote unter F 1[illegible] Geschäftsstelle dieses Blattes [illegible]

Abiturient

gesucht für kaufm. Lehrstelle

(2 Jahre) in großer Bandfabrik. Geboten wird [illegible] Ausbildung, vornehmlich [illegible] Verkaufsabteilung. [illegible] gute Zeugnisse, leichte [illegible] fungsgabe und Lust [illegible] zum Beruf. Ang. m. [illegible] schrift. u. B 233 [illegible] Barm., Neuerweg 57.

Kaufm. Lehrling

von Wäschefabrik gesucht. [illegible] denes Gesuch mit [illegible] ist zu richten u. E [illegible]

Baumaterialien-, [illegible] lations-Großhandlung sucht per sofort

kaufm. Lehrling

Selbstgeschr. Angebote [illegible] u. B 257 an die Gesch. [illegible] Barmen, Neuerweg 57.

Größere Seidenbandfabrik sucht zu Ostern einen

Lehrling

für das Kontor. — Reife [illegible] sekunda erforderlich. Selbstgeschr. Angebote mit Zeugnisabschriften [illegible] E 1246 an die Geschäftsstelle.

Kaufm. Lehrling

mit besserer Schulbildung [illegible] oder 1. 4. gesucht. Selbstgeschr. Angebote unter E 1251 an [illegible] schäftsstelle dieses Blattes.

14-15jähr. Junge

für leichte Arbeit (Ausgänge) sowie †

junge Mädchen

zum Anlernen gel. Kartonnagenfabrik **Steindorff Nachf., B., Fischertalerstr. 42B.**

Laufjunge

von 14 Jahren sofort gesucht. Barm., Heubruch 25. †

Bedeutendes Fabrik- u. Exportgeschäft d. Eisenwarenbranche sucht z. 1. 4. einige tg. Herren mit höh. Schulbildung als

Lehrlinge.

Selbstgeschrieb. Bewerbung unter Beifügung v. Originalzeugnissen sind zu richt. unt. B 202 an die Geschst. Barmen, Neuerweg 57. 2336a

Wir such. zu Ostern für unsere Großhandlg. einen kaufm. männlichen f834

Lehrling.

Angeb. unt. F 1245 an die Geschst. erb.

Hiesiges Fabrikgeschäft sucht per sofort od. Ostern für d. kaufm. männliche Büro

Lehrling

mit höh. Schulbild., wohnhaft in Elbf. Selbstgeschr. Angeb. mit Lebenslauf unt. E 1244 a. Gft. f837

Ordentl. Junge m. guten Zeugn. als

Lehrling

für Lager u. Kontor gel. Kesselring, Elb., Vereinstr. 8. f860

einen pr. f1115
...lehrling
...einen
...lehrling
...Bermen, Wittenbergstraße 31.

Weibliche

Einige redegewandte
Damen und Herren
...

Damen und Herren
...

Agentur-Geschäft
sucht jüngere
Kontoristin
...

Kontoristin
...

Tüchtige Kontoristin
mit g. Handschr., an sicheres, flottes Arb. gewöhnt, per 1. April od. sof. in Dauerstellung ges. Angeb. m. Zeugnisabschr. u. Altersang. unter E 7034 an die Gschst.

Tüchtige, gewandte
Schuhverkäuferin
welche gute Empfehl. nachweisen kann, zum 1. April gesucht. Angebote mit Zeugnisabschriften unter F 7018 an die Geschäftsstelle dieses Blattes.

Branchekundige, tüchtige
Verkäuferin
für die Abt. Seiden- u. Kleiderstoffe gesucht. Schriftliche Angebote mit Zgn.-Abschr. u. Geh.-Anspr. erbeten.
Kabeo, Barmen
Wertherstraße 36/38. 209b

Erstklassige, branchekundige
Verkäuferin
für die Abteilung Strümpfe und Handschuhe per 1. April, eventl. früher, gesucht. Angebote mit Bild, Zeugnisabschriften und Gehaltsansprüchen an:
Hermann Herzfeld, Herford i. W.

Jüngere
Zahntechnikerin,
die auch schriftliche Arbeiten mit übernehmen kann, v. größerem Laboratorium zum 1. März gesucht. — Angebote unter S 7038 an die Geschäftsstelle dss. Bl.

Tüchtige
Oberhemd.-Näherinnen
(in und außer dem Hause)
sofort gesucht.
Louis Beer G. m. b. H., Elbf.
Eingang Rolf.

Einschlagspulerinnen
für Bandstühle sofort gesucht. — Möller & Hasseld, Barmen, Wichlinghauserstr. 47.

Tüchtige
Strang-Spulerinnen
für Eisengarn und Baumwolle sofort ges.
Linkenbach & Holzhauer,
Unter-Barmen, Schloßstraße 19A.

Haspelmädchen
für Buntstühlen und Bosselhe gesucht
Unter-Barmen, Grabenstraße 8.

Tücht. Strang- und Einschlag-Spulerinnen
für sofort gesucht.
Lucas & Vorsteher, Barmen-A.,
Brunnenstraße 39

Aufpasserinnen, Dublierinnen u. Haspeler
für Blumendoubeaux gesucht.
Unter-Barmen, Grabenstraße 8

17- bis 18jähr. Mädchen
für die Stopferei per sofort gesucht.
Elberfelder Textilwerke A.-G.
Abt. Bänder, Kordeln, Litzen und Spitzen.
Elberfeld, Uellendahrerstraße 70/72.

Tüchtige
Strangspulerin
per sofort gesucht.
Gebr. Kohlleber, U.-Barmen,
Haspelerschulstr. 39a.

Für sofort tüchtige
Kunstseiden-Winderinnen
für Wechselschicht b. höchstem Akkordlohnen gesucht. Außerdem
jüngere Mädchen
für leichte Arbeiten gesucht. Näh. Weyer, G., Neue Friedrichstraße 58.

Ketten-scherinnen
f. Seidenbandfabrik auf Rahmen und Haspel für dauernde Arbeit sofort gesucht.
Rudolph Karstadt, A.-G., Barmen,
Burgstr. 37/43.

Tüchtige
Rahmenscherin
f. dauernde Beschäftigung sofort ges.
Elb., Wuppertr. 35.

Tüchtige Pecherinnen
für sof. ges. Gehalt nach Uebereink. Zeugnisse über bisherige Tätigkeit erwünscht.
Frau Th. Jünemann,
Heilbad u. Restaurat., Opladen, Kölnerstr.

Ich suche ein erfahrenes f420
Küchenmädchen,
welches auch Hausarbeit übernimmt.
Frau Max Engels,
Remscheid, Elberfelderstraße 59.

Perfektes, fleißiges f613
Zweitmädchen,
das servieren u. bügeln kann, für feineren Haushalt bei gutem Gehalt bald. gesucht. Gute Zeugn. u. beste Empfehlungen erfdl.
Frau Paul Koch, Elberfeld, Alleestr. 54.

Sauberes, erfahrenes v886
Zimmermädchen
für sofort gesucht.
Frau Oskar Stöcker, Dornap-Hahnenfurth.

Per sofort, spätestens 1. April, ein
ordentliches Mädchen,
in allen Hausarb. erfahren, gesucht. Am liebsten aus d. Bergisch. Land; nicht unter 20 Jahren. Ang. sind zu richten an **Frau Aug. Hundt, Dortmund, Fuhrgabelstr. 9.**

Ich suche sofort oder zum 15. März ein
erfahrenes Hausmädchen
oder einfaches Fräulein, das auch mit Kindern umgehen kann. Beste Zeugnisse und gutes Heim Bedingung.
Frau Max Ferber, Elberfeld, Kaiser-Wilhelm-Allee 41. Telephon 4782.

Suche für Anfang bis Mitte März ein älteres, evangel.
Mädchen
aus anständ. Familie zur Hilfe bei allen Hausarbeiten. Dasselbe muß kräftig und gesund sein. Gute Behandlg. zugesichert. Lohn nach Uebereinkunft. Vorstellung an Wochentagen. — **Frau Herm. Jansen, Bahnwinkel, Königsstraße 5.**

Suche zum 1. 4. für mein Geschäftshaushalt ein treues, ev. 15—18 Jahre altes
Mädchen,
am liebst v. ausw. Ang. F 6814 Gst.

Ordtl. Mädchen
für alle Hausarbeit gleich gesucht. Elbf., Mathildenstraße 3.

Gut empfohl. ev.
Mädchen
f. Geschäftshaushalt (Kolonialw.) b. Familienanschluß ges.
C. Dahlhaus, Elbf., Rheinischestr. 58.

Ord. Alleinmädchen
für Küche u. Haushalt m. 2 erw. Pers. zum 1. 3. ges. Elb., Kurfürstenstr. 21, I.

Suche Mitte März für jung. Kraftshaushalt in Barmen ein in Küche u. Hausarb. durchaus erfahrenes evangelisches
Mädchen
mit gut. Zeugnissen. Große Wäsche außer dem Hause.
Frau A. Horst, Elb., neue Kasinostraße 5.

Selbst. Mädchen,
im ganzen Haushalten erfahr. m. gut. Zeugn. z. best. Hause zum 15. 3. ges. Barmen, Schubertstr. 10, Telephon 5314.

Tüchtiges
Alleinmädchen,
das zuverlässig und saub. i. kinderl. Haushalt, u. im Kochen ist und über gute Zeugn. verf., f. bald oder später gesucht. Hilfe vorhanden.
Rosenbaum, Elberf., Blankenstr. 22, 2. 1078.

Best. Mädchen,
durchaus erf. in all. Hausarb. für herrschaftl. 2-Pers.-Haush. per sof. ges. Wasch- u. Putzfrau vorhand. Gute Zeugnisse erforderl. Ang. B 2329 Gst. B., Neuerweg 57.

Ja. kath. Mädchen
für kl. Haushalt (2 Pers.) z. 1. 3. ges.
Frau Pastor Schr. Elbf., Graf-Adolfstr. 114.

Ich suche sofort für m. kl. Geschäftshaushalt (3 Pers.) ein tücht. Kochen u. Hausarb. durchaus erf., ehrl., propr.
Mädchen.
Vorst. etw. Sonntagsnachm. 3—5. Frau Georg Bärs, Elbf., Wolfratherstr. 17.

Zum 15. März 18-
Mädchen
mit gut. Empfehl. f. kl. Haush. mit 3½ Kind gesucht. Frau Winkler, Elberfeld, Erlenstraße 13.

Suche braves, fleiß.
Mädchen
für Geschäftshaush. zum 1. März.
Frau Dr. Wennenberg, Metzgerei, B., Heckinghauserstr. 16.

Zum 15. März suche ich für mein Haushalt ein christl. ges. und zuverlässiges
Mädchen,
in allen Hausarbeit. u. Wäsche erfahren, bei gutem Lohn. — Anfrag. u. Zeugnisse bitte einzusend. an: **Frau Carl Hufnagel, Remscheid-Hasten, Hohenhickerstr. 8.**

Hauspersonal
Besseres kinderlieb.
Hausmädchen
mit Familienanschluß ges. Frau Arnhold, Elb., Königstr. 94, Telephon 7542.

Suche für m. herrschaftl. Haushalt ein besseres
Küchenmädchen
nicht unter 25 J.
Frau Amann, B.,
Cronenbergerstr. 30, Telephon 1154.

Besseres, erfahrenes
Zweitmädchen
zum 1. 3. gesucht.
Frau Schutter, G.,
Augustastr. 52.

Tüchtiges
Zweitmädchen
zum 1. 3. für kinderlosen Geschäftshaushalt ges. Frau Herm. Lange, Krebsbergerhaus, Station Wilhelmsthal. f722

Suche weg. Erkrankg. mein. jetzigen anderw.
Zweitmädchen
per sofort. Ab Sonntag, 4 Uhr, zu sprech.
Frau Dr. Kurt Schiffer, Elberfeld, Kaiser-Wilh.-Allee 25, Telephon 180.

Zuverlässiges, bess.
Zweitmädchen
für herrsch. Haushalt sucht f386
Frau Ernst Koch, Metzmann, Schwarzbachtal 32, Fernspr. 612.

Suche für m. Geschäftshaushalt (Restauration) noch ein fleißiges junges
Mädchen,
15—18 Jahre, f. alle Hausarb. Frau Aug. Krauenrath, Barmen, Hödnestraße 23.

Fleißig., braves Mädchen
von 16—18 Jahren für klein. St.-Haushalt für balde Tage ges. B., Gewerbeschulstr. 55, II.

Ev. kinderlieb. geb.
Mädchen,
das zu Hause schlafen kann, gesucht.
Frau Hans Reiser, Elbf., Langestr. 28.

Tücht. kräft.
Mädchen
f. alle Hausarb. sof. ges. Geld muß auch kochen können. Frau W. Faulenbach, B., Berlinerstr. 109, II. Telephon 5745.

Sauberes, fleißiges
Mädchen
für sofort gesucht, w. zu Hause schlafen kann. — Zeugnisse Bedingung. f883
Frau Hugo Freis, Elb., Bleichstr. 76.

Suche f. m. Gr.-Höh. (1 Kd.) ein braves, fleiß. **Kinderl. Mädch.,** nicht unt. 20 J., f. alle Arb. Nur solche die sich in best. Häusl. tät. wären u. gute Zeugn. besitzen, werden berücksichtigt.
E. Lagerstr. 35, III.

Sauberes, zuverlässiges, fleißiges
Mädchen
für Hausarb. durchaus selbst. flinkes u. sauberes
Mädchen
für Geschäftshaush. (best. Ruf.) sof. oder spät. ges. **Frau Wilh. Horn, Höhscheid b. Solingen, Restaurant Eichenhof.**

Ein in allen Hausarbeit. erfahr., best.
Mädchen
(das etwas nähen kann) gesucht.
Frau Carl Pfeiffer, Elberfeld-Sonnborn, Kirchhofstr. 31, 2. 13.

Ordentliches
Kleinmädchen
im Kochen u. Hausarbeit erf., für kl. Haush. (2 Pers. u. 1 Kind) 1. sof. ges.
Frau J. Löwenthal, Elb., Mozartstr. 48.

Für Beamtenhaush. auf dem Lande zum 1. April 1927 ein tüchtiges e474
Mädchen
von 17—18 J., welches auch Liebe zu Kindern hat, gesucht. Fam.-Anschluß zugesichert. Angeb. unt. F 1531 an die Gst.

Ich suche für meinen Haushalt, 2 Erw., 2 Kinder, für sofort ein sauberes
Mädchen
mit Zeugn. aus nur guten Häusern.
Frau Dipl.-Ingen. H. Philipp, Elberf., Rheinischestraße 85, Tel. 3344.

Mädchen
für balde Tage ges. Restaurat. Brücher, Barm., Viktoriastr. 26.

Suche für m. Geschäftshaushalt (Restauration) noch ein fleißiges junges
Mädchen,
15—18 Jahre, f. alle Hausarb. Frau Aug. Krauenrath, Barmen, Hödnestraße 23.

Fleißig., braves Mädchen
von 16—18 Jahren für klein. St.-Haushalt für balde Tage ges. B., Gewerbeschulstr. 55, II.

Ev. kinderlieb. geb.
Mädchen,
das zu Hause schlafen kann, gesucht.
Frau Hans Reiser, Elbf., Langestr. 28.

Tücht. kräft.
Mädchen
f. alle Hausarb. sof. ges. Geld muß auch kochen können. Frau W. Faulenbach, B., Berlinerstr. 109, II. Telephon 5745.

Sauberes, fleißiges
Mädchen
für sofort gesucht, w. zu Hause schlafen kann. — Zeugnisse Bedingung. f883
Frau Hugo Freis, Elb., Bleichstr. 76.

Suche f. m. Gr.-Höh. (1 Kd.) ein braves, fleiß. **Kinderl. Mädch.,** nicht unt. 20 J., f. alle Arb. Nur solche die sich in best. Häusl. tät. wären u. gute Zeugn. besitzen, werden berücksichtigt.
E. Lagerstr. 35, III.

Sauberes, zuverlässiges, fleißiges
Mädchen
für Geschäftshaush. (best. Ruf.) sof. oder spät. ges. **Frau Wilh. Horn, Höhscheid b. Solingen, Restaurant Eichenhof.**

Ein in allen Hausarbeit. erfahr., best.
Mädchen
(das etwas nähen kann) gesucht.
Frau Carl Pfeiffer, Elberfeld-Sonnborn, Kirchhofstr. 31, 2. 13.

Ordentliches
Kleinmädchen
im Kochen u. Hausarbeit erf., für kl. Haush. (2 Pers. u. 1 Kind) 1. sof. ges.
Frau J. Löwenthal, Elb., Mozartstr. 48.

Für Beamtenhaush. auf dem Lande zum 1. April 1927 ein tüchtiges e474
Mädchen
von 17—18 J., welches auch Liebe zu Kindern hat, gesucht. Fam.-Anschluß zugesichert. Angeb. unt. F 1531 an die Gst.

Ich suche für meinen Haushalt, 2 Erw., 2 Kinder, für sofort ein sauberes
Mädchen
mit Zeugn. aus nur guten Häusern.
Frau Dipl.-Ingen. H. Philipp, Elberf., Rheinischestraße 85, Tel. 3344.

Mädchen
für balde Tage ges. Restaurat. Brücher, Barm., Viktoriastr. 26.

Suche für m. Geschäftshaushalt (Restauration) noch ein fleißiges junges
Mädchen,
15—18 Jahre, f. alle Hausarb. Frau Aug. Krauenrath, Barmen, Hödnestraße 23.

Fleißig., braves Mädchen
von 16—18 Jahren für klein. St.-Haushalt für balde Tage ges. B., Gewerbeschulstr. 55, II.

Ev. kinderlieb. geb.
Mädchen,
das zu Hause schlafen kann, gesucht.
Frau Hans Reiser, Elbf., Langestr. 28.

Tücht. kräft.
Mädchen
f. alle Hausarb. sof. ges. Geld muß auch kochen können. Frau W. Faulenbach, B., Berlinerstr. 109, II. Telephon 5745.

Sauberes, fleißiges
Mädchen
für sofort gesucht, w. zu Hause schlafen kann. — Zeugnisse Bedingung. f883
Frau Hugo Freis, Elb., Bleichstr. 76.

Suche f. m. Gr.-Höh. (1 Kd.) ein braves, fleiß. **Kinderl. Mädch.,** nicht unt. 20 J., f. alle Arb. Nur solche die sich in best. Häusl. tät. wären u. gute Zeugn. besitzen, werden berücksichtigt.
E. Lagerstr. 35, III.

Sauberes, zuverlässiges, fleißiges
Mädchen
für Geschäftshaush. (best. Ruf.) sof. oder spät. ges. **Frau Wilh. Horn, Höhscheid b. Solingen, Restaurant Eichenhof.**

Ein in allen Hausarbeit. erfahr., best.
Mädchen
(das etwas nähen kann) gesucht.
Frau Carl Pfeiffer, Elberfeld-Sonnborn, Kirchhofstr. 31, 2. 13.

Ordentliches
Kleinmädchen
im Kochen u. Hausarbeit erf., für kl. Haush. (2 Pers. u. 1 Kind) 1. sof. ges.
Frau J. Löwenthal, Elb., Mozartstr. 48.

Für Beamtenhaush. auf dem Lande zum 1. April 1927 ein tüchtiges e474
Mädchen
von 17—18 J., welches auch Liebe zu Kindern hat, gesucht. Fam.-Anschluß zugesichert. Angeb. unt. F 1531 an die Gst.

Ich suche für meinen Haushalt, 2 Erw., 2 Kinder, für sofort ein sauberes
Mädchen
mit Zeugn. aus nur guten Häusern.
Frau Dipl.-Ingen. H. Philipp, Elberf., Rheinischestraße 85, Tel. 3344.

Mädchen
für balde Tage ges. Restaurat. Brücher, Barm., Viktoriastr. 26.

Junges Mädchen,
17—18jährig, sicher im Rechnen, Maschinenschreiben u. Stenographie, für das Kontor einer Damenwäschefabrik gesucht. Selbstgeschrieb. Angeb. mit Zeugnisabschr. u. Gehaltsanspr. unt. Angabe, wann der Eintritt erfolgen kann. Tafelbst zu Ostern
Lehrling
rechtschaffener Eltern, mit gut. Schulbildg. gesucht. Anmeldg. unter B 157 an die Filiale ds. Bl. Elberfeld-Mirke.

Putz — Tücht. Arbeiterin
per sofort gesucht. h314
Fleischhacker, Elb., Herzogstraße 25.

Malereien
zum Schablonieren gesucht.
Mühlhausen & Cie., Elberf., Viehstatt 54.

Tüchtige, erfahrene f902
Zuschneiderin
von größerer Wäsche- und Schürzenfabrik gesucht. Angebote unter E 1234 an Gschft.

Tücht. Näherinnen
gesucht. Junge Mädchen werden angelernt.
Carl Bruchmann, Wäschefabrik,
Elberfeld, Hofaue 66.

Geübte
Näherinnen
für Wäsche und Schürzen sowie
junge Mädchen zum Anlernen
gesucht.
Friedr. Seyd & Söhne u. Büren & Eisfeller A.-G.
Elberfeld. f802

Tücht. Friseuse.
die selbständ. arbeit., kann, sof. od. später gesucht. Angeb. unt. B 829 an d. Filiale d. B., Berlinerstr. 61.

Pers. Schneiderin
ins Haus gesucht.
Frau Dr. Alb. Spitzer, Barmen, Hansastr. 13.

Gehilfin,
f. Kraft, für kleines Atelier gesucht.
Gaertner-Schulze,
Elb., Herzogstr. 42.

Erstklassige
Schneiderin
für Damenröcke ges.
C. Eichmann, B., Neuerweg 64.

Weißnäherin,
nur erste Kraft, b. h. Lohn, sowie ein **Lehrmädchen** gesucht.
Törsch, Elberfeld, Humboldtstr. 29.

Pers. Handnäherin
auf Großstück p. sof. ges. Elberf., Hombüchelerstr. 62d, I.

Geübte
Näherinnen u. Bügelerin
für Oberhemden u. Sportdemden in und auß. d. Hause ges.
Elbf., Langestr. 14.

Tüchtige
Masch.-Näherin
auf gute Hosen auß. dem Hause gesucht.
C., Hedwigstr. 3, I.

Tücht. Handschneiderin
für eleg. Garderobe mit nur 1a Refer. Ang. p 2297 Gst. B. Neuerweg 57. 4180

Tüchtige Spulerin in Dauerstellung, gut. Lohn sowie
Mädchen
für leichte Arb. ges. Spitzenfabrik, Barmen, Ludwigstr. 18.

Tüchtige
Aufpasserinnen
und
Eisengarn-Spulerinnen
sofort gesucht.
Elbf., Wiesenstr. 67.

Tüchtige 2349a
Haspelerinnen
für Gummitücher u.
Kettenscherinnen
f. dauernd sof. ges.
B., Meckstraße 4.

Strang-spulerinnen
für Kunstseide und Baumwolle sof. ges.
H. Overdeck & Co., G. m. b. H., Elbf., Eiland 2. 2439a

Spulmädchen
für Bandstühle für balde Tage gesucht. Barmen, früh. Kirchstraße 4/6. 2454a

Geübte f740
Spulerinnen
für Schuß-Spulen (Streichgarn) ges.
Möbelstoffweberei, Elb., Vereinstr. 17a.

Winderinnen, Einschlagspulerinnen, Kettenscherer (innen), Bandwirkerinnen
gesucht. Unter-Barmen, Ritterstraße 54/56. f1114

Jg. Mädchen
über 16 Jahre für leichte Arbeit gesucht. 2455a
Robert Zinn, Engels & Co. A.-G.,
Barmen-Rittersh., Ewaldstr. 1A.

Suche für m. Neffen, der Ostern aus der Schule kommt,
Lehrstelle als Elektromonteur.
Ang. u. F 6856 Gst.

Chauffeur,
verh., zuverlässig u. sicherer Fahrer und noch auf Reisewagen tätig, mit besten Referenzen, sucht sich zu verändern. Ang. u. F 6843 an Gst.

Gut. Schlosser
sucht sw. weit. Ausbildung Stellung im
Autofach. Ang. u. F 6860 an Gst.

Bilanzsicherer
Buchhalter,
firm im Mahn- u. Steuerwesen, sucht Beschäft. (auch halbe Tage) bei bescheid. Ansprüchen. Ang. u. E 7033 an d. Gst.

Lebensmittel.
Junger Mann, 22 Jahre alt, durchaus branchekundig, welch. selbständ. e. Filiale geleitet, augenblickl. auf dem Büro tätig, sucht Stellung als
Filialleiter, Verkäufer oder dergleichen,
gestützt auf la Zeugnisse u. Referenzen. Freundl. Ang. unt. D 2311 an Geschäft. B., Neuerweg 57.

Bilanz u. Steuer
Erfahr. Buchhalter sucht Beschäftig. bei bescheid. Ansprüchen. Ang. E 6857 Gesch.

? Wer ?
bitte Zurst zu einer Steuer. Ang. B 2351 an d. Gst. B., Neuerw. 57.

Kaufm. Angestellter,
25 J. alt, sucht gestützt auf gute Zgn., **Vertrauensstellung.**
Kaution kann gest. werden. Ang. B 2363 Gst. B., Neuerw. 57.

Junger f487
Wiegkammer-Gehilfe,
welcher 1½ J. praktiz. u. 1 Jahr die Fachschule bes. hat,
sucht Stellung.
Angeb. unt. F 1518 an die Gschft. erb.

Strebsamer junger Mann, Absolvent d. Elektrotechn. Lehranstalt der Stadt Chemnitz, Vereinigt. Maschinenbauschulen in Köln, 4 Jahre Werkstatt-Praxis, sucht, gest. auf gute Zeugn. u. Referenzen Anfangsstelle als f194
Techniker.
Ang. unt. C. D. 81 an Rud. Leichtlingen, Breidenstraße 4.

Schneider
sucht Beschäftig. auf Grab- u. Eleganzstück. a. als Tuchmacher, am liebst. als Heimarbeiter. Ang. unt. F 6915 an die Gst.

? Wer ?
bitte Zurst zu einer Steuer. Ang. B 2351 an d. Gst. B., Neuerw. 57.

Kaufm. Angestellter,
25 J. alt, sucht gestützt auf gute Zgn., **Vertrauensstellung.**
Kaution kann gest. werden. Ang. B 2363 Gst. B., Neuerw. 57.

Junger f487
Wiegkammer-Gehilfe,
welcher 1½ J. praktiz. u. 1 Jahr die Fachschule bes. hat,
sucht Stellung.
Angeb. unt. F 1518 an die Gschft. erb.

Strebsamer junger Mann, Absolvent d. Elektrotechn. Lehranstalt der Stadt Chemnitz, Vereinigt. Maschinenbauschulen in Köln, 4 Jahre Werkstatt-Praxis, sucht, gest. auf gute Zeugn. u. Referenzen Anfangsstelle als f194
Techniker.
Ang. unt. C. D. 81 an Rud. Leichtlingen, Breidenstraße 4.

Schneider
sucht Beschäftig. auf Grab- u. Eleganzstück. a. als Tuchmacher, am liebst. als Heimarbeiter. Ang. unt. F 6915 an die Gst.

Bauarbeiter.
Bestwerk, Meister, 37 J., 3 Jahre in letzt. Stellung, perf. Bauführer, Werkzeug-Vertrieb, Bau, sowie Maschinenkenntn., Maschinenbau, Betriebsorganisator, energ. u. arbeitsfreud., sucht sich zu verände. Ang. u. F 1502 an die Gschft.

Konstrukteur,
Spezialität: Pressen- und Werkzeugbau, möchte sich veränd. Ang. u. F 2118 an Gst. B., Neuerw. 57.

Suche für m. Neffen, der Ostern aus der Schule kommt,
Lehrstelle als Elektromonteur.
Ang. u. F 6856 Gst.

Chauffeur,
verh., zuverlässig u. sicherer Fahrer und noch auf Reisewagen tätig, mit besten Referenzen, sucht sich zu verändern. Ang. u. F 6843 an Gst.

Gut. Schlosser
sucht sw. weit. Ausbildung Stellung im
Autofach. Ang. u. F 6860 an Gst.

Stellen Gesuche

Jung. Mann, 22 J., sucht Stellung in der
Lederbranche
f. Kontor u. Lager. Ang. u. B 2193 Gst. B., Neuerweg 57.

Werkzeug-Reisender
welcher über 20 Jahre die Eisenhändler-Kundschaft im Freistaat Sachsen für ein bedeutendes rheinisches Haus der Werkzeug- und Eisenwarenbranche regelmäßig besucht,
sucht
besonderer Umstände halber a94
Reiseposten.
Wirklich leistungsfähige Werkzeugfabriken, welchen an einem soliden, tatkräftigen, gut eingeführten Reisenden gelegen ist, werden gebeten, gefl. Angebote unt. L. C. 6645 an **Rudolf Mosse, Leipzig,** zu senden.

Wo bekommen Sie 6% Zinsen?

Bei der Sparkasse der Konsumgenossenschaft „Vorwärts-Befreiung"!

Leichte Einzahlungsmöglichkeiten in 139 Verkaufsstellen in 31 Städten und Gemeinden zwischen Ruhr und Wupper

Chauffeur, gel. Schlosser (Führerschein 3b) f. St. als Chauffeur oder Beifahrer. Ang. u. B 2365 an d. Gst. V., Neuerweg 57. +

Reparaturkundiger Chauffeur, Führerschein 3b, gel. Schlosser, 22 J., f. Stell., auch n. auswärts. Ang. B 2369 Gst. V., Neuerweg 57. +

Bäckergehilfe, 19 J., guter u. sauberer Arbeiter, sucht sich nach Elberfeld od. Barmen zu verändern. Angeb. an Herkan, Düsseldorf, Mondorferstr. 120.*

Junger, tüchtiger, fleiß. u. sauberer **Bäcker,** in ungek. St., welch. auch in Konditorei Erfahrg. hat, sucht veränderungsh. zum 15. 3. od. sp. Stell., am l. in Barm. od. Elbf. Ang. an Fr. Ldde p. Adr. Frd. v. Sienglin, Rönnig i. Meckl., Kloster.

Junger Bäckergehilfe, noch in ungekünd. Stellung, wünscht sich zu verändern. — Rob. Flügel, Hamm in Westfal., Caldenhoferweg 42b.

Jüngerer **Packer,** 18 J., sucht Stelle evtl. Lagerhalter. Ang. u. E 1525 Gst.

Junger **Werkzeug-Packer,** der im Export bew. ist, sucht baldmögl. Stellung. Ang. an Jos. Vonne, Schwelm, Bismarckweg 31.

Kellerer Mann sucht St. als Pförtner od. sonst. Vertr.-Posten. Gute Zeugn. vorh. Ang. u. E K. Hl. Langerfeld. 4189

Jg. Mann, 21 J., sucht sof. od. später Stelle als † **Hausdiener od. Reitbursche.** Ia Zeugnisse. Ang. u. B 2364 an Gst. V., Neuerweg 57.

Tücht. Kl., sol., led. Mann sucht Stelle als Hausdiener, irgendw. Hosen f. Taschengeld. Ang. E 6666 Gst. *

Suche für meinen Sohn, 14 Jahre a., Lehrstelle als **Konditor.** Thielenhaus, B.-Vorwühlenh. 9.

Suche für m. Sohn (Ostern schulentlass.), groß u. kräftig, **Lehrstelle** als Bäcker u. Konditor. Gefl. Ang. an Paul Schlosser, Bäck. u. Konditorei, Rhendt, Königstr. 90.

Suche für m. Sohn (15 J.), der die Kl. O III verläßt, sofort **gute Lehrstelle** in Kaufmann. Büro. N. Frau Erb, Elb., Hagenauerstr. 14, I.*

Weibliche

Suche f. m. Tochter, 17 Jahre, perfekt in Stenogr. u. Schreibmaschine, Stelle als **Kontoristin.** Angeb. unt. E 7079 an die Gesch. v1466

Kaufm. gebildete ältere Dame i. Stelle i. Kontor o. als Filialleiterin in Kaffeegesch. od. dgl. Kaution kann gestellt werden. Ang. unter E 1520 an Gschst.*

Geb. Dame, 32 J., perf. in Kochen, Backen u. Einmachen sowie all. vork. Arb., ruh., symp. Wesen u. unbed. zuverläss., sucht Stell. Ia Zeugnisse. Geb. n. Uebereink. Ang. B 2324 Gst. B., Neuerw. 57. +

Ja. Frau f. St. als **Verkäuferin** in Bäckerei od. Lebensmittel. Ia Zeugnisse vorhanden. † Ang. u. B 2361 an Gst. B., Neuerweg 57.

Näherin empf. sich f. Anfert. v. Damen- u. Kindergarder., sowie Mäntel zu mäß. Pr. Ang. E 6912 Gst. *

Gelernte Kunststopferin sucht Stelle. Nimmt auch Arb. im Hause an. Ang. u. B 2304 Gst. V., Neuerweg 57. +

Suche f. m. Tochter, 17jähr. Tochter, nette Erscheinung, Stelle als **Verkäuferin,** gleich welch. Branche. Pittschmann, Elberfeld, Kleeblattstr. 9.*

Bess. Fräulein, fl. im Servieren u. Verkauf, sucht Stell. **in Kaffee.** Näh. Elberf., Paradestraße 80, II.*

Friseuse, erlernt, im Ondulieren, sucht per sofort **Volontärstelle.** Ang. u. E 6786 Gst.

Perf. Plätterin (auch flopfen) f. n. einige Kunden auß. d. H. Ang. E 7016 Gst. *

Alte Frau f. Arb. f. u. auß. d. Hause f. Weißnähen, Flicken u. Knabenanz. Ang. u. E 6971 an Gst. *

Schneiderin * sucht noch ein Kunden auß. d. H. bei billiger Berechnung. Ang. u. E 7006 Gst.

Junges, besseres Mädchen sucht St. am Buffett od. zum Bedienen in Restaur. o. Café. Ang. E 7004 Gst. *

Für mein Mündel, 20 J. alt, suche ich Stellung in c. Lebensmittel- o. Weißwarengeschäft als **Volontärin.** G. Hemecke, Schwelm, Brunnenstr. 62. 679

Suche f. m. Tochter Lehrstelle als Kontor o. Büro. Selb. hat Töchterh. Handelsschule bes. Ang. u. S 1001 an die Fil. in Dahlhausen-Ruppr. 154

Kinderfräulein, 20 J., mit best. Erfahrung i. d. Säuglingspflege u. prima Zeugn., sucht i. 15. März od. sp. Stelle zu Kindern. Ang. u. S 200 an die Fil. Müller, U.-Barmen, Haspelerstr. 86. *

Besseres, evang. **Fräulein,** 21 J., sucht Stelle im Geschäft u. Haushalt z. 15. März od. 1. April. Ang. unter K 418 Gst. Elberf., Marienstraße 1. *

Fräulein, 22 J. alt, sucht Stellung zur **Stütze der Hausfrau** in geordn. bürgerl. Hause, wo Gelegenheit geboten, sich im Kochen etc. weiter auszubild. Famil.-Anschluß erw. Ang. unt. F 25 an die Filiale Wald. c406

Einf. Fräulein, selbst. u. gewissenh. u. im ganzen Haushalt perfekt, sucht Stelle in Elberf. für sofort od. 15. März in rub. Etg.-Haush. od. bess. Geschäftshaushalt. Ang. unt. E 7015 an Gschst. *

Fräulein, 20 J., im Haushalt u. Nähen erf., sucht Stelle als Stütze in fl. Haushalt b. voll. Fam.-Anschl. Geld legt mehr Wert auf gute fam. Behandl. als hoh. Lohn. Ang. u. F 200 an d. Fil. in Ronsdorf. f487

Haushälterin, gesetzt. Alters, sucht Stelle zu alleinst. Herrn od. in frauenlosem Haush. Beste Zeugn. u. Empfehl. stehen zu Diensten. Ang. G 145 Fil. G., Burgstr. 7. *

Suche Stellung zum 1. April oder später zur selbständ. **Führung eines** frauenl. Haushalts. Prima Zeugn. und Ref. Ang. u. L. D 4990 an d. Ann.-Exp. Erlenkämper & Cie., Bochum. b5636

Bes. geb. Mädchen, 23 J. alt, gewissenhaft u. zuverl., in Küche u. all. Hausarb. durchaus erf., sucht sofort Stelle. Ang. u. H 137 Fil. Hahnerberg. f132

Suche für meine Tochter, 18 u. 21 J., aus guter Fam. z. 1. März, evtl. später. Stellg. in fl. herrsch. Haushalt. Gute Zeugn. vorh. Ang. u. E B 1001 an die Filiale in Sprockhövel. c100

Aelt., geb., fl., ehrl. **Mädchen** f. St. im r., ruh. Geschäftshaush. Ang. unt. E 1518 Gst.

Aenderungs-Direktrice, in mittleren Jahren, perf. i. Abstecken, befähigt, ein Atelier zu leiten (beste Zeugnisse), sucht passende Stell. Ang. unt. E 1530 an Geschst. v1940

Tüchtige, energische Wirtin mittl. Alters, schuldlos geschieden, sucht passenden Wirkungskreis, am l. b1936

Büfett auf Rechnung oder Vertrauensstellung bei alleinst. Dame oder Herrn zum 1. April. Kaution kann gestellt werden. — Gefl. Angebote unter M. V. 100 hauptpostlagernd Elberfeld.

Gebildete evangelische b5576

Hausdame mit allerersten Referenzen sucht wegen Sterbefall neuen Wirkungskreis in frauenlosem Haushalt oder bei einzelnem Herrn, wo noch Hilfe vorhanden. Schriftl. Angeb. unter E 2408 an die Geschäft. dss. Bl.

17jähr. Mädchen sucht Stelle als **Haustochter** in Privathaushalt. Angeb. unt. E 3385 Ann.-Exp. Gb. Elbers, Solingen. v1944

Beamtentochter, ev., 19 J., perf. i. Schneidern, sucht Stelle in Ostern als **Haustochter** mit Familienanschl. Taschengeld. Ang. u. E 6914 an die Gst.

Jung. Mädchen v. Lande, mit guten Zeugn., sucht sofort Stell. in bürgl. Hsh. Frau Biendier, Stiepe b. Hattingen. 178

Kräftiges 17jähriges **Mädchen** sucht z. 1. 3. Stelle für alle vorkommenden Arb. gleich wo. Ang. E 6858 Gesch. *

J. Mädch. v. ausw. sucht sof. in bürgl. fl. Haush. Stell. od. zu Kind. Ang. unt. E 6798 an Gschft. *

Jung. Mädchen v. ausw., m. at. Zeugn. f. St. in d. Haush. als Zweitm. Zuschr. an O. Engels, Bladenhorst 149, Kr. Lüdenscheid.*

Saub. Mädch. sucht Wasch- u. Putzstelle. Ang. E 6942 Gst. *

Saub. alt. **Morgenmädchen** f. St. Selb. w. in best. H. tätig. Ang. E 6943 Gesch.*

Jung. Mädchen sucht Putz f. abends.* Ang. u. E 6966 Gst.

Saub. zuverl. Frau sucht Wasch- u. Putzstelle. Angeb. unter E 6787 an Gschft.*

* **Pr. Frau** m. gut. Empf. sucht St. z. Putzen u. Waschen. G., Krotweinst. 30. 171

Suche z. Bügeln ins Haus, Bleiche vorh. Ang. E 6949 Gst. *

Frau f. **Putzstelle.** Ang. E 7009 Gesch.*

Putzstelle | nachm. ges. Ang. E 7039 Gst. *

Teilhaber Vertreter

Suche sofort zur Ausdehn. m. Gesch. **Teilhaber** m. 20—30 000 Gold-Mark, nur aus Privatbes. Angeb. u. E 6727 an Gschft. *

Wer bereit. sich stets mit einig. Tausend an ferstem, ausbaufähig. Unternehmen? Ang. u. E 7080 an Gst. *

Tücht. Papier- u. Buchdruckfachmann sucht zum Ausbau einer über 30 Jahre best. Buchdruckerei u. Papierwarenfabr. tüchtigen *

Kaufmann mit 15 000 Mk. als tätigen oder stillen Teilhaber. Kapital kann sicher gestellt w. Großer Kundenkreis vorh., daher gute Existenz. Ang. mit nachweisb. vorhand. Kapital unt. E 1248 an die Gschft. erb.

Außergewöhnlich lukrative Sache bietet sich Kaufmann mit ca. 30 000 ℳ flüss. Kapital zu tätigster **Beteiligung.** Ang. u. B 2290 an Gst. B., Neuerw. 57. +

Elberfelder Pa. 1.35 ℳ Pflicht. Breslau 2c.

Eingef. Vertreter für Elberf.-Barmen gef. Artikel: Patentamtl. gesch. Klöppelhälter für Mainzer, Limburger etc. Herren mit Ia Referenzen wollen sich möglichst persönlich melden. **Pfaltz & Pflug, Köln,** Werkzeughalle, Stand 82, Südp. v1917

Möchte mich an fl. Wasch.-Repar.-Werkstätte (ob. ähnl.) beteiligen. Maschinen u. etw. Kapit. vorh. Ang. u. S 50 an d. Fil. in Lennep. f222

Für ein älteres gutes Automobilgeschäft (Vertretungen, Reparatur, Zubehör) in Berg. Ind.-Stadt wird tücht., charaktervoll repräsent., techn. bewanderter v1944

Teilhaber zur Uebernahme der kaufm. Leitung mit 20—30 000 Mk. Einlage gesucht. Angeb. unter E 1546 an die Geschäftsstelle d. Bl.

Teilhaber für Klöppelsitzen-Fabrikation gesucht von erstkl. Textil-Kaufmann mit 10 000 Mark Kapital u. erstklassigen Beziehungen im In- und Auslande. Anerkannt tüchtige Arbeitskraft. Beteiligung an ähnlichem Unternehmen nicht ausgeschlossen. Angebote unter B 2326 an die Geschäftsstelle Barmen, Neuerweg 57. †

Alte leistungsfähige Versicherungs-Gesellschaft (Unfall-, Haftpflicht-, Kraftfahrzeug-Versicherung u. Nebenbranchen) hat e.

General-Agentur mit dem Sitz in Elberfeld

zu vergeben. Für befähigte Werbe- und Organisationskräfte günstige Aussicht. — Weitestgehende Unterstützung. Verkehr ausschließlich mit der Direktion. Angebote von Fachleuten mit nachweisbaren Erfolgen unter B. N. F. 2545 an Ala-Haasenstein & Vogler, Berlin N. W. 6. a139

Neu! Konkurrenzlose Neu!

Vertretung

für Elbf. u. Umg. sof. zu verg. Vertrieb eines Kohlen-, Brikette- und Koksparmittels. 25 Proz. Brennstoffersparnis. Näheres A. Kreitz, Ohligs-Weyer, Siegstr. 2. Zu sprechen Sonntag 11—1 Uhr mittags, Montag noch 6 Uhr abends.

Wer will Homöopath werden?

Ich beginne mit einem neuen Lehrkursus (Tag- und Abendkursus, Herren und Damen) über **Homöopathie,** Naturheilkunde, Biochemie, Harnanalyse, **Augendiagnose,** Anatomie, Kräuterkunde, Rechtskunde etc. Anmeld. unter E 6930 Geschst. d. Bl. *

Bedeutende deutsche **Großparfümerie- und Feinseifen-Fabrik** sucht einen nachweislich gut eingeführten a25

Vertreter,

der an eine intensive u. erfolgsichere Bearbeitung der Platzkundschaft gewöhnt ist. Angebote unter L G. 3578 an Rudolf Mosse, Leipzig.

Große und bedeutende Trikotwaren-Fabrik Süddeutschlands, mit eigener Färberei, Bleicherei und Ausrüstung, sucht für Elberfeld-Barmen einen bei der in Frage kommend. Kundschaft bestens eingeführten a158

Vertreter.

Bewerbungen sind unter E 2450 an die Geschäftsst. einzureichen.

Vertreter

gesucht für das Münsterland und den Niederrhein, die unsere reichhaltige Kollektion in Baumwollwaren (ca. 7—8 Kilo schwer) gegen Provision mitführen können. Nur Herren, die bereits eine feste Tour haben und nachweislich gut eingeführt sind, wollen sich melden.

Schulte & Simons, Elberfeld, Hofaue 53a.

Vertreter.

Für die Monatsschrift „Bergische Heimat" an allen Plätzen des Bergischen Landes tüchtige Vertreter gesucht. Herren mit guten Beziehungen zu den Kreisen der Heimatfreunde belieben Zuschriften zu richten an 6487

Verlag „Bergische Heimat", Ronsdorf.

Eingeführte Firma übernimmt b5637

Vertretung

u. Auslieferungslager von Fabrikanten für

Rollschnur, Kräuselband, Ringband, Gardinen-Zache 2c.

Angebote unter E 9715 an Herm. Wüller, Annoncen-Expedition, Bremen, erbeten.

Die Heimsparkasse!

Für ein ganz neuartiges Sparsystem wird fürs Berg. Land ein nur bestempfohlener Vertreter gesucht, der gute Beziehungen zu Mittelstandskreisen hat. Hohes Einkommen. Kapital nicht erforderlich. Ausführl. Bewerbungen, möglichst unter Angabe von Referenzen, unt. E 7020 an die Geschäftsst. *

Vertreter!

3 Mk. Schlager

Selbsttätiger „Dampf" Waschapparat

O. Jahn, Hamborn-Rh.

Sofort gesucht †

Vertreter,

welch. Restaurationen, Cafés, Weinlokale etc. besucht, z. Mitnahme von

Schokoladen,

Pralinenpackungen erster Marken unter sehr günst. Bedingg. H. Cybulski, Süßwarengroßhandlung, Barmen, Engelbertstraße 2. Fernr. 3571

Vermischte Anzeigen

Plissee, Hohlsaum, Zick-Zack wird prompt und billig angefertigt. † Nagel, Barmen, Gemarkenplatz 29. III

Vertreter! f. den Verkauf meiner Holzrollos, Jalousien u. Rolläden gesucht. Hohe Provision. Carl Riesel, Neurode in Schlesien.

Ia Schuhwaren gebe auf Teilzahlg. ohne Preisaufschlag. Anfr. E 6897 Gst. *

Anzüge werd. u. Maß angefertigt bei niedriger An- und Abzahlung. Angebote unt. E 6611 an d. Gst. *

Tücht. Autospritzer und Lackierer übern. sämtl. Neuard. u. Reparat. b. billigst. Preis. Ia Arbeit. Ang. erb. u. B 2189 an d. Gesch. B., Neuerweg 57. †

Anstreicherarbeiten werden sauber und billig ausgeführt. * Ang. u. E 6919 Gst.

Näherin empf. sich f. Anfert. v. Damen- u. Kindergarder., sowie Mänteln zu mäß. Pr. Ang. E 6911 Gst. *

Bügl. übern. Stückw. zu bill. Preisen. Ang. E 6963 Gesch.*

Hafn.-Kost zu verl. G., Sedanstr. 44, pt. *

Maskenkostüme zu vf. G., Cöln 45, II. l. *

Event. ohne Anzahlung d. 1¼ Jahr Kredit liefert reelles Möbelgeschäft v1900

Einrichtungen aller Art zu Kassapreisen. Ang. unter E 2419 an Gschft.

Barmer Patentbüro Barmen-U., Fernsprecher 3790. 1452b

Tapezieren Anf. billig. **In Möbelanfrt. zu d. niedr. Pr.** Quattelbaum, G. Kiefer 78. *

T. Schneider empf. sich im Anfert. f. Herr.-Schn. bei mäß. Pr.* Ang. E 7024 Gschft.

Theosophie ob. verw. Lehren. Interessenten bitte um Anschrift. * Pf. Schachtsiek, Elb., In der Hoffnung 5.

Teckel, rot, eingetr. 2. St. B., prima Stammbaum, edelste Rasse, **deckt einige Hündinnen.** Angeb. unt. B 2359 an die Gst. B., Neuerweg 57. †

Suche Dame od. Hrn. zw. Pflege der Konzertzithermusik kenn. zu lernen. Angebote unt. B 350 an Filiale E.-Sonnborn.*

Festgedichte aller Art, Ernst und mit Humor gepaart. Orbach, E., Wilhelmstr. 40, II. Tel. 5764. *

Damen und Herren mit schön. Stimmen, die zum Theaterchor gehen möcht., wollen sich melden bei Gesangsmstr. Massalsky, Gst., Neustadt 17. I. von ½1—½2 Uhr. †

Limousine mit Fahrer zu verm. B., Tel. 3313. 4186 † 1514

Auto-transporte m. Schnell-Lastwag., ca. 60 Ztr. Tragfähigkeit, nach allen Richtungen. Näheres Fernspr. Elbf. 3554.

Auto-Eiltransporte mit geschloss. Lieferwagen prompt u. bill. Barmen, Tel. 6785*

Fahrgelegenheit bis u. zurück nach Köln zum Karneval. Auto m. Luftbereif. steht zur Verf., 25 Pers. fassend. Anfr. unter Tel. 2493 u. 2360 in Elberfeld. *

Erholungsbedürftige finden jederzeit gt. freundl. Aufnahme. Romantische Gegend, 10 Min. v. d. Bahn entf., 15 Min. von d. Schweizergrenze. — Bustachat. Ruhiges Dörfchen. — Schöne Spaziergänge. Gut. bürgerl. Küche. Schöne Zimmer. Mäß. Pensionspreise. Anfrag. erbitte an Alfons Vogelbacher, Gasthaus z. wilden Mann, Oberegg (Appenzell). b7048

Strohhut-Seidenhüte z. Umarbeiten f. das Frühjahr wollen die verehrl. Damen jetzt schon bringen. — Aparte, kleidl. Modellformen i. Wahl. E. Ebert, Elbf., Holtkamp 22. *

Privatwäscherei übernimmt Herren- u. Damenwäsche zum Waschen u. Bügeln. Oberhemd 60, Kragen 15 Pfg. Frau Küpper, Elberf., Königstr. 78, II. *

Feines Maßgeschäft liefert * **Ia Hm.-Garderobe** an Beamte u. Leute in gesich. Lebensstellg. geg. Teilzahlg. Ang. u. E 5873 Gst.

Gel. Modellschreiner wünscht noch Möbelschr. zu erlern. oder sonstige Arbeit. Ang. unt. B 2316 an die Gst. B., Neuerweg 57. †

Wasch-, Wring- und Messerputzmasch. wd. **repariert.** Bergische Wringm.-Fabrik, E., Bergstr. 19, Tel. 4165.*

Elektrische Anlag. jed. Art. Einph. Wechselstrom-Motor Adolph, Elb., Friedrichstr. 63a, a. Rath. *

Buchführung. Betlschreib., Bilanz, Steuerarb., sachgem. von ält. Buchhalter. Ang. B 6089 Gst. *

Erststell. Hypotheken für Wohn- und Geschäftshäuser vermittelt zu sehr günstigen Bedingungen und schnell **Fr. Ewald Schmitz, Barmen, Kleiner Werth 31,** Telefon 4372. 1447n

Großen, leichten, lohnenden Umsatz erzielen Wiederverkäufer, auch Damen, durch Verkauf meiner a139

Bügel aus Celluloid

zur Selbstanfertigung von Handtaschen u. Beuteln. Jede Dame braucht und kauft, denn die Mode verlangt es. Geld die paff. Tasche. Preisliste durch G. Wunderlich, Leipzig S. 3 T, Eisenstr. 145.

Heimarbeit

vergebe ich nach allen Orten in Anfertigung sauberer Handarbeiten. Die Arbeiten werden franko zugesandt. Auskunft gratis. Ausführl. Mitteilung mit Probearbeit 30 Pfg. a139

Clemens Günther, Stickerei-Export Dresden-A. 1, Pillnitzerstr. 65.

Sichere Existenz

bietet eine einfache Fabrikation leicht verkäuflicher Massenverbrauchsartikel, schon mit geringen Mitteln durchführbar. Zahlreiche Anerkennungen. Katalog und Preisliste auch für

Fertig-Fabrikate

zum Vertrieb gratis durch die Firma: Chem. Industrie Robert Fallnicht A.-G., Eidelstedt 17a, b. Hamburg (gegründet 1882). b16

Strebsamen Personen richte allerorts Versandgeschäft ein, auch nebenberuflich. — Angebote unter E 6846 an die Geschäftsstelle ds. Bl. *

Hang- u. Möbelschlösser Bandtürschlösser, Riegel aller Art, wie auch Werkzeuge und sonstige Eisen- und Metallwaren.

Leistungsfl. Fabrikanten ges. von sehr eingeführtem Export-Vertreter in Hamburg. Gefl. Angeb. u. E 1594 an Gschft. u18

Welcher die Detail-Geschäfte besuchende Reisende nimmt kl. Kollektion

Spitzen und Wäschebesätze

gegen Provision mit? Gefl. Angebote unt. Angabe der Reiseroute unter E 2421 an die Geschäftsstelle dieses Blattes. *

Kunstseiden-Winderei

sucht noch Aufträge in Lohn zu übernehm. Gefl. Angebote unter B 2285 an die Geschäftsstelle Barmen, Neuerweg 57. †

Jetzt: Elb., Mäurchen 34, I

Ruf 3834. Schwedenbahnd. Alexanderstraße neben Löwenbräu.

Rechtsbeistand: Synd. E. Schütz

(Mitgl. d. Reichsverb. D. Rechtsbeistände). Beratung in all. Rechtsang. Steuersachen. Spezialität: Inkasso von Einzelhandels- u. Mittelstandsangel., Eingaben, Verträge, Buchführungen, Häuser- und Vermögens-Verwaltungen. 17166

Achtung!

Kleingewerbetreibende, Handwerker!

Sorgfältigste Buchführung, auf Eigenart jeden Geschäftes eingerichtet, Steuerberatung, Vertretung bei Behörden, Hausverwaltungen, Einrichten von Buchführungen jeden Systems, Geschäftsaufsichten, Vergleiche etc. sowie fremdsprachliche Uebersetzungen billigst durch erfahrenen Fachmann, 20 Jahre Praxis, langjähriger Prokurist in ersten Hause. Ia Referenzen. Angeb. unt. E 6848 an die Geschäftsst. *

Makulatur abzugeben B.-Rathenaustr. 56 Elberfeld.

Verloren Gefunden

Gold. Armbanduhr mit gold. Gliederarmband verloren. — Wiederbr. gute Belohnung. — Elberf., neue Gerstenstr. 23, II. Tel. 1867. f841

Schwarzer † **Damen-Pelzkragen** am Montag abend Strecke Emilienstr.—Hauptbahnhof verl. Wiederbr. oder derjenige, der Angaben über d. Fund macht, Wert entspr. Belohn. Ang. u. B 2251 an Gst. B., Neuerweg 57.

Brauner **Kinderpelz** v. Riedt. bis Döppersberg verl. Geg. Bel. abz. Düsser, E., Bellealliancest. 15. III*

Sonnt. n. v. Nordpark, Bürger-Allee bis Steinweg † goldene **Brosche** verloren. Wiederbr. Belohng. Barmen, Gruppenstr. 179, I.

„Gold und Wald" das wöchentlich erscheinende **Sonntagblatt** des Landwirts und landwirtschaftlich interessierten Lesers mit der Unterhaltungsbeilage **„Rauch dem Ackerbau"** beziehen Sie für nur R.-M. 1.80 vierteljährlich (13 Hefte) zuzüglich Bestellgeld durch die Post

Probenummern kostenlos durch den **Verlag W. Girardet, Essen**

Volkswirtschaft · Handel · Industrie

Nr. 48 — 1927 **Beilage zum General-Anzeiger für Elberfeld-Barmen** Samstag, 26. Febr.

Zur Wirtschaftslage.

Die Berichte über die Lage von Industrie und Handel lauten aus einer ganzen Reihe von Wirtschaftsgruppen weiter verhältnismäßig günstig. Besonders erfreulich erscheint dabei, daß sich auch die Entwicklung in der Montanindustrie als stabil erwiesen hat. Wenn die Kohlenförderung auch in den letzten Wochen einen Rückgang erfuhr, so ist das jedoch nach den Erklärungen des Kohlensyndikats nicht auf Absatzschwierigkeiten, sondern auf Grippe-Erkrankungen der Belegschaft zurückzuführen. Im allgemeinen hat die Wirtschaft den Höhepunkt der saisonmäßig bedingten Verschlechterung überschritten. Aber immer wieder heißt es: Das Auslandsgeschäft ist schwach geblieben. Die Belebung der einzelnen Branchen geht im wesentlichen vom Innenmarkt aus.

Diese Momente kennzeichnen immer noch die Situation. Die ursprünglich auf den Kohlen- und Eisenmarkt beschränkte Belebung hat sich allmählich auf die anderen Wirtschaftsgruppen ausgedehnt. Von ihnen aus strömt wieder im naturgemäßen Kreislauf die Rückwirkung auf Kohlen- und Eisenindustrie zurück. So dauert die Wechselwirkung fort. Die Frage, ob diese Konjunktur über kurz oder lang, je weiter ihre Ursache, der englische Streik mit seinen Auswirkungen auf die deutsche Wirtschaft in die Ferne rückt, ein Ende haben wird, will angesichts der Erwartung einer weiteren befriedigenden Entwicklung des Inlandsmarktes nicht voreilig beantwortet werden.

Von besonderer Bedeutung namentlich für die Eisenindustrie wird die Gestaltung des Baumarktes in diesem Frühjahr sein. Jedenfalls darf mit einer erhöhten Bautätigkeit gerechnet werden, so daß für die Industrien und Gewerbe, für die der Baumarkt als Abnehmer in Frage kommt, vorläufig keine Sorgen bestehen, in ein schlechtes Geschäft hinein zu kommen. Freilich harrt noch der sich auf mehrere Jahre erstreckende Plan eines verstärkten Wohnungsbaues in staatlicher Förderung und seiner Finanzierung der Verabschiedung durch die zuständigen Instanzen. Die Geldfrage spielt bei der Bautätigkeit eine erhebliche Rolle. Immerhin läßt aber die erstarkende deutsche Finanzkraft die Aussichten doch günstiger erscheinen. Man hofft, daß in den nächsten Wochen größere Lieferungsverträge für Baumaterialien zum Abschluß kommen werden, die die Beschäftigung bestimmter Industriezweige für die nächste Zeit sicherstellt, vorausgesetzt, daß nicht die Baulust durch eine stärkere Steigerung der Baustoffpreise abgedämpft wird.

Wenn auch in verschiedenen anderen Industriegruppen die Beschäftigungskurve die Tendenz nach unten zu zeigen scheint, so dürften doch andererseits infolge der gebesserten Kaufkraft die Absatzmöglichkeiten keinen wesentlichen Rückgang erfahren. Es kommt hinzu, daß auf Grund der bekannten Tatsache der Verbrauch immer dann zu Aufträgen zu schreiten pflegt, wenn Preiserhöhungen zu erwarten sind. Für die Textilindustrie kann wenigstens angesichts der steigenden Rohstoffpreise damit gerechnet werden, zumal sich die Folgen einer weitgehenden Zurückhaltung in der Auftragserteilung bemerkbar machen. Zwar bleiben Unsicherheitsmomente noch genug bestehen. Wenn auch deshalb vor allzu optimistischer Einstellung zu warnen ist, so darf doch wenigstens für die nächste Zeit eine Wendung zum Schlechteren im Innengeschäft kaum erwartet werden. Freilich darf auch nur mit einer laufenden Bedarfsdeckung gerechnet werden.

Angesichts des Standes auf dem Arbeitsmarkt wäre nur zu wünschen, daß ein Rückschlag in der Entwicklung nicht eintreten möchte. Die Verschlechterung der Lage des Arbeitsmarktes, wie sie seit Ausgang vorigen Jahres zu verzeichnen gewesen ist, hat allmählich dazu geführt, daß die Ziffern der Erwerbslosen nicht weit mehr von dem günstigen Stand der gleichen Zeit des Vorjahres entfernt sind. Allerdings wird infolge der Wiederaufnahme der Bautätigkeit und der landwirtschaftlichen Arbeiten die Arbeitslosenziffer weiter in stärkstem Maße sinken. Aber wir glauben auch dieses Jahr nicht erwarten, daß die deutsche Wirtschaft wesentliche Teile des Arbeitslosenheeres aufsaugen wird, denn immer schärfer tritt die Tatsache hervor, daß die Wirkungen des Rationalisierungsprozesses auf dem Arbeitsmarkt viel ungünstiger waren, als man im allgemeinen anzunehmen geneigt war. Angesichts des Umstandes, daß die Rationalisierung auch in der weiterverarbeitenden Industrie und in der Landwirtschaft eine weitere Fortsetzung erfahren wird, wird die Gestaltung des Arbeitsmarktes in diesem Jahre keine grundlegende Aenderung erfahren können. Wir können nur erwarten, daß durch Fortdauer des Beschäftigungsgrades in den Industrien und durch das Arbeitsbeschaffungsprogramm die Lage in bescheidenem Umfange eine Entlastung erfährt.

Vor allem wird aber auch die weitere Entwicklung des Exportmarktes für die Entwicklung des Arbeitsmarktes von Bedeutung sein. Diese Betonung der Wichtigkeit der Exportgestaltung bedeutet keineswegs eine Verkennung des großen Wertes einer Entwicklung des inneren Marktes und der Notwendigkeit, seine Kaufkraft zu stärken. Denn der Export bringt erst die uns fehlenden Rohstoffe und Lebensmittel ins Land. Nach der Januarbilanz hat die Entwicklung der Fertigwarenausfuhr auch im neuen Jahre keine Besserung, eher eine geringe Verschlechterung erfahren. Die Andauer einer gesteigerten Rohstoffeinfuhr zeigt aber, daß die deutsche Wirtschaft, auf weite Sicht kalkulierend, selbst unter Opfern auf Ausdehnung der Exporte hinstrebt. Freilich muß sie sich mehr auf sich als auf die anderen hierbei verlassen. Wenn auch jetzt wieder in Vorbereitung der Weltwirtschaftskonferenz sehr viel von der Notwendigkeit des Abbaues des wirtschaftlichen Nationalismus geredet wird, die Weltwirtschaftskonferenz findet, wenn sie zu dessen Ueberwindung beitragen will, ein Problem, dessen Lösung besonders schwierig ist. Auch von einer offiziellen Aussprache führender Persönlichkeiten auf der Konferenz läßt sich schwerlich mehr als eine Reihe von gutgemeinten Vorschlägen erwarten. Th.

Arbeitsmarkt der Rheinprovinz.

Keine wesentliche Besserung gegenüber dem Vorjahr. — Irrtümer in der Arbeitsmarkt-Statistik.

Ueber Arbeitsmarkt und Wirtschaftslage in der Rheinprovinz berichtet das Landesarbeitsamt:

Die Oeffentlichkeit hat sich daran gewöhnt, die Lage des Arbeitsmarktes nach der Zahl der Hauptunterstützungsempfänger zu beurteilen, wodurch recht störende Irrtümer entstanden sind. Die Zahl der Hauptunterstützungsempfänger vermindert sich durch zwei grundverschiedene Abgänge, einmal dadurch, daß die Erwerbslosen Arbeit finden, zum anderen dadurch, daß sie wegen Ablaufs der Unterstützungshöchstdauer aus der Erwerbslosenfürsorge ausgeschieden werden, wie in diesen Berichten immer wieder betont worden ist. Der Abgang der Ausgeschiedenen, sogenannten Ausgesteuerten, kann natürlich nicht als eine Besserung des Arbeitsmarktes angesehen werden, sondern die Ausgesteuerten müssen den Erwerbslosen wieder hinzugezählt werden. Seitdem eine Krisenfürsorge eingerichtet worden ist, haben wir zwei Gruppen, einmal Arbeitslose, die aus der Erwerbslosenfürsorge und zum anderen solche, die aus der Krisenfürsorge unterstützt werden. Von Mitte Januar bis Mitte Februar ist die Zahl der Hauptunterstützungsempfänger um rund 18 000 zurückgegangen, darunter sind rd. 15 000 Ausgesteuerte, so daß nur ein Abgang von rund 3000 bleibt, von denen wohl die Mehrzahl wieder Arbeit gefunden hat. Mitte Februar betrug die Zahl der Hauptunterstützungsempfänger rund 210 000, hinzu kommen noch rund 42 600 Erwerbslose, die aus der Krisenfürsorge unterstützt werden. Also wurden insgesamt Mitte Februar 252 600 unterstützte Erwerbslose gezählt, zu denen noch 17 600 Notstandsarbeiter hinzukommen. Zur Zeit der höchsten Krisis im Vorjahre wurden Mitte Februar rund 271 000 Hauptunterstützungsempfänger und 14 700 Notstandsarbeiter festgestellt. Die im Laufe des Jahres eingetretene Besserung ist also keineswegs so groß, als allgemein angenommen wird.

Die Entwicklung des Arbeitsmarktes zeigt uns eine schwere, anhaltende Depression. Im vergangenen Jahre ist manches als Besserung angesehen worden, was in Wirklichkeit nur Aussteuerung war. Dieses Bild des Arbeitsmarktes stimmt mit der weitverbreiteten Ansicht von der „ansteigenden Konjunktur" nicht überein. Gemessen an dem Arbeitsmarkt, steigt die Beschäftigung unter dem Einfluß der Saison etwas. Die Frage für den Arbeitsmarkt ist, wie werden sich Baumarkt und Steinkohlenbergbau entwickeln. Bei diesem Verlauf der Konjunkturlinien, der sich nicht nur in Deutschland, sondern zum Beispiel auch bereits seit zwei Jahren ähnlich in den Vereinigten Staaten findet, versagen alle bisherigen Rezepte der Konjunkturvoraussage. Anhaltspunkte gibt nur ein Vergleich mit anderen Ländern. Es ist in den Arbeitsmarktberichten häufig auf England hingewiesen worden, wo die Depression auf dem Arbeitsmarkt bereits seit fünf Jahren anhält.

Das Vordringen der Baisse-Spekulation.

Börsenwochenschau.

GA Berlin, 25. Febr. (Eig. Drahtb.) Nach zweiwöchigen vergeblichen Bemühungen ist es der Baissespekulation in der Berichtswoche nun endlich geglückt, in die Haussefestung der Börse wichtige Breschen zu schlagen. Die Spekulation hat namentlich versucht, von den Kurseinbrüchen bei Mitteldeutsche Kreditbank minus 14 Prozent, Mannesmann minus 15 Prozent und Kriegsanleihe (Ablösungsschuld ohne Auslosungsrecht) minus 6 Prozent, die Haussefront aufzurollen. Auch sonst sind zahlreiche Papiere sehr stark gefallen, beispielsweise Hamburg-Süd minus 15 Prozent, Farbenindustrie minus 13 Prozent, Darmstädter- und Nationalbank minus 20 Prozent, Bank elektrischer Werte minus 11 Prozent, J. P. Bemberg minus 18 Prozent, Rheinische Braunkohle und Harpener je minus 11 Prozent.

Sturmreif hat aber die Position der Haussiers auch diesmal noch nicht gemacht werden können. Ob dies in der Folgezeit gelingen wird, dürfte im wesentlichen von dem Verhalten des Publikums und von der weiteren Entwicklung der Geldverhältnisse abhängen. Dabei ist wichtig, festzuhalten, daß das Publikum an der Abwärtsbewegung bisher überwiegend nur insoweit schuld gewesen ist, als es nennenswerte neue Käufe nicht vorgenommen hat. Dagegen sind die Abgaben des Publikums verhältnismäßig gering geblieben, obwohl eine gewisse Steigerung der Verkaufslust unter dem Eindruck der vorwöchigen Warnungen und der dieswöchigen Abgaben einer Großbank nicht zu verkennen war. Diese nun schon ziemlich lange dauernde vorsichtige Zurückhaltung des Publikums ist aber von der Spekulation zum Anlaß genommen worden, selbst abzugeben. Gewiß sind es in der Hauptsache Leerverkäufe gewesen, die von dieser Seite vorgenommen worden sind. In dem daraus folgenden Deckungsbedarf und in der bisher vom Publikum bewiesenen Kaltblütigkeit, die darauf schließen läßt, daß es auch weiterhin zu einem unbegründeten Verkaufsandrang von seiten des Publikums nicht kommen werde, liegen ohne Zweifel gewisse Korrekturen gegen allzustarke neue Kursabschläge.

Andererseits ist aber zu beachten, daß auch die Haussiers erhebliche Verkäufe vorgenommen haben. Dies ist zweifellos zunächst unter einem gewissen Zwang geschehen, der von der zunehmenden Geldknappheit ausging. Die Einzahlungen auf die neue Reichsanleihe haben dabei auf dem Geldmarkt doch eine stärkere Wirkung ausgeübt, als man noch in der vorigen Woche in Kreisen der Sachverständigen vermutet hatte. Dieser Vorgang zeigt bereits wieder einmal deutlich, wie außerordentlich schwierig es ist, auf dem Gebiete des Geldmarktes auch nur für die allernächsten Tage Sicheres vorauszusagen. Die Einzahlungen auf die gezeichneten Beträge haben um so nachhaltiger gewirkt, als sich die Vorbereitungen auf den Ultimo unmittelbar anschlossen. Da der Februar-Ultimo außerdem noch Stichtag für die Zweimonatsbilanzen ist, so muß man wieder damit rechnen, daß die Banken aus diesem Anlaß beträchtliche Summen einsparen werden, um sie als Kasse ausweisen zu können. Wenn unter diesen Umständen Tagesgeld außerordentlich teuer — in der Spitze bis zu 8,5 Prozent — und auch der Reportgeldsatz um 0,25 Prozent höher ist als zum Februar-Medio, so ist es nicht zu verwundern, daß manche Firmen, die sich in der Hausse etwas übernommen hatten, zu Erleichterungsabgaben genötigt waren. Obschon ernstere Schwierigkeiten bei der Ultimoregulierung nicht zu befürchten sind, so kann es doch nichts schaden, wenn bei dieser Gelegenheit der Markt von schwachen Elementen befreit wird. Unter dem Druck der Geldknappheit und der da und dort etwas überladenen Haussepositionen werden auch die nächsten Börsentage möglicherweise einen unsicheren, vielleicht noch etwas schwächeren Verlauf nehmen.

Im übrigen wird man die Geldmarktlage schwerlich mit übertriebener Sorge betrachten müssen. Von der neuen Reichsanleihe scheinen vier Fünftel bei Versicherungsanstalten, öffentlichen Instituten und Banken gut placiert zu sein. Da auf die 100 Millionen Mark durch das Publikum gezeichneten Stücke nur etwa 65 Prozent zugeteilt worden sind, so wird man annehmen dürfen, daß auch von dieser Seite einstweilen kein Druck auf den Geldmarkt ausgeübt werden wird. Auch die Ueberzeichnung der 65-Millionen-Mark-Bayernanleihe ist ein Beweis für die noch kaum gebrochene Aufnahmefähigkeit des Kapitalmarktes. Allerdings werden sich Privatwirtschaft und öffentliche Hand bei der Aufnahme neuer Anleihen von jetzt ab Beschränkung auferlegen müssen, da die Bildung neuen Kapitals doch nur recht langsam fortschreitet.

Auch in der abgelaufenen Börsenwoche hat es jedoch an festen Papieren keineswegs gefehlt. Der Interessenkampf in der Zinkindustrie hat zu neuen Aufkäufen in Stolberger Zink plus 35 Prozent Anlaß gegeben, auch Mansfelder waren aus dem gleichen Grunde gut behauptet. Sehr lebhaft ging es ferner am Siemens-Aktienmarkt zu, plus 8 Prozent, offenbar in Nachwirkung der ungewöhnlich guten Bilanz und wohl auch in der Erwartung neuer günstiger Mitteilungen aus der bevorstehenden Hauptversammlung. Bemerkenswert fest waren außerdem Hammersen plus 8 Prozent. Weiter setzten Ostwerke ihre Aufwärtsbewegung fort plus 4 Prozent, bei gleichzeitiger Abschwächung der Schultheis-Patzenhofer-Aktien minus 11 Prozent, so daß die Kurse mit 359 bezw. 362 Prozent jetzt beinahe gleich hoch stehen und die schlüsselmäßige Differenzierung bei der Dividendenverteilung nicht mehr rechtfertigen. Weiter waren A.-G. für Verkehrswesen gesucht plus 3 Prozent wegen der Fusionsverhandlungen. Sehr bemerkenswert ist schließlich die Festigung zweier von der Staatssubvention begünstigter Papiere, namentlich Stettiner Vulkan und Ufa je plus 2 Prozent. Dr. L.

Finanzpolitik und Wirtschaft.

In der Sitzung des Hauptausschusses des Reichsverbandes der Deutschen Industrie hielt Staatssekretär Dr. Popitz einen längeren Vortrag über Probleme der Finanzpolitik und der Wirtschaft. Dr. Popitz hob hervor, daß die Steuergesetzgebung von 1925 in rechtlicher und technischer Beziehung von weiteren Gesetzgebungsexperimenten unberührt bleiben müsse, wenn auch auf Grund der gesammelten Erfahrungen gewisse Vereinfachungen vorgenommen werden könnten. Die Frage einer Senkung der Steuerlasten hänge von der Möglichkeit einer Ausgabensenkung und Beschränkung der öffentlichen Wirtschaft ab. Der Etat für 1927 enthält keinerlei Reserven. Nur aus einer weiteren günstigeren Entwicklung der Wirtschaft könne man die Hoffnung schöpfen, ein recht wesentliches Defizit zu vermeiden. Er betonte die Notwendigkeit, durch einschneidende Reformen auf dem Gebiete der deutschen Gesamtorganisationen wirklich wesentliche Ersparnisse zu machen. Es sei Aufgabe der Wirtschaft, hier die Widerstände zu beseitigen, die sich in den engeren politischen Kreisen der einzelnen Länder gegen weitsichtige Reformen geltend machen. — Der Leiter des Deutschen Instituts für technische Arbeitsschulung (Dinta) in Düsseldorf, Oberingenieur R. Karl Arnhold, berichtete über „Die deutsche Industrie und Heranbildung ihrer Facharbeiterschaft".

Zu der 50prozentigen Erhöhung der amerikanischen Roheisenzölle.

die einer privaten Meldung aus Washington zufolge vom Präsidenten Coolidge beschlossen worden sein soll, erfahren wir, daß an deutscher amtlicher Stelle eine Bestätigung dieser Nachricht noch nicht vorliegt. Der von der amerikanischen Regierung angeforderte Bericht der Zollkommission ist vor etwa drei Wochen fertiggestellt und vorgelegt worden. In diesem Bericht wird allerdings eine Erhöhung der Roheisenzölle von 75 Cents auf 1,12½ Dollar in Vorschlag gebracht. Daß die amerikanische Regierung in so kurzer Zeit auf der Grundlage dieses Gutachtens den Erhöhungsbeschluß gefaßt haben sollte, hat in beteiligten deutschen Kreisen eine gewisse Ueberraschung hervorgerufen.

Das unvergleichliche Ondulierungsmittel für jede Frisur, ob Langhaar oder

Bubikopf,

ist

Bubisan. 4307

Bubisan macht das Haar seidenweich und hält die Welle in jeder gewünschten Form tagelang, ohne zu fetten od. zu kleben. — Tausendfach begutachtet. — Originalfl. M. 1.50 u. 2.50. Bei jedem Friseur zu haben, ebenso wie die anderen altbewährt. Erzeugn. d. 4307

Kosmacept-Ges. Dr. Pfirstenberg, Berlin S. 59.

Düsseldorfer Börse vom 25. Februar

* = amtlich notierte Werte

Kurse u. Anleihen in Reichsmark. Aktien in Prozenten.

	Geld	Brief
Kohlen-Kuxe		
*Dahlbusch	167	170
*Gelsenkirch. Berg	187.5	189
*Harpener	223	—
*Rhein.-Nassauer	211.5	213.5
*Rhein. Stahl	—	—
*Rhein. Westfalen	115.5	118
*Rudolf Hasper	—	—
*Sächs. Wilhelm	—	—
*Sachtleben	—	—
*Victor Ickern	—	—
*Victoria Mathias	100.5	102.5
Vereinigte Stahlwerke	147	148.5
Westf. Berghau	—	—
Braunkohlen-Kuxe		
Bellerammer	1850	1925
*Brachtd.-Rietleben	6500	6900
*Glimmerode	600	700
*Gute Hoffnung	—	3800
Humboldt	—	—
*Leonhardt	—	10000
Lucherberg	750	—
*Michel	—	11750
Oskarmagen	—	—
Ostheim	—	—
*Vesta	5000	—
Aktien		
*Zukunft	191	193
*Roddergrube	870	—
Kraftwerke u. Hüttenaktien		
Rütgerswerke	89	92
Schles. Elektr.	—	—
Siegen-Solinger	—	—
Stolberger Zink	17	18
Ver. Glanzstoff	—	—
Westeregeln Kali	—	—
Zellstoff Waldhof	—	—
Kali-Kuxe		
*Alexandershall	8400	8600
Allenshall	280	310
Asse	4000	4250
*Beienrode	926	990
Bergmannssegen	14000	16000
Bernsdf.-Burggraf	700	—
Braunschw. Lüneb.	2700	2800
*Burbach	2825	2950
Bettlar	130	—
*Carlsfund	—	—
*Carlshall	825	875
Desdemona	3100	3400
Einigkeit	—	2450
Ellers	—	—
Krichsegen	5400	5600
Feiserstedt	—	—
Friedrichroda	—	—
Fürstenhall	4500	—
Gebra	3400	3200
*Glückauf-Sondsh.	7600	7800
Großh. Wilh. Ernst	—	—
Günthershall	—	1225
Hohlgeborst	780	860
Hons. Silberberg	—	3900
Hedwigsburg	—	320
Heiligenstadt	150	—
Hilmersbach	—	—
Hess. Lamont	150	—
Freier Grund	—	—
Henriette	—	—
Sachtleben-Kuxe -Aktien	253	265
Mansfeld-Aktien	—	—
Kali-Kuxe		
*Alexandershall	8400	8600
Allenshall	280	310
Asse	4000	4250
*Beienrode	926	990
Bergmannssegen	14000	16000
Bernsdf.-Burggraf	700	—
Braunschw. Lüneb.	2700	2800
*Burbach	2825	2950
Bettlar	130	—
*Carlsfund	—	—
*Carlshall	825	875
Desdemona	3100	3400
Einigkeit	—	2450
Ellers	—	—
Krichsegen	5400	5600
Feiserstedt	—	—
Friedrichroda	—	—
Fürstenhall	4500	—
Gebra	3400	3200
*Glückauf-Sondsh.	7600	7800
Großh. Wilh. Ernst	—	—
Günthershall	—	1225
Hohlgeborst	780	860
Hons. Silberberg	—	3900
Hedwigsburg	—	320
Heiligenstadt	150	—
*Heiligenroda	6850	7050
Heimboldshausen	925	1025
Heldrungen I u. II	200	—
Herta-Hessrode	1000	—
Herlingen	1500	1560
Hermann II	—	—
*Hildesglück	—	725
Hindenbg.-Königsh	9000	9400
Hohenfels	10000	11000
Hope	2800	2900
Hüpstedt	—	—
Hugo	11500	13000
Homberg	100	—
Immenrode	—	—
Irmgard	—	—
Johannashall	1125	—
*Kaiserroda	—	—
Marie/Bück	2300	2375
Marie/Marie-Louise	—	—
Max	—	178
Meimerhausen	290	—
Neusollstedt	1300	1400
*Neustaffert	—	9000
Oberbof	3200	—
Ransbach	1325	1425
Rastenberg	—	700
Reichsh.-Richard	—	—
Reinhardsbrunn	3300	—
Rieding Sorsten	5600	—
Rothenfelde	—	—
Sachsen-Weimar	—	—
*Salzmünde	360	390
Schwarzberg	—	1250
*Siegfried I u. II	1850	1950
Siegfried Giesen	9200	9600
Thüringen	1075	1125
*Volkenroda	1200	1260
*Walbeck	440	460
Walter	600	700
*Wilhelmshall	—	—
*Wilhelmshall Oels	900	1060
*Wintershall	62500	—
Kali-Aktien		
Adler Kali	95	98
Bank für Landw.	45	50
*Bismarckhall	—	—
*Deutsche Kali	—	—
*Friedrichshall	153	155
Großh. v. Sachsen	—	—
*Hallesche Kali	163	168
Hannoversche Kali	84	86
Heidburg Vorzüge	103.5	106.5
*Kali industrie	193	197
*Krügershall	177	180
*Niedersachsen	122	124
*Rossenberg	42	44
*Salzdetfurth	—	—
*Sigmundshall	120	—
Stetsfurte	—	—
Tentonia	15	—
*Wittekind	122	125
Verschiedene Aktien		
*Barm. Bankverein	186.5	—
*Brückm. Flender	—	—
*Dampfsch. f. N. a. H.	—	300
*Dortmunder Union	—	132
*Duisburg. Bankv	160	—
*D'dorfer Allgem. Transp.-Vers.	15	—
*D'dorfer Baubank	75	—
*Düss. Masch. Lech.	75	—
Düsseldorfer Eisenwerk Hoerdt	49	51
*Eschw. Bgl. Act.	—	—
*Gebr. Fiederich	—	—
*Gebr. Goedhart	123	—
*Gerresheimer Glas	164	168
*Gladbacher Wolle	172	176
*Glasmus. Schalke	178	182
*Glückauf-Brau.	—	—
*Herz. Lehmann	99	103
*Isabel-Brauerei	—	—
*Ironbenwerke	65	70
*Kahlenwerk Barrdt	189	191
*Masch.-u. Kranbau	—	—
*Niederrhein. D.-Schleppschiff.	—	—
*Reinhold Papier	280	—
*Rhein. Hahn	—	—
*Rhein. Metall	—	—
*Rh.-west. Elektr	200	—
*Schleg.-Schorp. L.	266	—
*Schwabenbrau	—	—
*Waggon Herdingen	140	145
*Wanderer a. nördl. westf. Kettenwerk	—	—
Unnotierte Aktien		
Aachener Thermo.	58	63
Abraham Gebr.	80	—
AG. f. Steinzeugfabrik	—	—
Ala	10	—
Alberdingk	60	—
Allg. Hochbau	—	101
Altberg Gebr	110	—
AmCater	40	—
Bauer. Bauz.	114	118
Disch. Linoleum	—	82
Dortm. Kaltedewerk	75	—
Dortm. Vulkan	—	66
Eisaer Iz	56	—
Enders	44	—
do Prior	—	23
Franke Gebr.	60	—
Getreide-Commiss.	60	62
Hansa Lloyd	—	—
Herminenhütte	—	46
Hoch- u. Tiefbau	141	144
Karaus	30	35
Karstadt	175	—
Langsched. Walzw.	—	—
Lichtbild	20	—
Malmedie	75	80
Quenaracker Metz.	36	—
Providentia	—	—
Rom. Neuwied	83	—
Rhein. Linoleum	—	180
Rheinstahl	—	108
Schlk. Aach	75	—
Schlöde Benz.	35	—
Schnabel u. Gebr.	68	66
Trierer Walzwerk	50	—
Ungewitter	—	—
Weite Barmen	30	—
Westf. Lippstad	165	—
Wm. Walzwerke	20	—
Festverzinsliche Anleihen		
*%Reichsanleihe	—	—
*7% Gold-Kom.-A. d. Ldsb. d. Rheinp.	101	—
*5% Krupp Goldan.	95	—
*6% Pr. Kali (je do	—	—
*6% Bogz. (je 2.	—	—
*6% Weticew-Ani d. Getr.-Com. (je 2.	—	—
	—	10.5
Obligationen und Grundschuldbriefe		
*Ablösungsanl.-A.	—	—
*3½% Dtsch. St.-A.	—	—
*4% Dtsch. Stadt.-A	—	—
8-15½% Reichsmk.-Anw. K" A. 1923	—	—
8-15½% dto. A. 1924	—	—
6% Rh.-W. Boden-Kr.-Pfdbr. S. VI, XI	—	—
6% Rheingr.-Anl. v. 1923 (Mk. 1 : 1 Mill. Mk. Neuwert)	—	—
3½% Westd. Bod.-Kred.-Pfdbr. S. IX	—	—
6% dto. Serie X	—	—
6½% Prt. Staats-schatzanl. rückz. 1929	—	—
6½% dto. 1930	—	—
6½% Schatzanw. a. Reichsp. Folge I, II	99	—
6% Consort. Bergb.	—	—
6% Hypothek. Westf.	—	—
*7% Ver. Stahlw.-Oblig. mit Opt.	113	114.5
*7% Ver. Stahlw.-Oblig. ohne Opt.	101	—
*7% dto	101	—

Normungsfragen der Herstellung von Gardinen und Dekorationen.

Die Frage der Normung wird mehr und mehr auch für die Hersteller von Gardinen und Dekorationen aktuell. Es sei schon vorweg bemerkt, daß die Normung dieser Artikel sich keineswegs auf die Musterung, die auch hier dem Wechsel der Mode unterliegt, erstrecken soll, sondern sich auf Größen bezw. auf die Stoffbreiten beschränkt. Das allgemeine Bestreben, den Wohnungsbau zu billigen, dürfte in absehbarer Zeit dazu führen, daß mehr und mehr genormte Fenster und Türen zur Anwendung kommen. Die Verallgemeinerung der Anwendung der sogen. Din-Formate bei Fenstern und Türen würde der Herstellung von Gardinen und Dekorationen eine wesentliche Erleichterung verschaffen. Vor allen Dingen bei Gardinen wird nicht nur der Industrie, sondern gleichermaßen auch dem Zwischenhandel das Geschäft durch die vielen verschiedenen Größen, die geführt werden müssen, außerordentlich erschwert. Da hierdurch oft verhältnismäßig zu große Läger geführt werden müssen, was selbstverständlich entsprechende Unkosten mit sich bringt, würde eine Normung der Größen eine Verbilligung des Artikels bedeuten. Eine Einschränkung des Verbrauchs, die bei den verschiedensten Artikeln so gern von den Gegnern der Normung hervorgehoben wird, ist keinesfalls zu fürchten, weil sich ja doch die Normung lediglich auf die Größen erstreckt und im übrigen der Ausmusterung und damit der Entwicklung der Mode vollständig freie Hand gelassen wird. Es dürfte sich jedenfalls empfehlen, daß die Hersteller von Gardinen und Dekorationen bei der Ausarbeitung neuer Muster auf die Normalgrößen (für Fenster Din 282, Din 278, Din 279 und für Türen Din 1140) Rücksicht nehmen würden. F. H.

Rhein. Spiegelglasfabrik Eckamp bei Ratingen. Der Abschluß für das Geschäftsjahr 1926 ergibt einen Bruttogewinn von 1 637 109 RM. und nach Abzug der Verwaltungskosten von 24 723 (37 030) RM., der Steuern von 449 838 (395 967) RM. sowie der Abschreibungen von 301 874 (396 095) RM. einen Reingewinn von 860 674 (820 208) RM. Wie gemeldet, beantragt die Verwaltung wieder eine Dividende von 12 Prozent. Als Tantieme sollen 42 867 (42 867) RM. ausgeschüttet, und 97 807 (107 341) RM. sollen vorgetragen werden. Dem Verwaltungsbericht ist zu entnehmen, daß die erzielten Umsätze verhältnismäßig befriedigend waren, die des vorhergehenden Geschäftsjahres doch nicht ganz erreichten. Ein Ausgleich konnte durch entsprechende Verstärkung der Auslandslieferungen erzielt werden. Die Bilanz per 31. Dezember 1926 führt Anlagewerte mit 4 416 993 (4 220 000) RM. auf (Zugänge 498 468 RM., Abschreibungen 301 875 RM.). Ferner haben sich Betriebsmaterialien von 307 738 RM. auf 358 121 RM. und Glasvorräte von 243 040 RM. auf 307 809 RM. erhöht. Dagegen zeigen Debitoren einen Rückgang von 3 544 358 RM. auf 3 257 865 RM., desgleichen Kasse und Wechsel von 98 034 auf 3774 RM. Kreditoren haben sich von 624 041 RM. auf 579 84 RM. gesenkt. Die Gesellschaft arbeitet bekanntlich mit einem Aktienkapital von 6 Millionen RM. und einem Reservefonds von 900 000 RM. Die Aussichten für das neue Geschäftsjahr lassen sich bei der unübersichtlichen Entwicklung der Bautätigkeit und der allgemeinen Wirtschaftslage noch nicht voraussagen.

Schlegel-Scharpenseel-Brauerei, A.-G., Bochum. Von der Verwaltung wird die von anderer Seite verbreitete Nachricht, wonach zwischen der Schlegel-Scharpenseel-Brauerei, A.-G., und dem Bürgerlichen Bräuhaus in Herne in vorgeschrittenem Stadium befindliche Verschmelzungsverhandlungen auf der Grundlage eines Umtauschverhältnisses von zwei Schlegel-Aktien gegen drei Herner Aktien schweben, als unzutreffend bezeichnet. Schlegel sei bereits seit langem durch Aktienbesitz an dem Bräuhaus Herne interessiert.

Süddeutsche Messer-, Sägen- und Werkzeug-Fabrik, A.-G., Straubing. Die Gesellschaft, die im letzten Jahre einen Verlust von 6894 RM. ausweisen mußte, konnte im abgelaufenen Geschäftsjahr nach Abzug von 6516 RM. für Abschreibungen und von 94 771 RM. (98 310) für Generalunkosten aus einem Rohgewinn von 110 774 (99 933) RM. einen Reingewinn von 9457 RM. ausweisen, aus dem eine Dividende von 3 Prozent zur Verteilung kommen und ein Restbetrag von 1484 RM. auf neue Rechnung vorgetragen werden soll. In der Bilanz erhöhten sich Debitoren von 52 518 RM. auf 64 260 RM., Kreditoren von 32 878 RM. auf 37 200 RM. Waren und Vorräte verminderten sich von 52 103 RM. auf 41 006 RM., Akzepte auf der Passivseite von 36 298 RM. auf 17 082 RM.

Nächste Dampferfahrten der Hamburg-Südamerikanischen Dampfschiffahrts-Gesellschaft.

Nächste Abfahrten nach Südamerika: Schnelldampfer nach Rio de Janeiro, Santos, Montevideo und Buenos Aires: 4. März: Post-D Cap Polonio, 21. März: MS Monte Sarmiento, 7. April: Post-D Antonio Delfino, 21. April: Post-D Cap Norte. — Mittel-Brasilien (Ladung in beschränktem Umfange mit Schnell- und Passagierdampfern direkt nach Rio de Janeiro und Santos): 17. März: Post-D Vigo, 31. März: MS Monte Sarmiento, 7. April: Post-D Antonio Delfino, 21. April: Post-D Cap Norte. Frachtdampfer nach Pernambuco, Bahia, Victoria, Rio de Janeiro und Santos: 26. März: Post-D Bilbao, 7. Mai: Post-D Santa Theresia. — Süd-Brasilien: Sao Francisco do Sul (in Durchfahrt nach Itajahy), Florianopolis und Rio Grande (in Durchfahrt nach Pelotas und Porto Alegre): 22. März: Post-D Rio de Janeiro, 13. April: Post-D Tenerife. Nach Sao Francisco do Sul und Rio Grande (für Passagiere): 31. März: MS Monte Sarmiento. — La Plata: Direkt nach Montevideo und Buenos Aires, in Durchfracht nach Rosario, Asuncion, patagon. Häfen u. a. Plätzen: 4. März: Schnell-D Cap Polonio, 17. März: Post-D Vigo, 31. März: MS Monte Sarmiento, 7. April: Schnell-D Antonio Delfino, 21. April: Schnell-D Cap Norte. (Cap Polonio ladet nur für Buenos Aires.)

Berliner Wertpapierbörse.

GA. Berlin, 26. Febr. (Eig. Drahtb.) Auf ein weiteres Anziehen der Geldsätze — tägliches Geld, das heute auch Geld über Ultimo war, verlangte 6,5—8,5 Prozent — eröffnete die Börse außerordentlich zurückhaltend. Die Spekulation neigte infolge der Anspannung am Geldmarkt naturgemäß zu Abgaben und nahm Glattstellungen vor. Besonders dringend war das Angebot aber keineswegs. Da jedoch für im variablen Verkehr gehandelte Werte auch keinerlei Kaufaufträge von außerhalb festzustellen waren, lagen die ersten Kurse im Durchschnitt 3,5 Prozent unter den Schlußkursen von gestern. Bei Spezialpapieren gingen die Abschwächungen auch verschiedentlich nicht unerheblich über diesen Satz hinaus. Die Abgaben waren vorwiegend auf die Platzspekulation zurückzuführen. Das Publikum hält meist noch an seinem Besitz fest. I.-G. Farben minus 3,5 Prozent, Barmer Bankverein minus 2,5 Prozent, Bemberg minus 15, Ver. Glanzstoff minus 14 Prozent.

Auch im Verlaufe hielt sich das Börsengeschäft in sehr engen Grenzen. Da sich Deckungsbedürfnis nicht zeigte, gaben die Kurse langsam weiter nach. Auch in der zweiten Börsenstunde schwächten sich die Kurse meist weiter ab, das Geschäft blieb unverändert still.

Auch am Kassamarkt zeigte sich, daß die Abgaben des Publikums nicht sehr groß waren, obschon die Kurse in der Mehrzahl schwächer lagen. In unnotierten Werten war das Geschäft ebenfalls sehr still.

Am Rentenmarkt setzte die Anleiheablösungsschuld ohne Auslosungsrecht schwächer ein und notierte 25,6, Schutzgebietsanleihe 13,25. Auch die Anleiheablösungsschuld mit Auslosungsrecht lag etwas schwächer. In ausländischen Renten war das Geschäft sehr still und die meisten Kurse wenig verändert. Am Pfandbriefmarkt waren bei sehr ruhigem Geschäft die Kursveränderungen unerheblich.

Am Devisenmarkt lag der Dollar auf neue Geldbeschaffungsabgaben hin wieder etwas abgeschwächt.

Am Geldmarkt war, wie erwähnt, tägliches Geld erneut erheblicher angespannt und verlangte 6,5 bis 8,5 Prozent. Privatdiskont unverändert, Monatsgeld wurde nicht gehandelt.

Bis zum Schluß der Börse änderte sich die Haltung nicht mehr. Das Geschäft war gegen 1 Uhr ganz lustlos, mit Ausnahme von Spritwerten, die gefragt waren.

Berliner Freiverkehrskurse vom 26. Februar

Adler-Kohle	90.5	Lerche & N.	84.0	Ronnenberg	—	Siem.-Salp	85.0
Allg. Hochb.	100	Müller Ka.	72.0	Heldbg. Vz.	102	Südseephos.	75.0
Bergb. Präs.	—	Nienburg. K.	25.0	Niedersachs.	122	Diamond	22.6
Beus	—	Oehrg. Berg	180	Krügershall	1??	Saltiera	160
Brown Bov.	173	Oles	—	Halle Kali	166	Cp. Hisp. Am.	
Dt. Lastauto	53.0	Pape Leder	22.0	Hannov Kali	86.0	El. Arg. 6%	397
Dux Porzell	60.0	Rheinmetall	101	Adler-Kali	97.5	Span. 6% E.	—
Frist. & Roß		Schebera	50.0	Kali-Indus.	194	dt. Akt. L. A.	1922
Hochfrequ.	198	J. Sichel	5.0	Wittekind	122	Petrol.-W.	
Industr. Bet.		Ufa-Film	36.5	Ausländ. u.		Dt. Pet.-Ind.	88.0
Kab. Rheydt		Kaliwerte		Kolonialw.			
Lamberts S	19.0	[illegible]	—	Kaoko	—		

Kölner Börse vom 26. Februar

	25.	26.		25.	26.		25.	26.
Barm. Bnkv.	189	188	Köln-Lind.	—	—	Agripp. See	300	300
Bg. Mk. Ind.	—	—	Hand. Piano	78.0	78.0	Col. Rh. Feu.	185	175
Rh. Bauernb	100	100	Oel Stern-S.	74.0	74.0	do. Rückv.	23.0	23.0
Adler Kohle	92.0	90.0	Rhein. Fb.	106	104	Glad. Feuer	—	675
Basalt	102	102	Rh. Bergg.	40.0	40.0	Köln-Hagel	92.0	90.0
Bayerth. Bo.	—	—	Rh. A. V. Ztg.	—	115	Köln. Lloyd	55.0	55.0
Bonn. B. u. H.	225	—	Rh. Ra. Led.	53.0	53.0	Köln Rückv.	890	900
Braunk. Zuk	192	193	Rh. Wasser	175	175	Leipz. Feuer	—	—
Chm. Weiler	—	—	Rhen. V. ab. F	75.7	72.2	Magdeb. Feu	121	121
Isola-Werk	21.0	21.5	Schöller-Kit	—	—	Minerva Rst	430	430
Dahlbusch	166	166	Sichel & Co.	3.25	—	Rh. W. Lloyd	—	—
Düss. Masch.	—	140	Stollw. Inh.	148	146	Rh. W. Rück.	—	—
Ehrh. & Seh.	—	—	Ver. v. d. Zy.	263	261	Schles. Feu.	—	—
Felt. & Guill.	169	169	Viers. Spinn	—	—	Stettin. Nat.	1175	1175
Hochbauwrk	63.5	63.5	Welt. Elktr.	—	—	Union Hagel	—	—
Humboldt	55.0	—	Vers.-Akt.			Vaterl. Rhe.	560	575
Kalk. Bras.	165	165	Aach. Mün. F.	340	335	Victor. Berl.	—	—
Prß. Dampf.	170	170	Aach. Rückv	110	112			
Köln-Gasmt.	73.0	70.0						

Unnotierte Werte	25.	26.		25.	26.		25.	26.
Ar. Sprudel	140	140	Erma	25.0	—	Reisert	44.0	43.0
BrkZuckerfb	—	—	Grauw. Bas.	—	25.0	Rhein. Glas	63.0	63.0
Aniline	8.5	8.25	Hansa Lloyd	—	—	Rh. Volksb.	111	112
Chem. Wagg.	13.0	13.0	Kab. Rheydt	—	—	Selve	50.0	50.0
Deutig-Film	—	—	Koll & Spitz	92.0	90.0	Stegw. Glas	22.5	22.0
D. Lastauto	—	—	Lamberts	14.0	14.0	Ting	—	—
Del. Basalt	—	—	Led. Rheind.	—	—	Vema	—	—
Maas	60.0	60.0	Pohlig A.-G.	88.0	88.0	Wessel	70.0	68.0
			Präsident	—	—	Holzunion	32.0	33.0

Amtliche Berliner Devisenkurse.

Für drahtliche Auszahlungen	25. Februar Geld	25. Februar Brief	26. Februar Geld	26. Februar Brief
Buenos Aires 1 Peso	1.767	1.771	1.770	1.774
Japan 1 Yen	2.061	2.065	2.059	2.063
Konstantinop. 1 t. Pf.	2.137	2.147	2.137	2.147
England 1 Pfd. St.	20.433	20.485	20.439	20.491
Amerika 1 Dollar	4.2125	4.2225	4.2135	4.2235
Rio 1 Milreis	0.498	0.500	0.4985	0.5005
Holland 100 Gulden	168.68	169.10	168.63	169.05
Athen 100 Drachm.	5.47	5.49	5.46	5.48
Belgien 100 Belga	58.585	58.725	58.60	58.74
Danzig 100 Guld.	81.74	81.94	81.78	81.98
Finnl. 100 finn. Mk.	10.60	10.64	10.602	10.642
Italien 100 Lire	18.43	18.47	18.45	18.49
Süd-Slav. 100 Din.	7.399	7.419	7.399	7.419
Dänemark 100 Kr.	112.30	112.58	112.30	112.58
Lissabon 100 Escudo	21.565	21.615	21.565	21.615
Norwegen 100 Kr.	109.06	109.33	109.06	109.34
Frankreich 100 Fr.	16.485	16.525	16.495	16.535
Prag 100 Kr.	12.474	12.514	12.475	12.515
Schweiz 100 Fr.	81.03	81.23	81.03	81.23
Sofia 100 Leva	3.045	3.055	3.045	3.055
Spanien 100 Pes.	70.75	70.93	70.66	70.84
Schweden 100 Kr.	112.43	112.71	112.46	112.74
Oesterr. 100 Schilling	59.325	59.475	59.315	59.455
Ungarn 100 Pengö	73.61	73.79	73.64	73.82

Ostdevisen.

Auszahlung	25. Februar Geld	25. Februar Brief	26. Februar Geld	26. Februar Brief
Bukarest	2.52	2.54	2.485	2.505
Warschau	46.88	47.12	46.905	47.145
Kattowitz	46.83	47.07	46.905	46.145
Posen	46.855	47.095	46.93	47.17
Riga	—	—	—	—
Reval	—	—	—	—
Kowno	41.595	41.805	—	—
Noten				
gr. Poln. Zloty	46.785	47.265	46.785	47.265
dto. kl. St.	46.66	47.14	46.71	47.19
Lett. Lat.	—	—	—	—
Estn. Mark	—	—	—	—
Lit. Mark	—	—	—	—

Amsterdamer 10.40-Uhr-Devisenkurse vom 26. Febr. Berlin 5928, London 1211⅛, Neuyork 249¾, Paris 977, Belgien 3474½, Schweiz 4805, Italien 1095, Madrid 4188, Oslo 6465, Kopenhagen 6675½, Stockholm 6667½, Wien 3519, Prag 740, Helsingfors 628, Bukarest 147½, Yokohama 122¾.

Züricher 11.40-Uhr-Devisenkurse vom 26. Februar. Paris 2035, London 2522⅞, Neuyork 519¹¹/₁₆, Belgien 7222, Italien 2275, Spanien 8730, Holland 208,13¾, Berlin 123¼, Wien 7320, Stockholm 138,81¼, Oslo 134,55, Kopenhagen 138,57½, Sofia 375, Prag 1540, Warschau 58, Budapest 9095, Belgrad 913½, Athen 670, Konstantinopel 264¾, Bukarest 310, Helsingfors 1310, Privatdiskontsatz 3¼%, Buenos-Aires 218⅝, Japan 254. Tendenz: Abwartend.

Londoner 10.40-Uhr-Devisenkurse vom 26. Februar. Neuyork 485¼, Amsterdam 1211, Paris 123²¹/₃₂, Brüssel 3488¾, Italien 110⅝, Berlin 2046¼, Schweiz 2522, Spanien 2894, Kopenhagen 1820, Stockholm 1817, Oslo 1873½, Helsingfors 192,55, Prag 163⅝, Budapest 2775, Belgrad 277 nom., Sofia 675 nom., Rumänien 890, Athen 376, Wien 3442, Buenos-Aires 4725.

Wechselkurse in Südamerika vom 25. Februar.
(Mitgeteilt von der Deutschen Ueberseeischen Bank in Berlin.)

Buenos Aires	London (Kabel) 47⅞ Pence für 1 Goldpeso Berlin (Kabel) 4.02 Mk. für 1 Goldpeso Neuyork (Kabel) 104.80 Goldpeso f. 100 US-D.
Rio de Janeiro	London (Kabel) 5⁵⁹/₆₄ Pence für 1 Milreis Berlin (Kabel) — Neuyork (Kabel) 8.450 Milreis für 1 US-D.

Warenmärkte.

Bremer Baumwolle vom 26. Februar: 1556.

Liverpooler Baumwolle. März 749, Mai 761—763, Juli 770—771, Oktober 777—779, Dezember —.

Aegyptische Baumwolle. Geschäftslos. Preise nominell 3 Punkte höher. Tendenz: ruhig.

Alexandria-Baumwolle. Februar —, März 2600, April 1930, Mai 2685, Juni —, Juli 2675, Oktober 2002, Nov. 2736.

Berliner Produktenbörse vom 25./26. Februar

	25. 2.	26. 2.	
Weizen, märkischer	259.0—262.0	259.0—262.0	fester
Roggen, märkischer	241.0—244.0	242.0—245.0	fester
Gerste, märk.	213.0—241.0	213.0—241.0	ruhig
Futter Winter	192.0—205.0	192.0—205.0	ruhig
Hafer, märkischer	190.0—198.0	—	stetig
Mais vorr. (Berlin)	187.0—190.0	187.0—189.0	ruhig
Weizenmehl	34.25—36.75	34.25—36.75	behauptet
Roggenmehl	33.50—35.50	33.50—35.50	ruhig
Weizenkleie	15.75—15.85	15.75—15.85	ruhig
Roggenkleie	15.25	15.25	ruhig
Raps	—	—	
Leinsaat	—	—	
Erbsen, Vikt.	50.00—66.00	50.00—66.00	
kleine	33.00—36.00	33.00—36.00	
Futtererbsen	22.00—25.00	22.00—25.00	
Peluschken	21.00—22.00	21.00—22.00	
Ackerbohnen	—	—	
Wicken	23.50—24.50	23.50—24.50	
Lupinen, blaue	14.75—15.50	14.75—15.50	
gelbe	16.25—17.25	16.50—17.25	
Seradella alte	—	—	
neue	26.00—28.00	26.00—28.00	
Rapskuchen	16.20—16.50	16.20—16.50	
Leinkuchen	20.70—21.00	20.70—21.00	
Trockenschn.	11.70—12.00	11.70—12.00	
Sojaschrot	19.75—20.30	19.75—20.30	
Torfmelasse	—	—	
Kartoffelflocken	28.50—28.70	28.50—28.70	

Kölner Warenbörse vom 25. Februar.

In der Abteilung für Nahrungs- und Genußmittel notierten je 100 kg Frachtlage Köln, verzollt, in Mark (Import- und Großhandelspreis): Burma-Reis 47, Rangoon-Reis, Vorlauf 39—40, dito Vollreis 41—42, Rüböl ohne Faß 95, Sojaöl in Originalfässern inkl. Faß 92—94, Salatöl in Originalfässern inkl. Faß 10?—11?, Tafelöl, extrafein, in Orginalfässern inkl. Faß 1??, Pflaumen, deutsche Packung, in ½ Kist. 80-85er 78—8?, dito 95-100er 66—68, kalif. Pflaumen, deutsche Packung in ½ Kisten 70-80er 80—82, Apfelringe, Basis prime 110—112, Aprikosen, Basis choice nördl. 245, Sultana-Rosinen in Kisten, extrissima Vourla 137—142, extrissima Carabournu 147—152, Korinthen in Kisten, gerein., Choice Amalias 96—97, Kokos, gerasp., Basis mittel ?, Haselnußkerne, Spanier 260, Kerrasunder 255—260, Mandeln, la. gewählte süße Bari 340, dito P. & G. ??, Kartoffelmehl, superior 54, Inlandzucker, Kristall ?, Kristall-Raffinade 73—74, Ungarbohnen, gerein. ?, Langbohnen, gerein. 42—45, gelbe Viktoria-Erbsen 70—72, handverlesen 80, Linsen, mittel 52—54, Helle 74—78, Malzkaffee, lose, einschl. Sack 30, holl. Heringe 800-850, 110 kg Fischgew., To. 56—57, Schmalz, nordamerik. pure lard, in Kisten oder Kübeln von 25 kg 142—146, inländ. Butter I. 386, II. 360—370 (Erzeugerpreise ab Veriadestation ohne Verpackung), inl. Eier I. 0,13½, II. 0,12, ausländ. Eier I. 0,14, II. 0,12½—0,1?, III. 0,10—0,11½, Tilsiter Käse, vollfett 220—240, holländ. Gouda, 45 Proz. F. i. Tr. 210—270, holl. Edamer, 40 Proz. F. i. Tr. 195—220, Emmenthaler 240—280, Limburger Allgäuer 120—125.

Kölner Getreidebörse vom 25. Februar.

An der Produktenbörse notierten je 100 kg Frachtgrundlage Köln in Mark: Weizen inl. 28,20—28,?, ausländ. 30,50—32,50, Roggen, inl. 25,75—26, ausl. 2?—2?, Hafer, hies. 20—20,75, ausl. 21,75—22,50, ausl. Futtergerste 22—22,25, inl. Wintergerste 22,50—23, Sommergerste, inl. 24—26, grober Mais 18,50—18,75, kleiner Mais 20—20,25, 70proz. Roggenmehl, inl. 36—36,50, dito mit ausl. Roggen 37—37,50, 70proz. Weizenmehl, inl. ?? bis 38,25, dito mit ausl. Weizen 38—39, Weizenkleie brutto mit Sack 14,50—15,50, lose Rübkuchen 15,5—1?, lose Palmkuchen 17,50—18,50, lose Leinkuchen ?—?, Leinmehl brutto mit Sack 21,75—22,25, Sojaschrot brutto mit Sack 20,50—21,50, lose Trockenschnitzel 11,?—1?, lose Zuckerschnitzel 13—13,50, inländ. Wiesenheu lose 6,50—9, inl. Kleeheu 11—13 Mk. Ab rhein. Station: Gepr. Roggen- oder Weizenstroh 3,40—3,80, gepr. Haferstroh 2,50—2,70 Mk. Stimmungsbericht: Trotz guten Besuch Geschäft ruhig. Preise teilweise abgeschwächt.

Eingestellte Konkursverfahren.

Kaufmann Wilhelm Sasky, Inhaber der Firma Wilhelm Sasky, Möbelfabrik, Bonn. — Herbert Appel, Bonn, und Max Doerr, Bonn, Inhaber des früher in Bonn unter der Firma Doerr u. Appel betriebenen Webwarengeschäfts.

Stursberg u. Drabe, Elberfeld. — Mayer u. Jung G. m. b. H., M.-Gladbach.

Aufgehobene Geschäftsaufsichten.

Witwe August Roeloffen, Krefeld.



Berliner Börse vom 26. Februar.

Einheitskurse

Anlage-Papiere

	Zins	25. 2.	26. 2.
Ablös. Anleihe	—	335.5	335.5
do. ohne Auslos	—	26.00	26.00
Goldanleihe gr	—	102.1	102.0
Goldanleihe kl	—	100.7	101.5
Schutzgb.-Anl	4	13.50	13.40
Sparpr.-Anl.	—	0.425	0.440
Türk 400 Fr.-L.	—	30.60	30.25

Sachwert-Schuldverschreibungen

	Zins	25. 2.	26. 2.
Anhalt Roggen	6	10.36	10.36
Bd. Ld. Kohle	5	14.61	14.50
Elektro Kohle	5	4.30	4.30
Evang. Roggen	7	—	—
Ld. Ztr.-Rogg.	5	8.80	8.85
Mckl. Roggen Serie I und II	5	8.90	9.04
Old. Roggenw.		39.00	39.00
Ostpr. Gold	10	100.0	100.0
Preuß. Centr. Bod. GPfdbr.	10	112.5	112.5
Gold-Pf. Em. 40	10	107.7	107.7
Gold-Pf. Em. 41	8	107.0	106.5
Gold-Pf. Em. 17	8	103.0	103.4
Preußen Kali	5	6.32	6.32
Preuß. Roggen	5	8.90	8.90
Pr. Zentst. G. 4	10	107.0	107.0
Pr. Zentst. R. 5	10	106.0	106.0
Pr. Zentst. R. 7	10	106.5	106.5
Pr. Zentst. R. 3	8	105.0	105.0
Pr. Zentst. R. 9	8	105.0	105.0
Pr. Zentst. R. 2	6	99.00	99.00
Pr. Zentstadt	5	95.00	95.00
Rheinpr. Ldbk.	8	103.0	—
Rh.-W. BdkrS2	10	107.0	107.7
Rh.-W. BdkrS3	10	106.7	106.5
Rh.-W. BdkrS4	8	106.0	104.5
Roggenrt.-Bk. Reihe 1-11	5	8.55	8.55
Reihe 12-15	5	8.84	8.84
Berl. Rogg.-R. G. Rt.-Br. 1.2	8	104.2	104.2
Rg. Rh. Pfbd. 4	—	105.2	105.2
Berl. Rogg.-R. G. Rt. Br. 1	5	92.50	92.50
Sächs. Roggen	5	—	8.80
Thür. Roggen	6	9.36	9.77

	Zs.	25. 2.	26. 2.
Westfäl. Kohle	5	—	12.10
Westf. Landbk. Feing. Pfdbr.	8	104.0	104.0
Westf. Landbk. Feing. Pfdbr.	7	102.0	102.0
Westf. Pfdbr. f. Hausgrdsch.	7	102.0	102.0
Wstd. BodCred	10	107.5	—
Wstd. BodCred	8	—	102.7
Wstd. BodCred	7	104.5	104.6

Eisenbahn-Aktien

	Div.	25. 2.	26. 2.
A.G. f. Verkehr	9	232.0	230.0
Schantung	0	12.62	12.50
Baltim. Ohio	5	97.50	98.00
Canada	6	85.00	82.00
Lux. Pr. Heinr.	0	—	—

Schiffahrts-Aktien

	Div.	25. 2.	26. 2.
Deutsch-Austr.	—	—	—
Hamb. Paket	0	162.7	161.0
Hamb.-Südam.	8	207.0	—
Hansa Dampf	0	228.7	226.5
Kosmos Dampf	0	165.0	161.0
Nordd. Lloyd	0	149.5	148.7
Ver. Elbschiff.	0	86.75	87.50

Banken

	Div.	25. 2.	26. 2.
Allg. Dt. Cred.	8	170.1	169.7
Bk. elek. Werte	5	228.0	228.5
Barm. Bankv.	8	187.0	186.1
Barm. Kreditb.	6	107.0	107.0
Bayr. Hyp. W.	10	228.5	228.0
Berg. Märk. Ind.	7	102.0	102.0
Berl. Hand.-G.	10	284.5	283.7
Berl. Hyp.-Bk.	10	275.0	280.0
Comm. u. Pr.-B.	8	215.0	213.2
Darmstädt. Bk.	10	286.0	282.5
D. Asiat. Bank	0	53.00	52.50
Deutsche Bk.	10	195.3	193.0
Disc. Komm.	10	187.6	184.5
Dresdn. Bank	8	182.2	181.7
Mitteld. Kreditb.	8	214.0	211.5
Oldb. Lndb.-Sp.	—	178.5	178.5
Osnabr. Bank	0	118.0	118.0
Bodenkreditb.	8	174.0	174.0
Preuß. Hyp. B.	6	187.0	185.0
Reichsbank	10	187.5	187.0

Brauereien

	Div.	25. 2.	26. 2.
Berl. Kindl	18	460.0	460.0
Engelh. Berlin	10	215.0	214.0
Löwenbr. Berl.	12	323.0	320.0
Patzenh. Berl.	15	362.2	373.0
Boch. Viktoria	7	156.0	155.5
Aktbr. Dortm.	12	261.0	261.0
Union Dortm.	18	304.0	306.5
Dietrich Düss.	14	395.0	395.0
Höfelbr. Düss.	12	243.0	243.0
Isenb. Brauer.	6	145.5	145.0
Leipz. Riebeck	10	163.7	161.2
Reichelbräu	20	320.0	316.5
Schlegelbräu	12	259.5	256.0
Schultheiß	16	324.0	323.0
v. Tuch. Brau.	10	180.5	180.5
Wick.-Küpper	12	260.0	260.0

Industrie-Papiere

	Div.	25. 2.	26. 2.
Accum. Hagen	8	169.2	168.0
Adler Portland	10	170.0	167.0
Adl.-Glas.-Gl.	10	160.5	161.0
Ad. Papier-Ges.	0	131.6	131.7
Alexanderw.	6	82.00	86.25
Allg. Elek.-Ges.	7	166.7	166.5
Alsen Zement	16	260.0	255.5
Ammend. Pap.	12	248.5	248.5
Anglo Guano	0	128.0	129.2
Anhalt. Kohle	5	148.0	145.2
Ankerwerke	10	185.5	186.5
Augsb. Nürnb.	5	142.0	141.2
Bachm. & Lad.	9	197.0	197.0
Bamag-Meg.	0	72.00	71.25
Banning Masch.	0	66.10	65.50
Barop Walzw.	0	140.5	143.0
Basalt A.-G.	6	103.2	103.1
Bayr. Motoren	10	209.7	209.0
Bemberg J. P.	8	385.0	378.0
Berg. Carl	0	—	—
Berger Julius	15	335.0	331.5
Bergm. Elekt.	6	184.0	184.7
Berl. Gub. Hutf.	14	299.7	299.7
Berl. Holzkom.	5	110.0	107.0
Berl. Karlsr.-I.	0	110.2	108.7
Berl. M. Schw.	0	139.0	136.0
Bet. u. Monierb.	0	149.0	149.0
Bing. Nürnb. M.	0	52.00	50.25
Boch. Gußstahl	0	185.7	183.5
Stöhrode Wis.	0	84.00	85.00
Braunk. Brik.	10	236.5	233.0
Braunschw. K.	10	—	230.2
Braunschw. J.	0	220.0	215.0
do. Masch.	0	92.00	93.00
Breitb. Portl.	10	167.0	160.0
Bremen B. Oel	0	79.00	78.12
Bremer Linol.	12	252.0	250.5
Brem. Vulkan	4	148.2	148.2
Bremer Wolle	0	188.2	189.0
Buderus Eisen	0	124.7	122.5
Busch Optik	0	119.0	117.0
Busch Lüdsch.	0	95.25	95.25
Busch Wagg.	0	97.00	98.00
Butzke Metall	6	145.0	142.0
Byk Guldenw.	0	111.5	111.5
Calmon Asbest	0	62.00	61.00
Caroline Brk.	12	256.0	255.0
Charlott. Wass.	7	130.2	130.0
Chem. Buckau	0	—	—
Chm. v. Heyden	3	135.7	135.0
Chm. Hilsch	0	88.75	85.25
Chem. Ind. Gels.	0	116.0	114.0
Chem. Wk. Alb.	6	177.7	174.5
Chillingworth	5	119.0	117.1
Concord. Spinn.	5	143.0	142.0
Conti Caoutch.	10	125.5	125.3
Cröllw. Papier	0	151.0	151.5
Daiml. Motor	0	120.1	119.3
Delmenh. Lin.	12	253.0	257.0
Dessauer Gas	7	204.8	—
Dtsch. Atl. Tel.	0	126.0	122.1
Dtsch.-Lux.-B.	0	186.0	184.3
Dtsch. Asphalt	0	148.0	149.7
Dtsch. Erdöl AG	4	193.3	191.0
Dtsch. Gußst. K.	4	150.0	150.0
Dtsch. Jute Sp.	0	163.0	156.0
Dtsch. Kabelw.	6	131.0	129.0
Dtsch. Kaliwk.	6	157.1	157.0
Dtsch. Maschin.	0	124.5	122.1
Dtsch. Schacht	0	155.0	154.0
Dtsch. Spiegel	0	89.00	88.00
Dtsch. Steinzg.	10	203.0	205.0
Dtsch. T. Stein	10	167.0	160.2
Dtsch. Wollw.	0	62.00	61.50
Dtsch. Eisenh.	0	109.0	108.7
Dresd. Baugss.	5	121.2	121.0
Dresd. Gardin.	10	137.0	138.2
Dürener Metall	0	102.2	101.5
Dürkopp-Wk.	0	86.00	86.00
Düss. Eisbhd.	0	60.00	60.00
Düss. Eisenh.	0	66.00	63.00
Düss. Kammg.	3	—	—
Düss. Maschin.	0	75.00	76.00
Dynamit Nob.	0	152.1	152.0
Eilenbg. Katt.	0	98.00	98.00
Eintracht Brk.	8	215.0	212.2
Eisenb. Verk.	5	139.0	137.2
Eisenw. Velbert	0	—	—
Elektr. Liefg.	9	207.5	201.0
El. Licht u. Kr.	10	195.0	193.8
Erdmannsd. Sp.	9	120.0	115.5
Eschw. Bergw.	8	174.8	172.0
Essen Steink.	6	208.0	198.0
Excelsior	7	140.8	140.1
Faber Bleist.	0	135.0	134.5
Fahlberg List	8	142.0	140.1
Farbenindustr.	10	312.5	311.0
Fein-Jute	5	131.0	129.0
Feldmühle	10	222.0	220.5
Felten-Guill.	6	171.0	168.0
Flensbg. Schiff.	0	88.00	85.00
Flöth. Masch.	0	138.2	140.0
Frankf. Hoch.	0	111.0	110.0
Fraust. Zucker	10	201.0	200.0
Freund Masch.	0	144.0	—
Friedrichshall	5	152.7	—
Frister Masch.	0	112.5	114.0
Gaggenau Eis.	0	56.00	55.25
Gas Wass. Elek.	5	114.0	115.0
Gebhard & Co.	7	130.0	129.0
Gelsenk. Berg.	0	186.0	183.7
Gelsenk. Gußst.	0	21.50	21.50
Genschow	0	92.00	92.00
Germania Zem.	12	215.0	218.5
Gerresh. Glash.	7	158.0	155.2
Ges. f. El. Unt.	10	226.0	231.5
Gildemeister	5	—	—
Girmes & Co.	8	162.0	160.0
Gladb. Wollind.	6	174.0	175.0
Glas Schalke	10	180.2	180.0
Glauz. Zucker	0	128.7	129.0
Glockstahl-W.	0	58.50	58.00
Goedh. Gebr.	0	125.0	126.0
Goldschmidt	0	155.0	154.0
Görlitz Wagg.	0	20.87	21.25
Gotha Wagg.	0	25.00	25.50
Grittner Ma.	10	130.0	131.7
Gruschw. Text.	4	104.2	101.0
Guttmann Ma.	4	100.2	101.2
Haberm. Guck.	8	130.0	131.5
Hackethal Dr.	5	106.7	105.0
Halle Masch.	12	194.5	193.8
Hamb. Elek. W.	10	180.2	178.0
Hammersen	8	167.8	163.2
Hann. Masch. E.	0	132.0	134.0
Hansa Lloyd	0	68.00	64.50
Harb. Eis. u. Br.	0	115.0	117.0
Harb. Phönix	6	101.0	100.0
Harkort Berg	0	58.00	59.00
Harkort Brk.	0	113.0	—
Harpener Berg	0	221.0	218.2
Hartmann M.	0	70.62	70.00
Heckmann C.	5	80.00	80.00
Hedwigshütte	5	152.5	151.0
Hein. Lehmann	0	101.0	102.0
Heid & Franke	0	105.2	105.0
Hemmoor Port.	15	250.0	247.0
Hilgers Versk.	0	95.50	96.00
Hille-Werk	0	71.00	71.12
Hindr. Aufferm.	6	125.0	124.0
Hirsch Kupfer	0	118.5	118.0
Hirschb. Leder	6	128.5	127.5
Hoesch Eisen	5	198.7	196.7
Hoffm. Stärke	4	112.5	112.0
Hohenl. Werk	5	32.00	30.40
Ph. Holzmann	—	185.7	185.8
Horch Motore	0	118.0	118.0
Hotelbetrieb	11	234.7	230.0
Höxter-Godelh.	0	101.0	98.25
Hubertusbr.k.	7	195.0	195.0
Humbold. Masch.	0	54.75	53.00
Ilse Bergbau	8	336.7	333.0
Industriebau	0	119.8	118.7
Jakobsen	0	71.50	70.00
John J. A.	10	150.0	150.0
Jüdel & Co.	6	169.0	171.0
Kahla Porzell.	0	130.2	130.2
Kahlbaum	10	—	241.0
Kali Aschersl.	10	213.5	208.5
Kalker Masch.	0	79.50	79.87
Karlsr. Masch.	0	51.00	50.00
Rud. Karstadt	10	176.2	176.0
Kirchner & Co.	6	122.5	120.0
Klauser Spin.	10	138.7	140.0
Klöckner Wk.	5	179.2	174.2
Koch Nähm.	4	117.5	117.5
Köln-Neuess.	5	211.7	209.5
Köln Gas	6	116.5	115.0
Kölsch Walz.	0	94.00	95.87
Gebr. Körting	8	106.7	108.0
Kostheim Zell.	0	115.5	122.0
Kottitzer Led.	10	148.5	145.0
Krauß & Co.	0	85.00	84.00
W. Krefft	7	135.0	135.0
Kronprinz Met.	5	121.0	122.5
Kunz-Treibr.	0	195.0	190.2
Küppersbusch	10	203.0	202.0
Kyffhäus. Hütt.	6	81.00	80.25
Lahmeyer	9	158.7	159.5
Laura-Hütte	0	100.5	99.00
Leipzig. Piano	10	146.7	146.2
Leonh. Braunk.	6	179.-	179.0
Leopoldgrube	6	159.0	158.0
Lindström Masch.	—	195.0	193.0
Lindenbg. Stahl	0	67.50	67.50
C. Lindström	10	220.0	222.0
Lingel Schuh	0	93.00	91.75
Linke-Hoffm.	0	91.87	88.75
Löwe & Co.	10	319.0	318.0
Lorenz A.-G.	8	147.7	146.2
Luckau Steff.	0	40.00	41.00
Lüdensch. Met.	4	120.0	117.0
Mannesm. Röhr.	0	213.0	212.0
Mansf. Bergw.	8	152.8	151.6
Marie k. Berg	0	95.00	95.25
Marienhütte	0	88.00	88.00
Masch. u. Kran	0	47.00	47.00
Starke & Hoffm.	5	116.7	116.0
Masch. Baum	5	157.0	153.0
Masch. Breuer	0	—	186.0
Masch. Buckau	10	165.0	165.0
Mech. W. Lind.	15	309.0	309.7
Mech. W. Sorau	11	175.0	171.0
Mch. W. Zittau	7	130.0	127.0
Metallbank	8	166.0	165.0
Meyer Spritt	10	200.0	200.0
Miag	10	163.0	161.5
Mix & Genest	8	144.0	147.7
Motoren Deutz	0	86.00	85.50
Mülheim. Bgb.	0	175.0	174.5
Müller Gummi	0	98.00	99.00
National-Aut.	6	134.0	133.7
Natronzellst.	10	182.0	180.0
N. S. U.	8	130.0	129.0
Niederl. Kohle	10	224.0	223.0
Niedschles. Elk.	10	—	—
Nordd. Eiswk.	12	190.5	190.0
Nordd. Steing.	10	210.0	209.5
Nordd. Wollk.	6	229.3	229.0
Oberschl. Eis. Bd.	0	127.0	123.0
Oberschl. Koks	0	137.8	136.0
Oeking Stahl	0	57.00	52.50
Orenst. & Kopp	0	136.7	136.0
Osnabr. Kupf.	0	70.25	70.00
Ostwerke	8	359.2	362.5
Panzer A.-G.	12	109.0	111.0
Peipers	0	114.5	116.0
Peters Union	8	127.2	126.0
Phönix Berg	0	132.5	130.7
Jul. Pintsch	4	152.0	152.0
Plauen Gard.	0	107.2	107.2
Plauener Tüll	0	87.00	90.00
Pöge Elektr.	6	140.1	133.7
Polyphon	8	162.5	162.0
Pongs Spinn.	—	—	—
Rasquin Farb.	0	104.5	103.0
Ratgeb. Wagg.	0	—	105.0
Rauch Walter	4	92.25	91.00
Reichelt Met.	6	100.0	99.00
Reinholz Pap.	12	280.0	280.2
Reiß & Mart.	0	84.00	85.00
Rheinfeld. Kr.	10	186.2	188.0
Rhein. Braunk.	10	298.-	295.0
Rhein. Chem.	0	108.0	102.5
Rhein. Elektr.	7	177.5	177.0
Rh. Möbelstoff	12	153.7	154.0
Rh. Spiegelgl.	12	205.0	203.1
Rh. Stahlw.	0	224.5	222.0
Rh. Textilfabr.	0	79.00	82.25
Rh.-W. Elekt.	8	199.7	198.0
Rh. W. Kalkw.	6	175.0	178.0
Rh. Sprengst.	0	118.0	—
Rh. W. Zement	6	—	160.0
Rhenania	0	74.25	74.00
Riebeck Mont.	6	178.2	174.5
J. D. Riedel	0	111.5	112.2
Rockstroh-W.	4	95.75	97.00
Roddergrube	24	600.0	600.0
Rombach Hütt.	0	12.50	12.50
Rosenthal Prz.	5	145.0	148.2
Rositz Braunk.	0	143.0	142.0
Rositz Zucker	5	105.0	110.0
Roth-Büchner	6	290.5	290.5
Rütgerswerk	0	136.7	134.2
Sachsenwerk	6	133.7	133.2
Sächs. Webst.	10	145.0	143.5
Salzdetfurth	12	264.5	266.5
Sarotti Schok.	12	225.0	225.0
Scheidemand.	0	36.75	37.00
Schering chm.	0	233.0	231.7
Schles. Elektr.	10	—	—
Schles. Lein Kr.	0	104.0	101.5
H. Schneider	0	—	—
Schöller Strf.	0	107.1	108.0
Schomburg	0	130.2	130.2
Schönebeck	5	109.2	109.0
Herm. Schött	0	73.50	73.00
Schub. & Salz.	12	274.0	272.0
Schuckert & Co.	4	176.7	175.5
Schulz Fr. jr.	7	140.0	139.7
Schwanebeck	7	166.0	166.0
Schwelm Eis.	8	178.0	178.5
Fr. Seifert & Co.	0	124.0	123.0
Sieg.-Sol. Guß	0	73.12	73.50
Siegersd. Wk.	6	100.5	100.7
Siemens Glas	8	193.0	198.2
Siem. & Halske	6	246.2	243.5
Sondm. & Stier	0	70.00	69.50
Stettin. Vulk.	0	91.75	90.50
Stock & Co.	6	93.25	90.00
Stöhr & Co.	6	185.0	[illegible]
Stoewer Nähm.	8	84.50	[illegible]
Stolberg Zink	6	301.0	[illegible]
Gebr. Stollwerk	9	148.0	[illegible]
Strals. Spielk.	12	263.0	[illegible]
Telef. Berlin	0	109.0	[illegible]
Terra	5	42.50	[illegible]
Thöris Oelfab.	4	122.2	[illegible]
Thüring. Elekt.	7	140.0	[illegible]
Thür. Gasges.	6	155.0	[illegible]
Tietz Leonh.	8	134.5	[illegible]
Transradio	8	152.0	[illegible]
Tuchfb. Aach.	6	[illegible]	[illegible]
Union Chem.	—	93.00	[illegible]
Varziner Pap.	5	135.0	[illegible]
V. B.-F. Gem.	0	100.5	[illegible]
Ver. Berl. Mört.	0	179.0	[illegible]
Verchm. Charl.	5	206.0	[illegible]
Ver. Dt. Nickel	10	168.5	[illegible]
Ver. Glanzstoff	15	549.5	[illegible]
Ver. Gothania	8	162.5	[illegible]
Ver. Mk. Tuch	0	77.25	[illegible]
Ver. Schuhfabr.	0	76.25	76.00
Ver. Smyrna Tep.	7	116.0	116.0
Ver. Stahlwk.	—	147.5	145.0
Ver. Stahlw. Z.	10	255.5	[illegible]
Ver. Thür. Met.	6	67.00	68.00
Ver. Ultramar.	9	169.0	[illegible]
Victoriawerk	6	105.0	104.0
Vogel Tel.	6	122.0	[illegible]
Vogt. Masch.	0	116.5	[illegible]
Vorw. Portld.	10	211.0	[illegible]
Wanderer W.	12	270.0	[illegible]
Warst. Grub.	7	173.0	[illegible]
Wass. Gelsenk.	6	149.5	[illegible]
Wegelin Ruß	6	133.0	[illegible]
Wenderoth	9	127.0	[illegible]
Werasch. Kg.	0	37.00	37.00
Wessel Porz.	0	72.00	72.00
Westeregeln	10	217.2	214.0
Westf. Draht	5	91.12	91.12
Westf. Eisen	0	56.25	56.00
Westf. Kupfer	5	83.87	[illegible]
Wicking Port.	10	178.-	[illegible]
Wickrath Led.	0	131.5	131.5
Wissener Met.	7	131.0	[illegible]
Wittener Guß.	0	57.50	57.50
R. Wolf	—	75.50	75.00
Wunderlich Co.	—	193.0	192.0
Zeitzer Masch.	10	192.0	191.2
Zellst. Dresden	8	158.0	155.2
Zellst. Waldh.	10	271.0	269.0
Otavi	11	40.25	40.25

Krupp-Chassis,
1—2 T., fabrikneu, m. Riesenluftbereif., sof. sehr billig, evtl. zu günst. Zahlungsbed., zu vk. Auto-Lauterbach, B., Allee 194, Tel. 2560. 2986

Kiefer-Auto,
ca. 1 T., 8/24, in sehr gut. Zust., Pritsche mit [illegible] Führerh., betriebsf. u. fahrb. [illegible] preisw. zu verk. Evtl. Zahlungserl. Elberf., Döppersberg 27, I. Telephon 4043.

5/25 PS. Mannesmann-Viersitzer
mit abnehmbarem Limousinen-Aufbau, mit allen Schikanen ausgestattet, fabrikneu, preiswert abzugeben. Angeb. unter B 252 an d. Gst. d. B., Neuerweg 37. 255b

Ein fast neuer
1½ Tonnen Benz-Gaggenau-Lieferwagen
mit sämtlichen Schikanen zu verkauf. oder gegen kombinierten Personen- und Lieferwagen zu vertauschen. — Angebote u. H 83 an Filiale Barm., Hedinghauserstraße 131. 362b

Preiswerte Automobile
[illegible] PS Wanderer, Zweisitzer (nebeneinander),
[illegible] PS Mercedes, Kompressor, Sportdreisitzer, [illegible]
[illegible] PS Dürkopp, sechssitziges Phaeton, generalüberholt,
[illegible] PS Nash, Fünfsitzer, Innensteuer, 6 Zyl., Vierradbremse, alle Schikanen,
[illegible] PS Aga-Viersitzer, [illegible] Innensteuerlimousine,
[illegible] sechssitzige Limousine, Motor Nr. 27 000,
1½ to Fiat [illegible] PS, Pritschenwagen, mit Plan und Spriegel, Luftbereifung.
1½ to Dürkopp-Kastenwagen, Luftbereifung.
Alle Fahrzeuge haben Licht und Starter, Fahrtanzeiger, Boschhorn und alle Zubehöre einschließlich [illegible] Bereifung.
Dr. [illegible]berg, Elberf., Königstraße 276. — Telephon 8477.

[illegible] Imperia-Räder [illegible] billig abzugeben, [illegible] fahrbereit, für 275 Mark 4-Sitzer. [illegible] Elberfeld. [illegible] Alexanderstraße 11. [illegible] Motorradfahrschule. [illegible]

[illegible] PS Original [illegible] 2-Sitzer, [illegible] 1750 Mk. sofort abzug. Teleph. Elberf. [illegible] b5647

Auto-Garagen, [illegible]

Gummi-Bereifung [illegible]

Motorrad, 500 ccm, Victoria, [illegible] Modell [illegible]

2 [illegible] Original, 1,9 [illegible] PS, durchrep., gut erhalt., [illegible] Mk. 500 zu verkaufen. Telephon Elberfeld 1604. b5648

Motorrad, 350 ccm, Getriebe, Kuppl. [illegible] bill. Elberf., [illegible]str. 5, II, I.

[illegible] 4 PS, [illegible] wie neu [illegible] bill. Herfen, [illegible]ingstr. 14.

[illegible] N.S.U., [illegible] bill. [illegible] Frowein, [illegible] 323

[illegible] gut erhalten, [illegible] 25 Mk. [illegible] Hirschstr. 20.

Auto — Motorrad
12/34 PS Opel, offen, fahrbereit, zugelassen u. versteuert, mit allen Schikanen, 1,9 [illegible] PS, 2-Zylinder-Motorrad, versteuert, fahrbereit, zu jedem annehmbaren Preise zu verkaufen. Jos. Krewin, Buer in Westf., Koloniestr. 13, Teleph. 1390 Horst-Emscher. b1958

Engl. Bowo m. 350 ccm Sportsitzmot., 3-Ganggetr., m. Soz. u. Packt., g. erh. preisw. E., Weberstr. 24, p. T. 6084

Gut., gebr. Fahrrad für 30 Mk. zu verk. Leven, Elberfeld, Karlstraße 23.

Rennmaschine, Damenrad und Herrenrad, neu, billig zu verk. Karl Müller, Barmen, Oberdörnerstr. 67a.

Damen-Fahrrad, sehr billig zu verk. Baar, U.-Barmen, Allee Nr. 14B.

! Fahrräder !
3 Jahre Garantie. Anzahlung Mk. 6.- Wöchtl. Rate M. 2.- oder monatl. M. 13.-
Herrenrad M. 114.-
Damenrad M. 122.-
Rennmasch. M. 136.-
Kinderräder M. 92.-
Sämtl. Ersatzteile äußerst billig.
Spies, Elberfeld, 17181 Luisenstr. 18.

Damen- u. Herren-Fahrräder, sämtl. Repar. u. Ersatzteile sehr bill. Baar, U.-Barm., Allee 14B.

2 Flaschen-Patent[illegible] billig zu verk. Barmen, Klingelholstraße 116b.

3 Lieferwagen weg. Autobetr. zu v. E. Ernststr. 10b.

Leichter gesch. 1843 Bäckerwagen u. kleiner Bäckerwg. für Pony sow. leichter Kastenwg. abzug. Heine, Elbf., Uellendahlerstr. 95, part.

Sehr gut erhaltener Flachwagen, 15 Ztr. Tragkr., 1 fast neu., schön. [illegible] Kumm.-Geschirr [illegible] B., Oberdörnerstr. 104

Flachwag. v. 15—80 Ztr., Kastenwagen, Postpaketkarre und eleg. Jagdwagen umzugsh. f. j. annehmb. Preis abz. Eicker, Barm., Oberdörnerstr. 54b. Tel. Nr. 5916.

4" Kippwagen zu vk. Elb., Uellendahlerstr. 95, pt. 1845

Klappwagen, vorjährige Modelle, zu bedeutend herabgesetzten Preisen! Carl Sasse, Elberf., Herzogstr. 44. 17153

Fast neuer garniert. Stubenwagen ganz billig. Barmen, Gewerbeschulstr. 105, p.

Kinderwagen und Korbbettwagen j. vk. E., Johannisstr. 21, p. l.

Wenig gebr., mod. beigegrün. Kinderwag. zu verk. — Barmen, Zeughausstr. 58, I.

G. erh. Kind.-Liegewagen bill. z. v. E., Gesundheitstr. 68, p.

Gut erh. Kinderwag. m. Verdeck für 12 Rm. Haselhorst, B., Hesseinbergstr. 54.

Kinderwagen, sehr gut erh., billig zu verkaufen. Elbf., Vogelsauerstr. 53, I.

Kleidermarkt

1 schön. D.-Masken-Kostüm, schl. Figur, bill. zu verk. Bahm, Elbf., Hainstr. 11.

Maskenkost. f. Dame f. b. G. Seilerstr. 15, p.

Gr. Jackenst. Gr. 46, b. E., Arrenbergstr. 8, p.

2 schöne D.-Fastnachts-Kost. billig zu verk. B., [illegible], Lennestr. 9.

Fastn.-Kostüm f. G. E., Schneiderstr. 9, I.

Maskenkostüme b. zu vk. u. zu verl. Aug. B., Rödigerstr. 78.

Japan. D.-Fastn.-K. E., Kieselstr. 48, II.

D.-Masken-Kostüm 10 Mk. Abds. [illegible] Uhr Besicht. Simmer, E., Briefstr. 8.

Maskenkostüme b. B., Sedanstr. 22, p.

Vermischtes

Versandstelle fret. B. Hoffter, Breslau [illegible]

Geräumige 2436a

Bühne, Zimmer und Wald, billig zu verk. Ang. u. B 2336 an Gesch. B., Neuerweg 57.

Billard mit all. Zubeh. aus Privathand zu verk. Ang. E 6902 Gesch.

Treibriemen Ia Ware ab Lager lieferbar Hugo Goldmann Treibriemenfbr. E., [illegible]str. 7a. Fspr. 680 17166

Elegant. Filetstores 3.50 Biedermeier Gardinchen 3.50 Elb., Ronsdorferstr. 30, I Gardinenfabrikation.

Ia Mull, 100 cm br., f. Gardinen, Mtr. nur 48 Pfg. Wäsche- u. Gardinenfabrikation E., Hochstraße 55.

Einige gr. Schnürriemen f. Händl. b. Schr. Anfr. B 2343 Gst. B., Neuerweg 57.

Neuer, schwer. Haargarnteppich, 2:3, für 80 Mk., wenig gebr. Sofa 65 Mk. weg. Platzmangel a. Privath. sofort zu verk. Sonntag vormittag 11—2 Uhr. Elberf., Ewaldstr. 16, ptr.

Eisen-Bassin,
Größe 3×1×1 Mtr. stark, sehr gut erhalten, preisw. zu verk. Gebr. Vogel, G. m. b. H., Solingen, Kottermühlenstr. 7. b1937

Radio-Bastler! Best. Material für 4-Röhrenapp. f. bill. zu verk. Barmen, Königstr. 84, II.

Automaten
Achtung! Achtung! Für neue Schießautomaten Das Neueste auf dies. Gebiet Verbot ausgeschlossen. D. R. P. a. — D. R. G. M. Alleinvertrieb: G. Schiefelbein Berlin Reinickendorf Hoppestr. 12, Telef. 2397.

Ca. 200 Dtz. Sockenhalter,
22 mm, Kunstseide, Satindruck, Dtzd. 2,50 Ang. u. B 2190 Gst. B., Neuerweg 57.

1 Korb-Fittings, verzinkt, 1 Kluppe, ⅜" bis 1" Backen, Umst. halber billig abzugeb. Ang. unter E 6905 an Geschst.

Gelegenheitskauf. Brillantkollier, Reichsbanktaxe über 3000 Mk., weit unt. Preis zu vk. Ang. u. B 833 an die Gst. B., Berlinerstr. 61

Gr. Bowle 10 Mk., Laternenspiegel mit Facettglas 15 Mk. E., Morianstr. 8, I.

Pferdegeschirre, ein- u. zweisp., in jeder Ausführ., sowie einzelne Geschirrteile bill. zu verk. 17139 Jean Pirsch & Co., Elb., Gerberstr. 18.

Waschkörbe, Einkaufskörbe billig zu verk. Armbrecht, Korbw. Elb. Wirmhof 3. 17142

Briefmarkensamml. 3000 versch. (viele best. Stücke) nur 60 RM. Dazu 4 Doublettenhefte i. Werte von 70 RM. gratis. Arig Simon, B.-R., Wittenerstr. 12. w1465

2 Schaufenster mit Rolladen sowie Ladentüren bill. zu vk. E., Charlottenstr. 34, Tel. 3040.

Verzinnter Boiler, gut erhalt. 400 Ltr. Inhalt, eventl. als Jauchefaß zu gebr. Transportabl. Hausbackofen für Holzfeuerung, beid. sehr bill. Hermann Wolff, Vohwinkel

Abbruch.
Parabett., Elberf.: Holz, Dachpfannen, Sandsteinplatten, Flurplatten, 150 000 Ziegelsteine billig zu verk. Näheres Hch. Knapperbusch, Elberfeld-Sonnborn, Telephon 2935.

Ca. 100 Johannisbeer-Hoch- und Halbhochstämme (rot) billig zu verkaufen. 1843 Wilmes, Elberfeld, Küllenhahnerstr. 78

Eichenweidepfähle liefe Wald Elberf.-Sonnborn, in größ. u. kleineren Partien billigst abzug. 2448a Ludw. Hoppe & Co. Holzhandlung Barm.-Lhd. Tel. 3329

Tiermarkt

Einige große, kräft. Wagenpferde und Pony, 1 neuer 20—25-Ztr.-Flachwagen stehen bill. z. Verkauf — Barmen, Hochstr. 33. 2448a

Gutes, zugfestes Wagenpferd, eventl. mit Geschirr, Wagen u. Schlitten, u. eingetragener Bernhardiner-Rüde, 1¼ J. alt, stockhaarig, zu verk. f245 Artur Rausch, Lüttringhausen, Barmerstraße 3.

Flottes Wagenpferd und Kastenwagen preiswert zu verk. Elberf., Allenstr. 17

Belg. Ackerpferd z. vk. B., Rietscheid 20.

5jähr., mittelschw. Fuchswallach bill. P. Raische, B., Westkotterstr. 27.

Belg. Wallach, 5jähr., 1,85 m hoch, fehlerfrei, zu verk. Ang. u. B 2315 an Gst. B., Neuerweg 57

Pferd mit Kastenwagen u. einige neue und gebr. Wagen stehen bill. z. Verk. Rett. Freitag, B., Schwarzbachstr. 46. Tel. 8155

Schwere ostfr. Kuh, erstkl., hochtragend, 4. Kalb, sof. zu vk. W. Hegemann, Tönberg, Höhenstr. 19 a. d. evgl. Kirche.



Am Montag verkaufe ich von 2—4 Uhr am Deutschen Haus, Elberfeld, Mäuerchen, eine große Auswahl
Oldenburger Faselschweine
sehr billig. W. Cleeff, Solingen. Telephon 1075.

Jagdhund,
brauner, sehr schön. Rüde, anhalt. fährtenlaut, vr. Stammbaum, billig zu vk. Angeb. unt. E 6898 an Gescht. d. Bl.

Teckelrüde billig zu verk. 154 Walt. Lumpe, Dahlhausen a. W., Neffstraße.

Hunde kupiert, schert, rupft, wäscht usw. Fachm. Bedien. [illegible] Händler [illegible]

Schwarz. Schäferhund dressiert u. wachsam, umstdlb. bill. abzug. B.-R., Dahlerstr. 11

Tisch. Schäferhund, schönes Tier, sehr wachsam, fortzugsh. für 30 M zu verk. Sonnt. 10—1. Rdb. B., Falkenstr. 42, I.

Airedale-Terrier, In Wach- u. Begleithund, 2 J. alt, stubenrein, ohne Untugenden, nur i. gute Hände i. den festen Preis v. 30 M abz. W. Waldbrecher, Cronenberg-Rhld. 136

3 Gänse (alle legen) verkauft [illegible], Ronsdorf, Erbschlöerstr. 61

15 Hühner u. 1 Hahn billig. E., Steinbeckerstr. 65, I.

Silberh. Jtl. u. rebhf. deutsch. Zwerghühner billig zu verk. Elb., Pappelerstr. 28, I.

Grüner Papagei für 30 Mk. Elberf., [illegible]str. 11, pt.

Lachtauben billig abzug. Neuer, E., Wirkerstr. 36, pt.

5 g. Brieftauben zu verk. Bosse, B., Kaiserinstr. 28.

Prima Kanarienvögel i. gr. Auswahl v. 10 M an. Leiste volle Gar. f. [illegible] u. Gesang u. gebe 14 Tage Probezeit. Tal. sehr bill. Schnürriemen, Hosentr., Krawatten, Strümpfe, Spitzen und dergl. Hugo Pilgenröder Barmen, Adlerstr. 9.

Kan. Weibch. z. Heck bill. z. v. B., Steinbeckerstr. 4.

Kanarienvögel mit Heckeinrichtg. bill. E., Uellendahlstr. 179, II, r.

Kan.-Hähne u. Wbch. b. E., Marienstr. 33, I.

Altbekannte Kanarien-Zucht Gobaagen, Barm., Allee 40, f. Sänger u. Wbch. billig [illegible].

Brut-Eier der geld. Orp. (beste Winterleger) St. 50 Pf. I. abz. Vohwinkel, Alleestr. 24. Stat. Hammerstein.

Kaufgesuche

Gut erh. Wellblech-Baracke od. Gartenhaus zu kaufen gef., Größe 12—15 qm. Preisangebote unter E 6801 an Gescht.

Elektro-Motoren kauft in jedem Zustande Halfarth, B., Schönenstr. 10. 14676

Gebrauchter, aber gut erhaltener f78 Rohöl-(Diesel)-Motor, 3—6 PS, zu kaufen gesucht. Gefl. Angeb. unt. F F 250 an die Fil. Gevelsberg.

Gut erhalt. Benzin-Motor, 5 PS, zu kauf. gef. Ang. E 6778 an Gst.

Handhebel-Fräsmaschine zu f. gef. Remscheid-Vier. Brückenstr. 11a, Fernspr. 1043 f420

Webstühle, Oberschläger, 175 b. 210 cm Arbeitsbrt., zu kaufen gef. b5629 Josef Krudels, M.-Gladbach.

Gebrauchte b5655 Bandstühle, nur gut erhalten, evtl. ohne Schläger, für schwere Gummibänder eingerichtet, zu kaufen gesucht. Angaben über Länge, Sprung, Zubehör u. Preis. Angeb. unt. E 1537 an die Gst.

Gebr. Kaffeekessel oder Maschine, 20—30 Ltr. Inhalt, zu kaufen gef. Paul Hartmann, Hückeswagen, Pirtwaag. f170

Geg. Kasse gesucht:
Lagerposten
Barmer Bogen
auch bessere Artikel
Schnürsenkel
Rouleau-Kordel
Ringband
v. Eickels & Steinberg, Elb.
Hofaue 36. Telephon 6910 und 6911.

Riemengänge mit Gummieinlage, 25er bis 41er, neu oder wenig gebraucht gegen Kasse zu kaufen gef. Ang. u. E 1225 an Gst.

Spulmaschine f. K.-Seide u. Zwirn, 16—20 Kr., gegen Kasse zu kauf. gef. Ang. B 2298 an die Gst. B., Neuerweg 57.

Kontroll-Kassen kauft E. Mittwoch Berlin [illegible]

Registrierkasse mit Bon- u. Kontrollstr.-Drucker, gut erhalten, zu k. gef. Ernst Franzholz, Haan, Tel. 113.

Ladeneinrichtung f. Zigarrengesch. zu kauf. gef. Ausführl. Ang. mit Angabe u. äußerst. Preis u. E 6808 an Gesch.

Ladenregal m. Schiffer u. Theke zu f. gef. [illegible], B., Sedanstraße 100

Kleiner bis mittl. Geldschrank u. gut erhaltene Schreibmaschine gef. Ang. B 2257 a. Gst. B., Neuerweg 57

Kolonialw.-Regal mit Schubladen für Farben zu kaufen gesucht. Ang. u. E 6974 an Gesch.

Gut erh. stellige Friseur-Toilette zu kaufen gef. Ang. an [illegible], Remscheid, Honsbergerstr. 65, Tel. 3460. f420

Nußbaum-Büfett zu k. gef. Preisang. u. E 7021 an Gst.

Gut erhaltenes Eßzimmer zu kaufen gef. Ang. u. B 236 an Gesch. B., Neuerweg 57.

Gut erh. Bettstelle mit Matr. zu f. gef. Ang. E 6933 Gst.

Küchen-Büfett, mod., naturlas., gef. Preisang. E 6943 Gesch.

Gebr. Möbel kauft Gleffmann, E., Bachstraße 7, Tel. 1642.

Gebr. Waschkommode gef. Ang. E 6976 Gst.

Tisch, 2—2½ Meter, mit mehreren Fächern, Regal, 2—2½ Meter hoch, gef. Ang. m. Preis u. E 6904 an Gst.

Wer l. bill. geg. sof. Kasse ein. Em.-Herd m. Gaskoch. a. d. O. m. Größe? W. selbst abgeholt. Ang. mit Pr. Größe u. Herf. u. E 6867 an Gst.

Auto, neu, 6sitzig, zu kaufen gef., das gleichz. als Geschäftsw. mit 20 Ztr. Tragkr. zu verwend. sein muß. Ausf. Ang. m. Preis u. M 140 Filiale B., Wichlinghauserstr. 46.

Gut erhaltenes Motorrad m. Kickstarter, 2¾—3½ PS, zu kauf. gef. Rob. Lange, Barm.-R., Schwarzbachstr. 100.

Fahrrad, gebr., aber gut erh., zu k. gef. Neuer, E., Wirkerstr. 36, pt.

Boschlichtanlage kompl., für Auto, fehlerfrei, gebr., 6 Volt, zu k. gef. Ausrangierte Autos zu k. gef. Ang. m. Pr. E 6804 an Gescht.

Wenig gefahr. c79 Auto-Reifen, Größe 880×120, zu kaufen gef. — Willi Wagner, Schwelm, Oststr. 10, Tel. 592.

Kleiner Flachwagen f. Pony u. Tourne zu kauf. gesucht. B., Märkischestr. Nr. 4. Telephon 2615.

Gebr. Anzug, Bauchw. 1,25, zu kaufen gef. Ang. unter E 6972 an Gescht.

Kinderwagen gut erh., groß, für Zwillinge zu kaufen gef. Ang. u. E 1542 an die Gst. f153

Kinder-Klappwagen m. Verd. gef. Preis-Ang. E 6876 Gesch.

Kaufe und zahle hohe Preise f. getr. Kleider, Schuhe und Wäsche etc. Schwarz, E., Nordstr. 49, I. 1421.

Getr. Garderobe kauft zu hoh. Preis. Engelberg, B., Wilhelmstr. 4, Tel. 6782.

Felle! Für Hasen u. Kaninchen a. Selbstverbr. höchste Tagespreise, Annahme v. Fellen z. Gerben und Färben. E. Grothe, Elbf., Bachstr. 81, 1 Min. v. Rathaus.

Felle aller Art kauft zu höchstem Tagespreis. Annahme v. Fellen z. Gerben u. Färben. H. Grothe, [illegible], Elbf., Bleichstr. 6.

Altgummi, Autodecken, Autoschläuche u. Fahrradschläuche kauft Klinger, Düsseldorf, Kölnerstr. 229a. a280

Maschinenputz 15 Tonn. zu k. gef. Ang. E [illegible] Gesch.

Erlenrundholz gesucht. 7—14 Ztm. did. 2 Meter lang. Wilh. Dürschbach, Vohwinkel, Telephon 5299. f493

Wissensch. Zeitschriften zu kaufen gesucht. H. Burchard, Elbf.-Sonnb., Hauptstr. 118

Leere Flaschen! Alle Sorten kauft Willi Benjamin, Elberf., Grünstr. 8, Telephon 4787

Bücher, Lexika, Romane, Klassiker sowie ganze Bibliotheken kauft Rheinische Bücherstube und Antiquariat Supp, Barm., Unterdörnen Nr. 147 (am Altermarkt), Tel. 2036.

4-6j. Pferd, 1,70—1,80 hoch, zu kf. gef. Ang. m. Pr. an Wilh. Fromberg, Heeg bei Neviges.

Teckelhündin, reinrassig, dunkelbr., kurzhaar., mindest. 3 Mon. alt, zu kaufen gesucht. Zühner, E., Kruhstr. 73, II.

Unterricht

R O [illegible] P M E
durch schnellfördernd. Privat- u. Einzel-Unterr. in Stenographie, Masch.-Schreib., Deutsch, Korrespond. u. Kontor-Arb. Stund. nach Belieben bis 10 Uhr abends. C. J. HILGERS Barmen, Stennertstraße.

Italien., Französ. Unterr., Uebersetzg. E. Berger, jetzt Barmen, Königstraße Nr. 40A.

Lernt Sprachen Methode Unterricht Schröder E., Herzogstr. 40! Sprachen

Gründlicher Unterricht in Buchführung bis zur Bilanzsicherheit. Lehrgeld monatlich 5 Mk. Zur Erlangung ein. entsprechenden Anstellg. bin ich behilflich. Angeb. unt. E 1529 an die Gst. v1939

Violin- u. Klav.-Unt. E., Andreasstr. 1, I.

Hochschule für Musik in Sondershausen
Dirigieren, Gesang, Klavier, Orgel, Theorie, sämtliche Streich- und Blasinstrumente, Harfe usw.
Vollständige Ausbildung für Oper und Konzert. Prüfungen unter staatlicher Aufsicht. Mitwirkung im staatlichen Lohorchester. Freistellen für Bläser und Streichbassisten.
Eintritt Ostern, Oktober und jederzeit. Prospekt kostenlos

Dieckmann'sche Privatschule
Aufnahmen für alle Klassen von Sexta bis Oberprima (nach dem Lehrplan einer Oberrealschule) werden täglich im Büro der Schule entgegengenommen. Tagesunterricht von 8—1 nachm. Beaufsichtigg. der Schularbeiten von 3—5. Einwandfreie Note im Betragen Bedingung. Vorbereitung für die Obersekundareifeprüfung und Abiturium für junge Leute, die tagsüber ihren Beruf ausüben, abends von 7—9 Uhr. Der Unterricht findet ohne wesentliche Unkosten zum Teil in dem gesundheitlich günstig gelegenen Landschulheim b. Radevormwald statt. Preis M. 30.— im Monat. Nachhülfestunden werden an Schüler der Anstalt unentgeltlich erteilt. 17163
Ferdinand Dieckmann, Elberfeld, Altermarkt 2
Sprechzeit 12—1, 7—9 Uhr abends. — Telephon 7923.

Technische Staatslehranstalten Hildburghausen i. Thür.
Höhere und mittlere Fachschule für Maschinenbau, Elektrotechnik, Betriebstechnik. Gegründet 1876 als Technikum Hildburghausen. Studiendauer 6 bzw. 4 Semester. — Beginn April u. Oktober.

Technikum Lemgo [illegible]
Maschinenbau, Elektrotechnik, [illegible] | [illegible] Tiefbau, [illegible]
[illegible]

Schiller-Pädagogium und Herderschule
Höhere Priv.-Knabenschule, höhere Mädchenschule. Kleine Klassen. Indiv. Behandlung. In der Verlegung [illegible] können das Versäumte nachholen. Sprechstunde: 12-1 Uhr Elbf., [illegible]str. 14. Der Dir.: Dr. [illegible]

Ingenieur-Akademie Oldenburg i. O.
Städt. Polytechnikum. Architektur, Bauingenieurwesen, Elektrotechnik, Maschinenbau, Betrieb und Handel. Semester-Beginn 20. April Drucks. d. d. Sekretariat

Kyffhäuser-Technikum Frankenhausen
Ingenieurschule f. Masch.- u. Automobilbau, Elektrotechn. Einzige Sonderabtlg. für Landmaschinen und Flugtechnik

Kaufmännische Privatschule Förster
Elberf., Alexanderbrücke. Fernr. 1512
Bekannte, 1879 gegründete Privatschule.
Am 4. April
beginnen neue Jahres- und Halbjahreslehrgänge sowie wahlfreie Tages- und Abendlehrgänge in sämtlichen Fächern. Sorgfältige Vor- und Fortbildung von Damen und Herren, schulentl. Mädchen und Knaben für den allgemeinen und kaufmännischen Beruf. Individuelle Ausbildung für Lebensberuf od. Mitarbeit im eig. Geschäft. Privat-, Gruppen- od. Klassen-Unterr. Anmeldung baldigst erbeten. Auswärtige erhalten Schülerkarten.

Gewerbl. Privatschule
f. Maßnehm., Schnittzeichn., Zuschneid. u. Nähen der Damen-Garderobe und Wäsche. Morgen-, Nachm.- u. Abend-Unterricht. Prosp. gratis. Anmeldungen täglich Mittwoch u. Samstag nachm. ab 2 Uhr geschlossen. Zuschnitte werd. nach Maß angefertigt. Inh.: Frau Ottilie Becker, Elb., Erholungstr. 3. Absolv. der Akad. Leipzig, Dresden, Berlin, Frankfurt. Gegr. 1888. Schülerinnen-Monatskart. werd. ausgestellt.

Kaufmän. Privatschule Hilgers
Barmen, Stennertstr. 5, am Bahnhof Rittershausen.
Älteste und bedeutendste private Fachschule am Platze.
Neue Lehrgänge
für schulentlassene Knaben und Mädchen. Vorbereitung für jede Kontorlaufbahn und zur Mitarbeit im elterlichen Geschäft.
Beginn 5. April.
— Anmeldung bald erbeten. —
Auskunft und Prospekt kostenlos. Schulgeld nur in Raten zahlbar. Auswärtige Fahrpreisermäßigung.

Schneider-Meister, -Gesellen
können noch an dem am 3. März — abends 6 Uhr beginnenden —
Zuschneide-Kursus für die Herrenschneider
teilnehmen. Kurs-Lokal: Wuppertaler Hof, Barmen, Winklerstraße 26. Kurs.-Leiter: Direktor Kreiner. — Anfragen an Herrn G. Marxmeier, Barmen, Untere Lichtenplatzerstr. 59. oder an die staatl. genehmigt. Privat. Zuschneidekurse M. Müller & Sohn, München, Schellingstraße 39. 45649

Ingenieur-Schule [illegible]

Privat-Schule Lorke
(best. 1912)
Barmen, Lessingstr. 23,
Telephon 7789.
Nebenstraße der Oberheidterstraße.
Anmeldung für Sexta
bis Untersek. für Knaben und Mädchen f. d. Schul). 1927/28 werden täglich entgegengenommen (Lehrpl. d. Oberrealsch. einschl. Abendkursen in Stenogr. sowie Beaufsichtigung d. Schularbeit.). Strenge sachl. Förderung u. Behandlg., auch indiv.-psychol. Grundsätzen mit sachw. Erfolg, auch bei Schwachbegabten. Klassenw. Unterr. in großen, hellen Räumen. Schöne [illegible] Höhenlage. Umschulung auch von Volksschülern in denkbar kürzester Zeit. Für auswärtige Schüler gute Pension im Hause selbst. Referenz. zahlreich zur Verfügung. 1438

Vorschule.
Anmeldungen für die Vorschule der Herderschule Elb., Bankstr. 16 tägl. 12—1. Der Dir.: Dr. H. [illegible]

Gediegener [illegible] Kurzschrift-Unterricht!
Beginn: Freitag, 4. März, abends 8 Uhr, im Gymnasium, [illegible]. [illegible]

Marburg/Lahn. [illegible] Sexta-Oberprima, 16 staatl. gepr. Lehrkräfte, alle Einrichtungen der öffentl. Schulen, Umschulung, besondere Förderkurse, individ. Unterricht, Arbeitsstunde, Gewissenh. geleit., [illegible] Schülerheim in schönst., gesunder Lage, gute Verpfl. Erziehung z. Pflichtbewußtsein, nation. Gesinnung, Spiel, Sport. Besond. Kurse für Damen u. ältere Schüler. Prosp. und Erfolge versendet d. Dir. Dr. J. Müller.

Vorbereitung für techn. Berufe. [illegible]

Mary Himmler
Ausbildung für Opern- und Konzert-Gesang
Barmen, Ockerstr. 5. Tel. 7637.

Gesang-Unterricht
nach alt-italienischer Schule mit nachweisl. schnellem Erfolg erteilt
Philipp Masalsky
Viele Schüler in allerersten Engagements. Elberfeld, Neustadt 17, Telephon [illegible]. Sprechstunde von 12—1 Uhr.

Tägl. beste Nachhilfe f. Knab. u. Mädch. aller Klassen. Monat 20 M. Seckinger, akad. g. Lehrer, Elbf., Aue 39.

Grdl. Unterricht, auch Nachhilfe i. Deutsch, Rechnen, Mathem., Französ., Englisch, Maschinenschreiben, Stenographie, Buchführung. Walter Hagner, akad. geb. Lehrer, Barmen, Gewerbeschulstr. 94.

Engländerin erl. gr. kaufm. und Konv.-Unterricht. E. Brooffield, Barm., Viktoriastr. 21, II. (a. Heubruch).

Französisch erl. Dame zu 4 M pro Monat. Ang. E 7026 Gst.



April beginnen neue Tages- u. Abendlehrgänge in Schreiben, Rechnen, Buchführg., Stenogr., Maschinenschreiben usw. Sorgfältige Einzel-Ausbildg. Sprechst. 3—8 Uhr. Kaufm. Privatschule L. Wintgen vereid. Bücherrevisor u. Schriftsachverständig. Elberfeld, Wortmannstr. 21, 5 Minut. vom Bahnhof u. v. der Haspelerbrücke.

Buchführung, Einheitskurzschrift, Maschinenschreiben erlernt man am besten in der kaufm. Privatschule Flockenhaus, Barmen, Sedanstr. 10.

[illegible] Mk. 3 M. Wer bei 4.? Ang. E 7005 Gst.

Wohnungs-Anzeigen

Nr. 48 des General-Anzeigers für Elberfeld-Barmen 26. Febr. 1927

Verschiedenes

Bauernhof, ca. 35 Morg. groß, Nähe Schwelm, per sofort zu verpachten Ang. u. S 448 an d. Filiale Schwelm. e79

Hinterhaus und Shed, geeignet f. Schloss., mit Gas, Wasser, Elektr., ca. 200 □, sof. preisw. z. verm. G., Bauftr. 68, I. *

Zigarrengeschäft in guter Lage zu verm. Zur Uebern. sind 4000 Mk. erf. * Näh. Geschst. [343

Tonndorn. Groß. Laden od. Geschäftsraum zu vm. Hauptstraße 172. *

Laden-Lokal z. 1. April am Holz zu verm. Näher. bei Schulte & Simons, Elb., Hofaue 55a

Kleines Ladenlokal an verkehrst. Str. worin ein Strumpfwarengeschäft betrieb. wird, sof. zu verm. Einricht. muß übernommen w. Erforderl. 5—600 M. Ang. u. B 2334 an die Gst. G., Neuerweg 57. †

Gesucht: 6-Zimmer-Wohnung im Mittelpunkt der Stadt Gesucht: 4—6 Zim., möbl. außerhalb d. Zentrums b. Stadt Angeb. unt. E 1245 an die Gschst. [801

Wohnungstausch Düsseldorf-Elberfeld

Gesucht: 4-Zimmer-Wohnung in guter Lage Elberfelds, mit Bad, Zentralheizung, elektr. Licht

Geboten: 3-Zimmer-Wohnung in Düsseldorf-Lorensdorf, mit Balkon, Mansarde, elektr. Licht, sehr mehr. Miete.

Angeb. u. E 1231 an die Geschäftsst. [631

Schöne *

5-Zimmerwohnung, 3. Etg., Mittelst. der Stadt, gegen 2×3-Zimmer-Wohnung. Mittelpunkt, pref. C.-Friedrichstr. 24, III. Abends 6—8 Uhr.

Geboten: Adg. Etg., 5 gr. Z., in gut. Hause (Nordstadt). **Suche:** 6-Zim.-Etg. in g. H. Nähe Königs- od. Brüllerstr. Angeb. unt. E 6932 an die Gschst. *

Abgeschl. Etage

5 Zimm., mit allen Wohn., in Mitt.- od. Unterst. zu miet. ges. Gefl. Tauschw. z. verf. vorrd.; ev. Mietvorauszahl. Adv. Ang. u. K 157 an d. Filiale B.-Elberfeld †

Tausch.

Bieten: 5 gr. Räume mit Speisezz. in ruh. H. U.-Barmens. **Suchen:** 5 gr. Räume mit Bade- u. Vorratszimmer. † Ang. u. B 2314 an die Gst. B., Neuerweg 57.

Eine schöne, in ruh. Hause (Jenitr. Eld.) gelegene

4 Zimmer-Parterre-Wohn. (sehr billige Miete) geg. 5 Zimm. od. kl. Laden o. Lagerraum mit 3 od. 4 Z., ev. auch nach U.-Barm., Nähe Landgericht, zu tauschen ges. Ang. u. E 7012 an Gst. *

Geb.: 4 gr. R., Südst. **Gesucht:** 5 Räume, gleich wo. * Ang. E 7001 Gschst.

Wohnungstausch! Biete kleinere 4-Z.-Wohn. Nähe Steinb. Bahnh. Suche 5 Z., evtl. m. Mans. Ang. u. E 7035 an Gst.*

Wohnungstausch Biet.: Im ruh. Hse. (Südst.) abg. W. v. 4 bezw. 5 gr. R. m. Mans. u. Bequemlichkeiten. (billige Miete). Ges.: Etwas kleinere Wohn. 1. Et., mgl. m. Bad u. elektr. L. Ang. E 6799 Gst. *

Biete 3- od. 4-Z.-Wohn. m. Gart. im Gelpetal zum Tausch gegen gleiche Nähe Wiesenstr. Ang. unt. E 1239 an Gschst. *

Schöne 3-Zimmer-Wohnung 1. Etg., Südstadt, gegen 4-Zimmer-Wohnung zu tauschen gesucht. Ang. u. E 6923 Gst.

Zirka 90 qm großer, heller *

Raum

mit komplett eingerichteter

mech. Näherei

im Zentrum der Stadt sofort zu vermiet. Angebote unter E 6875 an die Geschäftsst.

Ladenlokal,

2 Schaufenster, m. dahinterliegendem Kontorraum, in best. Geschäftslage, Barmen-Ritzb. (od. Berlinerstr.), evtl. p. 1. 4. 27 an nur sol. Untern. z. v. Angeb. u. E 6861 an die Geschäftsst. *

Ladenlokal

in best Lage Barm. f. Spezialgesch. g., z. v. Anfr. u. B 2344 Gst. B., Neuerweg 57. †

Schönes Ladenlokal,

zwischen Rathaus und Hauptpost, 15 m tief, 6 m breit, 2 groß. Schaufenst., evtl. mit Einricht., in Elberf. zu verm. an nur solv. Firma. Ang. u. E 6886 an Geschst. *

Ladenlokal,

mittelgroß, mit zugehöriger Geschäftsetage, an Hauptgeschäftsstraße Elberfelds, zum 1. 4. zu vermieten. Angeb. unter E 1534 an die Geschst. [420

Im Zentrum Elberfelds *

schöne Geschäftsetage

per sofort oder spätestens 1. April zu vm. Angebote unter E 6982 an die Geschäftsst.

Wohnungstausch.

Biete: Schön gelegt. 2. Etg. in Privath. U.-Barmen, 5 geräum. Zim. u. 1 Mans. **Suche:** Große, Parterre-Wohnung, 5 Zim. u. 1 Mans., in der Talsohle. Ang. mit Mietpreis u. B 2313 an die Geschäftsstelle in Barmen, Neuerweg 57. †

Beschlagnahmefreie

3 Zimmer-Wohnung

mit großer Veranda u. Küche in Einfamilien-Haus z. 1. April an eine oder zwei Damen zu vermiet. (Lehrerin bevorzugt). Friedensmiete 80.— M. Bedingung: Kolleg. Musikinstrumente. Näh. E., Rävensbergerstr. 115.

Schöner hell. Raum,

117 qm., für leicht. Betrieb, nahe Str.-Bahnst. Loherstr., zu v. Näh. Geschäft. 183

Büro- u. Lagerräume

zu vermieten 13364

Papierhaus Geller, Barm., Unterdörnen 61

Zu vermieten.

Schöne helle Verkaufs- oder Büroräume,

in bester Lage der Hofaue, 3. Etage, Neubau, 140 qm Nutzfläche. Raumaufteilung kann nach Wünschen des Mieters erfolgen. Angebote unter E 6817 an die Geschäftsstelle ds. Bl. *

Sehr heller 1480b

Fabriksaal, 100 qm

m. Licht u. Kraft, Talsohle Barm., zu vm. W. Spies., Barmen, Telephon 1308.

Nähe Bahnhof Steinbeck und Post:

Erdgeschoß

f. Großhandlg. od. Verkaufskontor zu v. Im best. Falle Besitzer (gel. Kfm.). Teilef. u. Kontorein. auf Wunsch z. Verfügung. Gefl. Ang. u. B 6692 an die Gesch. *

Büroraum

Nähe Schwebebahnh. Döppersberg

per 1. März zu vermieten. Angebote unter E 6794 an die Geschäftsstelle ds. Bl. *

Ein Lagerplatz

mit Gleisanschluß, b420

in der Nähe des Ostbahnhofs Remscheid, Größe 2000 qm, evtl. auch geteilt, sofort zu vermieten. Gefl. Angebote unter B 214 an die Filiale Remscheid, Bismarckstr. 40.

Garage

mit Heizung, elektr. Licht u. Tankanlage sofort für 50 Mk. zu vermiet. Klischan, E., v. d. Heydtsgasse. h53

1-2 Geschäftsräume

Eld., Hofaue 76, II (3. Haus v. Altermarkt), ab 1. April billig zu verm. Telephon u. Elektr. vh. Näheres daselbst. *

Gewerbl. Raum,

45 qm, mit Licht u. Kraft sof. zu verm. Adel. B., Bartholomäusstraße 56. †

Lagerraum

und Garage

zu verm. Schädel, B., Schafbrückenstr. 21. †

Biete 3 schöne Zim. u. 1 Speicherz., Harmoniestr. Suche 3 Z. 1.—2. Etage. Ang. u. E 6790 an Gst. *

Tausch.

Abzug.: 3 Mans. in ruh. Zweifam.-Haus Nähe Mirker Bhf. an ält., alleinst. Ehepaar oder Dame. Dafür gesucht: 2 Mans. in selber Geg. f. 2 ält. Fräulein. Ang. unt. E 6913 an Gschst. *

Biete: 2 sch., renov. Z., ruh. Lage. Suche 2 ebenso Z. m. gew. R. od. 2 Z. Nähe oberer Hochstr. Ang. u. E 6917 an Gst. *

Neubau

2 sch., abgeschl. Etg., je 4 Z., mit Zub. u. Badez., ev. m. Mansarde, zu vm. Gr. Karte v. Elbf. erforderlich. — Ang. unt. E 6859 an Gschst. *

2 Hochpart.-Zimmer

Charlottenstraße,

geg. 3 Zimmer zu tauschen geg. Vergütung von 150 M. u. Umzug. Ang. u. E 6950 an d. Gst. *

Für Brautpaar

2 herrliche Zimmer, Hochpt., in gut. Hse. geg. Entschädig. der elektr. Lichtanl. abzug. Grüne Karte Bed. * Ang. u. E 7078 Gst.

Biete 2 große Pt.-Z. Genügsamkeitstr. an. Suche 3 Zimmer od. klein. Häuschen, wo man Hühner halten kann. Angeb. unter E 7025 an Gschft. *

2 gr. Zimmer 2. Et. Nähe Königsplatz gegen 3 od. 4 Zimm. oder 2×2 Zimmer gegen 6 Zimmer, ev. geg. Verg. zu tsch. Ang. E 6885 Gschft. *

Geboten: 2 schöne Zimmer, **Gesucht:** 4 oder 5 Zimmer. * Ang. u. E 6901 Gst.

2 gr. Zimmer geg. 2 od. 3 Mans. zu tsch. Ang. E 7010 Gschft. *

Tausche 2 gr. sc. Mans.-Zimm. Nähe Cyriakus, Schule, geg. 2 gr. oder 3 kleine Zimm. gl. wo, m. allen Bequemlichkeit. Angeb. u. E 6962 a. die Geschäftsst. *

Suche 2 gr. Zimmer gegen 3 kleine umzutauschen. Ang. u. E 6928 an Gst. *

Wohnungstausch. 2 Z., abgeschl., mit Veranda, Bleiche 2c. gegen 4 Zimmer zu tauschen ges. Angeb. u. E 6892 an Gst. *

Tausche 2 gr. Parts., mietfrei, geg. 2 Et.-Zimm. od. gr. Mans. Näh. Eldf., Vogelsangerstraße 44, pt. *

Sonn. Mansardenz. anständ. zu vm. Näh. in der Geschäftsst. [345*

Fünf Büro u. Lagerräume, G., Talstraße 25, sofort zu vm. Näh. Tel. 1616. *

3 oder 4 schöne

Büro-Räume,

für Wohnzwecke sehr geeign., abg. Etg., dazu geddr. 2 schöne Lagerräume m. sep. Eing. v. d. Straße aus, auch sehr pass. für Arzt u. Rechtsanwalt, sof. zu vm. Ang. E 6958 Gst. *

Schöner heller Büroraum

1. Etage, im Mittelpunkt der Stadt, für leichtes Büro sofort zu verm. Angeb. u. E 1215 an Gst. [738

Ehedraum, 80 qm, z. v. G., Ernststr. 10b*

500 bis 1000 qm Ehedraum

(Neubau) für Tag- u. Nachtbetrieb m. Zentralheiz., elektr. Licht und Kraft, in Barmen-N. sof. zu verm., evtl. zu verk. Ang. unt. B 105 an die Geschst. Barmen, Neuerweg 57 [356b

Großer heller Raum sofort zu verm. G., Gesundheitstr. 25. *

Lagerraum mit Stallung

sofort zu vermieten. Barmen, Allee 173. †

Lagerkeller,

ca. 100 qm groß, kühl u. geräumig, p. sof. zu verm. Dasselbe sind auch massive Lagerräume z. Einlagerung v. Ladungen od. Stückgütern. Anfragen u. E 1255 an die Gst. [850

2 Kontor- und 2 Lager- oder Arbeitsräume

zusammen oder geteilt zu verm. Ang. unt. B 2341 an Gst. B., Neuerweg 57. †

Lagerkeller

zu verm. Gld., Laurentiusstr. 26, II. *

Schneiderwerkst. m. Inv. G., Franzenstr. 6b, II. *

Part.-Raum,

100 qm, für Lager od. Werkstelle (Talsohle) bill. Näh. B., Fresestr. 8, pt., l. †

Garten in der Südstadt, 1500 qm groß, mit lebend. Hecke zu verm. oder zu verkaufen. Schr. Angeb. u. E 6961 an Gst. *

Mietgesuche

Größeres Gut zu mieten, ev. auch zu kaufen ges. Ang. u. E 6864 an Gst. *

Kl. Häuschen zu m. ges. 2 gr. Zim. zum Tausch vorh. Ang. u. E 6879 an Gst. *

Ladenlokal

per sofort od. später zu mieten gesucht. † Ang. B 2297 an die Gst. B., Neuerweg 57.

Kl. Ladenlokal zu miet. od. Geschäft zu übernehmen ges. Ang. u. B 828 an d. Fil. B., Berlinerstr. 61. †

Ladenlokal

für Buch- u. Schreibwarenhandl. in verkehrreich. Lage ges. in Elberf. od. Barm. Ang. B 2329 Gst. B., Neuerweg 57. †

Ladenlokal

für Konfitüren ges. Angeb. unt. E 7007 an Gschft. d. Bl. *

Ladenlokal

f. fein. Spez.-Wäschegeschäft am 1. 4. zu mieten ges. Angebote unter E 6981 an Gschft. d. Bl. *

Ladenlokal

in Elberfeld mit 2 od. 3 Zimmern zu miet. ges. Angeb. u. G. L. 29 an Rittvale d. Bl., Rondorf. [487

Ladenlokal

m. Hinterzimm., nur an verkehrst. Straße gelegen, gesucht, für Metzgerei geeignet. * Ang. u. E 6945 Gst.

Kl. Ladenlokal

für Friseurgesch., in Werkehrstr. gelegen, ges. Ang. u. E 6939 an die Gschft. [832

Ladenlokal,

mit od. ohne Wohn., passend für Friseur, zu mieten ges. 3-Z.-Wohn. f. eingetauscht werden. Ang. unter E 6868 Gschft. *

Moderne Etage, 5-7 Räume,

od. Einfamilienhaus von kinderl. Ehep. bald oder spät. ges. Brill bevorzugt. * Ang. E 6872 Geschft.

Beschlagnahmefreie Wohnung,

4—6 Zimm. u. Zubehör, m. Zentralheizung in Barmen, Elberf. od. Vohwinkel ges. Ang. B 2319 Gst. B., Neuerweg 57.†

Kl. Fam., 3 erw. Pers. sucht eine 4-Z.-Wohnung. Grüne Karte des Wohn.-Amtes vorh. Außerdem wird eine 3-Z.-Wohng. z. Verfügung gestellt. Ev. wird Umzug etc. vergütet. Gefl. Ang. u. E 6789 an d. Gst. *

Ges.: Sonnige 5-Z.-Wohn. mit Zubehör. Geb.: 4 Zimmer u. Speicherz., Talsohle. Angeb. u. E 6730 an die Geschst. d. Bl. *

Biete: 3 Z., Kastanienstr. Suche 4 Z., ev. 1 Sp., mit allen Bequemlichkeiten. * Ang. u. E 6956 Gst.

Kinderl. Ehepaar in gut. Verhältn. sucht 3- od. 4-Z.-Wohng. Grüne Karte vorh. * Ang. u. E 6968 Gst.

3- oder 4-Zimmer-Wohnung * per sof. od. 1. 4. gegen hohe Vergt. ges. Ang. u. E 6963 Gst.

Sehr ruh. kinderlos. Ehep. sucht 2-Zimm.-Wohn. Gr. Karte v. Ang. E 6880 Gst. *

Kl. Einfamilienhaus

oder große Etage, Elberf., Barm. od. Umgebung, zu mieten gesucht. Schöne 4-Z.-Wohnung zum Tausch. Bongartz, Elberfeld, Waldschlößchen 21. *

Ladenlokal

für feines Spezialgeschäft in prima Lage im Mittelpunkt zu mieten gesucht. Angeb. unt. B 2032 an Geschst. B., Neuerweg 57. †

Kleineres Ladenlokal,

passend zur Einrichtung eines feinen Spezialgeschäftes, für sofort oder später gesucht. Angeb. unt. E 6978 an Geschst. *

Dentist sucht im Zentrum eine 7—9- oder auch

10-Zimmer-Wohnung

bei zeitgemäß. Miete. Es kommt nur Parterre oder 1. Etage in Betracht, evtl. geteilt Parterre u. 1. Etage. Eilangebote unter. E 7026 an die Geschäftsst. dies. Zeitung k863

Ich suche

beschagnahmefr. Wohnung

von ca. 7 Räumen oder kl. Haus. [849 Erich Tillmanns, Elberfeld, Sedanstraße 46/48, Fernruf 246.

Mod. Etagenwohnung

von 4 od. 5 Zimmern nebst Küche, Bad und sonstigem Zubehör sofort oder zu späterem Termin im Mittelpunkt der Stadt oder Nähe Hardt gesucht. Tauschwohnung von 4 Zimmern im Mittelpunkt der Stadt kann zur Verfügung gestellt werden. Angeb. unter E 7120 Gschft. *

Wohnung,

mod., 4 od. 5 R. u. Mans., Bad elektr. L. (ev. ohne Hzg.), z. 1. 4. oder sp. in Elberf. od. B. in freier Lage, mögl. mit Gartenbenutz., von sehr ruh. Mieter ges. Evtl. Neubau. Sehr gute elektr. Tauschwohng. in bester Lage in B. kann zur Verfügung gest. werden. Angeb. unt. B 2322 an die Geschäftsst. Barmen, Neuerweg 57. †

Ruhiges Ehepaar ohne Kinder sucht beschlagnahmefreie †

3- od. 4-Zimmer-Wohnung

gegen hohe Abfindung

oder Neubauwohnung. Angeb. u. B 2075 an die Geschäftsst. Barm., Neuerweg 57.

Abgeschl. 4-Zim.-Wohn.

mit Bad (oder 3 Z. u. 1 Mans.), auch im Neubau, von kinderl. Ehepaar (Beamter) gegen Mietvorausz. z. 1927 gesucht. Weststadt bevorzt. Angeb. unter E 6793 an die Geschäftsstelle ds. Blattes. *

Gesucht größeren gewerblichen Raum

in Elberfeld, möglichst Talsohle. Gefl. Ang. unt. B 2355 Gst. B., Neuerweg 57. †

Großer heller Raum,

150—200 qm, in verkehrsreicher Lage Elberfelds (im Zentrum bevorzugt), gesucht. Angeb. unter E 6862 an die Geschäftsstelle dieses Blattes. *

2 bis 4 gewerbl. Räume,

ca. 50—75 qm, für leichten Betrieb sofort zu mieten. Angebote unter B 2320 an die Geschäftsstelle Barmen, Neuerweg 57. †

Helles, trockenes *

Fabriklokal,

ca. 5—600 qm Arbeitsraum, in Elberfeld gelegen, am liebsten Talsohle, zu mieten od. zu kaufen gesucht. Angebote u. E 6906 an die Geschäftsstelle. *

Jg., ruh., kinderl. Ehepaar sucht sofort oder später * 2-Zimmer-Wohng. Gebe Abfindung od. auch Miete im voraus. Grüne Karte vorhanden. Ang. u. E 6977 an d. Gst.

Gewerblicher Raum,

70 bis 100 qm, für leichten Betrieb ges. Ang. E 6796 Gst. *

Unrationierte Wohnung,

3 Zimmer u. Küche, mögl. Barm.-Ritzb., gesucht, evtl. gleichartige Tauschwohng. in Krefeld-Oppum vorhanden. r1117

Stoffdruckerei G. m. b. H., Barm., Bockmühlstr. 28.

Sehr ruhiges junges Ehepaar, Buchhalter, ohne Kinder, sucht 2 od. 3 luft. Zimm. Grüne Karte vorhd. Angeb. unt. E 6782 an Gschft. d. Bl. *

2 sch. g. Zimmer geg. 3 zu tauschen gesucht. Elbf., Hombüchelerstr. 62c, III. *

Ges. wird 2 od. 3 Z. i. Tausch gegen 3 Z. u. groß. Kellerraum (ev. als Laden zu verwenden). * Ang. u. E 6865 Gst.

Alleinst. Person sucht

1 od. 2 Zimmer,

part. od. 1. Etg. m. Wasser u. Gas. Umzug wird vergütet.— Biete 1 schön. Zimm. m. Wasser u. Gas.* Schriftl. Angeb. unt. E 6925 an Gschft.

Büro- und Lagerräume

bis 50 qm in Unt.-Barmen gesucht. Ang. u. B 2295 an Gst B., Neuerweg 57.†

Kl. gewerbl. Raum oder Werkstelle

für leichten Betrieb ges. Ang. B 827 Fil. B., Berlinerstr. 61. †

Für einen sauberen, leicht. Betrieb werd.

Räume

von ca. 150 qm und Kontorraum im Gld. zu mieten ges. Ang. u. E 6836 an Gst. *

Heller Raum

f. Autolackiererei zu mieten od. kauf. ges. Talsohle Elberf. Angebote E 6896 Gst.*

Raum, passd. als **Schreinerwerkstelle,** sof. zu m. ges. Ang. u. B 826 an d. Fil. B., Berlinerstr. 61. †

Werkstelle

f. Autorepar., mögl. mit Wohn., Talsohle Elberf. bevorz., ges. 3-Z.-Wohng. f. gestellt werden. Angeb. u. E 6877 an Gst. *

Stallung

f. 2 Pferde, Wagenplatz u. kl. Lagerraum nebst 3- od. 4-Z.-Wohn. Nähe Mirk. Bahnhof ges. Biete 2 gr. schöne Zimm. Nähe Rathaus. Ang. E 6655 an Gschft.*

Möbl. Zimmer

Elberfeld:

Gastfr. zur Aue 52: Schlaf. Nähe Bhf. 1.* an*

Altermarkt 15, Eing. Rest., Sch. grß. m. 3. mit elektr. L. u. Heiz. f. 1 od. 2 Pers. f.*

Alexanderstr. 8: Gute Kost und Logis. *

Bahnstr. 5a, II: Sehr schön möbl. Zimm. (Sonnenl.) z. 1. 3.*

Baustr. 70, I: Gut möbl. Zim. zu v. *

Bergstr. 23, I: Möbl. Zimm. an sol. H.*

Bergstr. 25, p., C. Grünstr.: Sch. m. Z. sof. *

Blumenstr. Nr. 22a: Möbl. Zimm. zu v.*

Distelbeckerstr. 24, II: 1 od. 2 schön möbl. Zimmer in besser. Hause zu v. Elektr. Licht, Kochgelegenh. (Evtl. an kinderloses Ehepaar.) *

Döppersberg 20, IIr.: Gem. möbl. Z. (Klav., Schrbt.) N. Hauptbhf. f. 1 o. 2 Pers. a. Pens.*

Gesundheitstraße 107: Eleg. möbl. Wohn- u. Schlafzimm. mit Klavier, elektr. Licht per 1. 3. an besser. Herrn zu verm. *

Harmoniestr. 6: Möbl. Z. mit 2 Betten. *

Harmoniestr. 15, II: Frdl. möbl. Wohn- u. Schlafz. zu vm.*

Näh. Jülicherstr. 12, I: Einf. möbl. Mans.-Zimm. bill. zu v.*

Kam.str. 10, 2. Et.: Beh. gl. möbl. Zim. an s'dtl. Herrn. *

Karlstr. 3a, 3. Etg.: Möbl. Z. zu vm. *

Kasinogartenstr. 16: Möbl. Wohn- und Schlafz. m. el. L. sof.*

Königstr. 34, II: Möbl. Wohn- u. Schlafz. mit elektr. Licht an besser. Herrn z. v.*

Königstr. 67, 2. Etg., Ecke Sophienstraße: Gr., sonn. Zimmer m. Schreibt., elektr. Licht in ruh. Hause an bess., sol. Herrn m. Frühst. od. voller Pension zu v.*

Luisenstr. 10, 2. Et.: Saub. Schlafst. für 1 Mann, b. l. Arb. st.*

Lucasstr. 17, I: Gut möbl. Zimmer, ev. Fernspr.-Ben., zum 1. 3. 27 zu vm. *

Marktgrafenstr. 17, III Gut m. heizb. Schlafz. in bess. Hse. sofort.*

Mathildenstr. 5, p.: Saub. möbl. Z. *

Mühlenstr. 1, 1. Et.: Möbl. Zimm. zu v. *

Mirkerstr. 43, I.: Möbl. Z. zu vm. *

Nordstr. 37: Schlafst. frei. Nacht 1 M. Mittag- u. Abendess. 70 ₰.*

Rütenbergerstr. 33, II u. Breitestr.: Saub. möbl. Mans. f. H.*

Roberstr. 6, 3. Et.: Frdl. möbl. Zimm. m. 2 B. an zwei anst. l. L. (Herren) sof. preisw. zu v.*

Rosenthalerstr. 2, II. N. Hauptbhf.: 1 od. 2 frdl. m. Z. *

Schwanenstr. 4, II.: Gut möbl. 8. m. v. Pens. an bess. Hrn.*

Schleswigerstr. 23, III: Gut möbl., gr. 8.*

Schönegasse 15, I. Möbl. Z., Nähe Bahnhof, zu vm. *

W.-Rathenaustr. 29, IV Gemütl. Balkonz., el. Licht, gut beizb. in gut. H. 1. 3. *

Bereinstr. 9: Möbl. Pt. 8, el. L. Tel. sof.*

Wiesenstr. 51, I: Bess. beizb. möbl. Zimm. sof. od. sp.*

Wülfingstr. 19, I.: Frdl. möbl. Zim.*

Wülfingstr. 23, I.: Schlafstellen f. H. *

In bevrzgt. Hause (Brill) sind 2 teilw. möbl. Zimmer (ein großes und ein kleines) mit Heiz., el. Licht etc. an feine Dame zu verm. — Ang. E 6903 Gesch.*

Möbl. Wohnung. Wohn-, Schlafz. und Küche (Brill. Viert.), ab 15. 3. an d. Ehep. Mgl. Ang. E 6918 Gesch.*

2 eleg. möbl. Zimm. (Brillenviertel) mit Heizg., elektr. Licht, evtl. Küchenbenutz., sof. preisw. zu vm.* Ang. u. E 7003 Gst.

In bess. Hause Elb., Wortmannstr. 36, **mod. möbl. Schlafz. und fl. Küche** (evtl. auch Wohng.), an rub. Dame preiswert zu verm. Ang. u. E 6951 an Gst.*

Sehr gut möbl. Wohn- u. Schlafzim. in gut. Hause, beste Lage Königstr., mit Küche u. Bad an nur ruhig., kinderl. Ehepaar zu verm. Ang. u. E 6883 an Gst. *

2 Wohn-Schlafzimmer,

heizb., a. möbl., el. Licht, m. v. Pens. zu verm. E., Neue Fuhrstr. 30, 2. Et. *

Barmen:

Adlerstr. 29, 2. Et Gut möbl. Zimm.

B., Alte 118, Eing. Adolfstr., Hunsche: Gut möbl. Zimmer zu verm. Elektr. L. u. Teleph. vorh. †

B., Berlinerstr. 22: Behagl. Wohn- u. Schlafz. in gutem Hause an Dame od. Herrn. †

B., Fischerialerst. 58: Gut möbl. Wohn- u. Schlafz., el. L., Tel. †

1. Etg.: Sch. möbl. 3-Zimm.-Wohng. i. Mitt. zu vm †

B., Gr. Flurstr. 17a.

B., Freiheitst. 43, p.: Sch. Schlafst. f. H. †

B., Gr. Flurstr. 29, Senfft: Schön., gut möbl. Zimmer im Mittelp. zu vm. †

B., Gewerbeschulstr. 22, II: Frdl., sb., heizb. möbl. Z., 1—2 Bett., N. Hbf. Schwb. a. H. †

B., Heckinghauserstr. Nr. 169, I: Frdl. möbl. Zimm. sof.†

B., Hindenburgpl. 11, 4. Etg.: Möbl. Z. †

B., Mittelstr. 18, I: Eleg. möbl. Zim., elektr. Licht, Heiz. etc., sof. zu vm †

B., Scheurenstr. 16, 2. Et., r.: Möbl. Z. zum 1. 3. zu vm.†

B., Sonntagstr. 41, II: Bess. mbl. Z. m. Pf. an Hrn. in g. H. †

Gut möbl. Zimmer im Zentrum zu vm. Näh. Geschst. [97 †

B., Wichlinghauserstr. 5, II, Frau Ww. Thal: Gemütl. mbl. kleines Wohn- und Schlafzimmer z. v. †

B., Zeughausstr. 62, Ulbel: Schön., gut möbl. Zimm. 1. Et. u. Kaffee an ordtl. Herrn zu verm. †

Per 1. März 2 gr., schön möbl. Z., part., Nähe Adlerbrücke u. Hptbhf., an bess. H. Näh. in Geschst. [5

In bess. Hause, 2 Min. vom Bahnhof,

2 möbl. Zimmer

mit Telephonbenutz. abzug. Evtl. Abgabe teilweise möbl. oder leer an einz. Pers. Ang. u. B 2339 an Gst. B., Neuerweg 57.†

Schöne beh. möbl. Z. z. 1. 3. u. 15. 3. mit gut. Verpfleg. frei. Nähe d. Stadthalle. Ang. u. B 2370 Gst. B., Neuerweg 57.†

Für älter. Ehepaar **2 möbl. Zimmer,** Kochgelegenh. in gut. Hause Angeb. unter D 261 an Gschft. B., Neuerweg 57. 2451a

Gesuche

Nähe Ringelstal

2 möbl. Zimmer

1. Etg., mit Heizung u. elektr. Licht, in Einfamil.-Haus an ruh. Herrn zu vm. Ang. B 196 an die Geschäftsst. Barmen, Neuerweg 57. 2325a

Kfl. Hdw. Schneid. f. einf. möbl. Zimm. Ang. E 6844 Gesch.*

Jung. Ehepaar sucht **möbl. 8. m. Kochgel.** Ang. E 6784 Gesch.*

In Sonnborn 2 teilw. möbl. Zimmer f. Geschäftszwecke ges. Ang. m. Preis unt. E 6941 Gschft. *

Auswärt. Kaufmann sucht †

frdl. möbl. Zimmer. Ang. m. Pr. B 2366 Gst. B., Neuerweg 57

1 oder 2 möblierte Zimmer

mögl. mit Kochgelegenheit, sofort ges. Ang. mit Preis u. B 251 an Gst. B., Neuerweg 57. 2427a

Gut möbl. Zimmer, Nähe Rathausbrücke, in ruh. Straße sof. ges. Ang. mit Preis B 2362 Gst. Barm., Neuerweg 57. †

Gut möbl. Zimmer, Nähe Barmen Hbdf., v. ig. Beamten ges. Ang. mit Preisang. B 2325 Gst. Barm., Neuerweg 57. †

Akademiker sucht für sofort * möbliertes Zimmer. Evt. mit Pension. Ang. E 6871 Gschft.

Jg. Ehep. od. K. f. **einfach möbl. Zimm. mit Kochgel.** Angeb. E 6797 an Geschst. *

Mittl. Beamter sucht **möbl. 8. m. Morgenk.** Ang. E 6795 Gesch.*

2 Zimmer

mit 2 Betten, sonst nur teilw. möbliert. Kochgel. nicht erf., von kinderl. Ehep., das tagsüber abwesend, gesucht. Ang. u. E 6791 an Gst. *

Für die Künstler der Revue:

„Die bunte Tüte"

30 möblierte Zimmer 466

ab 1. März gesucht. Angeb. an das Theaterbüro: **Im Salamander.**

Möbl. 3- od. 4-Zimmerwohng.

m. Küche od. Küchenanteil im Mittelpkt. Barmens p. 15. Mai gesucht. — Angeb. unter B 264 an die Geschäftsstelle dieses Blattes in Barmen, Neuerweg 57. 209b

Möbl. Zimmer

zu verm. Wan u. Brunnenstraße von Arbeiter mögl. Alleinst. zum 1. 3. u. E 6957 an Gst.

* 3. Mann f. möbl. Mans. p. 1. o. 15. 3. m. Pr. E 6921 Gst.

Berufstät. solider Mädchen sucht m. **möbl.** oder leer. **Zimmer** mit Kochgel. Nähe Angeb. u. W 116 an die Filiale Barmen, Wesskotterstr. *

Dame sucht 2 **möbl. Zimmer,** herrsch. Hause m. Bad. u. B 892 an d. Gst. Berlinerstr. 61.

Möb. Zimmer m. Kochgel. **möbl. Wohn- u. Schlafzimmer** mit allem Ausführl. Preis u. an die Gschst.

Suche für 1. 3. **1 oder 2 Zimmer** mögl. mit Bad, Telephon, elektr. Theaternähe. Martha Bad, Stadttheater.

Saub. möbl. Z. f. 1. März an ält. Hrn. R. Hbf. u. Stadth. Ang. E 7013 Gst.

Jung. Ehepaar sucht **einf. möbl.** Zimmer m. Kochgel. Ang. E 6940 Gst.

Kinderl. Ehep. sucht **einf. möbl.** Zimmer m. Kochgel. Ang. E 7014 Gst.

Möbl. Zimmer im Zentr. Barmens, elektr. Licht, Telephon, ruhig gelegen. Ang. E 7077 an Gst. *

Vermischte Anzeigen

Wiedereröffnung

finden genügend Zugang Kunden in d. Globus-Markthalle

Bauer-Kaffee

durch einen Teil einer bekannten u. notorischen Bauer a. Hamburg, Bremen, Berlin, Hannover, Dortmund, Essen, Köln, Düsseldorf, Duisburg, Gelsenkirchen, Herten und Recklinghausen

Kohler, Mülheim-Ruhr

Gutscheine

Restauration

in Elberfeld in Erwartung zu Kautionen erforderlich unt. 13612 an Exp. d. Zeitung

Waschen

bietet bill. Kundschaft von Wäsche zum Nebenverdienst. Angeb. unt. F 87 an Gschft. [87

Wer

beeilt sich u. möchte sein verkäuf. Textilwaren mitführen? — Bedingungen Voraussetzung. — Ang. u. B 2 Gst. B., Neuerweg 57.

Schriftl. Nebenbeschäftigung aller Art evtl. preisw. **Hansa-Büro, Elb.,** Ostlandstr. Ecke Wiesenstr.

Wer tapeziert und streicht Möbel gegen Ia Garantie? Mitarbeit? Angeb. u. E 6776 an Gst. *

Heizen und polieren v. Möbeln u. Zimmern. Reparat. billigst. Fr. Hasselsteiner, Gld., Kleine Klopstockstr. 2, neb. d. Krankenkasse.

Patent-Matratzen Aufl. in Seegras u. Wolle. Kapok u. Seegraskissen preiswert angefert. Rud. Höfer, Elb., Kaiserstr. 2.

Gardinen und Dekorationen w. bill. angefertigt. Gebr. Sievelers, Elb., Roonstr. 15, Gorbersdorferstraße 15. *

Lampenschirme und Monogrammsticken w. f. u. bill. ausgef. E., Geisenbergstr. 20.

Leistungsfähige

Wäscherei

bietet sich Kundschaft von Wäsche zum Nebenverdienst. Angeb. unt. F 86 an Gschft. [86

Wer

beeilt sich u. möchte sein verkäuf. Textilwaren mitführen? — Bedingungen Voraussetzung. — Ang. u. B 2 Gst. B., Neuerweg 57.

Schriftl. Nebenbeschäftigung aller Art evtl. preisw. **Hansa-Büro, Elb.,** Ostlandstr. Ecke Wiesenstr.

Wer tapeziert und streicht Möbel gegen Ia Garantie? Mitarbeit? Angeb. u. E 6776 an Gst. *

Heizen und polieren v. Möbeln u. Zimmern. Reparat. billigst. Fr. Hasselsteiner, Gld., Kleine Klopstockstr. 2, neb. d. Krankenkasse.

Patent-Matratzen Aufl. in Seegras u. Wolle. Kapok u. Seegraskissen preiswert angefert. Rud. Höfer, Elb., Kaiserstr. 2.

Gardinen und Dekorationen w. bill. angefertigt. Gebr. Sievelers, Elb., Roonstr. 15, Gorbersdorferstraße 15. *

Lampenschirme und Monogrammsticken w. f. u. bill. ausgef. E., Geisenbergstr. 20.

Das Leben in Schanghai.

Erinnerungen eines Chinadeutschen.

Von C. Ankermann.

Unter normalen Verhältnissen gibt es ungefähr einige tausend Europäer in Schanghai, der größte Teil besteht natürlich aus Engländern und Engländerinnen. Die wenigen deutschen Familien halten sich eng befreundet und müssen versuchen, sich sowohl an das englische, als auch an das chinesische Element anzulehnen. Sie fahren dabei im großen und ganzen nicht schlecht. Die weiße Bevölkerung Schanghais hat allerdings in den letzten Monaten um über tausend Seelen zugenommen, und wird sich noch weiter vermehren, da immer mehr Flüchtlinge aus dem Innern einströmen. Dazu kommen noch die sich zur englischen Garnison rechnenden Mannschaften und Offiziere der britischen „Silk"-Polizei und die Wachmannschaften mit ihren indischen Frauen und Kindern. (Nach den letzten Meldungen sollen sich 35 000 Europäer in den Niederlassungen befinden.) Die meisten Europäer, einschließlich der Amerikaner, sind sich in Schanghai des Handels wegen niedergelassen oder stehen mit Missionen in Verbindung. Es gibt eine kleine Armee von Stenotypistinnen, Lehrerinnen, Kranken- und Kinderpflegerinnen und Ladenmädels. Die letzteren sind allerdings in der letzten Zeit stark von Russinnen verdrängt worden. Auffallend ist der Mangel an alten Leuten. Niemand wird es einfallen, sich hier ein Heim für mehrere Generationen zu gründen. Sowohl Männer als auch Frauen über 50 Jahre sind eine Seltenheit, und man begegnet ihnen mit ganz besonderer Achtung.

Die Europäerin, die in einigermaßen guten Verhältnissen lebt, kann sich, wenigstens in normalen Zeiten, kaum etwas Besseres wünschen, als in Schanghai zu wohnen. Besonders der verheirateten Frau fehlt es an nichts, vorausgesetzt, sie ist und bleibt gesund. Das Gesundheitsproblem ist eins der wichtigsten. Ist eine Familie zahlreich, so dreht sich alles um die Erhaltung der Gesundheit der Kinder. Man weiß wohl, daß Krankheiten der Europäer im Orient die schlimmsten Gefahren sind, denen man begegnen kann. Vernachlässigungen können sehr rasch zu Katastrophen führen. Das Verhältnis zu den eingeborenen Dienstboten ist ein eigenartiges, besonders unter den neuen Zuständen. Das Prestige der Weißen muß mit sehr viel Geschicklichkeit gewissermaßen balanciert werden. Die Hausfrau muß dem Botenjungen, der Köchin oder dem Koch und dem Hausschneider scharf auf die Finger sehen, aber sie darf es, wenn möglich, nicht zu einem Bruch kommen lassen, sondern muß der List des Personals ihre eigene entgegensetzen. Es ist das einzige Mittel, sich überhaupt gegen die kleinen Diebstähle zu behaupten. Zuweilen muß man nicht nur ein, sondern beide Augen schließen. Kein Chinese wird sich weder durch Vorstellungen noch durch Drohungen davon abhalten lassen, und wenn er auch noch so anhänglich ist, heimlich Einkünfte aus dem Eigentum seines Herrn zu erzielen. Auf keinen Fall wird er es „petzen" nennen. Er sagt dazu „quetschen", und er quetscht bei jeder sich bietenden Gelegenheit. Da ist z. B. der Hausschneider, der gerne einen halben Meter eines ihm anvertrauten Seidenstoffes haben möchte, und deshalb erklärt, das Glück sei auf irgend eine geheimnisvolle Weise unbrauchbar geworden.

Am besten geht es den in den Banken und kaufmännischen Büros angestellten Stenotypistinnen und dem sonstigen weiblichen Büropersonal. Sie erhalten monatlich etwa 500 Mark und arbeiten im Höchstfalle sechs Stunden täglich. Sie sind die Tonangebenden bei jedem Vergnügen, bei allen Festlichkeiten.

Man scheint erkannt zu haben, daß es im Orient in einer Europäerkolonie feinerlei Ehestreitigkeiten geben darf. Schon das Prestige gegenüber den Eingeborenen, die auf jeden Fehler achten, gebietet Vorsicht in dieser Beziehung. Daher kommt es zum Glück auch recht selten zu irgend welchen ernsthaften Zerwürfnissen. Eheleute fühlen, daß sie vollständig aufeinander angewiesen sind. Die Mahlzeiten werden alle zu Hause eingenommen, und man muß stets damit rechnen, daß über kurz oder lang, sei es durch Krankheiten, sei es dadurch, daß man die Kinder in europäische Schulen unterbringen will, eine längere Trennung notwendig sein wird. Eine Trennung, die unter Umständen einige Jahre dauern kann.

Wer es sich leisten kann, hält mindestens drei Dienstboten. In einem mittleren Haushalt wird man selbst sieben oder acht eingeborene Diener und Dienerinnen beschäftigen können, einschließlich des „Amah" für die Kinder, der „Amah" für die Wäsche usw.

Kleine Kinder können in die von der englischen Administration eingerichteten Schulen geschickt werden, aber besonders die Engländer ziehen vor, die Kinder nach der Heimat zu schicken.

Schlecht bezahlt sind Lehrer und Lehrerinnen. Allerdings war es ihnen möglich, früher einen Unterricht in den europäischen Schulen zu genießen einen schönen Nebenverdienst zu haben, aber seit der russischen Invasion ist es damit fast vollständig vorbei. Der chinesische Boykott richtet sich nicht nur gegen ihr intellektuelles Wirken. Und leider haben besonders die in Schanghai anwesenden Deutschen mitunter darunter zu leiden. Gegenüber den in Büros tätigen jungen Damen sind die Lehrkräfte entschieden im Nachteil.

Natürlich kommt auch der Sport zu seinem Recht. Man sieht sehr viele Frauen, die in aller Frühe mit ihrem Gatten ausreiten, ehe er zur Arbeit fährt, und die dann nach dem Frühstück sofort wieder auf dem Tennis- oder Golfplatz zu finden sind. In der heißen Jahreszeit aber begibt man sich einige Monate an die See.

Selbst in diesen unruhigen Zeiten hat sich an diesem Leben nicht sehr viel geändert, wenigstens sind die Strömungen, die das Chinesentum aufwühlen, hier noch nicht an die Oberfläche getreten. Man hat behauptet, man lebe in Schanghai auf einem Vulkan, der jeden Augenblick in Tätigkeit treten könne. Nun, vorläufig sieht Schanghai noch nicht nach einem Vulkan aus. Die Flüchtlinge, die aus dem Innern kommen, fühlen sich sicher, sobald sie den Boden der Besitzung betreten. Schanghai, das ist nicht mehr China, wenigstens nicht jenes China, in dem es von Leidenschaft brodelt, in dem ein Reich „der Mitte" zerbrach und sich unter tausend Wehen ein neuer Staat zum Leben hindurchringt. (In den letzten Tagen scheinen sich allerdings auch in Schanghai die Verhältnisse sehr geändert zu haben.)

Unser schnellster und größter Südamerikadampfer.

Trotzdem die winterliche Witterung dem Schiffbau im Freien nicht selten gewisse Beschränkungen auferlegt, schreitet der Bau des größten deutschen Schnelldampfers im Südamerika-Verkehr, der „Cap Arcona" der Hamburg-Südamerikanischen Dampfschiffahrts-Gesellschaft, mit Hochdruck vorwärts. Auf der Werft von Blohm & Voß in Hamburg regen sich Tausende von fleißigen Händen, um den Neubau für den in der zweiten Maihälfte vorgesehenen Stapellauf fertigzustellen. Bereits ist der Schiffsrumpf zum größten Teil beplattet, die wasserdichten Schotten sind aufgeführt und die meisten Decks gelegt. In den Montagehallen arbeiten viele Maschinenbauer an dem kompliziertesten und lebenswichtigsten Innenteil des neuen Schnelldampfers, den beiden Turbinensätzen, deren jeder vier große Turbinen erhalten soll, sowie an den vier Dieseldynamos zur Erzeugung des elektrischen Stromes. Eine der Kesselschmieden ist angefüllt mit den Bauteilen der riesigen Wasserrohrkessel, die den Dampf für die Hauptturbinen liefern sollen. In den Werkstätten ist die kostbare Inneneinrichtung im Werden begriffen. Wertvolle Rohmaterialien werden zu den einzelnen Teilen der Kabinen und Gesellschaftsräume umgeformt. Soll doch die neue „Cap Arcona" nicht nur das größte und schnellste, sondern auch das prächtigste Passagierschiff der deutschen Handelsflotte im Verkehr zwischen Hamburg und Südamerika werden. Am 19. November dieses Jahres soll es schon seine Erstlingsfahrt antreten, die, trotz Anlaufens von fünf Zwischenhäfen mit entsprechendem Aufenthalt, bis Rio de Janeiro nur zwölf Tage und bis Buenos Aires nur fünfzehn Tage dauern wird.

Vermischtes.

Massenvergiftungen in Petersburg.

TU. Riga, 25. Febr. (Drahtb.) Wie aus Petersburg gemeldet wird, sind dort annähernd dreihundert Personen nach dem Genuß von Restaurantspeisen unter Vergiftungserscheinungen erkrankt. Siebzehn Personen sind bereits gestorben. Die Geschäftsführer des betreffenden Restaurants sind verhaftet worden.

35 Arbeiter beim Diamantsuchen verschüttet.

TU. London, 26. Febr. (Funkspruch.) Wie aus Johannesburg berichtet wird, wurden 35 eingeborene Arbeiter in der East Ran Grube unter herabstürzenden Felsen begraben. Bis jetzt konnten nur sieben gerettet werden.

Die Schneefälle auf dem Balkan.

Der Orientexpreß 24 Stunden im Schnee stecken geblieben.

GA. Mailand, 26. Febr. (Eig. Drahtb.) Der Orientexpreß Konstantinopel—Simplon Paris ist infolge außerordentlich starker Schneefälle auf dem Balkan einen ganzen Tag ausgeblieben und Freitag mit 24 Stunden Verspätung eingetroffen. Er war ungefähr einen ganzen Tag im Schnee stecken geblieben. Der nach Konstantinopel bestimmte Luxuszug hat nur bis Gwilingrad (Mazedonien) gelangen können und mußte umkehren, weil die Linie vom Schnee verweht war. Er ist erst Freitag morgen wieder in Mailand angekommen.

Beim derzeitigen chinesischen Geschäftsträger in Berlin

Der chinesische Geschäftsträger in Berlin, Dr. Chiang Chao Yiou, hatte die Freundlichkeit, einen unserer Berliner Mitarbeiter zu empfangen und ihm den Standpunkt der chinesischen Regierung zur Frage der englischen Expedition sowie die Gründe und Ziele der gegenwärtigen chinesischen Bewegung mitzuteilen. Die Unterhaltung spielte sich folgendermaßen ab:

Frage: Welches sind die Ursachen, die schließlich zu der Zuspitzung der englisch-chinesischen Beziehungen geführt haben?

Der chinesische Geschäftsträger: Die Vorfälle in Schanghai am 30. Mai 1925, die Tötung unbewaffneter chinesischer Demonstranten durch englische Polizei am 29. August 1926 und die Beschießung der Stadt Wanshien durch englische Kanonenboote, die entsetzliche Verluste an Toten und Verwundeten unter der friedlichen Bevölkerung dieser Stadt zur Folge hatte, haben den Grund zur Trübung der freundschaftlichen Beziehungen zwischen China und England gelegt. Diese Gewaltakte Englands in China haben in ganz China eine energische Protestbewegung gegen England hervorgerufen, die sich in einem antienglischen Boykott auswirkte und schließlich die Engländer zur Aufgabe ihrer Niederlassungen in der wichtigen Jangtsestadt Hankau nötigte. Dazu kam, daß China immer mehr erkennen mußte, daß England es bei allen Verhandlungen an der nötigen Aufrichtigkeit fehlen ließ. Es hat nichts gehalten, was es während der schwebenden Verhandlungen versprach.

Frage: Welches Programm verfolgt China bei der jetzigen Auseinandersetzung mit England?

Der chinesische Geschäftsträger: Die ganze Bewegung verfolgt einzig und allein die Durchsetzung der nationalen Ziele, d. h. Befreiung von den untragbaren Bestimmungen der alten einseitigen Verträge mit den fremden Mächten, Aufhebung der Sonderrechte einzelner von ihnen, Wahrung der Unverletzlichkeit der Souveränität Chinas. Sie haben ja von dem Boykott gehört, der in meiner Heimat gegen bestimmte Mächte seit einiger Zeit in China strikte durchgeführt wird. Hierbei möchte ich betonen, daß es vollkommen falsch wäre, an Fremdenhaß oder Fremdenfeindlichkeit Chinas zu denken. China hat den Wunsch und die Absicht, mit dem Auslande in guten und freundschaftlichen Beziehungen zu leben, allerdings auf der Basis der Gleichheit und Gegenseitigkeit, denn China weiß, daß ein Volk sich nicht abschließen kann, sondern daß die Länder der Erde aufeinander angewiesen sind, daß sie sich ergänzen müssen, und daß im Austausch von kulturellen und materiellen Gütern der Weg zum Aufstieg und Erblühen eines Landes liegt.

Frage: Welche Ziele verfolgt denn nach Ihrer Auffassung die englische Regierung mit der Entsendung der Expedition?

Der chinesische Geschäftsträger: Die englische Expedition nach China ist angeblich zu dem Zweck entsandt worden, um Leben und Eigentum der Engländer in China zu schützen. Nachdem aber maßgebende chinesische Stellen erklärt haben, daß sie mit ihrer Truppen- und Polizeimacht in der Lage wären, den Schutz britischen Lebens und Eigentums zu garantieren, und nachdem die britische Regierung die auf dem Wege nach China befindlichen Streitkräfte nicht zurückberufen hat, dürfte es auf der Hand liegen, daß England weitere Ziele verfolgt: Gewaltsame Aufrechterhaltung und Verewigung der alten für China untragbaren Verträge. Diese wurden vor vielen Jahrzehnten der kaiserlichen Regierung aufgezwungen und haben heute, dem modernen China gegenüber, keine Daseinsberechtigung mehr. Sie sind ein Hemmnis für die glückliche Weiterentwicklung des Landes und bilden für jede Regierung in China eine Gefahr für ihre Stabilität. China verlangt mit Recht volle Souveränität und das Recht, seine Angelegenheiten selbst zu ordnen und wird jeden Versuch, ihm diese Rechte zu entziehen oder zu schmälern, mit allen ihm zu Gebote stehenden Mitteln zurückzuweisen. England hat versucht, Bundesgenossen für sein Chinaabenteuer zu werben, hat jedoch, was in meiner Heimat freudige Bewegung hervorrief, bei den meisten Mächten keine Sympathie gefunden, weil diese anscheinend nicht an das Märchen von der Verfolgung und Bedrohung der Ausländer in China glauben mochten. China wünscht Freundschaft mit dem Auslande. Mögen alle Mächte getreu dem Grundsatze des Völkerbundes China gegenüber handeln, der in den einleitenden Sätzen der Akte etwa lautet: . . . daß es zur Gewährleistung von Frieden und Sicherheit zwischen den Völkern darauf ankommt, auf Gerechtigkeit und Ehre beruhende Beziehungen zwischen ihnen zu pflegen.

Frage: China ist doch ebenfalls Mitglied des Völkerbundes. Wäre dieser daher nicht die zuständige Instanz zur Regelung aller Fragen gewesen?

Der chinesische Geschäftsträger: Wir sind allerdings Mitglied des Völkerbundes, aber es bedarf wohl keines gründlicheren Beweises mehr, daß diese Institution kaum in seiner gegenwärtigen Form geeignet ist, Streitigkeiten zwischen zwei Mächten zu schlichten. Wir Chinesen teilen jetzt das Schicksal Deutschlands. Wie man seinerzeit gegen alles internationale Recht im deutschen Ruhrgebiet einmarschierte, so landet man heute Truppen in chinesischen Häfen. Man sagt doch in Genf immer, daß nur „ernst zu nehmende Völker und Staaten" dem Bunde angehören sollen. Nimmt man uns Chinesen denn ernst? Würde man sonst es wagen, die internationalen Hoheitsrechte unseres Reiches so glatt in den Wind zu schlagen? Wo bleibt da noch die Gleichberechtigung? Aber man soll sich in uns getäuscht haben. Nicht um scheinbarer wirtschaftlicher Vorteile willen können die Mächte China gegenüber, das nun einmal Mitglied des Völkerbundes ist — wohlgemerkt noch ist —, heute noch so auftreten wie vor Jahrzehnten. Die jetzt entfaltete nationale Bewegung in China wird nicht eher ruhen, als bis man uns anerkannt und bis man eingesehen hat, daß wir unsere Menschheitsrechte um keinen Preis der Welt nehmen lassen.

Frage: Wird China ein weiteres Landen fremder Truppen ruhig hinnehmen?

Der chinesische Geschäftsträger: O nein! Wir haben nach dem Anlandgehen der ersten englischen Truppen die Verhandlungen mit dem englischen Gesandtschaftsrat O'Malley abgebrochen. China trifft die Schuld an diesem Abbruch nicht. Auf dem Verhandlungswege läßt sich viel erreichen, jedes bewaffnete Eingreifen aber ist geeignet, alle Brücken abzubrechen. Die Zeiten sind vorüber, da fremde Truppen China gefügig machten. Die nationale Freiheitsbewegung eines 400-Millionen-Volkes ist ein ungeheurer Machtfaktor. China wünscht Ruhe, Frieden und Zusammenarbeit mit dem Auslande zu seinem Besten und dem der fremden Mächte. China darf aber als so altes Kulturland auf keinen Fall als ein Gebiet betrachtet werden, in dem man nach Belieben handeln und schalten darf. Meine Heimat will, wie mit den anderen fremden Mächten, auch mit England freundschaftliche Beziehungen pflegen, aber nur auf der Basis der Gleichberechtigung und der Gerechtigkeit. Sollten aber schließlich und endlich die Verhandlungen mit England in diesem Sinne zu keinem Resultat führen und die Ereignisse Verwicklungen von jetzt noch nicht abzusehender Tragweite nach sich ziehen, so träfe nicht China, sondern England die volle Verantwortung. Bezüglich verschiedener innerpolitischer Fragen bestehen Meinungsverschiedenheiten zwischen dem Norden und dem Süden Chinas. In dieser Frage der Freiheit und des nationalen Aufstieges aber trennt uns nichts. Wir werden als ein geeinigtes Volk aus dem Wirrwarr hervorgehen, und „wehe England", wenn es sich einbilden sollte, uns Chinesen mit Gewalt und Drohungen unter sein Joch zwingen zu können. Noch beanstanden wir uns gegenüber der Landung englischer Truppen mit einem formellen Protest. Man soll sich aber hüten, die Dinge auf die Spitze zu treiben.

Frage: Rechnet China mit einer aktiven Unterstützung durch Rußland?

Der chinesische Geschäftsträger: Es wird Ihnen nicht mehr unbekannt sein, daß sich eine ganze Reihe von russischen Offizieren in der chinesischen Armee befindet. Rußland hat uns auch noch in den letzten Tagen jede militärische Hilfe zugesagt. Sie können dessen versichert sein, daß wir im gegebenen Augenblick und wenn man uns zum Aeußersten zwingt, von diesem Angebot Gebrauch machen werden. Man tut aber gut, schon jetzt darauf hinzuweisen, daß es dann zu einem Konflikt zwischen Rußland und England kommen wird, der in seiner weiteren Auswirkung die Grundlage zu einem neuen Weltkriege legen wird. Ob die übrigen Mächte es zu einer solchen Katastrophe kommen lassen werden, bleibt abzuwarten.

Aus dem Geschäftsleben.

Die „Ehape".

Die „Ehape" Einheitspreis-Handelsgesellschaft m. b. H., Zentrale Köln, hat zu Beginn des vorigen Jahres zum Gedanken der Einheitspreise von Amerika nach Deutschland gebracht und inzwischen in verschiedenen Großstädten die Einheitspreisgeschäfte eingerichtet. Am 13. Februar wurde gestern nachmittag auch in Elberfeld im Hause Appdorf 45, ein derartiges Geschäft eröffnet. Es hatte solchen Zulauf, daß die Türen wiederholt geschlossen werden mußten, um einen geordneten Geschäftsverkehr zu ermöglichen. — Die Idee der Einheitspreise marschiert. Immer mehr bürgert sie sich im Geschäftsleben ein. Die „Ehape" hat in ihren Geschäften aber nur Einheitspreise, und zwar ausschließlich solche von 25 und 50 Pfg. Daß für diese Preise ungezählt viele Artikel abgegeben werden können, davon kann man sich in dem Geschäfte überzeugen. In 17 stark umgrenzten Abteilungen findet man zirka 6000 Artikel; neben Textilwaren Haushaltungsgegenstände, Glas, Porzellan, Leder, und Bijouteriewaren, Herren- und Damenartikel, Spielwaren, Geschenkartikel und Lebensmittel. In dem geräumigen Lokal liegen im Erdgeschoß und ersten Stockwerk die Artikel übersichtlich angeordnet auf den Tischen. Der Käufer braucht nicht lange zu suchen und zu fragen, um das Richtige zu finden. Neuartig ist auch das Verkaufssystem. Der Kunde muß zunächst an besonderen Kassen Reichspfennigmünzen zu 25 bezw. 50 Pfg. einwechseln. Mit diesen Münzen wird bezahlt, und man erhält damit das Gekaufte sofort von der Verkäuferin in einer Tüte ausgehändigt. Also kein Warten am Packtisch mehr. Wie man uns mitteilt, ist es das Bestreben der „Ehape", die von ihr geführten Standard-Qualitäten durch die erhöhte außerordentliche Intensität und Rationalisierung sowohl im Einkauf als auch im Verkauf zu verbessern und hierdurch für das Publikum die Ware immer wieder zu verbilligen. Sie stützt sich dabei auf die gewaltige Einkaufskraft des größten Einkaufskonzerns Westdeutschlands; die riesigen Umsätze ermöglichen so große Abschlüsse bei den Lieferanten, daß letztere ihre Betriebe zum Teil auf „Ehape"-Artikel umstellen können.

Jeder Familie ein Eigenheim
Über 16½ Millionen Mk.
billiges Baugeld zu nur 6% Zins
wurden von der Bausparkasse der Gemeinschaft der Freunde, Luftkurort Wüstenrot, in knapp zwei Jahren an 1032 Bausparer zum Bau von Eigenheimen und gemeinnützigen Bauten vergeben. Wer nach einem Eigenheim strebt, verlange alle Unterlagen. Sofortige Darlehen werden nicht gegeben. Diesbezügliche Anfragen zwecklos. Die Gemeinschaft der Freunde ist die erste, älteste, leistungsfähigste und kapitalkräftigste Bausparkasse Deutschlands.

Wohlgemuth's Frühjahrs-Angebote
ELBERFELD
Erholungstraße 7
ne Treppe hoch.
bieten durch ihre reichhaltige Auswahl und billigste Preise enorme Vorteile.
Bekannt gute Qualitäten Damenstoffe — Herrenstoffe Bekannt gute Qualitäten
Für die Konfirmation: Stoffe für Mädchen- u. Knaben-Kleidung.
Reste
h392

Grete Hassenpflug
Otto Heidt
Verlobte

Elberfeld Nevigesstr. 66 — 27. Februar 1927 — Wiesdorf

Anne Rompf
Georg Dülfer
Verlobte

Barmen Meisenstr. 26 — 26. Februar 1927 — Wehrda b. Marburg a. d. Lahn

---

Die Verlobung meiner Tochter Hanni mit Herrn Werner Stoffel gebe ich hiermit bekannt.

Wwe. Carl Emde
Johanna geb. Köhler.

Barmen, Eintrachtstr. 103.

Hanni Emde
Werner Stoffel
Verlobte

Barmen, 27. Febr. 1927.

I. C. Houbaer
Rechtsanwalt
Elly Houbaer geb. Kemna
Vermählte

Amsterdam, den 28. Februar 1927
Jac. van Wassenaer Obdamstraat 38 hs

Statt Karten

Ihre Vermählung geben bekannt

Heinz Neukirchen
Agnes Neukirchen geb. Teitscheid

Elberfeld Hansastr. 25 — 28. Februar 1927 — Cronenberg

Statt jeder besonderen Anzeige.

Ganz unerwartet wurde heute infolge Schlaganfalls mein geliebter Mann, unser guter Vater, Schwiegervater, Bruder, Schwager und Onkel

Fritz Haeusler

Stadtobersekretär

im Alter von 57 Jahren aus unserer Mitte gerissen.

In tiefem Schmerz:

Pauline Haeusler geb. Gunßer
Helene Marx-von Söhnen geb. Haeusler
Gustav Marx-von Söhnen

Elberfeld (Humboldtstraße 14), den 25. Februar 1927.

Die Beerdigung findet Dienstag vorm. 11½ Uhr, von der Kapelle des luth. Friedhofes Brettchen aus statt.
Beileidsbesuche dankend verbeten. kBB

Heute nacht verschied plötzlich und unerwartet mein lieber Gatte, unser guter Vater, Bruder, Onkel u. Schwager

Herr Eisenbahn-Oberinspektor

Rudolf Hommerich

im Alter von 46 Jahren.

In tiefer Trauer:

Frau Anna Hommerich geb. Paas
Rudolf Hommerich
Fritz Hommerich
Annelies Hommerich.

Elberfeld (Am neuen Hessen), Köln, Berlin, 24. Febr. 1927.

Die Beerdigung findet Montag 28. Febr., 3.15 Uhr nachm., von der Kapelle des kath. Friedhofes an der Hochstr. aus statt.
Das Seelenamt ist am Montag 28. Febr., vorm. 8 Uhr, in der Herz-Jesu-Kirche.

Ich liebe, die mich lieben, und die mich frühe suchen, finden mich. Spr. Sal. 8,17.

Donnerstag abend entschlief nach längerem, schwerem Leiden unser lieber, guter Sohn, Bruder, Enkel, Neffe und Kusin

Fritz Kreihe

im Alter von 15 Jahren.

In tiefer Trauer:

Familie Ernst Kreihe.

Elberfeld (Lärchenstr. 87), Bohladen (Harz), Ostfriesland, Barmen.

Die Beerdigung findet Montag 28. Februar, nachm. 3¼ Uhr, von der Kapelle des luth. Friedhofes am Brettchen aus statt.

Statt besonderer Anzeige.

„Sie werden nimmermehr umkommen, und niemand wird sie mir aus meiner Hand reißen." Joh. 10, 28.

Heute nachmittag ging mein lieber Mann und unser guter Vater

der Dentist

Wilhelm Müller

nach längerem Kranksein im festen Glauben an seinen Erlöser im Alter von 58 Jahren und 6 Monaten heim.

In tiefer Trauer:

Frau Witwe Wilhelm Müller
nebst Kindern Theodor, Esther u. Ruth.

Elberfeld (Bökel 9), den 25. Februar 1927.

Die Beerdigung findet am Dienstag 1. März, nachm. 3 Uhr, auf dem Friedhofe am Exerzierplatze statt.



In tiefem Schmerz teilen wir allen Freunden und Bekannten mit, daß heute abend unerwartet infolge eines Herzschlages mein herzensguter Mann, unser lieber Schwiegersohn, Bruder, Schwager und Onkel

Herr Rektor

August Stockebrand

im Alter von 50 Jahren aus unserer Mitte gerissen wurde. Er starb nach einem arbeitsreichen Leben, wenn auch plötzlich, so doch wohlvorbereitet durch einen echt christlichen Lebenswandel. — Um ein andächtiges Gebet für den teuren Entschlafenen bitten:

Frau Odilie Stockebrand geb. Wanders
Herm. Steinhauer u. Frau verw. Frau Jakob Wanders
Ewald Stockebrand u. Frau Maria geb. Esch
Friedrich Eltgen u. Frau Johanna geb. Wanders

Elberfeld, Düsseldorf-Rath, den 24. Februar 1927.

Die Beerdigung findet statt Montag 28. Febr., nachm. 4 Uhr von der Friedhofskapelle a. d. Hochstr. aus. — Das Seelenamt wird am gleichen Tage, vorm. 8 Uhr, in der St. Suitbertuskirche gehalten. — Wir bitten freundl., von Beileidsbesuchen Abstand nehmen zu wollen. kBB

Wer treu geschafft, bis ihm die Kraft gebricht; wer liebend stirbt, ja, den vergißt man nicht.

Heute morgen 4 Uhr entschlief sanft nach kurzem, schwerem Leiden mein innigstgeliebter Mann, unser herzensguter Vater, Schwiegervater, Bruder, Schwager und Onkel

Herr

Friedrich Busch

im Alter von beinahe 57 Jahren.

Um ein andächtiges Gebet für den lieben Verstorbenen bitten:

Die trauernden Hinterbliebenen.

Barmen, den 25. Februar 1927.

Die Beerdigung findet am Montag 28. Febr., nachm. 3¼ Uhr, vom Trauerhause Märkische straße 103 aus statt. Trauerfeier eine halbe Stunde vorher. — Sollte jemand aus Versehen keine Anzeige erhalten, so bitten wir, diese als solche zu betrachten.

Nachruf.

Gestern abend gegen 7 Uhr verschied nach langem, schwerem Leiden unser hochverehrter Kollege, der frühere langjährige Vorsitzende unseres Vereins

Herr Dentist

Wilh. Müller

Auf das, was er uns gewesen ist bis in die letzten Jahre hinein, als er gesundheitshalber sich mehr und mehr zurückziehen mußte, können wir nur mit unbegrenzter Hochachtung und Dankbarkeit zurückblicken. Die Kollegenschaft wird dem Dahingeschiedenen für alle Zeiten ein dankbares, ehrendes Andenken bewahren.

Reichsverband Deutscher Dentisten
Bez.-Gr. Elberfeld.

Elberfeld, den 26. Februar 1927.

Todes-Anzeige.

Heute abend 10½ Uhr entschlief sanft nach kurzem, schwerem Leiden unsere innigstgeliebte, unvergeßliche

Clara Jaeger

im Alter von 36 Jahren.

In tiefer Trauer:

Ewald Jaeger
Hertha Jaeger
Georg Enters
Familie Otto Enters.

Elberfeld (Oststr. 20, Sandstr. 6), den 25. Februar 1927.

Beileidsbesuche dankend verbeten. — Beerdigung Dienstag vormittag 10¾ Uhr von der Kapelle des Ev. luth. Friedhofes am Brettchen aus.

Nach Gottes heiligem Willen verschied heute gegen 3 Uhr sanft und ruhig, versehen mit den hl. Sterbesakramenten, meine liebe, gute Frau, unsere immer treusorgende Mutter und Schwiegermutter, unsere liebe Großmutter, Schwester, Schwägerin und Tante

Frau Rich. Auch

verw. Strauß, Gertrud geb. Drorte

im Alter von 67 Jahren.

Um ein frommes Gebet für die liebe Verstorbene bitten:

Die trauernden Hinterbliebenen.

Elberfeld (Albrechtstraße 27), Hagen i. Westf., Rosenbeck.

Die Beerdigung findet am Montag 28. Febr., nachmittags 4¾ Uhr, von der Friedhofskapelle Uellendahl aus statt. — Die feierl. Exequien werden Dienstag 1. März, morgens 8 Uhr, in der Herz-Jesu-Kirche gehalten.

Statt Karten.

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme beim Heimgange unseres lieben Entschlafenen ist es uns unmöglich, jedem einzelnen zu danken. Wir sprechen hierdurch allen Nachbarn, Verwandten, Freunden und Bekannten, dem Landwehrverein II, dem Oberbarmer Männerchor, dem Verein Barmer Wirte, dem Verein der Homöopathen Rheinlands und Westfalens, insbesondere aber dem Herrn Pastor Berkenkamp für die trostreichen Worte am Sarge und Grabe, unseren **tiefgefühlten Dank** aus.

Wwe. Alfred Frenz
Anny Frenz
Emil Frenz als Vater.

Barmen, den 26. Februar 1927.

Dem Herrn über Leben und Tod hat es gefallen, heute morgen gegen 6 Uhr meine liebe Frau, meine herzensgute Mutter, Tochter, Schwester, Schwägerin, Tante, Nichte u. Kusine

Frau Ernst Heiermann

Emma geb. Issel

nach langem, schwerem, mit großer Geduld ertragenem Leiden in ein besseres Jenseits abzurufen. Sie starb, 45 Jahre alt, im festen Glauben an ihren Erlöser.

Um stille Teilnahme bitten im Namen der trauernden Hinterbliebenen:

Ernst Heiermann sr. und jr.
nebst Anverwandten.

U.-Barmen, Barmen, Elberfeld, Vohwinkel, Mülheim, am 25. Februar 1927.

Die Beerdigung findet statt Montag 28. Febr. nachm. 2 Uhr, von der Kapelle des U.-Barmer Friedhofes aus. — Sollte jemand aus Versehen keine Anzeige erhalten haben, so bitten wir, diese als solche zu betrachten.

Heirats-Gesuche

Suche f. m. Sympathie, ev., 260 mgl. Erich. wie auch Umg. mit ihr, zw. Lebensgef. und Mitteilg., der mir auf Tuz. hilft. B 2312 B. Kropp

Geb. Witwe, 42 J., große Erscheinung, ideale Ehe. Prinz u. F 6880 an Ges.

Geb. Frl., ev., 25 J., groß, schl., nicht im Haush. m. perf. geb. Herrn zur Heirat kennen lern. Bin u. F 6899 an Ges.

Ordtl. Ig. Frau, 30 J., sucht d. Bek. e. ordtl. Herrn zwecks Heirat. Witwer nicht ausgeschlossen. Briefe u. F 6663 Gesch.

Warum wird mein Kundenkreis stets grösser?

Weil ich meine sehr verehrte Kundschaft streng reell bediene und bei meinen Lieferungen das halte, was ich versprochen habe.
Billigste Preise. – Fachmännische Beratung. – Zuvorkommende Bedienung.

Spezial-Haus für Wohnungs-Einrichtungen

Gegründet 1876 **Karl Pasche, Elberfeld** Fernruf Nr. 1251, 4868 u. 9093
Königstraße 57.

Statt besonderer Anzeige.

Freitag früh 1½ Uhr entschlief plötzlich und unerwartet infolge Schlaganfalls sanft und ruhig mein lieber, treusorgender Gatte, unser lieber, guter Vater, Schwiegervater und Großvater

Herr

Mendel Büschel

im Alter von 58 Jahren.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Elberfeld, Düsseldorf, Gelsenkirchen, 26. 2. 1927.

Die Beerdigung findet Sonntag 27. Februar, nachm. 3 Uhr, von der Halle des jüd. Friedhofes aus statt. •

Wie früh bist du von uns geschieden!

Nach Gottes Ratschluß verschied heute abend 7½ Uhr meine innigstgeliebte Frau, unsere gute, liebe Mutter, unvergeßliche Schwester, Schwiegertochter, Schwägerin und Tante

Frau Peter Schulte

Karoline geb. Wilkesmann

im Alter von 41 Jahren.

Die trauernden Hinterbliebenen:

Peter Schulte
Willy und Arthur Schulte
Geschwister Wilkesmann
Familie Schulte.

Dönberg-Nordrath, den 24. Februar 1927.

Die Beerdigung findet Montag 28. Februar, nachm. 3 Uhr, vom Elternhause — Dönberg, Hofratherstr. 185 — aus statt. •

Wer treu geschafft, bis daß die Kraft ihm bricht, und liebend stirbt, ja, den vergißt man nicht.

Heute morgen gegen 5¼ Uhr entschlief sanft, jedoch plötzlich, in Gott ergeben, unsere liebe, unvergeßliche, gute Schwester, Schwägerin, Tante und Kusine

Aline Gietenbruch

im Alter von 47 Jahren.

Um stille Teilnahme bitten:

Die trauernden Hinterbliebenen.

Elberfeld-Hahnerberg, Cronenberg, 25. 2. 1927.

Die Beerdigung findet Montag 28. Februar, nachm. 4 Uhr, von der Leichenhalle des reform. Friedhofes an der Hochstraße aus statt. •

Sollte jemand aus Versehen keine Anzeige erhalten haben, so bitten wir, diese als solche zu betrachten.

Statt besonderer Anzeige.

Heute morgen um 10½ Uhr entschlief nach kurzem, schwerem Leiden meine liebe Frau, unsere gute, treusorgende Mutter, Schwiegermutter, Großmutter, unsere gute Tochter, Schwester, Schwägerin und Tante

Frau Adolf Preising

Auguste geb. Kattenbach

im Alter von 51 Jahren.

Die trauernden Hinterbliebenen:

Adolf Preising
Adolf Preising d. J.
Paul Preising
Alfred Preising
Käte Preising geb. Walbrecker
Else Meskendahl
und ein Enkel.

Krebsöge, Radevormwald, Elberfeld, 25. 2. 1927.

Die Beerdigung findet Montag 28. Februar, 4½ Uhr, von der Kapelle des luth. Friedhofes Hochstraße aus statt.

Statt Karten.

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme beim Hinscheiden unseres lieben Vaters sagen wir allen Beteiligten unseren aufrichtigen Dank.

Geschwister von der Horst.

Elberfeld, den 26. Februar 1927.

Haltet mich nicht auf, denn der Herr hat Gnade zu meiner Reise gegeben. Lasset mich, daß ich zu meinem Herrn ziehe.
1. Mose 24, 56.

Heute nachmittag 3½ Uhr nahm der Herr nach kurzer, schwerer Krankheit ganz plötzlich und unerwartet meine geliebte Frau, meine herzensgute Mutter, Tochter, Schwiegertochter, Schwester, Schwägerin, Tante und Nichte

Frau Anna Hugenbruch

geb. Heine

im Alter von beinahe 39 Jahren zu sich in die Wohnungen des ewigen Friedens.

In tiefer Trauer:

Paul Hugenbruch
Hans Hugenbruch.

Elberfeld (Hohenzollernstraße 54), Berlin, Gruiten, Rathenow, Grälrath, Vohwinkel, den 25. Februar 1927.

Die Beerdigung findet Montag 28. Februar, nachm. 2 Uhr, von der Kapelle des ref. Friedhofes an der Hochstr. aus statt. — Sollte jemand aus Versehen keine Anzeige erhalten, so bitten wir, diese als solche zu betrachten. •

Am Donnerstagvormittag 11½ Uhr verschied nach langer, schwerer Krankheit meine innigstgeliebte, unvergeßliche Frau

Maria Fette

geb. Beiningheid

im Alter von 35½ Jahren nach 7½jähriger überaus glücklicher Ehe.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:

August Fette.

Elberfeld (Südstr. 1), den 25. Februar 1927.

Die Beerdigung findet Montag 28. Februar, nachm. 2¾ Uhr, von der Kapelle des luth. Friedhofes am Brettchen aus statt. •

Danksagung.

Den vielen Freunden und Bekannten, Behörden, Vereinen, der Geistlichkeit, die anläßlich unserer goldenen Hochzeit es sich nicht nehmen ließen, durch überreiche Blumenspenden und sonstige Geschenke, durch Gesang und Reden ihre Teilnahme zu bekunden und die Festfreude zu erhöhen, sagen wir für Ehrung und Aufmerksamkeiten hiermit unseren besten Dank.

Heinr. Schnieders sen. u. Frau.

Vohwinkel, den 25. Februar 1927. •

Elberfeld im Blumenschmuck

Um in allen Schichten der Großstadtbevölkerung die Liebe und Freude an unserer herrlichen Blumenwelt wieder neu zu beleben und möglichst viele Freunde hierfür zu gewinnen, laden der Verkehrsverein Elberfeld in Verbindung mit dem Städtischen Verkehrsamt die weitesten Kreise der Bürgerschaft zu einem

Blumenschmuck-Wettbewerb

ein. — Die Bedingungen für die Teilnahme an diesem Wettbewerb und die Vordrucke für die Anmeldung sind im Städt. Verkehrsamt, Rathaus, Zimmer Nr. 46, in der Geschäftsstelle des Verkehrsvereins Elberfeld und in den Elberfelder Blumengeschäften und Gärtnereien erhältlich.

Die Anmeldungen sind spätestens bis zum 15. Juli 1927 dem Städt. Verkehrsamt Elberfeld einzusenden. Die Teilnahme an dem Wettbewerb ist kostenlos.

Elberfeld, den 26. Februar 1927. h418

Städtisches Verkehrsamt
Dr. Michaelis, Beigeordneter.

Statt besonderer Karten.

Für die allgemeine innige Anteilnahme beim Hinscheiden meines geliebten Mannes spreche ich meinen **herzlichen Dank** aus.

Frau Heinrich Zander
geb. Theißen.

Elberfeld, den 26. Februar 1927. •

I. Hypotheken

w. von Bücherrevisor zu 6½—7 Prozent Zinsen beschafft. Auss. garant. 85—90 Proz. ohne sonst. Bankspesen. Geldgeb. bek. Landesbank. Bei vollst. Unterl. Zusage u. ausnahmsf. Erl. innerh. 14 Tg. Ausf. Anfr. unt. E 1257 an Geschst. h484

Hypotheken-Bank in Hamburg

gibt erststellige Hypotheken auf Wohn- u. Geschäftshäuser in guter Lage unt. günst. Bedingungen aus. — Anträge nimmt entgegen: Dr. Giesler sen., Elberfeld, Barrenbeckerstraße 36. •

Goldmark-Hypotheken,
Aufwertungs-Hypotheken,
Eigentümer-Grundschuldbriefe,
Ersteistellig. Beding., werd. zu den höchsten Tagessätzen angekauft. Sofort. Auszahl. des Gegenwertes. 1. Hypotheken zu den niedr. Sätzen. Ausf. Angeb. unt. E 1258 an die Geschst. d. Bl. h484

Hypothekengelder
auf Wohn- u. Geschäftshäuser, Villen und größere Landgüter
4,0%u.4,7%, Bef.-u.preußenstrei
6 Millionen Baugelder
für größere industr. Beleihungen schleunigst zu vergeben.
L. du Mont, Bankvertreter,
Elberfeld.
Büro: Alleestr. 11 (vorm. 9 bis 12 Uhr, Tel. 6128), Bismarckstr. 14 (nachm. 3 bis 5 Uhr, Tel. 4417). •

I. Hypotheken

d. Hyp.-Spezial-Bank, 6½% bei ca. 94/96 Auszahl., 7½% bei ca. 99 Auszahl. einschl. Verw.-Geb. b. Lebenszweckvers. 6½% bei 98 Auszahl. b. Abschluß d. Lebensversich. Anfr. W. Waldbächer, B., Hindenburgstr. 77

---

1. Hypotheken-Gelder

sind zu zeitgemäß günstigsten Bedingungen auf Geschäfts-, Wohnhäus- u. Fabrikanwesen per sofort zu vergeben durch 2562a

Grundcredit-Bank A.-G., Jezen,
Barmen, Unterdörnerstraße 108.

---

1. Hypotheken

von 10 Mille aufwärts a. nur gute Objekte vermittelt zu 6½ bis 7% Zinsen: •

H. Sammet, Elberfeld, Arrenbergerstr. 8.
Sprechzeit 3—6 nachmittags.

Wer hat Geld?

Nur vom Selbstgeber 5—10 000 Mark gegen absolute Sicherheiten (auch als 2. Hypoth. hinter einer kleinen 1. Hypoth.) von einem pünktlichen Zinszahler gesucht. Angeb. unter E 6464 an die Geschst. •

Geldgeber
möchte 5—6000 Mk. erststellig unterbringen. Ausf. Angeb. nebst Zinssatz unter B 2317 an die Gst. B., Neuerweg 57. +

---

1. u. 2. Hypotheken,
Teilzahlungsfinanzierungen, Industriekredite, Kauf von Aufwertungshypoth.
Finanz. Wtr. Rösig, Elberf., Südstr. 70, Tel. 6039. Sprechst. nachm. 3—6 Uhr. •

---

1. u. II. Hypothek
beschafft auf gute Beleihungsobjekte vorschlos
Hypotheken und Immobil.-Agentur
Elberfeld, Rödolanus, Töppersbergerbrücke 2, Zimmer 18, Telef. 5[illegible]

Suche 500 Mark
gegen 6fache Sicherh. u. hohe Zins. Ang. u. E 6961 Geschst. •

Berliner Börse
Termin- u. Prämienhandel
Börsenberichte, beste Informationen kostenlos
Berliner Kreditbank
Aktiengesellschaft
BERLIN W 8 Mohrenstraße 8.

Die Kursveränderungen an der Berliner Börse
finden eingehende Besprechung und Begründung in dem täglich erscheinenden, mit wertvollen Beilagen ausgestatteten Börseninformationsblatt
Neue Berliner Börsen-Zeitung
Berlin C 2, An der Spandauer Brücke 10.
Bezugspreis M. 4.65,— pro Vierteljahr.
Probenummern kostenlos.

Gut bürgerl. Inhaber der Tagesindustrie sucht z. Vergr. ihres Betriebskap. 25-44 ca. Mk. 20 000.- welche b. 2. Hypoth. a. erstkl. Objekt hinterstellt werden kann. Beteiligung ev. nicht ausgeschl. Gefl. Ang. unt. B 216 an Gst. B., Neuerweg 57. +

---

1. Hypothek
von 12 000 Mk. vom Selbstgeb. auf erstkl. Objekt gesucht. Ang. u. B 360 an Filiale in Beyert. •2809

Hypothek •
Mk. 5000 auf gutes Haus bei mehrfacher Sicherheit v. Selbstgeber gesucht. Ang. u. E 6665 an Gschst.

Suche ca. 3000 Mk.
auf 5—6 Mon. zur Vergrößerung e. Arbeitsbetriebes gegen entspr. Zinsen und Sicherheiten. Angeb. u. E 651 an Filiale in Berlinerstr. 61. +

1000 Mark
neg. Sicherheit und gute Bürgschaft ges. Ang. u. B 2368 an Gst. B., Neuerw. 57. +

1000—2000 Mark
geg. hohe Zinsen u. Sicherh. v. Selbstg. f. best. Firma ges. Rückzahl. n. Uebereinkunft. Ang. unt. E 6667 Gschst. •

1000 Mk. zu leihen gesucht auf schuldenfreies Zweif.-Haus. Ang. u. B 850 Filiale Berlinerstr. 61. +

Wer lombardiert
ein Warenlager auf 6 Monate fest? Zuschriften von nur ernsthaft Reflektant. erbeten unter E 1505 an die Gschst. •

Mk. 500.—
1a Sicherheit, ges. Rückzahlung nach Uebereinkunft. Ang. E 7013 Gst. •

Casse!
150 M a. ½ J. geg. gute Sich. ges. Rückz. 200 M Ang. V 1141 an Fil. Vohwinkel. •

Wer leiht für kurze Zeit **100 Mk.** gegen Rückg. v. 135 Mk.? Sicherheit vorh. Ang. E 6947 Gschst. •

---

500 Mark
Mitgabe 650 Mark innerhalb 3 Mon., bei mon. Raten u. äußerst. Sicherheit sof. nur vom Selbstgeber ges. Ang. u. E 6948 an d. Gst. •

Zahnschmerz gehört Schluß damit! Deshalb sofort
Orthoform-Zahnwatte
(ges. geschützt.) Zu haben in den Apotheken.

Nach fast 6jähriger Ausbildung als Assistenzarzt an der zweiten Medizinischen Universitäts-Klinik (Charité) in Berlin, Direktor: Professor Fr. Kraus, habe ich mich als

Facharzt für innere Krankheiten

in Elberfeld, Neue Fuhrstr. 19 (am Döppersberg) 6483 niedergelassen. Sprechstunden: 9½—10, 12—1, 3—5. Tel. 2230.

Dr. med. Max Fischenbeck.

Herr
Dr. med. Kikuth
Kinderarzt
BARMEN-E., Berlinerstraße 109
ist ab 23. Februar 1927 bei allen hiesigen Krankenkassen zur Praxis zugelassen.
Die Krankenkassen-Kommission des Barmer Aerztevereins (E. V.)
13°d

Herr
Dr. med. Fuchs
prakt. Arzt
Barmen-Langerf., in der Fleuthe 1
ist ab 23. Februar 1927 bei allen hiesigen Krankenkassen zur Praxis zugelassen.
Die Krankenkassen-Kommission des Barmer Aerztevereins (E.V.)
13°d

Krankenbehandlung
Biochemie, Homöopathie, Naturheilverfahren. Augendiagnose. Elfr. Kruse, geb. Lower, Elbf., Erholungstr. 9. Sprechz. 9—11, 3—6, Samstags 10—5 Uhr. Hausbes. Fernruf 2303. 1926

Heirats-Gesuche

• Bürg. Frl., kath., Anf. 30er J., wünscht d. Bek. eines solid. Herrn m. sich. Existenz zw. sp. Heirat. Aussteuer und Vermögen vorh. Briefe u. E 6916 an Gst. •

Fräulein, 33 J., ev., angen. Erscheinung, mit gut. herzensbild. u. tadell. Vergang., sucht Bekanntsch. mit christlich ges. Herrn in sicherer Stellung, der Sinn für gem. Heim hat, zw. späterer Heirat. — Briefe unt. E 7002 an Geschst. d. Bl. •

Geb. Dame a. gut. Fam., 31 J., evgl., dunkel, schl. Erscheinung, häusl. erzog., sucht Bek. mit charaktervollem, geb., sol. Herrn in sich. Lebensstellung zwecks späterer •

Heirat.

Gute Aussteuer vorhanden. Zuschrift., möglichst mit Bild (zurück) unter E 6792 an die Gst.

Gebild. Frl., 36 J., sehr häuslich, mit Aussteuer und Barvermögen, wünscht Bekanntschaft mit best., ehrlich denkendem kath. Herrn v. 38—45 J., in guter Position zw. spät.

Heirat.

Evtl. Einheirat geboten. Briefe unter E 1528 an d. Gst. •

Handw., 39 J., sucht die Bekanntsch. e. gesch. Frau od. Wwe. mit 1 Kind zw. baldiger Heirat. Briefe unter E 6832 an Gschst. •

Heirat. Suche f. m. Schwest. ohne d. Hilfe. d. Bef. ein. evgl. sol. Herrn in gut. best. Stellg. zw. sp. Heirat. Selb. ist 34 J. alt, evgl., dunkl. blond, mit gut. Vergangenh. a. gut. bürgl. Familie. Verschwiegh. Ehrensache. Briefe unter E 6940 an Gschft. •

Streng reell! Reputabler Herr in den besten Jhr., gesund u. naturlieb, in sich. Stellg. sucht eine liebe Gefährtin, auch Wwe. Erw. m. Einheirat in Geschäft, am liebst. Wirtschaft. Briefe u. B 2183 an Gst. B., Neuerweg 57. +

Bäcker (Meisterbrief), 25 J., sucht die Bekanntsch. ein. tüchtig. Geschäftsmädch. mit Barvermg. zw. Heir. Die besten Aussichten f. ein. gutes Existenz! Brf. mögl. m. Bild, das zurückerb. wird, unt. E 6815 an Geschft. Anonym zwecklos. •

Witwer m. 1 Kind (Mädch.), 43 J., i. sich. Stell., wünscht die Bek. eines ord., strebs. u. häusl. Mädch. zw. spät. Heirat. Etwas Vermögen erwünscht. Br. E 6931 Gst. •

Streng reell! Welche ehrbare Dame würde ehemal. Pol.-Beamten die Einheirat in Geschäft oder Wirtschaft ermögl.? Bin 32 J., 172 gr. u. besitze 8000 Mk. — Briefe u. B 255 Gst. B., Neuerweg 57. +

Witwer vom Lande, 50 J., kath., sucht zw. Heirat gesundes Fräulein Witwe m. einem Kind nicht ausgeschlossen. Gefl. Briefe unter E 2456 an die Gst. b5608

Witwer, 40 J., gr., stattl. Erscheinung, sucht treue Lebensgefährtin u. gute Mutter zu 2 Kind. v. 1½ u. 4 J., in rud. geordnetem Haushalt. • Briefe E 6938 Gst.

Ev. Mann, 50 J. alt, in fester Stell., d. Bek. eines alt. Frl. od. Wtw. ohne Kind zw. sp. Heirat. Bef. E 6765 gefl. •

Pension. Beamter, Witwer, Ende 50, ev., Besitzer einer großen Villa mit Kur-Pension in Badestadt in Hessen, Wert 140 Mille, sucht Lebenskameradin, gebildete Dame, 45—55 Jhr., ohne Kind, zw. Heirat. Briefe m. Vermögensangabe unter E 1544 an die Geschäftsst. d. Bl. b1943

Geldmarkt

Die Frankfurter
Hypothekenbank
gibt auf Wohn- und Geschäftsh. in Elbf. u. Barmen erststell. Hypotheken zu zeitgem. Beding. Ausf. ert. u. Anträge n. entgeg. Rich. Kötting, Barmen, Berlinerstr. Nr. 54, Tel. 8020. +

1. Hypotheken
günstig auszuleih. Ankauf von erststell. Aufwertungs-Hypotheken durch •
Fr. Rud. Vogel, Elberfeld, Hofaueustraße Nr. 7, Telephon 1644, Vormitt. 9—11 Uhr.

Die Preuß. Boden-Credit-Aktien-Bank, Berlin
gibt auf Wohn- u. Geschäftsh. in Elbf. u. Barmen erststell. Hypotheken zu zeitgem. Beding. Ausk. ert. und Anträge n. entgeg. L. du Mont, Elb., Alexanderstr. 11, Telephon 6128. •

Wie man sich bettet, so schläft man!
Bettfedern-Reinigung
durch 2 elektr. Maschinen tägl.
Betten-Wagner
Elberfeld Schwanenstr.

Allgemeine Treuhand-Gesellschaft m. b. H.
Geschäftsführer: Dr. jur. H. Nürnberg
Schlieperstraße 2 **Elberfeld** Fernspr. 8506 •
Bilanzen, Anfertigung von Steuererklärungen für Einkommen- (Körperschafts-), Vermögen- und Umsatzsteuer.

Jagdverpachtung!

Die Jagdnutzung des gemeinschaftlichen Jagdbezirkes „Gummersbardt" dieſiger Gemeinde, 1800 Morgen, wird auf eine Pachtdauer von 8 Jahren, beginnend am 1. April 1927 und endigend am 31. März 1935, am b5657

Samstag 19. März cr., nachm. 4½ Uhr, im Saale des Gastwirts Eugen Krüger in Hülsenbusch öffentlich meistbietend verpachtet.

Die Pachtbedingungen liegen vom 26. Februar cr. ab zwei Wochen lang auf dem Bürgermeisteramt hierselbst öffentlich aus.

Gegen die Art der Verpachtung und gegen die Pachtbedingungen kann jeder Jagdgenosse während der Auslegungsfrist Einspruch beim Kreisausschuß in Gummersbach erheben.

Die Pachtbedingungen, auf Wunsch auch eine Jagdkarte, werden gegen Erstattung einer Gebühr abgegeben.

Der Jagdbezirk ist von den Eisenbahnstationen Rotthausen und Gummersbach leicht zu erreichen.

Hülsenbusch, den 24. Februar 1927.

Kreis Gummersbach.

Der Jagdvorsteher:
Arntzen, Bürgermeister.

Freiw. Versteigerung

von Herrenzimmer-, Speisezimmer-, Schlafzimmer- und Küchen-Einricht., Einzelmöbeln etc.

Dienstag 1. März 1927, nachmitt. 4 Uhr, versteigere ich in meinem Versteigerungslokale b494

in Elberfeld, Hofkamp 48 (Wildergstr.) u. a.:

1. **mod. Herrenzimmer-Einr. (Eiche),** bestehd. aus: 1 Stk. Bücherschrank (etwa 2 m lg.), Dipl.-Schreibtisch, Leder-Schreibtischsessel, rund. Tisch und 3 Leder-Stühlen;
2. **mod. Herrenzimmer-Einr. (Eiche),** bestehd. aus: 1 Stk. Bücherschrank (1,60 m lg.), Dipl.-Schreibtisch und Leder-Schreibtischsessel;
3. **Herrenzimmer-Einr. (Eiche),** bestehd. aus: 1 Stk. Bücherschrank, Dipl.-Schreibtisch, Leder-Schreibtischsessel, Sofa, Tisch u. 4 Leder-Stühlen;
4. **mod. Speisezimmer-Einr. (Eiche),** bestehd. aus: Büfett (2,10 m lg.), Kittine, Ausziehtisch und 6 Leder-Stühlen;
5. **Speisezimmer-Einr. (Eiche),** bestehd. aus: Büfett, Kredenz, Ausziehtisch, 6 Lederpolstühlen u. 2 Ledersesseln;
6. **mod. Schlafzimmer-Einr. (Eiche),** bestehd. aus: 1 Stk. Spiegel-Garderoben- u. Wäscheschrank, Waschkommode mit Marmorpl. u. Spiegelaufsatz, 2 Bettstellen mit Pat.-Matr., Schonbecke, Steil. Rahm.-Matr. u. Keilk., 2 Nachttont. mit Marmorpl. und 2 Rohrstühlen;
7. **mod. Küchen-Einr. (Pitchpine),** bestehd. aus: Büfettschrank (1,80 m lg.), Tisch und 3 Stühlen;
8. **Einzel-Möbel: Standuhr (Eiche),** 2 Sofa-Sitzsessel, 2 Kredenzen, 2 Chaiselongues, Polstergarnitur (rund. Tisch, 2 Sofas, Sessel u. Hocker), Ausziehtisch (Eiche), 10 Lederstühle, 1 Stk. Spiegelschrank (Mah.), Dipl.-Schreibtisch (Eiche), Damen-Schreibtisch (Nußb.), Trude (Eiche), Bürotisch, Spiegel-Garderobenschrank (weißl.), Waschtisch-Aufsatz (weißl.), Nachttont. (weißl.) u. Waschkommode mit Marmorpl.;
9. **1000 Mill. Mikasa-Glühfeld** (90% Glühaufs., für 12 Volt.)

Die Sachen sind sehr gut erhalten.

Besichtigung am Versteigerungstage ab vormittags 9 Uhr.

Wiedemfritt,
beeidigt. Taxator u. Gerichtssachverst. Gld., Neue Fuhrstr. 29, Fernspr. 512.

Freiwill. Versteigerung

eines Adach-Pianos u. gut. Mädeln.

Montag den 28. ferr., nachmittags 3 Uhr, werde ich in Barmen, Bruchstraße 1 (am Hauptbahnhof) folg. Sachen meistbietend versteigern:

ein schwarzes Adach-Piano, ein mehtl. Schlafzimmer, bestehend aus: 2 Betten mit Spiralmatratze und Rohhaarauflage, 1 Spiegelschrank, 1 Waschkommode mit Marmor und Spiegel, 2 Nachttontoten, 4 Stühle eich. Ausziehtisch, 1 Schreibtisch mahg. Konsole mit Spiegel, Sofa, Geldspiegel, Küchenschrank, Matratzen, 1 kompl. Bett, schöner mah. Sessel, Bilder, 1 Badeeinrichtung, Wanne, weiß emaillert, mehr. Waschbecken, dopplette Kapokmatratze usw. 4616

Hermann Gackebier
gerichtl. beeid. Taxator u. Auktionat., Barmen, Tiefenstraße 77, Tel. 1722.

Zwangs-Versteigerung.

Zum Zwecke der Aufhebung der Gemeinschaft soll am **Donnerstag dem 3. März 1927, vormittags 10 Uhr,** auf meiner Amtsstube, Königstraße 69, das den Erben Otto zugehörige f714

Hausgrundstück Oberstraße 17, Hofraum mit Wohnhaus und Lagerschuppen, groß: 4.55 ar,

versteigert werden.

Elberfeld, den 17. Februar 1927.

Der Notar, Justizrat:
gez.: Chrzescinski.

Freiwill. Versteigerung

von Ladeneinrichtungs-Gegenständen und Hausmöbeln.

Dienstag 1. März 27, nachm. 3 Uhr, versteigere ich in Elberfeld, **Königstr. 264 (Hallestelle Westend),** wegen Geschäftsaufg., u. a.: b494

2 Warenschränke m. Schiebetüren (7,00 u. 7,60 Mtr. lg.), 3,20 Mtr. hoch und 0,50 Mtr. tief);

4 Ladentheken (4,65 Mtr., 3,80 Mtr., 2,00 Mtr. u. 1,60 Mtr. lg.);

1 Kassentheke (1,00 Meter lang);

2 Glasabteilwände (4,00 u. 2,80 Mtr.), 1 Ladentüre, Glas-Aufsatzschränke u. Messing-Ausstellständer, Küchenschrank, Küchenherd u. Gaskocher.

Vorherige Besichtigung gestattet.

Wiedemfritt,
beeidigter Taxator und Gerichtssachverständiger, Elberfeld, Neue Fuhrstraße 29, Fernspr. 512.

Konkurs-Versteigerung

eines Personenkraftwagens.

Mittwoch den 2. März 1927, morgens 10 Uhr, versteigere ich auf dem Hofe des Restaurants Rüseler, Wilhelmstr. 5-7 (Nähe Rathaus), in Elberfeld, im Auftrage des Herrn Rechtsanwalts Justizrat Conze in Elberfeld, als Konkursverwalter des Kaufmanns August Schäfer, Inhaber der Firma Pelzhaus August Schäfer, vorm. Georg Kraus, hierselbst, den massezugeh. f841

18/60 PS sechssitzigen Hansa-Lloyd-Personenkraftwagen.

Koepchen,
Gerichts-Sachverständiger, Elberfeld, Neue Gerstenstraße 23. Fernr. 1887.

Am Montag dem 28. d. Mts., vormitt. 11 Uhr, werden auf dem Hofe der Schutzpolizeiunterkunft in Barmen, Lichtenplatz:

1 überzähliges Reitpferd und 6 überzählige Zugpferde 2365a

meistbietend gegen Barzahlung versteigert.

Der Polizeipräsident Elberfeld-Barmen.
Polizeiamt Barmen.

Freiwill. Versteigerung

von Zigarren, Zigaretten, Tabak und Laden-Einrichtung.

Mittwoch den 2. März u. folgende Tage, anfangend vormittags 10 Uhr, werde ich in **Barmen, Berlinerstr. 70:**

zirka 36 Mill. Zigarren, Partie Zigaretten sowie Tabak in all. Preislagen, ferner eine Ladeneinrichtung, bestehend aus: 1 Theke mit Glasaufsatz, 2 Regalen, 2 Schaukasten, Zigarrenanzünder, 4616

meistbietend versteigern.

Die Versteigerung findet statt von 10—1 Uhr und 3—7 Uhr; es werden einzelne Posten sowie gr. Posten ausgeboten.

Hermann Gackebier,
gerichtl. beeid. Taxator u. Auktionat., Barmen, Tiefenstraße 77, Tel. 1722.

Konkurs-Versteigerung

einer vollst. Baugeschäfts-Einricht. von Schreibmaschinen und Fahrrades

Mittwoch 2. März 1927, nachm. 3 Uhr, versteigere ich in **Elberfeld, Viehhofstr. 114-116 (Schacht- u. Viehhof),** im Auftrage des Herrn Rechtsanwalts Dr. jur. Browein in Elberfeld, als Konkursverwalter der Westdeutschen Wirtschafts- u. Handelsbank A. G. m. b. H. in Elberfeld, u. a.:

1. 4 Dipl.-Schreibtische, Schreibtisch m. Rollalouse-Aufs., 2 vierfl. Schreibtische m. Linol., 6flg. Stehpult m. Linol., 4flg. Stehpult m. Linol., Wand-Schreibpult, 15 Leder-Schreibtisch-Sessel, 6 Polstichemel., Lehnbank, 4 Stk. Bücher- u. Garderobenschrank, 5 zweitür. Garderobenschränke, 4 Mappenregale, 2 Schreibmaschinentische, gr. Kopiermaschine (Mabr. Alexanderwerk), Regulateur-Uhr, rund. Bandubr, 5fl. elektr. Bronze-Kronleuchter, 4 elektr. Armaturen, 10 elektr. Zuglampen u. Deckenlampen, 2 elektr. Schreibstempelstampen, 8 dreiteil. Linoleum-Fensterbehänge m. Messingst., Scheibengardinen u. Kontor-Utensilien; b494
2. Kassenraum-Glasabschluß (etwa 10 Mtr. lg.) m. 2 Türen, Kassentheke (etwa 7 Mtr. lg.) m. Schiebetüren u. Schiebl., u. gr. Tresortüre;
3. 2 Schreibmaschinen „Triumph";
4. Herren-Fahrrad „Opel".

Wiedemfritt,
beeidigter Taxator und Gerichtssachverständiger, Elberfeld, Neue Fuhrstraße 29, Fernspr. 512.

Konkurs-Versteigerung

von 5 Jagdgewehren und eines Gewehrschrankes.

Mittwoch 2. März 1927, morgens 11 Uhr, versteigere ich in meinem Versteigerungslokal in **Elberfeld, Neue Fuhrstr. 29, 1. Stock, Nähe Hauptbhf.:**

1 neue Automaten-Schrotflinte, Fabr. „Rheinmetall" (Kal. 16), 1 Doppel-Flinte, Fabr. „Bieper" (Kal. 12), 1 einläuf. Schrotflinte (Kal. 12), 1 Bockbüchse m. Zielfernrohr, 1 Tesching (9-mm-Kugel) und 1 Gewehrschrank. b494

Der Konkursverwalter:

Wiedemfritt,
beeidigter Taxator und Gerichtssachverständiger, Elberfeld, Neue Fuhrstraße 29, Fernspr. 512.

Zwangs-Versteigerung

von Damenkleidern und -Blusen und Herren- und Damenmänteln.

Donnerstag den 3. März 1927, nachmittags 3 Uhr, versteigere ich im **Saale des Restaurants Rüseler, Wilhelmstr. 5-7 (Nähe Rathaus),** in Elberfeld, auf Grund Beschlusses des Amtsgerichts in Lingen vom 14. Februar dss. Js., nachden. Pfandstücke:

97 Damenkleider, 1 Samtkleid, 1 Damenjacke, 7 Kostüme, 29 Herren- u. Damenmäntel, 63 Damenblusen, 15 Damenröcke, 12 Strickjacken und 1 Umhang in größeren und kleineren Posten. f841

Koepchen,
Gerichts-Sachverständiger, Elberfeld, Neue Gerstenstraße 23. Fernr. 1887.

Konkurs-Versteigerung

einer vollst. Bankgeschäfts-Einricht. von Schreibmaschinen und Fahrrades

Mittwoch 2. März 1927, nachm. 3 Uhr, versteigere ich in **Elberfeld, Viehhofstr. 114-116 (Schacht- u. Viehhof),** im Auftrage des Herrn Rechtsanwalts Dr. jur. Browein in Elberfeld, als Konkursverwalter der Westdeutschen Wirtschafts- u. Handelsbank A. G. m. b. H. in Elberfeld, u. a.:

1. 4 Dipl.-Schreibtische, Schreibtisch m. Rollalouse-Aufl., 2 vierfl. Schreibtische m. Linol., 6flg. Stehpult m. Linol., 4flg. Stehpult m. Linol., Wand-Schreibpult, 15 Leder-Schreibtisch-Sessel, 6 Polstichemel., Lehnbank, 4 Stk. Bücher- u. Garderobenschrank, 5 zweitür. Garderobenschränke, 4 Mappenregale, 2 Schreibmaschinentische, gr. Kopiermaschine (Mabr. Alexanderwerk), Regulateur-Uhr, rund. Bandubr, 5fl. elektr. Bronze-Kronleuchter, 4 elektr. Armaturen, 10 elektr. Zuglampen u. Deckenlampen, 2 elektr. Schreibstempelstampen, 8 dreiteil. Linoleum-Fensterbehänge m. Messingst., Scheibengardinen u. Kontor-Utensilien; b494
2. Kassenraum-Glasabschluß (etwa 10 Mtr. lg.) m. 2 Türen, Kassentheke (etwa 7 Mtr. lg.) m. Schiebetüren u. Schiebl., u. gr. Tresortüre;
3. 2 Schreibmaschinen „Triumph";
4. Herren-Fahrrad „Opel".

Wiedemfritt,
beeidigter Taxator und Gerichtssachverständiger, Elberfeld, Neue Fuhrstraße 29, Fernspr. 512.

Zwangs-Versteigerung.

Zum Zwecke der Aufhebung der Gemeinschaft soll am **Donnerstag dem 3. März 1927, vormittags 10 Uhr,** auf meiner Amtsstube, Königstraße 69, das den Erben Otto zugehörige f714

Hausgrundstück Oberstraße 17, Hofraum mit Wohnhaus und Lagerschuppen, groß: 4.55 ar,

versteigert werden.

Elberfeld, den 17. Februar 1927.

Der Notar, Justizrat:
gez.: Chrzescinski.

Freiwill. Versteigerung

von Ladeneinrichtungs-Gegenständen und Hausmöbeln.

Dienstag 1. März 27, nachm. 3 Uhr, versteigere ich in Elberfeld, **Königstr. 264 (Hallestelle Westend),** wegen Geschäftsaufg., u. a.: b494

2 Warenschränke m. Schiebetüren (7,00 u. 7,60 Mtr. lg.), 3,20 Mtr. hoch und 0,50 Mtr. tief);

4 Ladentheken (4,65 Mtr., 3,80 Mtr., 2,00 Mtr. u. 1,60 Mtr. lg.);

1 Kassentheke (1,00 Meter lang);

2 Glasabteilwände (4,00 u. 2,80 Mtr.), 1 Ladentüre, Glas-Aufsatzschränke u. Messing-Ausstellständer, Küchenschrank, Küchenherd u. Gaskocher.

Vorherige Besichtigung gestattet.

Wiedemfritt,
beeidigter Taxator und Gerichtssachverständiger, Elberfeld, Neue Fuhrstraße 29, Fernspr. 512.

Marmorschleiferei-Masch.- u. Versteigerung.

Dienstag 1. März 1927, morgens 11 Uhr, versteigere ich in **Elberfeld, Neviandtstraße 39a (Nähe Schlacht- und Viehhof),** wegen Zahlungsverzuges, u. a.: b494

autom. Kard.-Sägemasch. (Fabr. Fickert, Schwarzenberg), **Rundschleif-Polliermaschine** (Fabr. Fickert), **Rundschleif- Poliermaschine** (Fabr. Hilmer, Witten), **13 PS und 5 PS „Titan" - Wechselstrom - Motoren,** Granit-Hobank, Beton-Polierbank, Maschinenpolierbank, Schraubstock, 15 Sägeblätter, 20 Marmoreisen, Schleif- und Poliermaterial, Transmissionen, Riemscheiben u. Leder-Treibriemen und Ziehkarre.

Besichtigung am Versteigerungstage ab morgens 9 Uhr.

Wiedemfritt,
beeidigter Taxator und Gerichtssachverständiger, Elberfeld, Neue Fuhrstraße 29, Fernspr. 512.

Grundstücks Markt

Schöne e492

Baugrundstücke

in best. Lage Hammerstein, auch mit Gartenanlage (Obstbestand) preisw. z. v. Näheres Lohwinkel, Bismarckstraße 58.

Baugrundstück,

ca. 2000 qm, in ruhiger, gesund. Lage Bohw. (herrl. Aussicht), pass. f. Landhaus, billig zu verk. Ang. u. V 451 an d. Ztg. Alt in Lohwinkel.*

2 Baugrundstücke

in Elberf., beste L. d. Südstadt, 578 qm, 396 qm groß, à M. Ang. E 6869 Gft. *

Wohn. u. Gesch.-Hs.

ausb. Südstadt Elb., mit gr. Garten, gr. gewerbl. Räumen, Wohnung von 6 Z., kann f. Käufer freigem. werden, ill zu verk. Gefl. Angeb. u. E 6636 an Gschft.*

Schönes Haus,

in best. Zustd., evtl. mit Lagerplatz. Ein größer. Baugelände, für jed. Zweck pass., zu verkaufen. Angeb. unt. B 2345 an die Gft. B., Neuerweg 57.†

Geschäfts-Haus,

Hofkamp, Nähe Rathaus, preiswert zu verk. Näh. zu erfahr. bei R. Herbeck, Elb. Kolk 13. a209

Einfamilienhaus,

e., Bismarckstr. 41, enth. 9 Z., Küche u. Zubehör, m. Gart., uml. günst. Beding. zu verk. Ende März beziehbar. Näheres daselbst. b856

In Hattingen geleg. Einfam.-Wohnhaus, das sich als Gesch.-Haus eignet, fortzugshalber billig zu verk. Hattingen, Emschestr. 4. b5626

Besseres Zweifamilienhaus

i. Zentrum d. Stadt, mit Heizung usw., mit freiwerd. Parterre, 1. Etage und Mansarde, zu verk. Angeb. erb. u. B 234 an die Geschst. B., Neuerweg 57. 2402a

Landhäuschen

mit 1¼ Morg. Land zu verk. — Elberf., Am Elend 8.

Gutgehendes Lebensmittelgesch.

in verkehrsr. Straße krankheitsh. zu verk. Angeb. unt. E 6847 an Geschft d. Bl. *

Zigarrengeschäft

gutgeh., i. verkehrsr. Lage zu verk. Ang. u. E 6668 an Geschft. *

Modernes Fabrikgebäude,

1300 qm groß, helle Kontor- und Arbeitsräume, Dampfheizelanlage, 450 qm helle Kellerräume, f. jed. Betrieb geeignet, u. günst. Bed. zu verk. Angeb. u. B 211 an die Gschft. Barmen, Neuerweg 57. 2355a

Grundstücke

in Barmen-Heckinghausen billig zu günstigen Bedingungen

zu verkaufen.

Anfragen unter B 475 an die Geschft. B., Neuerweg 57. 2108a

Fabrikgrundstück mit Wohnhaus,

ca. 1800 qm, Pferdestall und Garage, an verkehrsreicher Straße; Fabrikgebäude ca. 600 qm, Keller ca. 130 qm, u. großer Hofraum, für jeden Betrieb passend, zu verk. Anzahlung ca. 30 000 Mark. Angebote u. E 6880 an die Geschäftsstelle ds. Bl. *

Kompl. Werkzeugfabrik

(Remscheid-Reinshagen),

mit sämtl. Maschinen, Fallhämmern, Pressen, Fräsmaschinen, Drehbänken, Shapingmasch., Motoren usw. mögl. geschlossen zu verkaufen oder zu vermieten, wenn Maschinen käuflich erworben werd.

Angebote unter R 215 an die Filiale ds. Bl. Remscheid, Bismarckstraße 40. f420

Für

Neu- u. Umbauten

bietet Architekt Kostenanschläge, Entwürfe, Bauzeichnungen und Abrechnungen zu ermäßigtem Honorar. Vorbesprechungen unverbindlich. — Angebote unter E1253 an die Geschäftsst. Elberf.

Herrschaftl. Einfamilienhaus,

in tadellosem Zustande, Lage U.-Barmen, mit Garten bzw. Bauplatz, für Garagen usw., passend für Arzt, Büros, unt. günst. Bedingungen zu verk. Gegen Tausch einer 6-Zim.-Wohnung werden 8 Zimmer und 1 Speicherz. frei. Anfr. u. B 2278 an die Geschäftsstelle Barmen, Neuerweg 57. †

Wohnhaus

mit kl. Fabrikgeb., Stallung, evtl. f. Garage zu benutzen, am Schlachthof gelegen, zu verkaufen. Etage von 5 Zimmern w. frei. Angeb. unter B 2337 Geschft. B., Neuerweg 57. †

Das Geschäftshaus

Elberfeld, Königstraße 50

hypothekenfrei, ist durch mich als Bevollmächtigten zu verkaufen. L. du Mont, Elberfeld, Alexanderstraße 11. — Sprechstunden 9—12 Uhr vormittags. *

Erstkl. Metzgerei

im Wuppert. gel., beste Verkehrsstelle, m. modernst. Einricht., ganz bedeut. Jahresumsatz, nur an erstkl., solvent. Fachmann zu verkaufen durch †

Immob.-Geschäft Adam Maurer A.-G.
Barmen, Emil-Rittershausstr. 4, Tel. 2406

Kl. Gummibandbetrieb

f. glatt u. Kreuzschuß, m. Kontor u. Lager, Umst. halb. per sof. zu verk. Mietverhältnis kann mit übernommen werd. Vorzügl. Lage. Ang. u. B 2306 an die Geschäftsst. in Barmen, Neuerweg Nr. 57. †

Dauerexistenz zu verkaufen.

Vom Tage des Kaufes an sofort laufende Geldeingänge, da Firma in vollem Betrieb. Für vollständige Einarbeitung wird gesorgt, da jetziger Inhaber eventl. solange im Geschäft bleibt. Genügend laufende Abschlüsse vorhanden, so daß Dauerexistenz gewährleistet wird. Zur Uebernahme sind 6—8000 Mk. nötig. Angeb. unt. E 6887 an die Geschäftsst. d. Bl. *

Steindruckerei,

2 Handpressen, 1 Pappschere, 110 cm, 1 Aktendeckelmasch., sowie vollständ. Einricht. billig zu verk. Ein fester Kunde f. mit übern. werden. Otto Grünewald, B., Hofenstr. 19. †

Zigarren-Geschäft.

In Hauptstr. Remscheids ist ein gutgehendes Zigarrengeschäft weg. eines and. Unternehmens zu verk. Ang. unt. R 216 an die Filiale in Remscheid, Bismarckstraße 40. f420

Zu verkaufen:

Restaurant

mit gut. Tageswirtschaft, am Rande d. Stadt Elbert. gelegen. Nur kapitalkräftige Reflekt., welche 40—45 000 Mk. Anzahl. bieten können. Ang. u. E 6946 an Gft.*

Spulerei,

170 Kronen, i. d. R. von Ritterhd. zu vk. od. zu verm. Ang. u. B 2340 an Gft. B., Neuerweg 57. †

Gesuche

Bauplatz,

ca. 3—400 qm, zu k. ges. Angeb. m. Preis u. Lage unt. E 6874 an die Geschäftsst. *

Grundstück,

bis 600 qm, für Wohnhaus ges. Angeb. m. Lageskizz. u. B 2332 an Gft. B., Neuerweg 57. †

Bauplatz

für Stehhaus, Größe 1500—2000 qm, in Elberfeld gesucht. — Ang. E 7022 Gesch.*

Südstadt.

Bauplatz für Geschäftshaus zu kauf. gesucht. Größen-Angabe mit Preis unt. E 6777 an Geschft.*

Einfamilien-Haus,

neuzeitlich, m. klein. Garten, ruhige Lage, 4—6 Zimmer, Bad, Zentralheiz. u. Zubehör, für April—Anfg. Mai beschlagnahmefrei v. rasch entschlossen. Käufer gesucht od. zu mieten. Ang. mit gen. Angaben über Lage, Größe, Preis, Anzahlung unt. E 1533 an Geschft. d. Bl. *

Neuzeitlich einger. Einfam.-Haus

mit gr. Garten, im Stadtteil Elb., geg. hohe Anzahl. zu kf. ges. Gr. Etage v. 7 Räumen wird frei. Verm. verb. Ang. u. E 1256 a. Gft. f854

Geschäftshaus

in Lohwinkel zu k. ges. Ang. u. B 300 an Filiale Lohwinkel.*

Geschäftshaus

im Mittelpunkt der Stadt bei hoher Anzahlung zu kaufen gesucht. Angeb. unt. E 6783 an Geschft. *

Haus mit Obstb.

200 qm, auch mehr, mögl. bald beziehb., in Barmen zu kf. ges. Ang. u. B 2338 Gft. B., Neuerweg 57. †

Gutes Etagenhaus

gegen Kasse zu kauf. gesucht. Ang. m. näh. Ang., Lage u. Preis u. E 6830 an Gft. *

Obstbau,

evtl. mit 2 Büro-Räumen, inspiz. ca. 280—300 qm groß, zu kaufen ges. Ang. mit Preisangabe u. Zahlungsbed. erbet. u. B 229 an Gft. B., Neuerweg 57. 2444a

Zigarrengeschäft

in verkehrsr. Straße zu kauf. od. zu miet. ges. nebst 2-Zimmer-Wohn. Ang. zu richten u. K V B Fil. Vohwinkel-Vupp.*

Konditorei

mit Kaffee- od. Konfitürengeschäft zu kf. gesucht. Angeb. unt. E 7008 an Geschft.*

Maschinen

Glühlampenzentrale

bis zu 4 Amtsleit., mit 3 Tischapparaten u. weiteren 18 Apparaten, Akkumulat.-Batterie, Ladeschalttafel u. Zubeh., fast neu, preisw. zu verk. Biers, Remscheid, Johannesstr. 5. f420

Steindruckerei-Maschinen,

ältere Schnellpresse sowie Handpresse u. ider 200 St. verk. größere und kleinere Steine m. Gravuren sof. spottbill. zu vk.* Ang. u. E 1249 Gft.

Grundstück

in Barmen, ca. 1000 qm groß, an ausgebauter Straße zu kauf. ges. Angeb. unter B 2270 an die Geschft. B., Neuerweg 57.†

Fabrikgebäude

in Elberfeld od. Umg. z. kl. Ges. (wenigst. 500 qm helle Arbeitsräume f. leicht. Betr.) Schriftl. Ang. u. E 6819 an die Gft. *

Haus

mit großem freien Platz, Nähe Mirker Bahnhof, zu kauf. ges. Ang. u. E 6731 an Gesch. *

1 Drehbank,

210/320/1000 m. Zug- u. Leitsp.

1 Drehbank 250/425/2000 m. Leitsp.
1 Univ.-Werkzeugschleifmaschine
1 Handhebelfräsmaschine
1 kl. Hor.-Fräsmaschine
1 Exzenterpresse 12 to.
1 elektr. Tischbohrmaschinen bis 12 mm

sehr gut erhalten, bes. billig zu verkfn.

Schulte & van der Beeck, Barmen.
Telephon 500. †

Leitspindel-Drehbank,

gut erh., Fabr. Bernh. Escher, mit kräft. Kastenfuß, Wasserfangschale, 160×1000 mm, Stufen 4×65 mm, m. 16 Wechselrädern Dreibackenfutter und Planscheibe, zu verk. Gewicht ca. 800 Kg. Preis 325 Mark. — Anfr. B 262 Gft. B., Neuerweg 57. 251b

Elektro-Motoren

jeder Art, Spannung und Größe, elektr. Licht-, Kraft- und Signalanl., Hoch- und Niederspannungs-Apparate. 1861

Alfred Kaul & Co., Elektrizitäts-Gesellsch., Elberfeld, Breitestr. 35. Telef. 460.
Beleuchtungskörper, Koch- u. Heizapparate.

Gebr. Nähmasch. gt. Inst. gesetzl. v. 25 M. an wied. vorrt. Aug. Boin, B., ref. Kirchstr. 7. 1000/3

Musik-Instrumente

Piano aus Miet- zurück verk. zu Mk. 475 Bongardt, B., Lob 23. 1000/1

Wer wünscht 1 gutes **Sprechapparat** preiswert auf Teilzahlung? Angeb. unt. E5598 an d. Gesch. f1000

Fast neues Klavier zu verk. Lange, B., Gewerbeschulst. 140.†

IBACH
BARMEN-NEUENWEG & CO.
PIANINOS FLÜGEL
sind formvollendet, tonschön u. dauerhaft daher ihr Preis wert
Auf Wunsch erleichterte Bedingungen
Gebr. Instrumente
Mietklaviere
Stimmungen
Reparaturen
IBACH
Stammhaus Barmen.
Berlin - London
Düsseldorf - Köln

Berdux-Flügel

sehr billig. f718

Mietpianos, Sprechapparate

in großer Auswahl.
Günst. Ratenzahl.
Pianohaus E. Menge,
Gld., Bahnhofstr. 52

Grammophon, m. Pl. zu verk. Bierwirtsh. G., Paradestr. 80. *

Geige mit neuem Ständer und Schule, **Photographenappar.,** 9×12, **Briefmarken-Album** mit verschied. Marken (Schwanenberger), alles sehr billig zu verkaufen. * Zu erfr. Gesch. f342

Möbelmarkt

Groß. Kleiderschrank (geltr.), **Kommode u.** kl. Ofen sehr billig zu vk. Besicht. Montag nachmitt. 3 bis 5 Uhr. Gld., Gesenbergstr. 18, III. *

Weg. Umänderung großer komb. Herd, gute Ausf., Seidenampel für Schlafz., grüner Seidensch., Lampe, lila Seiden-Portieren zu verk. 10—12 u. nach 7 U. B., Parlamentstr. 11, p. †

Fahrzeuge

Pontiac

Fabrikat der General-Motors, 6 Zyl., 12/45 PS, Innenlenk., fabrikneu, weit unt. Preis abzug.
Fahrzeugfabrik
Eylert b288
Elberfeld,
Steindeckerstraße 68/74.
Fernruf: 890, 381, 5491.

Kleiner **Lieferwagen,** Marke Wanderer, unter spottb. Preis zu vk. Ernst Schorr, Ziaarrenfabrik, Bel. Bert. Tel. 628.

Lieferauto

mit geschloss. Kasten, Opel, 15/35 PS, To., verk. bill. ter günst. Bedingungen zu verk. fach 157, Gld.

Billig zu verkaufen

Fiat-Automobile

6/21, 9/35, 18/80, einige amerikanische **Innensteuer** 6-Sitzer, **der.** Angeb. u. an die Geschäftsst.

Daag-Lastzugwagen 28/30 PS, Kette, gebr. erh. Zustand, ständ. durchzusehen, zum Preise Mk. zu verk. Elberf. Tel.

Ruhr

6/20, Bauj. neueste Typ, wenig gef., gut halt., ohne Fehler, steiger. 6fach bereift, zu verk. u. E 6906 an Gft. *

Gelegenheitskauf

Adler-Diplomat 9/30 PS, Wagen, modern, sowie einwandfreie Schlafdecken und andere Betten, offen, ausgebaut, verbleibt, z. Preis von Mk. Angeb. unt. E an Geschft. *

4/14 PS Mannesmann Spezial Tourenwagen 2-Sitzer, in Vorbereitung, verbleibt, z. Preis von Mk. Angeb. unt. E an Geschft. *

1-Tonner Ford Lieferwagen 18/35 PS, bereift, sehr gut. Zustand, u. Anhänger, in guten Zustand zu kaufen. Elberf. Tel. verkaufen Elberf.

2 Ford-Lieferwagen 4/6 PS, 2 Tonner, beide sehr gut erh. Zustand, bereift, ständig benutzt, zu kaufen. Elberf. Tel.

Kl. geschl. Opel-Lieferwagen,

15/38, fahrbereit, preisw. abz. Kasten, größe: 250 lg., 150 br., 160 hoch. Ang. u. E 6936 an Gft. *

Lastwagen,

3—4 To., gebr., Fabrikat Benz, fahrbereit, preiswert zu verkaufen. f858

Gesenberg-Brauerei, A.-G.,
Elbf., Breitestr. 67.

Wegen Platzmangel verkaufe ich zu jed. annehmbaren Preise

Schnell-Lastwagen,

1—2 To., offen u. geschlossen,

Lastwagen,

3—4 To., offen.

Die Fahrzeuge sind zum Teil von mir einwandfrei überholt u. in best. Zustand.

Fahrzeugfabrik Eylert, Elberfeld, Steindeckerstr. 66/74. Fernruf 380, 381 u. 5491. b288

5/15 Wanderer,

Zweisitzer, Boschlicht, Anlasser, Autokappe, spottbillig. *

6/21 Fiat,

VierSitzer, Type 501, Ia Zustand, preisw. zu verk. E., Königstraße 63/65, Autohalle, Tel. 2432

Kaufen Sie Ihre Chevrolet-Wagen u. Ersatzteile zu billigen Preisen bei a128

Mädler, Düsseldorf
Bahnst. 70, Tel. 2592.
Bei teilweis. Bestellg. sofortiger Versand.

6/16 Dixi,

etwas reparaturbedürftig, b. abs. B., Westkotterstr. 27. †

Kl. geschl. Opel-Lieferwagen,

15/38, fahrbereit, preisw. abz. Kasten, größe: 250 lg., 150 br., 160 hoch. Ang. u. E 6936 an Gft. *

Lastwagen,

3—4 To., gebr., Fabrikat Benz, fahrbereit, preiswert zu verkaufen. f858

Gesenberg-Brauerei, A.-G.,
Elbf., Breitestr. 67.

Wegen Platzmangel verkaufe ich zu jed. annehmbaren Preise

Schnell-Lastwagen,

1—2 To., offen u. geschlossen,

Lastwagen,

3—4 To., offen.

Die Fahrzeuge sind zum Teil von mir einwandfrei überholt u. in best. Zustand.

Fahrzeugfabrik Eylert, Elberfeld, Steindeckerstr. 66/74. Fernruf 380, 381 u. 5491. b288

5/15 Wanderer,

Zweisitzer, Boschlicht, Anlasser, Autokappe, spottbillig. *

6/21 Fiat,

VierSitzer, Type 501, Ia Zustand, preisw. zu verk. E., Königstraße 63/65, Autohalle, Tel. 2432

NASH

die führende Weltmarke bietet für den Kaufpreis mehr als jedes andere Fabrikat



NASH

Sechszylinder, 11/45 PS, gelagerte Kurbelwelle, Vierradbremsen, Luftreiniger, Oelfilter, 5fach Ballon

Ermäßigte Preise

Tourenwagen, 4Tür., Gmk
Limousine, 2Tür., Gmk
Limousine 4Tür., Gmk
Weitere Typen 13/60, 18/80
Hunderttausendfach bewährt
Sechszylinder-Motoren.

Bevor Sie kaufen, besichtigen Sie bitte in Ihrem Interesse diese Wagen!

General-Vertretung
M. Magner, Elberfeld
In der Schwebebahnpassage Döppersberg.
Telephon 2533.

Fahrräder u. Fahrrad-Teile

billig und doch gut

Tourenräder M. 75.—, Rennmaschines kpl. mit **Torpedo-Freil.,** Rahmen M. 15.—, Tretlager compl M. 2.25, Pedale . . . Paar M. 1.90, Ia Kette M. 1.60, Vordergabel M. 2.75, Steuersatz compl M. 1.—, Ia vern. Lenker M. 2.—, Felge M. 0.50, Speichen . . Satz M. 1.—, Ia Nabe M. 1.50, Flügelmuttern P. M. 0.50, Laplze-Rennbak M. 1.45

Ia Reifen und Schläuche, Torpedo-Laufdecke, Guter Reifen, Schlauch, Ia Sattel, Werkzeugtasche, Ia vern. Bremse, Felgenbremser, Schutzbleche mit Streben, Paar, Gepäckträger, Best. Übersetzung, Radlaufglocke

Wilhelm Voss G. m. b. H., Elbert., Hochstr.

Bergisch Land

Nr. 48 — 1927 — Beilage zum General-Anzeiger für Elberfeld-Barmen — Samstag, 26. Feb

Im Lande der schwarzen Diamanten.

Entstehung des Namens „Eßkohle". — Sozius-Ritt vor hundert Jahren. — Die Schleppbahn im Wodantale. — Kleine Windmühle. — Strockhövel als Sitz eines Bergreviers.

Im südlichen Randgebiet des Ruhrkohlenbeckens, also in Sprockhövel und seiner weiteren Umgebung, traten abbauwürdige Kohlenflöze im sogenannten „Brilon" und in der „Hagener" (Station Bossel) zu Tage. Sie zentralisierten sich später auf die moderner ausgebauten Tiefbauschächte „Herzkamper Mulde" (Deipenbeck) „Schee", sowie Schacht „Ulenberg" und „Beust" Haßlinghausen, die lange Jahre einen wesentlichen Bestandteil des Neuburgschen Familienbesitzes in Elberfeld bildeten.

Der guten Kohle wegen konnte sich ferner recht lange die Zeche „Glückauf und Hegemann" im Rathmagsiepen (heute vielfach fälschlich „Palmersiepen" genannt), halten.

Auch in der „Hölteregge", jetzige Stöter-Tillmannsche Besitzung, war ein Kohlen-Abbaubetrieb vorhanden (gegenüber dem „Hackstück" der Stollen „Johannessegen"). Diese Kohlen werden hauptsächlich ihres geringen Schwefelgehaltes wegen und weil sie etwas mehr „backten" als reine Magerkohle, für feinere Schmiedearbeiten in der Voerde- und Radevormwalder Gegend verwendet. Durch den Gebrauch im Schmiedeherd (Esse) hat sich für die gleiche Kohlenart die Bezeichnung „Eßkohle" bis auf den heutigen Tag, als eine Kohlenart zwischen Mager- und Fettkohle, erhalten.

Von diesen Stollenbetrieben aus wurden die Kohlen in Ermangelung regelrechter Fahrstraßen nur durch Pferde abtransportiert, indem man die Kohlen in Säcke füllte und mit 4 bis 6 Scheffel Last auf die Rücken der Pferde belegte. Mit einer Begleitung von 8 bis 10 Pferdetreibern setzten sich diese Karawanen in Bewegung, indem sie die sogenannten Hohlwege Kleing — Hommag — Munkert — Pötting — Lohmannsbrauck und weiter nach Radevormwald benutzten. Man hat diesen Pferdetreibern vielfach vagabundenmäßiges Benehmen nachgesagt und sie mehr oder weniger zu Trunkenbolden gestempelt. Solche Unterstellungen können aber bei genauer Nachprüfung nicht aufrechterhalten werden, insbesondere besteht kein Anlaß, eine Verallgemeinerung zuzulassen.

Es steckte in diesen Menschen, ähnlich wie bei den „Innerpfirsäßer-Hammerschmieden" in der rauhen Schale ein gesunder, guter Kern. — Ein Ruhe- und Ruhepunkt der Pferdetreiber auf ihren langen Reisen war der „Alte Markt" in Elberfeld, dem Gasthof Theisen gegenüber. Dort pflegten sie an Feiertagen in hohen Zylindern und brachten dann ihre „Moor" (Ehefrau) [illegible] auf einem Pferd reitend, mit. (Vgl. den heutigen Motorradfahrer mit ihrem weiblichen Anhang auf dem Sozius-Sitz).

Reges Leben herrschte auch im Anfang des vorigen Jahrhunderts im Wodan-Tal, wo sich Schachten an Stollen reihte. Die Errichtung der sogenannten „Schleppbahn" nach Nierenhof trug erheblich zur Verbilligung der Transportkosten bei und noch bis vor wenigen Jahren konnte man die Streckenführung an den Schienen- und Schwellenresten verfolgen. Den Weg zwischen Bredenscheid und Nierenhof an Voß zur Wohlen vorbei nennt man heute im Volksmund noch die „Schleppbahn".

Die moderne Entwicklung der Tiefbauschächte, wie wir sie beispielsweise bei der Zeche „Alte Haase" zu verzeichnen haben, hat aber die „Stollen- und tonlägigen Schachtanlagen" in der hiesigen Gegend nicht ganz ausmerzen können. Einen der bedeutendsten tonlägigen Schächte im südlichen Randgebiet der Ruhr besitzt die in letzter Zeit wegen der erneuten Inbetriebsetzung wiederholt genannte Zeche „Kleine Windmühle" in Obersprockhövel (Konzern der Ver. Glanzstoffabriken, Elberfeld). — Diese modern ausgebaute Anlage kann bei voller Belegschaft eine Tagesförderung erreichen, die einem kleinen Tiefbauschacht nicht viel nachgibt. Allerdings dürfte eine weitere Modernisierung der Tagesanlagen durch Errichtung von Wäsche und Brikettfabrik notwendig sein, da man zurzeit nur das Förderprodukt ohne Aufbereitung absetzt. —

Aber auch kleinere Stollen wissen sich bis auf den heutigen Tag rentabel zu halten. Im Betrieb befindet sich der Stollen „Fernerglück" auf Klingholz Feld im Hammertal, mit Vorrichtungsarbeiten beschäftigt sind „Timsbank" (ehemalige Zeche „Johanna") bei Riepenberg und die Stollenanlage „Elisabethenglück" auf Durchholzer Gebiet. Hier will man das Flöz „Neuflöz", das eine Mächtigkeit von 50 Zentimeter haben soll, durch das Treiben eines 100 Meter langen Querschlages erreichen.

Alle diese kleineren Anlagen sind nur dadurch wirtschaftlich zu erhalten, daß sie unmittelbar an der Kleinbahn „Bossel — Blankenstein" liegen und deshalb keine besonderen Abfuhrkosten haben.

Die Struktur der Kohle ist meistens eine ausgesprochene Mager- oder Eßkohle mit einem verhältnismäßig hohen Heizwert und geringen flüchtigen Bestandteilen (rauchschwach) von etwa 8 bis 14 Prozent. In erster Linie verwendete man diese Kohle bisher für den Hausbrand, aber in den letzten Jahren hat sie sich besonders bei modernen Kesselanlagen auch in der Industrie, ihres hohen Heizwertes wegen, Eingang zu verschaffen gewußt und die noch erst im Anfangsstadium begriffene Umstellung der dampferzeugenden Betriebe auf Staubkohlen-Feuerung eröffnet gerade der Magerkohle des hiesigen Bezirks neue Absatzmöglichkeiten, die dem Bergbau unserer Gegend für absehbare Zeit eine sichere Existenzmöglichkeit gewährleisten.

Im Amt Sprockhövel bestand seit dem Jahre 1872 eine Bergvorschule. Während der Zeit des fast 55jährigen Bestehens dieser Anstalt haben es die Leiter derselben, die Rektoren Schmitz, Schröder und Roeser, verstanden, sie zu einem Vorbildungsinstitut von größtem Ansehen zu machen. Aus ihr sind nicht allein Steiger, Obersteiger und Betriebsführer, sondern auch Inspektoren, Direktoren und Generaldirektoren hervorgegangen, jedenfalls hervorragende Leistungen, wenn man berücksichtigt, daß in diese Bergvorschule ausschließlich strebsame junge Bergarbeiter mit Volksschulbildung oder Rektoratschulabgangszeugnis aufgenommen wurden. Unter den wirtschaftlichen Nöten, die vor einigen Jahren besonders das südliche Randgebiet der Ruhr heimsuchten, ist leider auch diese alte und hervorragend bewährte Bildungsanstalt zum Stillstand gekommen und zwar auf Veranlassung der „Westfälischen Bergewerkschaftskasse in Bochum", als Trägerin der Lasten dieser Schule. — Hoffentlich bringen es die inzwischen veränderten Verhältnisse mit sich, daß den zahlreichen strebsamen jungen Bergarbeitern im hiesigen Bezirk recht bald wieder durch Eröffnung der Schule Gelegenheit zur Ausbildung als technische Grubenbeamte gegeben wird.

Es dürfte in diesem Zusammenhang interessieren, daß das Amt Sprockhövel früher der Sitz eines preußischen Bergreviers (Bergamtes) gewesen ist. Mit dem weiteren Vordringen des Bergbaues nach Norden wurde das Bergrevier in Ermangelung geeigneter Verkehrsverbindungen nach Sprockhövel in die Stadt Witten verlegt. Die damaligen Bergmeister (früher Bergeschworene) hießen Schmidt und Bögehold. Im Lokal der Witwe Stöter-Tillmann finden wir heute noch ein Bildnis des verstorbenen Bergmeisters Jacobi, später Berghauptmann in Dortmund, in alter Bergmannstracht. (Nachdruck verb.)

Die Angestelltensiedlung des G. D. A. am Zoologischen Garten in Elberfeld.



Statistische Erhebungen einzelner Städte haben ergeben, daß die Angestellten den größten Prozentsatz der Wohnungssuchenden, gemessen an ihrer zahlenmäßigen Stärke, ausmachen. Diesem Umstand zu steuern, hat der Gewerkschaftsbund der Angestellten (G. D. A.) in fast allen größeren Städten Bauvorhaben in großzügigster Weise durchgeführt. Weit über 2000 Wohnungen konnten in den letzten Bauperioden hergestellt werden. Auch in Elberfeld hat sich ein „Gemeinnütziger Bauverein des Gewerkschaftsbundes der Angestellten e. G. m. b. H." gegründet, der den Bau von insgesamt 114 Wohnungen plant. Er hat zu diesem Zweck im Westen der Stadt, anschließend an das Villenviertel, nordöstlich des Zoo, Gelände erworben, das, umrahmt von herrlichem Waldbestand, von der unteren und oberen Hindenburgstraße, zu beiden Seiten einer, von der Stadtparkverwaltung angelegten Grünfläche begrenzt wird. Der Gesamtflächeninhalt wird etwa 15 000 Quadratmeter betragen. Angenehme Fahrgelegenheit mit der Schwebebahn, Eisenbahn und Straßenbahn machen die Wohnungen schnell erreichbar. In durchaus solider, vorkriegsmäßiger Bauweise werden nach den Plänen des Architekten B. D. A. August Regel, Elberfeld, in der diesjährigen Bauperiode 36 große, geräumige 2-, 3-, 4- und 5-Zimmerwohnungen, ausgestattet mit allem Komfort (Bad, Loggia, Balkon, eingebaute Vorratsschränke etc.) erbaut. Außerdem gehört zu jeder Wohnung ein Stück Gartenland. Die Zimmergröße bewegt sich zwischen 16 und 22 Quadratmeter. Jedes Haus weist besondere architektonische Eigenarten auf, so daß äußerlich die Häuser einen vornehmen, geschmackvollen Eindruck machen. Die rücken dadurch von den sonst üblichen Einheits- oder Kasernenbauten entschieden ab. Vor den Häusern sind 4—6 Meter breite Vorgärten vorgesehen. Jede Wohnung ist so gelegen, daß sie in durchaus sonniger Lage einen herrlichen Ausblick auf die Stadt und die bewaldeten, umliegenden Berge bietet.

Die Lösung der Wohnungsfrage wird durch eine so intensiv betriebene Bautätigkeit des Gewerkschaftsbundes der Angestellten entschieden gefördert. Nicht nur Angestellte, sondern sämtliche Bürger ziehen daraus Nutzen.

Sanft und schnell wie der Vogelflug

ist der Lauf des

HORCH 8



Machen Sie eine Probefahrt und überzeugen Sie sich selbst von den hervorragenden, bisher unerreichten Eigenschaften. Die Leistung, die Eleganz des Wagens, das beruhigende Gefühl der Sicherheit, welches die Saugluft-Vierradbremse gibt, wird auch Sie begeistern!

Verkaufsstellen: Barmen: Kellermeier & Co., G. m. b. H., Gemarker Ufer 15; Elberfeld: M. Magner, Schwebebahnpassage.

Essen: Rheinische Kraftwagen-Ges. m. b. H., Bismarckplatz 15; Duisburg: Rheinische Kraftwagen-Ges. m. b. H., Krummacherstraße 26; Aachen: Auto-Palast Rüttgers, G. m. b. H., Hindenburgstraße 77; Düsseldorf: Auto-Palast A. Rüttgers, G. m. b. H., Grünstraße 14/18; Krefeld: Alfons Wilms, Friedrichstraße 46; Köln: Horchwerke, A.-G., Filiale Hohenzollernring 54; Walter Gutbier, Kaiser Wilhelm-Ring 6; Bonn: Hans Weidenbrück, Bonner Talweg 106; Hagen: Jürgens, Marlinghaus & Co., G. m. b. H.; Dortmund: Westdeutsche Automobil-Akt.-Ges., Ostenhellweg 46/48; Münster i. W.: F. Kiffe & Söhne, Alter Steinweg 8; Recklinghausen: Heinrich Bieling.

Das Siebengebirge soll ein Volkspark bleiben.

Helft es erhalten!

Der Verschönerungsverein für das Siebengebirge bleibt wie früher so auch heute ein treuer Streiter für die Erhaltung unseres Gebirges. Ohne ihn wäre das Gebirge wohl längst ein wüster Trümmerhaufen. Nicht gegen Gleichgültigkeit allein war oft zu kämpfen, sondern auch manchmal gegen die kurzsichtige Einstellung der Behörden, die um geldlicher Vorteile willen diese Perlen des Vaterlandes der Zerstörung anheim zu geben versuchten.

Der eifrigste Wächter über das Gebirge war der spätere Oberpräsident der Rheinprovinz, Berthold Nasse.

Hierüber berichtet Max Wallraf, der frühere Kölner Oberbürgermeister und spätere Staatsmann, in seinem Buche „Aus einem rheinischen Leben" wie folgt: „Wie keiner seiner Vorgänger und Nachfolger war Nasse der rheinischen Landschaft ein treuer Freund und Hüter. Mit brutaler Rücksichtslosigkeit ging er da vor. Neuen Steinbrüchen verweigerte er den Landungsplatz am Strom.

Zwei für Nasse bezeichnende Episoden sind mir noch im Gedächtnis. Die Provinz ließ auf der Schauseite des Petersbergs zur Gewinnung von Steinmaterial für die Provinzialstraßen einen Steinbruch anlegen. Nasse sah bald die klaffende Bergwunde und schäumte. Die Provinz suchte sich auf ihr Recht zu stützen und wehrte sich. Aber Nasse war hartnäckiger. Der Steinbruch kam bald zum Erliegen. Eine andere Episode ist noch charakteristischer. Ein hochmögender Großindustrieller wollte für seine kranke Frau im Siebengebirge eine Villa bauen. Nasse setzte im Vorstande des Vereins, obwohl der Gesuchsteller selbst dem Vorstande angehörte, mit aller Energie durch, daß die eigenen Straßen des Vereins für den Transport des Baumaterials gesperrt wurden. Das Siebengebirge sollte ein Volkspark bleiben, nicht aber ein Villengelände für reiche Leute. So war die durchaus zutreffende Begründung."

Daß heute auch die höchsten maßgebenden Stellen für den Naturschutz im Siebengebirge das größte Interesse haben, wurde in den letzten Wochen wieder bewiesen dadurch, daß der Innenminister Grzesinski bei seinem Besuche im Rheinlande und in Köln sich über das Siebengebirge und den Naturschutz in demselben eingehend berichten ließ.

Gaunerstreich.

Neviges, 25. Febr. Die Festnahme zweier Gauner gelang der Langenberger Polizei. Es handelte sich um zwei Burschen aus Gelsenkirchen, die mehrere Chatsellongues zu verkaufen hatten, aber keinen Wandergewerbeschein besaßen. Das hatte zur Folge, daß die Polizei die Ware beschlagnahmte. Auf dem Rückwege nach Langenberg kehrten sie in eine Wirtschaft ein, aus der sie ohne Begleichung der Zeche sich entfernten. Die telephonisch benachrichtigte Langenberger Polizei stellte die Ausreißer in Oberdonsfeld und nahm sie fest.

Die Antwort des Ministers.

(!) Solingen, 25. Febr. Der Solinger Haus- und Grundbesitzer-Verein hatte im Januar dieses Jahres in einer Eingabe den preußischen Finanzminister gebeten, anzuordnen, daß in den Gebieten, in denen — wie im Bergischen — ortsüblich die Miete nachträglich gezahlt wird, die Zahlung der Hauszinssteuer bis zum 5. des folgenden Monats zu leisten ist. Eine Unmenge unnötiger Arbeit und Aerger würde dadurch den Mietern, Hausbesitzern sowie Steuerbehörden erspart werden. In der heute vorliegenden Antwort des Ministers erklärt dieser, daß er, da der Fälligkeitstermin der Hauszinssteuer gesetzlich auf den 15. eines jeden Monats festgelegt ist, nicht in der Lage sei, im Verwaltungswege anzuordnen, daß die Steuer zu einem anderen als dem gesetzlich vorgesehenen Zeitpunkte erhoben wird. Wenn nach Neuregelung der gesetzlichen Miete ein Hauseigentümer infolge der nachträglichen Mietzahlung nicht in der Lage war, die Hauszinssteuer erstmalig rechtzeitig zu bezahlen, so hätte er sich den ersten Monatsbetrag zinslos stunden lassen und den gestundeten Betrag unter Verteilung auf mehrere Monate allmählich abführen können. Bei diesem Verfahren wären die Mittel für die weiteren monatlichen Steuerzahlungen rechtzeitig verfügbar gewesen.

Erfreuliche Feststellung.

OA Ohligs, 26. Febr. Die Rechnungsprüfungskommission des Landkreises Solingen hat die abgeschlossene Rechnung des vorigen Etatsjahres geprüft. Die Prüfung ergab die Feststellung, daß sich die Finanzen des Landkreises in guter Ordnung befinden. Besonders darf betont werden, daß die vom Reich überwiesenen Einkommensteueranteile erheblich erhöht sind und hierdurch die Finanzlage für das Rechnungsjahr 1927 ebenfalls als günstig bezeichnet werden darf. Es besteht sogar die Aussicht, daß die Wohlfahrtslasten der Gemeinden des Landkreises im kommenden Jahre herabgesetzt werden können.

Persönliches.

O Hückeswagen, 26. Febr. Die Eheleute Karl Röntgen und Frau feierten gestern das seltene Fest der goldenen Hochzeit in voller körperlicher und geistiger Frische. Seinen 80. Geburtstag feiert heute in bester Gesundheit Wilhelm Fastenrath von der Festenburg, ein allseitig beliebter Mitbürger unserer Stadt.

Der Ueberfall als Ausrede.

GA Düsseldorf, 25. Febr. Zu dem Raubüberfall auf den Schuhmachergehilfen Karl Landau in einem Eisenbahnzuge von Düsseldorf nach Duisburg wird folgendes von der Kriminalpolizei berichtet: Nach anfänglichem Leugnen legte Landau ein volles Geständnis ab, daß er den Raubüberfall vorgetäuscht habe. Er gibt an, seit längerer Zeit an einem schmerzhaften Magenleiden erkrankt zu sein. Einen solchen Anfall habe er plötzlich im Zuge bekommen. In seiner Verwirrung habe er dann selbst die Notbremse gezogen, wodurch er den Zug zum Halten brachte. Erst nachher, so gibt Landau an, sei es ihm zum Bewußtsein gekommen, was er angerichtet habe. Als Ausrede habe er dann den Raubüberfall erfunden.

Feuergefecht zwischen Schmugglern und Zollbeamten.

GA Waldeck, 25. Febr. In der Nacht entspann sich hier an der Grenze ein regelrechtes Gefecht, in dem mit Revolvern und Karabinern geschossen wurde, zwischen Beamten der Kevelaerer Zollinspektion und Schmugglern aus dem Kreise Kempen. Dabei wurde ein Schmuggler schwer verwundet. Den Zollbeamten fielen mehrere Zentner Schmuggelware in die Hände.

Krieg und Schule.

(=) Sprockhövel, 25. Febr. Der Schulvorstand der Amtsmittelschule hat bekanntlich die Neuanmeldung der Schüler zur Sexta für Ostern dieses Jahres kürzlich ausgeschrieben. Da Schüler und Schülerinnen in der Regel mit dem zehnten Lebensjahre aufgenommen werden, wird sich in diesem Jahre besonders der Geburtenrückgang durch den Krieg in der zur Anmeldung kommenden Schülerzahl bemerkbar machen. Nach dem Höchststande der Schülerzahl im Jahre 1924 von der Sexta bis einschl. Untertertia mit insgesamt fast 160 Schülern, wird man in diesem Jahre mit einer Gesamtbesuchsziffer von höchstens 60 bis 70 Schülern und Schülerinnen rechnen müssen. Ob unter solchen Voraussetzungen die schon lange beabsichtigte Zusammenlegung zweier Klassen noch weiter zurückgestellt werden kann, erscheint mehr als fraglich.

Gemeinderatssitzung.

÷ Linderhausen, 25. Febr. In der letzten Sitzung des Gemeinderats gab der Vorsitzende Kenntnis von dem Vertrag zwischen der Gemeinde und den Gutsbesitzern P. & J. Lohmann. Es handelt sich um den Erwerb von Siedlungsgelände seitens der Gemeinde, das zum Preise von 3700 Mark je Hektar erworben werden soll. Das Gelände ist 5 Hektar 10 Ar groß. Bei der Zahlung des Kaufpreises soll ein Betrag von 14 000 Mark bis Ende September 1933 unkündbar als Hypothek stehen bleiben bei einer Verzinsung zum jeweiligen Reichsbankdiskont. Nach diesem Zeitpunkt kann die Gemeinde den Betrag mit halbjähriger Kündigungsdauer kündigen. Die Zinszahlung erfolgt am 1. April und am 1. Oktober eines jeden Jahres. Der über 14 000 Mark hinausgehende, sofort zahlbare Betrag des Kaufpreises soll zu günstigen Zins- und Tilgungsbedingungen bei der Landesbank als Darlehen aufgenommen werden. Die Versammlung war mit dieser Fassung des Vertrages einverstanden. Ein Antrag auf Benutzung des Weges nach Korthausen für Abfuhr von Steinen, die zum Bau der Kreisstraße Verwendung finden, wurde genehmigt. Die Firma Isselstein muß für Instandhaltung des Weges sorgen und die Beleuchtungsfrage regeln. Der Vorsitzende gab die Verhandlungen der Gemeinde mit dem Kreisausschuß betr. Uebernahme von Wegen auf den Kreis bekannt. Der Vertrag wird nach erfolgter Beratung die Gemeindevertretung nochmals beschäftigen, um dann genehmigt zu werden.

Bedenkliche Zunahme von Roheitsdelikten.

WTB. Harzum (Westfalen), 26. Febr. Der Zigarrenarbeiter Rohlfing begegnete auf der Kreisstraße drei Radfahrern, die ihre Fahrzeuge nicht beleuchtet hatten. Er machte ihnen deshalb Vorwürfe. Darauf stieg einer der Fahrer ab und schlug ihn zu Boden. Dann fuhren die rohen Gesellen weiter, ohne sich um den Geschlagenen zu kümmern. Der Verletzte starb, ohne das Bewußtsein wieder erlangt zu haben. Als Täter wurde der Arbeiter Mikitta aus Häverstädt ermittelt, der die Tat auch eingestand. Er will den R. mit der Faust niedergeschlagen haben.

WTB. Herne, 26. Febr. In ganz unmenschlicher Weise wurde der Wächter einer Baustelle in der Bebelstraße in der Baubude von einem Manne überfallen, der mit einem Messer auf ihn einstach. Im ganzen erhielt der Wächter 15 Messerstiche, die den Kopf und den ganzen Oberkörper bedeckten. Nach dem Ueberfall hatte der Verletzte noch die Kraft, sich bis zur Polizeiwache zu schleppen. Der Täter wurde auf seiner Arbeitsstelle verhaftet. Er bestreitet hartnäckig die Tat, ist aber durch die am Tatort gesicherten Fußspuren sowie die Blutspuren an Kleidern und Schuhen überführt.

Wetterbericht.

Samstag, den 26 Februar, 8 Uhr morgens.

Station	Luftdr. (redu.)	Wind	Wetter	Temp. Celf.
Borkum	748.0	W stark	bedeckt	5
Hamburg	749.5	SW mäßig	bedeckt	4
Swinemünde	751.2	SW schwach	bewölkt	4
Danzig	759.1	SO leicht	Nebel	4
Aachen	753.2	SW mäßig	bewölkt	4
Frankfurt M.	754.7	SW leicht	Regen	2
Hannover	751.4	SW leicht	bewölkt	2
Berlin	752.4	SW schwach	bewölkt	1
Breslau	756.6	SW leicht	Regen	4
München	757.2	SO leise	bewölkt	4
Zugspitze *)	521.8	SW stürmisch	bedeckt	1
Brocken *)	852.0	WSW stark	Nebel	1
Kahler Asten	–	SW stark	Nebel	–
Bitsingen	752.5	SW frisch	zieml. heiter	5
Brüssel	754.0	W leicht	bewölkt	5
London	751.9	SW schwach	zieml. heiter	5
Yarmouth	751.6	SW schwach	bewölkt	5
Holdmouth	749.5	SW frisch	bewölkt	5
Paris	756.3	SW leicht	bewölkt	5
Toulouse	762.2	SW leicht	bewölkt	5
Madrid	–	–	–	–
Zürich	759.2	W leicht	Regen	2
Genf	760.0	NW leicht	Regen	2
Lugano	762.7	N leicht	Regen	3
Genua	760.5	S leise	Regen	5
Rom	763.4	S schwach	bedeckt	5
Messina	766.5	SW leise	heiter	7
Wien	759.0	S leicht	Nebel	2
Budapest	761.9	still	bedeckt	2
Warschau	755.0	S schwach	bedeckt	1
Kopenhagen	752.4	SO schwach	Regen	3
Stockholm	757.7	OSO schwach	bedeckt	1
Haparanda	762.1	S schwach	bedeckt	0

*) Luftdruck der Höhenstationen nicht reduziert.

Beobachtungen in Elberfeld.

	Gestern 2¼ Uhr nachm.	Gestern 9½ Uhr abends	Heute 7½ Uhr morg.
Luftdr. (red.)	750.6	747.8	751.8
Temperatur	7.8	8.9	7.6
Wind	SO schwach	SO schwach	W mäßig
Wetter	bedeckt	Regen	bedeckt

Niederschlag der letzten 24 Stunden ..... 1.1 mm
Höchste Temperatur gestern 9.1
Niedrigste Temperatur heute früh 7.0

Das ozeanische Tiefdruckgebiet hat seinen Wirkungsbereich weiter nach Osten ausgedehnt und das festländische Hoch völlig zurückgedrängt. In Deutschland herrscht heute morgen bei südwestlichen Winden wolkiges, teilweise auch regnerisches Wetter bei Temperaturen zwischen 3 und 8 Grad. Auch auf den Höhen herrscht fast allgemein Tauwetter. Wir bleiben weiter im Wirkungsbereich des westlichen Tiefdrucks.

Wetteraussichten bis Montag:

Veränderlich bewölkt, teilweise trübe und vereinzelt Regen bei ziemlich milden, aber auffrischenden südwestlichen Winden.

Wohnungsbautätigkeit im nördlichen Kreise Mettmann im Jahre 1926.

Die Wohnungsbaufrage ist auch im vergangenen Jahre ein Problem gewesen, das neben der Wohlfahrtspflege und der Erwerbslosenfürsorge die Gemeinden am intensivsten beschäftigte. Eine Rundfrage bei den verschiedenen Gemeindeverwaltungen des nördlichen Kreises Mettmann ergibt, daß allenthalben eine starke Nachfrage nach neuen Wohnungen besteht. Die Wohnungsnot in ihrer sanitären und sittlichen Auswirkung darzustellen, ist unmöglich, es würden sich dabei Zustände ergeben, die jeder Beschreibung spotten.

Die letzten Jahre haben eindringlich gelehrt, daß die Wohnungsnot mit staatlicher und städtischer Hilfe allein nicht zu bekämpfen ist. — Vergleicht man den jährlichen Neubedarf an Wohnungen mit der Zahl der tatsächlich neu entstandenen Wohnräume, so ergibt sich, daß das bisher ungünstige Verhältnis sich vielfach aber noch verschlechtert. In Velbert besteht beispielsweise zurzeit ein Bedarf nach 1975 Wohnräumen, in Vohwinkel nach 1056 Wohnräumen.

Die öffentliche Hand ist nicht in der Lage, auch nur die dringenden Wünsche zu befriedigen, erst recht nicht, da ein ganz erheblicher Teil des Aufkommens aus der Hauszinssteuer nicht, wie es geschehen sollte, für Neubauzwecke, sondern für andere Ausgaben verwendet wird.

Ein wesentliches Mittel zur Belebung des Baumarktes wäre die Bereitstellung von wirklich billigen Baugeldern, die auch eine Rentabilität des Neubaues gewährleisten. Einen richtigen Weg scheint in dieser Beziehung die Stadt Velbert einzuschlagen, die auf den Bau in eigener Regie ganz verzichtet und die Hauszinssteuermittel restlos dem genossenschaftlichen und privaten Wohnungsbau zuwendet. Sie verfolgt aber darüber hinaus weiterhin das Ziel, vor allen Dingen billige zweite Hypotheken auszugeben, und zwar unter Verwendung der einkommenden Hauszinssteuerzinsen.

Im Jahre 1926 wurden gebaut im nördlichen Kreise Mettmann in

	Wohnungen	Räume	Gebäude	Private	Genossensch.
Velbert	149	450	—	226	224
Neviges	43	154	82	72	—
Heiligenhaus	27	104	78	26	—
Langenberg	45	—	—	—	—
Wülfrath	33	108	—	54	54
Mettmann	72	221	12	62	147
Vohwinkel	87	340	21	157	162

Will man die Bautätigkeit in den einzelnen Kreisgemeinden richtig würdigen und untereinander vergleichen, so muß man das Verhältnis zwischen neu geschaffenen Wohnräumen und Einwohnerzahlen zugrunde legen. Danach entfielen auf je tausend Einwohner in Velbert rund 6 Wohnungen mit 17 Räumen, Neviges drei Wohnungen mit 10 Räumen, Heiligenhaus 4 Wohnungen mit 9 Räumen, Langenberg 5 Wohnungen, Wülfrath 3 Wohnungen mit 10 Räumen, Mettmann 6 Wohnungen mit 20 Räumen, Vohwinkel 5 Wohnungen mit 21 Räumen.

Es kann damit gerechnet werden, daß die Zahl der neuerrichteten Wohnungen in diesem Jahre die des Vorjahres wahrscheinlich übertreffen wird.

Das Stadtbauamt in Velbert hat anfangs dieses Monats bei einer Anzahl Vergleichsgemeinden eine Rundfrage nach der Wohnungsbautätigkeit in der Zeit vom 1. April 1920 bis zum 31. Dezember 1926 veranstaltet. Das Ergebnis ist folgendes:

In der erwähnten Zeit wurden neue Wohnungen gebaut bzw. sind im Bau begriffen auf je tausend Einwohner in Haspe 4,77, Iserlohn 6,04, Schwelm 6,13, Wald 6,63, Wesel 7,52, Gevelsberg 9,37, Velbert 9,80, Lüdenscheid 9,82, Schwerte 10,00, Ohligs 10,16 und Vohwinkel 11,49.

Daraus ergibt sich, daß die Stadt Vohwinkel in bezug auf die Bautätigkeit in den beiden letzten Jahren an der Spitze sämtlicher aufgeführter Städte steht.

Ungansehnliche Lackschuhe erhalten eine neue haltbare Lackschicht von tiefschwarzem Spiegelglanz durch Braun's Emilo-Lederlack

Kikuth der gute Bohnenkaffee

Hühneraugen-Heil
beseitigt restlos Hühneraugen mit Wurzeln, Hornhaut, Warzen etc. in kurz. Zeit. Kein Kleben am Strumpf, kein Verrutschen möglich. Preis per Tube 40 Pfg. Flüss. Heftpflaster 25

Wund-Heil
das hervorragend bewährte Mittel für Riß-, Schnitt- und Brandwunden, sowie wundgel. Füße. Schnelle Wundheilung. Preis per Tube 40 Pfg. Gebrauchsanweisung a. jed. Tube. Erhältlich in Apotheken, Drogerien und einschl. Geschäften.
Chem. Fabrik Henry Cohrs, Hannover.
Vertreig. für Elberfeld Tel. 7846. Achten Sie im eigenen Interesse auf die Namen „Hühneraugen-Heil" bezw. „Wund-Heil".

Lloyd Der Qualitätsschuh für Damen und Herren
Wetter ELBERFELD Neustraße und Hofkamp



Ab heute verkaufen wir auch an Private
und bieten große Vorteile in
Damen-, Mädchen- u. Kinder-Sporthüten
in allen Preislagen. — Umarbeitungen schnell und billig.
Hutlager Mühlenstraße 8, I Brügger & Sulor
Der Verkauf an Modistinnen — findet wie bisher statt —

Brunswick

die beste amerikanische Tanzplatte

Zweite Serie soeben eingetroffen

Grammophon Spezialhaus **Elberfeld, Herzogstraße 30**

und in allen einschlägigen Geschäften

Die Brunswick-Platten sind stets zu haben im Musikhaus Mitsching, Elberfeld, Poststraße 17.

ZOO ELBERFELD

Fastnachtssonntag den 27. Februar:

Gr. karnevalist. Konzert mit TANZ

in den prachtvoll dekorierten Räumen.

Anfang 4 Uhr Anfang 4 Uhr

Erwachsene 1 Mk., Kinder 0.50 Mk.

Bachverein, Barmen

Leitung: Gottfried Grote.

Donnerstag 3. März abds. 8 Uhr, in d. Alten Wupperfelder Kirche:

Geistliche Abend-Musik

Chor-, Orgelwerke und Lieder von Bach, Bruckner, Kaminski und Heinr. Schütz.

Hermann Schey, Berlin, Baß.

Programme, die zum Eintritt berechtigen, in den bekannten Buchhandlungen und im Gemeindeamt, Sternstraße, zum Preise von 50 Pfg. 2441a

---

Anthroposophie

Rud. Steiners Schicksalsoffenbarungen.

Vortrag von Damnitz, Montag 28. Febr., abends 8¼ in Elberfeld, Walter-Rathenau-Straße 32. Zutritt 50 Pfg.

Apostelbräu

Samstag, Sonntag, Montag und Dienstag:

Gr. karnevalist. Veranstaltungen

(Gesellschafts-Abende).

Apostelbräu Post-Hospiz

Mirker-Flora

Fastnachts-Sonntag

Großer Kostüm-Ball

mit Preisverteilung.

Eintr. frei. Jazz-Band. Eintr. frei.

Lindenhöhe

Heute Samstag, morgen Sonntag:

Gr. Preis-Kostümball.

Jubel und Trubel in sämtlichen Räumen.



FIDELIO

Groß-Barmen

Weinhaus Funke

Karlstraße 3 Barmen Telefon 5065

Heute Samstag abend 9 Uhr:

Großes Preis-Kostümfest

Kein Kostümzwang.

Preisverteilung durch die Gäste. — Dieselben Preise wie am Donnerstag

Tischbestellungen frühzeitig erbeten

Westfalenhalle - Dortmund.

4. bis 10. März:

6-Tage-Rennen

Vorverkaufsstellen:

Dortmund: Westfalenhalle, Zigarrenhaus Mensendieck, Verkehrsverein. Aplerbeck: Zigarrenhaus Koop, Präsidentenstr. 12. Bad Oeynhausen: Rambg. Zigarrenhaus, Hans Schugard, Hohenzollernhof - Passage. Bochum: Verkehrsverein. Castrop-Rauxel: Frau Blender, Wittenerstr. 21. Derne: Herr's Tabakhaus. Düsseldorf: Sporthaus Bedarff, Klosterstraße. Duisburg: Elbert, Casinostraße 12. Elberfeld: Kimpel, Kaiserhof. Hagen i. W.: Agentur des Dortmunder General-Anzeigers, A. Spilker Nachf., Langestr. Herne: Romann, Bahnhofstr. 8a. Hombruch-Harpe: Hülsmann, Bahnhofstr. 21. Hörde: Hus, Hermannstr. 34. Iserlohn: Lösche, Friedrichstr. 4, Timmermann, Friedrichstr. 7-9. Langendreer: Holthaus, Kaiserstr. 211. Lünen: Kirchhoff, Münsterstr. Recklinghausen: Schneiders, Am Lohtor 5. Schwerte: Thomas & Pape, Hagenerstr. 19. Unna: Bindel. Witten: Bremer Zigarrenhaus, Bahnhof- und Bredderstr.-Ecke. d3446

Bodesberg a. Rh., Bismarckstraße 18. **Dr. Boesnach's Erholungsheim.**

Ruhiger, behaglich. Aufenthalt bei bester Verpflegung. Zentralheizung. Bäder. 4787

---

12. Wiener internationale Messe

13. – 19. März 1927

(Technische Messe: 13.—20. März).

Internationale Automobil- und Motorrad-Ausstellung

Polnische Sonderausstellung

Technische Neuheiten u. Erfindungen, Reklameausstellung

Landwirtschaftliche Musterschau

„Das Haustier"

(Ausstellung für Tierhaltung und Tierpflege)

Ausstellung für Nahrungs- und Genußmittel.

Kein Paßvisum! Mit Messeausweis und Reisepaß freier Grenzübertritt nach Oesterreich. — Bedeutende Fahrpreisermäßigung auf den czechosl. und österr. Bahnen, auf der Donau und im Luftverkehr. Kein Durchreisevisum durch die Ö.S.R.! Messeausweise zum Preise v. Gmk. 3.— erhältlich bei der a21

Wiener Messe-A.-G., Wien VII,

sowie bei den ehrenamtl. Vertretungen in

Elberfeld: Schenker & Co., Fichtenstr. 4-4a

Apfelsinen

f. Wiederverkäuf. treffen Montag ein. Preise billig!

Barm.-Grotmarkt Barm.-Rittershs. Telefon 1134

Haben Sie Stoffe?

Ich fertige Ihnen ein. Anzug od. Paletot von 30 Mk. an. Nur Schneiderarbeit, auf Rohhaar u. Wollstoffe u. 2 Anprob. Gut. Sitz garant. E. Wilhelm, Herr.- u. Herr.-Schneider, jetzt E.-Berghtr. 50. Postk. gen.

Reine andere Reklame

ist so erfolgreich, wie die Zeitungsanzeige.

Achtung! Hausfrauen!

Am 4. März d. Js. findet im **großen Saale** des **Evangel. Vereinshauses, Elberfeld, Kasinostraße 1,** nachmittags 4 Uhr und abends 8½ Uhr ein

Vortrag

über die a851

Anwendung der Elektrizität im Haushalt

von **Frau Baurat Ehrenzeller - Merkel**

statt mit Erklärung und Vorführung praktischer elektrischer Apparate für den Haushalt zum Kochen, Braten, Backen, Waschen, zur Wohnungs- und Gesundheits-Pflege. **Eintritt frei!**

Bergische Elektrizitäts-Versorgungs-G.m.b.H.



Reklame-

Transparente Schilder Anschriften Materialien Beschriften in Steinzeug, Metall, Glas und Holz.

Spezialität: **Glasschilder - Massenfabrikation**

von einfacher bis künstlerischer Ausführung unter billigster Berechnung. 17190

Man verlange kostenlose Offerte bezw. Vertreterbesuch. Referenzen.

Eigene Glasbandlung, Glasschleiferei, Ätzerei, Spiegelfabrikation u. Schleiserei.

Reklamewerkstätten Daniel Leimkühler ELBERFELD, Mathildenstr. 11. Telefon 6074.

Größtes Geschäft dieser Branche im Wuppertal.



Neu! Neu!

Original Siegfried

Thüringer Goldglöckchen

die reichtragendste, frühreife, gelbfleischigste Speisekartoffel. Eignet sich auch sehr gut zum Anbauen.

Thüringer Goldglöckchen ermöglicht schon im Juni reiche Ernten schmackhafter Knollen.

Thüringer Goldglöckchen ist eine Kreuzung der bekannten Bonfacius und der beliebten Mühlhäuser Salatkartoffel.

Thüringer Goldglöckchen ist frei von allen Kartoffelkrankheiten u. brachte in all. Bodenarten, auch schwer. Lehmböden, reiche Erträge (150—200 Ztr. pro Morgen). 1 Ztr. M 12.—, ½ Ztr. M 7.—, ¼ Ztr. M 4.—, 10 Pfd.-Postkolli 2.50.

Auf alle Anfragen die auf diese Anzeige binnen 6 Tagen eingehen, gewähre ich 10% Rabatt. Versand nur bei frostfreiem Wetter. – Reichillustr. Preisliste umsonst

A. Siegfried, Großfahner - Erfurt 502

Thüringer landwirtschaftl. Zentral-Saatenstelle und Samenkulturen.



Bankier Bertmann, Schwelm

Schulstraße 26.

Heute Samstag ab 4-12 Uhr: **Tanz.**

Eintritt frei. Tanz frei. Eintritt frei.

Die kluge Hausfrau

prüft und wählt beim Einkauf mit Vorliebe die Marke

„Boecker"

Sehr billig — Äußerst sparsam — Geschmackvolle Ausführung

In allen hiesigen Eisenwaren-Geschäften zu haben.

Schwelmer Herdfabrik H. Boecker G. m. b. H., Schwelm.



Pallabona-Puder tönt u. gattiert den Hauch auf trockenem Wege, macht elektrisierend, besond. geeignet für **Bubikopf**, ideal Tanz u. Sport unentbehrlich. In nat. in Do. von M 1.— an in Friseur-, Parfümerien, Drogen u. Apoth. Nachahm. weise verbot.

Achtung! Aschermittwoch

Von morgens 7 Uhr ab:

Heiße Wurstbrötchen . . a St. 20 Pfg.
Heißes Weißbrot . . . a St. 10 Pfg.

Bäck. Thielmann, Elb., Kipd. 15. Tel. [illegible] u. zu hab.: Rotweiler, Gesundhstr. 144, Tel. 893; Butzen, Höchsten 12, Tel. 6057. Bestellungen frühzeitig erbeten!



Pianos Harmoniums

Größte Auswahl in billigsten bis zu den besten Markenfabrikaten, wie: Blüthner b97 Grotrian-Steinweg Feurich — Aug. Foerster

Bequeme Zahlungsweise

Sprechapparate Sprechplatten

Pianohaus

Gust. Weischet

Elberfeld, Königstr. 93 und 81, Fernruf 1847.

Filialen in Solingen, Birkenstr. 78, Velbert, Friedrichstr. 204.

Briefumschläge, Postkarten, Mitteilungen, Zigarrenbänder, Rezepthüllen, Bücher- und Postwurfbänder, Quittungen, Wechsel, Preisliste, Familiendrucksachen etc. liefert

Bitter Gensch, Elberfeld, Berlinerstraße 42 und 42a.

Bei Schlaflosigkeit, Herz-, Nervenleiden

Wörishofener Nervenpräparat

tausendfach bewährt.

Allein echt:

Wörishofener Kräuterhaus

ELBERFELD, Fichtenstraße 6.

Füllfederhalter

Aug. Peiniger Elberfeld Mirkerstr. 38-40



für Kunstseide etc. in jeder Ausführung liefern schnellstens

Arthur Boecker Werke

BARMEN-R.

Teil. Seife 24 Stck. 1.75 M. Stückweise 100 gr 75 Pfg. Schmierseife, 100 Pfund 2.60. Schleifsteine 1.85 M. Preist frei M. Gropengießer Nachfolger, Lindenstraße Nr. 71. a969

Volldünger „Nitrophoska" JG

14-7% Stickst. 11-3% Phosphors. 15-8% Kali.

Kali, Thomasmehl und schwefels. Ammoniak

liefern jed. Quantum billigst c77

Casp. Eckhoff Söhne, Schwelm. Tel. 271

Wir helfen Ihren Füßen!



Dr. Scholls Fußpflegesystem

Haben Sie Fußschmerzen irgend welcher Art, kommen Sie zu uns! **Ein Fußspezialist von den deutschen Scholl-werken steht**

Montag, Dienstag und Mittwoch

kostenlos in unseren Geschäftsräumen zu Ihrer Verfügung.
Dr. Scholl hat vielen Tausenden geholfen, sein System wird auch Ihnen helfen.



Orthopädische Schuhe

Dr. Diehl Stiefel u. Halbschuhe

seit vielen Jahren bewährt, viel nachgeahmt, niemals erreicht!

Hauptpreislagen für Damen und Herren:

19.50 22.50 24.00 27.00



Chasalla-Stiefel u. Halbschuhe

prämiiert auf der Gesolei mit der goldenen Medaille.

Der fertige Schuh nach Maß!



Orthopädische Schuhe für d. Jugend

halten die Füße der heranwachsenden Generation gesund!

Braune Boxcalf-Stiefel orthopädisch gearbeitet.....	Gr. 22-24	25-26	27-30	31-35
	8.75	10.50	14.50	15.50
Schwarze Boxcalf-Stiefel orthopädisch gearbeitet.....	Gr. 27-30	31-35	36-39	
	12.50	14.50	18.50	
Dr. Diehl Stiefel schw. Boxcalf f. Knaben u. Mädchen	Gr. 27-30	31-35	36-39	
	13.90	15.50	18.50	
Dr. Rumpf Korsettstiefel braun Boxcalf.....	Gr. 20-22	23-24	25-26	27-30
	9.50	12.50	13.50	18.50

Wir durchleuchten
kostenlos Ihren Fuß, um genau festzustellen, ob der neue Schuh richtig paßt!

L. Hirsch

Barmen · Das Vertrauenshaus für gute Schuhe

139

SEIBT SEIBT SEIBT SEIBT

Der neue Dr. Seibt Doppelröhren-Empfänger

ist da nur Mk. **32.40**

Volltönender reiner Empfang. ohne Hochantenne.
Lichtleitung als Antenne genügt.
Hören Sie ihn bei uns, Sie kaufen bestimmt keinen andern

Heim-Radio-Kom.-Ges.
Telephon 2869 **Barmen** Schuchardstr. 3

1455

Verlag des Bibliographischen Instituts, Leipzig

Soeben erscheint
in siebenter, neubearbeiteter Auflage:

MEYERS LEXIKON

12 Halblederbände

Über 180 000 Artikel auf 20 000 Spalten Text, rund 5000 Abbildungen und Karten im Text, fast 800 z. T. farbige Bildertafeln und Karten, über 200 Textbeilagen
Bd. I, II, IV u. V kosten je 30 Rm., Bd. III 33 Rm.

Sie beziehen das Werk
durch jede gute Buchhandlung
und erhalten dort auch kostenfrei
ausführliche Ankündigungen

Für den Garten und Park!

Obstbäume und Beerenobst, Rosen und Blüten-Stauden,

Heckenpflanzen in allen Arten, **Rhododendron** und Garten**azaleen, Koniferen** in Sorten bis 3 Mtr. hoch, Berberis, **Kirschlorbeer u. Taxus, Ziergehölze u. Alleebäume.** Ueber**nahme ganzer Anpflanzungen.** — Beratungen u. Entwürfe Gartengestaltung und Gartenpflege!
Rosen und Baumschulen.
Zu erreichen mit **Linie 8 vom Alten Markt, Barmen.**
Telephon 6774 Rieseheld, Barmen. 1078

Adolf Günßler, Barmen, Allee 192.

Obstbäume

Formobst, Beerenobst, hoch u. niedrig. Rosen, Schlingpflanzen. Allee- und Zierbäume, Koniferen, Ziersträucher u. sonstiges Pflanzmaterial jeder Art.

J. Leonhards Söhne, Vohwinkel

gegründet 1886 Fernsprecher 2139
Baumschulen: Oberhaan, Haltestelle Krieckhaus der Kleinbahn Vohwinkel–Haan. 69



Schutzmarke

Ferkel- u. Kälbersterbe

hört auf durch **M. Brockmann Vieh-Lebertran-Emulsion „Osteosan".**

Eiweiß-, nährsalz- und stark vitaminhaltig. Keine gem. Lebertranemulsion — dabei bill. Prosp. kostenfrei. Echt nur in Originalflaschen. — Zu haben in Drogerien, Apotheken und sonstigen einschl. Geschäft. Wo nicht, durch

M. Brockmann, Chem. Fabr. m. b. H., Leipzig-Gutr. 1114

Bestimmt zu haben in Elberfeld bei: Alfred Krumann, Samenhandlung, Islandstr. 16; Rutten & Schmann, vorm. Wilh. Mutchels & Co., Drogen, Wall 15. In Barmen bei: Röpling & Zörntz, Großvertrieb Kohlgarten 11; Kleinvertrieb Wertherstr. 50. 9311

1560



LUHNS Antuka 80% HAUSHALT FETTSEIFE

ANTUKA, sprach der Onkel Nolte, das ist es, was ich immer wollte.

Ueberall erhältlich.
Preis pro Schachtel 35 ₰

1402



Tisch- und Schrank-Apparate

in reicher Auswahl.

Tanzplatten neu eingetroffen.



Pianohaus O. Spaethe G.m.b.H., Elberfeld, Herzogstr. 37

Eine Motte flog zum Licht.

Roman von Hans Schulze

(Nachdruck verboten)

25]

Der Graf sah verwundert auf.

„Es ist schwer, aber nicht unmöglich. Gerade jetzt nicht. Ich habe heute abend telephonisch aus Pahlowitz erfahren, daß Herta krank ist. Das gibt einen unauffälligen Grund, die Verlobung zunächst noch einmal wieder aufzuschieben und dann ganz aufzulösen. Lieber einen kurzen, raschen Schluß, als dies Hinausschieben einer Entscheidung, die im letzten Ende doch unabwendbar ist."

— — — — — — — —

Hella saß wie gelähmt.

Ein angstvolles Flattern zuckte über ihre dunklen Pupillen, als sie jetzt ihr weißes Gesicht in banger Ratlosigkeit zu dem vollen Monde emporhob.

Und plötzlich wuchs das Wissen wieder in ihr, die Erkenntnis der Dinge, die sie seit der letzten Nacht immer von neuem aufgehetzt und gejagt hatte.

Nun war ihr das Glück so nahe, das große, gleißende Glück, das ihr den Weg zu des Lebens Höhen wies, das ihr alle Schätze der Welt zeigte und ihre Herrlichkeit.

Und in dem gleichen Augenblick flirrte die Ollavenkette wieder hinter ihr, die Kette, die sie an den anderen band, der mit seiner düsteren Drohung unerbittlich kalt das Tor ihrer Zukunft hütete.

Ihr war's auf einmal, als sei sie eine Blinde, der das Geschick das Augenlicht wiedergeschenkt habe, um ihr nach kurzen Minuten die Sonne zu rauben.

Sekundenlang dachte sie daran, ein offenes Geständnis abzulegen, sich durch eine rückhaltlose Beichte für immer von den Schatten der Vergangenheit zu befreien; eine dunkle Empfindung sagte ihr, daß der Mann an ihrer Seite in der Ohnmacht dieser Stunde ihr vielleicht auch das letzte verzeihen würde.

Dann aber entsank ihr doch wieder der Mut.

Zu groß und unberechenbar schien ihr der Einsatz eines solchen Wagnisses, mit dem sie sich selbst ihres höchsten Wertes beraubte, wenn sie dieser Blind ergebenen Liebe auf einmal die verhüllende Binde von den Augen riß.

Seit langem schon sprach der Graf weiter von den Tagen in Berlin, daß sein Anwalt bei einem großen internationalen Büro eingehende Erkundigungen über eine Trauung in England eingezogen und für ihn selbst bereits die erforderlichen Reisepapiere und einen Auslandspaß besorgt habe.

„Auch für Sie, Fräulein Hella", sagte er, „könnte in kürzester Zeit alles geordnet sein. Eine einfache Geburtsurkunde genügt; als Trauzeugen würden sich zwei meiner Freunde aus der Londoner Aristokratie gewiß gern zur Verfügung stellen. Ich schlage Ihnen daher vor, daß Sie vielleicht schon morgen Pahlowitz verlassen. Ein Vorwand, wie zum Beispiel die plötzliche Erkrankung eines nahen Verwandten, dürfte sich ja leicht konstruieren lassen. Dann siedeln Sie in ein Berliner Pensionat über und warten dort alles weitere ab. Ich werde inzwischen meine Beziehungen zum Hause Löhna regeln und denke noch bis Ende der Woche mit den ganzen Verhältnissen ins reine zu kommen. Am Sonntag würde ich Sie dann in Berlin abholen und mit Ihnen sofort nach Vlissingen und London weiterfahren. In spätestens acht Tagen könnten wir bereits Mann und Frau sein!" —

Die Worte des Grafen Eickstedt klangen so einfach, so klar und überzeugend, daß Hella nur ein einziges Wort zu sprechen brauchte, und sie fühlte, wie der Blick des Grafen an ihren Lippen hing, wie er es einfach nicht verstand, daß sie auch nur einen Augenblick lang zauderte, dies erlösende Wort zu sprechen.

Ein hohles Brausen war auf einmal in ihrem Kopf.

Ihre Finger tasteten nervös auf der Lehne ihres Sessels hin und her.

Und immer hämmerte derselbe Gedanke in ihrem Hirn, wie sie noch einmal einen allerletzten Ausweg finden könnte, um das zu gewinnen, was ihr in diesem Augenblick das Kostbarste dünkte: Zeit! —

Selbst, wenn Alsleben wirklich schwieg, blieb ja noch immer die Klippe der Scheidung.

Würde die Leidenschaft eines Mannes, dem schon die Frist einer einzigen Woche fast zu lang schien, auch diese Probe überstehen, die Probe eines Aufschubs von drei, von sechs Monaten, ja, vielleicht eines ganzen langen Jahres?

Und wenn dann diese Scheidung überhaupt nicht zustande kam — — —?

Ein kaltes Entsetzen krallte sich plötzlich um ihr Herz.

Dann mußte etwas geschehen, das sie von dem Manne, an den sie gefesselt war, befreite, und es kam ihr wieder der Gedanke, der beim Abschied Axels von Lessow heute abend zum ersten Male in ihr aufgedämmert war.

Axel von Lessow!

Sie wußte in der Erregung des Augenblicks selber nicht, was sie eigentlich von ihm erwartete; sie fühlte nur, daß er zu ihr gehörte, daß er ihr Retter werden und sie befreien mußte aus den Maschen dieses furchtbaren Netzes, von denen sie sich immer enger, erstickender umstrickt fühlte.

Eine verzweifelte Entschlossenheit schwoll auf einmal in ihr auf, alles zu opfern und alles zu wagen.

Sie hatte die dunkle Empfindung, als sei sie mit dem Saum ihres Kleides in die Speichen eines Rades geraten, das sie mit eiserner Kraft widerstandslos, unentrinnbar in das Getriebe einer entsetzlichen Maschine riß.

„Ich kann mich noch nicht so schnell in das alles hineinfinden, was Sie mir da vorschlagen!" sagte sie endlich. „Auch ich sehe natürlich ein, daß wir handeln müssen, ehe es vielleicht zu spät ist. Allein so überstürzt, wie Sie es wünschen und für möglich halten, bin ich nicht imstande, mich von Pahlowitz zu lösen. Man beargwöhnt mich dort bereits. Und wenn dann meine plötzliche Abreise mit Ihrer Absage zusammenfällt, so stehe ich für nichts. Ich bitte Sie daher, auch mir ein Opfer zu bringen und noch einige Zeit weiter auszuharren, selbst über den Tag Ihrer Verlobung hinaus. Und jedenfalls den entscheidenden Brief nicht eher abzusenden, bis ich Ihnen Nachricht gegeben habe. Wollen Sie mir das versprechen?"

Und sie bat und schmeichelte und schlang ihren Arm lockend um seinen Hals.

Und nun kamen ihm zum ersten Male ihre Lippen entgegen, und sie erbebten beide in einem süßen, taumelnden Rausch, daß sie selbst in diesem Augenblick an eine tiefere Empfindung für ihn glaubte.

Ihr schlanker, warmer Körper lag weich in seinen Armen, und sie fühlte, wie langsam jeder Wille, jeder Widerstand in ihm dahinschwand, wie sie die Stärkere war und die Siegerin blieb.

Da riß sie sich auf einmal los und sah ihn an mit blitzenden, stahlharten Augen.

„Ich gehe am Samstag mit Ihnen nach England."

Neunzehntes Kapitel.

Als Hella sich gleich nach dem Abendbrot in ihr Zimmer zurückgezogen hatte, war die Baronin noch einmal durch den Park gegangen und hatte dann von der Terrasse aus in stiller Versunkenheit dem Spiel Dr. Reinwaldts gelauscht, der sich zu Hertas Verlobung ein kleines Konzertprogramm zusammengestellt hatte und die Muße des einsamen Abends zur technischen Durcharbeitung einiger besonders schwieriger Vortragsstücke benutzte.

Die nervös-gespannte Stimmung, die seit einiger Zeit über Pahlowitz lagerte, hatte sich jetzt endlich auch der schönen Schloßherrin mitgeteilt, daß die dickleibigen Wirtschaftsbücher heute lange unaufgeschlagen vor ihr auf dem Tisch liegen blieben und sie statt der Prüfung der Milch- und Butterrechnungen allerlei nachdenkliche Betrachtungen um Vergangenheit und Zukunft spann.

Mit Alsleben war sie seit der Aussprache am See nur ein einziges Mal flüchtig auf dem Felde zusammengetroffen.

Sie hatte eine Begegnung mit ihm nicht gesucht, aber auch nicht gemieden.

Seit langem schon war sie sich darüber klar, daß sich der Eindruck des ersten Tages allmählich zu einer reifen Liebe entwickelt hatte, die ihr Schicksal kennen will und muß und sich danach sehnt, zu besitzen und sicher zu sein.

Sie fühlte sich zu ihm hingezogen mit der unwiderstehlichen Kraft eines großen Heimwehs, und ihre Seele wurde still und ruhig, wenn sie auch in seinen Augen den Abglanz jenes Feuers zu erblicken meinte, das in ihrem Herzen mit einer so keuschen, reinen Flamme glühte.

Noch hatten sie kein Geheimnis miteinander, wie sehr sie auch ein letztes, entscheidendes Wort von ihm ersehnte, daß sie die seltsam-spröde Zurückhaltung und Undurchdringlichkeit seines ganzen Wesens zuweilen fast mit einem leisen, eifersüchtigen Argwohn betrachtete.

Um halb elf Uhr kam Dr. Reinwaldt wieder auf die Terrasse, saß noch ein Viertelstündchen und ging dann bald nach seinem Zimmer hinauf.

Der Mond stand jetzt gerade über der Lichtung des großen Vorplatzes; sein weißer, zitternder Schein streifte über die üppigen Glyzinienhänge, und die zarten, blassen Schatten gaben allen Linien einen eigenen, geheimnisvollen Reiz.

Vom Park dufteten die Tannen betäubend stark herauf.

Es war so still, daß man die alte Standuhr der Diele bis auf die Veranda ticken hörte.

Wie etwas Drohendes, Dämonisches lag es in der bangen Schwüle der unbewegten Luft.

Da klang auf einmal ein leichter Schritt.

Die Baronin blickte verwundert auf.

Ein helles Kleid leuchtete auf der Verandatreppe.

„Guten Abend, gnädige Frau!"

Trude Warkentin stand vor der Baronin, ohne Hut, wie sie von Hause fortgelaufen war, und in einer großen, weißen Hausschürze.

„Ich wollte mich nur noch ein wenig nach Herta umsehen!" sagte sie entschuldigend. „Wir haben bis zum späten Abend eingekocht, und die alte Lene hat mich nicht früher fortgelassen."

„Das ist aber sehr lieb von Ihnen, Fräulein Trudchen!" war die freudige Entgegnung. „Herta hat schon den ganzen Tag nach Ihnen gejammert."

„Darf ich noch einmal zu ihr hinaufgehen? Es ist zwar schon ziemlich spät, aber sie hat noch Licht!"

Die Baronin hielt Trudes Hand noch immer in der ihren; von der wundervollen Frische des jungen Mädchens ging es wie ein lebender Strom auf sie über.

„Meinetwegen, liebes Kind! Doch plaudern Sie mir nicht mehr zu lange. Ich komme selbst bald einmal herauf und bringe Ihnen noch etwas zum Naschen!"

Mit einem leisen Seufzer nahm die Baronin jetzt ihre Bücher zur Hand und begann die gewohnte Prüfung.

Alsleben hatte in der letzten Zeit für Gutsrahmbutter eine neue Verbindung nach Berlin angeknüpft und mit dem Vertreter einer Buttergroßhandlung einen sehr günstigen Verkaufskontrakt abgeschlossen.

(Fortsetzung folgt.)

239 783 war es.

Das große Los vorher errechenbar?

Die Inhaber der Losnummer 239 783 sind diesmal die Glücklichen, auf die der Haupttreffer der Preußisch-Süddeutschen Klassenlotterie entfällt. 300 000 Mark! Welche Freuden, welches Glück, welche Bequemlichkeit eröffnen sich dem, dem unversehens eine so große Menge Geldes in den Schoß fällt! Allerdings, wenn man an die Millionenerbschaft des Dienstmädchens denkt, das angeblich kürzlich von seinem Onkel in Amerika fünf Millionen Dollar = 21 Millionen Mark erhalten sollte, erscheint der Haupttreffer (300 000 Mark nach Abzug von 20 Prozent Gebühren an Lotteriedirektion und Kollekteur) nicht groß. (Tatsächlich hat sich die „Millionenerbschaft" inzwischen als Phantasieprodukt des betreffenden Mädchens herausgestellt. Red.)

Es ist interessant, daß das große Los fast am selben Tage wie vor einem Jahre gezogen wurde. Damals war es der 24. Februar 1926, ein Mittwoch, diesmal der 23. Februar 1927, ebenfalls ein Mittwoch. Für Zahlenkabalisten ergibt sich folgendes interessante Bild:

Die Zahl der Lose der Preußisch-Süddeutschen Klassen-Lotterie beträgt 300 000

Die Nummer, auf die das große Los fiel, ist 239 783

Das große Los der Klassen-Lotterie 1926 hatte die Nummer 62 099

Summe 301 882

Wenn man die richtige Nummer hätte finden wollen, hätte man nur noch folgendem Verfahren vorgehen müssen: Von der Zahl der Lose 300 000 sind abzuziehen die Nummer, auf die das große Los 1926 gefallen ist. Das ergibt 237 901. Das könnte natürlich noch nicht die Glücksnummer sein; denn unter den veränderten Sternbildern des Jahres 1927 mußte auch eine andere Losnummer gezogen werden. Diesem hätte man auf folgende Weise Rechnung tragen müssen, indem man das Jahr berücksichtigt. Zu der Zahl 237 901 ist die Jahreszahl 1927 hinzuzurechnen, vermindert um die Tageszahl, die 1926 verging, bis das Los gezogen wurde, nämlich am 23. Februar, das heißt, es waren 54 Tage verstrichen. Es ist also zu rechnen: 1927 minus 54 plus der Quersumme der Tageszahl 9 = 1882

237 901
+ 1 882
239 783

Jetzt wollen Sie sicher von mir wissen, wie die Nummer des großen Loses der Herbstziehung zu errechnen ist. Entschuldigen Sie, bitte, daß ich dieses Geheimnis für mich behalte, aber ich bin so egoistisch, die zweimal 500 000 Mk. (ich werde natürlich ein Doppellos spielen = eine Million) ganz für mich allein in Anspruch zu nehmen. Sollten Sie mir mit Ihren Berechnungen zuvorkommen, dann eilen Sie zum Lotterie-Kollekteur und erstehen Sie die Nummer vorher. Dann könnte mir nur noch eine andere Drehung des Glücksrades helfen. Zu Ihrer Unterstützung will ich so großmütig sein und Ihnen mitteilen, welche Nummer im Vorjahr mit dem großen Los herauskam und welches der Ziehungstag war. Das Glückslos war 198 796; der Ziehungstag der 27. August 1926, ein Freitag.

Das Spielen von Losen hat in Deutschland wieder einen gewaltigen Umfang angenommen, der so groß ist, daß viele Lotteriekollekteure schon seit Wochen alle ihnen zur Verfügung stehenden Lose verkauft hatten. Man kann über den Wert oder Unwert des Spielens in Lotterien verschiedener Ansicht sein. Dadurch, daß sich der Staat selbst als Lotterieveranstalter betätigt, hat er einmal eine recht ergiebige Einnahmequelle (der effektive Gewinn an der Lotterie und die hohe Steuer), und dann ist die Gewähr dafür geboten, daß keine unlauteren Machinationen vorkommen. Das Spielen in der Lotterie kann ebenso zu einer Leidenschaft ausarten wie Kartenspielen, Roulette, Wetten am Totalisator usw. In Deutschland ist die Leidenschaft des Lotteriespieles noch relativ gering. In anderen Ländern, vor allem in Italien, blüht das Geschäft. Dort treten auch zahlreiche Wahrsager auf, die Nummern, die gezogen werden, voraussagen und die, wenn ihnen wirklich einmal ein solcher Treffer gelingt, ungeheuren Zulauf haben. Schon immer wurden Veranstaltungen von Lotterien dazu benutzt, um zahllose Personen um Geld zu betrügen. Dem ist in Deutschland durch die scharfen und einschränkenden Bestimmungen über die Erteilung von Erlaubnissen zur Veranstaltung von Lotterien ein Riegel vorgeschoben.

Bei uns spielt sich die Ziehung selbst recht nüchtern ab. In zwei großen Glastrommeln befinden sich alle Gewinne bezw. alle Nummern. Ein Beamter zieht aus der Gewinntrommel ein verpacktes Röllchen, ein anderer ein Los, und ziemlich eintönig werden die Nummern und Gewinne gelesen, die sofort notiert werden. Die Ziehung selbst ist öffentlich, jedermann kann ihr beiwohnen. Aengstlich ist man bemüht, alles zu vermeiden, was auch nur den Anschein erwecken könnte, als ob Unregelmäßigkeiten vorkommen könnten. Dies ist auch bei dem angewandten System fast ausgeschlossen, es sei denn, daß alle Beamten unter einer Decke stecken. Die Oeffentlichkeit ist nicht nur so weit gewahrt, daß man sich in demselben Raume aufhalten kann, wo die Ziehung stattfindet, sondern man kann sogar an die Beamten herantreten und sie bei dem Ziehungsgeschäft beobachten. Allerdings wird dies nur dann erlaubt, wenn von der betreffenden Person keine Störungen zu erwarten sind.

Seit über einem Jahr ist es wieder einmal vorgekommen, daß die Reichshauptstadt überhaupt nicht an dem Gewinn beteiligt ist. In der einen Abteilung fiel das Los nach Breslau, in der zweiten nach Essen. In Breslau soll das Glückslos erst vor einigen Tagen von dem dortigen Kollekteur gegen ein Los eingetauscht worden sein, das mit dem Einsatz herauskam. Da diesmal die Ziehung des großen Loses verhältnismäßig lange gedauert hat, war die Spannung allgemein gestiegen, und viele begnügten sich nicht mehr mit „diesen Tag", sondern: „Sind Sie vielleicht mit dem großen Los herausgekommen?"

Bald wird die Ziehung beendet sein. Es steht noch die Prämie von 500 000 Mark aus, die erst am letzten Ziehungstag herauskommt. Dann wird auch diese Ziehung beendet sein, und für die 200 000 Konkurrenten, die von dem Glück des Groß-Los-Gewinners hörten, bleibt nur die Hoffnung, es beim nächsten Male zu schaffen.

Dr. F. L.

Wenn Hunde träumen . . .

Der Traum ist durchaus kein Vorrecht des Menschen, sondern gute Beobachter haben bemerkt, daß auch der Hund, der treue Gefährte des Menschen, ein reiches Traumleben hat. „Hunde träumen nicht nur, sondern sie „sprechen" auch aus dem Schlaf", schreibt ein englischer Hundefreund, W. Redpath-Scott. „Mein alter stichelhaariger Terrier hat lebhafte Träume, wenn er sich nach langem Umherstreifen im Feld auf seinen Teppich niederlegt. Ja, die Träume sind manchmal so aufregend, daß er von ihnen aufwacht. Zuerst jappelt er in einer halb unartikulierten Weise, wie unter dem Druck eines Alps, aber allmählich gewinnt er seine Stimme im Traum und bellt ganz deutlich, wobei er alle seine vier Füße gewaltsam von sich streckt, wie wenn er fortlaufen wollte. Wahrscheinlich jagt er in seinem Traum ein Kaninchen oder eine Katze. Manchmal kämpft er im seinen Träumen mit anderen Hunden. Ein dumpfes Murren dringt tief aus seiner Kehle; er fletscht seine Zähne und spannt seinen schlanken Körper, wie wenn er sich aus den Klauen eines Feindes befreien wollte. Ein andermal wieder sind seine Träume vergnüglicher Art, denn er dehnt sich behaglich, und seine schmalen Lippen kräuseln sich wie zu einem leichten Lächeln. Je älter der Hund wird, desto mehr träumt er. Junge Hunde, die nicht nervös sind, schlafen meist ruhig. Aber die betagten Herrschaften des Hundegeschlechts kehren in ihren Träumen immer wieder zu den seligen Gewohnheiten ihrer Jugend zurück, jagen Hasen und Kaninchen in elysischen Gefilden und fechten Sträuße mit anderen Hunden aus."

Hasen Heinen
Hasen
Neue Seidendrucks besonders preiswert.
Elberfeld, Herzogstr. 28

Persil
für Wollwäsche!
Waschen Sie Ihre farbigen Wollsachen in einfacher kalter Lauge. Persil sichert sorgsamste Säuberung.

Reichskanzler a. D. Dr. Luther in Schweden



Der frühere Reichskanzler Luther, der erst vor kurzem von seiner Rundreise durch die südamerikanischen Staaten zurückgekehrt ist, befindet sich zurzeit wiederum im Auslande. Er hat sich diesmal nach dem stammverwandten Schweden begeben; in Stockholm sprach er; man nahm seinen Vortrag mit großer Herzlichkeit auf. Die Reise trägt keinen ausgesprochen politischen Charakter, doch finden natürlich die Ausführungen einer in der internationalen Welt so bekannten Persönlichkeit stets allgemeine Beachtung.

Sonntagsgedanken.

Von
Reinhold Braun.

„Meister des Abendgedankens."

Verheißung: „Daß ein Meister des Abendgedankens sein wird, wer am Morgen ein Meister des Pfluges war!" Franz Werfel.

Wieder segnete mich ein wundervolles Greisen-Erlebnis.

Der, dem ich gegenüber saß, war ein Meister des Abendgedankens. Die Stunde war wie reine, scheidende Sonne über ährenstillem Lande .... Sie war eine von den hohen Stunden, denen man treu bleiben muß! Wie ein klarer, goldener Strom, frei von allem Geröll, floß des Greises wundersame Rede. Unerschöpflichkeit ward Wort; ein reiches Herz schenkte sich ganz.

Dieser Mann hatte wesenhaft gelebt, jeden seiner Tage gewissenhaft erfaßt; trotz übergroßer Arbeitslast hatte er immer aus dem Kerne zu leben gewußt. Und heute noch war sein Herz wie von des Lebens Kern umflossen. Er hielt das Dasein noch mit beiden Händen fest: Pläne von herrlichem Ausmaß und doch wirklichkeitsvoll bewegte er; Einblicke gewährte er in geheime Werkstatt; Zukunft erschaute er. Menschlichkeit gipfelte unter abendklarem Himmel.

Der unermüdlich Wirkende war zur hohen Wirklichkeit „Mensch" geworden! Wie kaum wieder bei einem andern, wurde mir bei ihm klar, daß nur der, der heiter tätig war durch ein ganzes Leben hindurch, in solche menschbeglückende, an Geist und Seele köstlich reiche Abendlichkeit emporreifen konnte.

Nur wer im Sinne Goethes die Endlichkeit tatvoll befuhr, konnte wie dieser Mann das Unendliche sich erfahren und nun das Gewonnene meisterlich spenden.

Nun war er die lichte Weisheit selber, deren Krone die Liebe bleibt! Er war die Offenbarung des Adels der Güte.

Auch ihm war eins seiner Weisheits-Kernworte das Wort „Sichtung!" Beschränkung auf das Notwendige! Solch Erkennen und Tun zog sich durch sein ganzes Leben.

Wer Richtung halten will, kommt ohne Sichtung nicht aus. Wir alle leiden am Geröll. Es gibt Menschen, die es förmlich liebkosen; sie können sich von ihm nicht trennen, wie das Kind, das am Meeresstrande viele bunte, runde Kiesel zusammensuchte und nun mit heimnehmen möchte und Tränen vergießt, wenn es nur ganz wenige mit heimnehmen darf. Vielleicht hat es später nur noch einen einzigen aufbewahrt. Und der Mann freut sich nun des einen Steines, der als ein Stück leibhaftiger Erinnerung auf seinem Schreibtische liegt, um vielleicht seine Handschriften zu „beschweren", Dokumente seiner idealistischen, königlich armütigen Seele.

Das Kind von einstens aber wird nun nach und nach auch ein Meister des Abendgedankens.

Ja, Meister des Abendgedankens: Das ist das Glückempfinden nach wohlgetanem Werk, Hände, die sich hineinfalten in Stille, Frieden und Dankbarkeit, ist gewonnene, vielleicht durch Dornen und auf vielen Umwegen erreichte Höhe; ist das Lächeln der gottklaren Seele, wundersame Ausgespanntheit des inneren Firmamentes, ewiger Horizont, erhobenes von Sternen angeleuchtetes Antlitz, Blick aus Augen, aus denen wieder das Kind grüßt, ist das Wissen von dem unsterblichen Wirklichen in uns, das um so glückvoller nach der großen Wandlung sein wird, je mehr wir mit heiligen Sinnen an ihm und aus ihm wirkten!

Meister des Abendgedankens: Nur aus der Tat kommt das Glück, nur durch Opfer und Liebe wirst du ein Mensch und ein Meister!

Und wenn du scheidest, wird es sein, als ginge die Sonne unter ....

Kirchliche Nachrichten.

Sonntag den 27. Februar 1927.

Reformierte Gemeinde Elberfeld, Alte Kirche, Kirchstr. 9½: P. Haarbeck (Konfirmation). Kdg. 11½: P. Heinsheimer. Taufhdl. 3½: P. K. Hesse. 6: P. Hesse (Abendmahl). Mittwoch 8½: P. Hesse. Samstag Trauung 3½: P. K. Hesse. — **Neue Kirche, Sophienstr.** 10: P. Windfuhr (Abendmahl). — **Friedhofskirche, Hochstr.** 9½ Uhr: P. K. Hesse (Abendmahl). Kdg. 2: P. K. Hesse. Taufhdl. 3: P. Heuter. — **Gemeindehilf, Blankstr.** 9½: P. Lesser (Abendmahl). 11: Kdg. — **Exerzierplatz.** 9½: P. Juna. (Abendmahl.) Kdg. 11¼: P. Juna. — **Hahnerberg.** 9½ Uhr: P. Hesse (Abendmahl).

Evang. reform. Gemeinde Sonnborn. Frühpredigt 8½: P. Ulter. Hauptgd. 10: P. Winckler (hl. Abendmahl). Kdg. 11¼: P. Ulter. 3 Uhr Kirchentaufen: P. Ulter. 5½: Pestalozzi-Abend. Dienstag 8½: Bibelstunde auf dem Scheidt. Mittwoch 8 Passionsgd.: P. Ulter. Donnerstag 3: Frauenverein Sonnborn und Grotenbeck. 8½: Bibelbesprechung im Vereinshaus. Samstag 12 Uhr Kirchentrauungen: P. Winckler.

Reformierte Gemeinde Cronenberg. Hauptgottesdienst 10: P. Bockemühl. Kindergottesdienst 2: P. Bockemühl.

Niederl. reform. Gemeine, Elberfeld, Deweerthstraße. Vormittags 10 Uhr und nachmittags 5 Uhr Gottesdienst.

Evang.-luth. Gemeinde Elberfeld, I. Kirche, am Kolk. Hauptgd. 9½: P. Reich (Konfirmation). Kdg. 11¼: P. Fohrmann. Taufhdl. 12½: P. Fohrmann. Abendgd. 5: P. Fohrmann. — **2. Kirche, Friedrichstr.** Hauptgd. 9½: P. Gronemeyer. Kdg. 11¼: P. Gronemeyer. Taufhdl. 12¼: P. Gronemeyer. 3 Uhr Prüfung der Konfirmanden: P. Reinhold. — **Trinitatiskirche, Arrenbergerstr.** Hauptgd. 10: P. Werbeck (Konfirmation). Kdg. 11¼: P. Niemöller. Taufhdl. 12½: P. Niemöller. — **Christuskirche, Grifflenberg.** Hauptgd. 9½: P. Brüchner. Kdg. 11¼: P. Hensle. Taufhdl. 12¼: P. Hensle. 3 Prüfung der Konfirmanden: P. Hensle. — **Versammlungshaus Homdüchel.** Frühgd. 9: P. Pathe (Abendmahl). Kdg. 11¼: P. Pathe. Taufhdl. 12¼: P. Pathe. — **Gemeindehaus Engelnberg.** Gottesdienst 9½: P. Niemöller. Kdg. 11: P. Wittenberg. Taufhdl. 12: P. Wittenberg. — **Vereinssaal Vogelsauerstraße 44.** Frühgd. 9: P. Fohrmann. — Donnerstag 8½ Uhr, Erste Kirche, Passionsgottesdienst: P. Möller.

Evang.-luth. Gemeinde Cronenberg. Hauptgd. 10: P. Roos. Kdg. 2: P. Roos. Dienstag 8¼ Bibelstunde im Küllenhahn: P. Roos. Mittwoch 8½: Gemeinschaftsstunde im Vereinshaus. Donnerstag 8: Bibelstunde in Sudberg.

Evang.-luth. Gemeinde Dönberg. Hauptgd. 10: Miss. Studinna. 2 Uhr Kdg. 4: Jungmädchenverein. Dienstag 8½: Bibelbesprecht. Kohlstr. Donnerstag 8¼: Kirchenchor.

Evang.-luth. Gemeinde Ronsdorf. Hauptgd. 9¾: P. Schönberger. Dienstag 8½: Bibelstunde im C. V. j. M. Mittwoch 8: Passionsandacht.

Evang.-altluth. St. Petri-Gemeinde, Elberfeld, Paradestraße 41. Vorm. 9½ Festpredigt: P. Hübner. 11: Kdg. — **Evang. Gemeinschaft, Elberfeld, Schleusenstr. 6.** Vorm. 9½ Predigt: Pred. Dick. 11: Sonntagsschule. Abends 8 Predigt: Pred. Weidemann. Mittwoch abend 8¼ Uhr: Altarzversammlung.

Freie evang. Gemeinde, Elberfeld, Hellerstr. 12. Vorm. 9½ Predigt: Pr. Jsaebeck. 11: Sonntagsschule. Nachm. 4½: Erbauungsverf. 8: Jünglingsverein. Montag 8¼: Jungfrauenverein. Dienstag 8¼: Gem. Chor. Mittwoch 4: Missions-Frauen-Verein. Donnerstag 8¼ Uhr: Bibel- und Gebetstunde.

Evang. Gemeinde Bohwinkel. Hauptgd. 10: P. Busch-Essen. Mittwoch abend 8½ Bibelstunde: P. Dr. Thumm.

Christl. Versammlung, Elberfeld, Südstr. 18a, 1. Etg. Vorm. 9¾: Versammlung. 11½: Sonntagsschule. Abends 8: Versammlung. Mittwoch abend 8½: Gebetstunde.

Vereinigung der Christl. Wissenschaft, Elberfeld, Musiksaal der Mädchenmittelschule Süd, Kurfürstenstr. Gottesdienst vorm. 10 Uhr. Mittwoch abend 8½: Versammlung.

Methodisten-Gemeinde (Evangel. Freikirche), Elberfeld, Neue Nordstr. 16. Vorm. 9½: Predigt u. Feier des hl. Abendmahls: Pred. Jahnke-Mannheim. 11: Sonntagsschule. Abends 7½: Zeugnisgd. Donnerstag abend 8: Bibelstunde. Mittwoch abend 8 Uhr Predigt in Barmen, Eintrachtstraße 103.

Baptisten-Gemeinde, Elberfeld, Pleilstr. 15. Vorm. 9¼ Predigt: Pred. Brand. 11: Sonntagsschule und Bibelklasse. Nachm. 4: Sonntagsschulfeier. Montag abend 9: Gem. Chor. Dienstag abend 8: Schwestern-Missions-Verein. Mittwoch abend 8: Bibelstunde für Sonntagsschul-Helfer. 8½: Männerchor. Donnerstag abend 8½ Uhr: Oeffentliche Gebets-Versammlung.

Neuapostolische Gemeinde Elberfeld. 1. Luisenstr 58b. Vorm. 9½, nachm. 4. Mittwoch abd. 8¼. — **2. Sonnborn, ev. Schule alte Dorfstr. 24.** Vorm. 9½, Donnerstag abd. 8¼ Uhr. — **3. Cronenfeld, Hahnerbergerstraße 277a.** Jeden Sonntag nachmittag 4 Uhr.

Kathol. Gemeinde Elberfeld. St. Laurentius. Hl. Messen: 5½, 6½ mit Predigt. 7½, 8½ u. 9.30 Schulmessen mit Predigt, 10¼ Hochamt. 11¼ mit Predigt. 2¼ Uhr Christenlehre, 5 Andacht mit Predigt. — **Herz Jesu.** Hl. Messen: 6½, 7, 7¾, 9 Schulmesse, 10 Hochamt, 11 mit Predigt. 2½ Christenlehre, 5 Andacht mit Predigt. — **St. Marien.** Hl. Messen: 6, 7½, 9, 10 feierl. Levitenamt, 11¼. — **St. Suitbertus.** Hl. Messen: 6½, 7½, 8½, 9½, Hochamt, 11 mit Predigt. 2½ Christenlehre, 5 Andacht mit Predigt. — **St. Joseph.** Hl. Messen: 7, 8½, 10 Hochamt. 2½ Christenlehre, 5 Andacht. — **St. Remigius.** Hl. Messen: 6½, 8, 10 Hochamt. 2½ Christenlehre u. Segensandacht. — **St. Josephs-Hospital.** 8½ hl. Messe mit Predigt. 2 Segensandacht. — **Kinderheim St. Michael.** 7 u. 9 hl. Messen mit Predigt. 2½ Christenlehre.

Vereinigt-evang. Gemeinde Unterbarmen. Hauptkirche. Vorm. 9½: P. Calaminus (Konfirmation). 11½: Kdg. Nachm. 3: P. Burckhardt (Prüfung der Konfirm.) 6 Uhr: P. Beerdorf. — **Christuskirche.** Vorm. 9½: P. Wiebel. 11½: Kdg. Nachm. 3: P. Jaeger (Prüfung der Konfirm.) 6: P. Lachmann (Vorb. u. Abendmahl). — **Pauluskirche.** Vorm. 9½: P. Hein. 11½: Kdg. — **Rotter Vereinshaus.** Vorm. 9½: P. Herkenrath. 11¼: Kdg. — **Lichtenplatzer Kapelle.** Vorm. 10: P. v. d. Bruck. 11¼: Kdg. — **Hattinger Kapelle.** Vorm. 10: P. Pfr. Grebe. — **Wichlinghauser Vereinshaus.** 11¼ Uhr Kdg. — **Städt. Krankenhaus.** Abds 8 Uhr: P. Auf der Heyde.

Evang.-reform. Gemeinde Barmen-Gemarke. Gemarker Kirche. Vorm. 10: Jugendpfarrer Pöllipps-Tüsseldorf (Jahresfest des Immanuelsvereins: Abendmahl). 11¼: Kdg. Nachm. 5: P. Simia. — **Friedhofskapelle.** Vorm. 10: P. Krafft. — **Aula der Oberrealschule.** Vorm. 10 Uhr: P. Kuhlmann. — **Heckinghauser Saal.** Vorm. 9½ Uhr: P. Simia.

Evang.-luth. Gemeinde Wuppertelb. Alte Kirche. 10: P. Berkenkamp. 11¼: Kdg. 2: Taufhdl. 4½: Taufunterrichtsgottesdienst. 5½: Nachversammlung im Gemeindeheim, Tiefstr. 44. 6 Prüfungspredigt: Kand. Krafft. — **Friedenskirche.** 9½: P. Scheuer. 11¼: Kdg. 3: P. Kulp (Prüfung der Konfirm.) — **Lutherkirche.** 10: P. Funcke (Vorbereitung u. Abendmahl). 11½: Kdg. 2: Taufhdl. — **Gemeindeheim Hugelstraße.** 9: P. Hübner. 11½ Uhr Kdg. Hugelstraße. 2 Uhr Kdg. Klipperstraße. Abends 8 Uhr: Missions-Lichtbildervortrag: Miss. Pilgenröder.

Evang.-luth. Gemeinde Wichlinghausen. Wichlinghauser Kirche. 9½: P. Battert. 5½: P. Schomburg. 11: Kdg. — **Beihausen.** 11 Uhr Kdg. — **Erlöserkirche.** 9½: P. Sproedt. 11 Uhr Kdg. — **Hasseld.** 11 Uhr Kdg. — Passionsgottesdienste: Wichlinghauser Kirche Mittwoch abend 8½ Uhr P. Schomburg. Erlöserkirche: Donnerstag abend 8½ Uhr P. Sproedt.

Evang. Gemeinde Laaken-Wiemhacherbach. 9½ Uhr: P. Brokelschen. 11: Kdg. 2: Jungschar. 4: Jungmänner. 8: Blaukreuzverein. Montag 8: Männerchor. Dienstag 8: Kirchenchor. Mittwoch 4: Frauenverein. 8: Missionsstunde. Donnerstag 8: Jungmädchenverein. Freitag 8—10 Uhr Turnabteilung. Samstag 6 Uhr Mädchenturnen.

Vereinigte evang. Gemeinde Langerfeld. Alte Kirche. 8½: P. Moeller. 1½: Kdg. — **Krenzkirche.** 10: P. Altenpohl. 1½: Kdg. — **Beckacker.** 10¼: P. Lederbusch-Velbert (Jahresfest des Jünglingsvereins). 11½: Kdg. Dienstag 8½: Gemeinschaftsstunde im Tabl. 8¼: Bibelstunde in Nazareth. Donnerstag 8½: Bibelstunde im Alt. Vereinshaus. 8½: Gemeinschaftsstunde in Beckacker.

Evang. Gemeinde Nächstebreck. 10: P. Georges. 10½: Kdg. 2 Uhr Kdg. in der Schellenbeck. 3: Jungmädchenverein. 3½: Jungtrupp. 5: Jugendverein Schellenbeck. Dienstag 8½: Bibelbesprechung für Männer: Missionsstunde für Frauen u. Mädchen. Mittwoch 4: Fröhliche Vereinstunde. 8: Jugendgruppe Schellenbeck. Donnerstag 3: Frauenverein Hottenstein. 8½: Allgemeine Bibelstunde. Kirchenchor. Freitag 8½: Posaunenchor. 8½: Bibelabend für Jungmänner zu Schellenbeck. Samstag 4½: B.-K. 8 Uhr: Männerchor: Schellenbeck.

Evang. Gemeinde Bevenburg. 9½: P. Trummel. 11: Kdg. Nachm. 6½: Lichtbilderabend. Dienstag 8: Mädchenbund. Mittwoch 8: Jungmänner-Verein. Donnerstag 8½: Kirchenchor und Missionsstunde (mit Lichtbildern).

Evang. Gemeinschaft, Barmen, Höhnerstr. 28, I. Vorm. 9½ Predigt: Pred. Weidemann. 11: Sonntagsschule. Abends 6 Predigt: Pred. Weidemann. Donnerstag abend 8½ Uhr: Bibelstunde.

Freie evang. Gemeinde, Barmen, Unterdörnerstr. 77. Vorm. 9½: Erbauungsstunde. 11: Sonntagsschule. Nachm. 4½: Erbauungsstunde. Dienstag abend 8½: Bibelstunde. Mittwoch abend 8½: Jünglingsverein. — **Seilenstraße 3.** Vorm. 8: Gebetstunde. 9½: Erbauungsstunde. 11: Sonntagsschule. Nachm. 4: Evangelisation. 6½: Jugendverein. 8½: Evangelisationsversammlung. Dienstag abend 8½: Bibelstunde. Donnerstag abend 8½: Missions-Gebetsstunde. — **Feldstraße 37a.** Vorm. 8½: Lic. P. Sprenger. 11: Sonntagsschule. Abends 6½: Jugendbund. Mittwoch 4½: Kapperein. Donnerstag abend 8: Bibelstunde.

Baptistengemeinde Barmen, Kapelle Gaststr. 44. Vorm. 9½: Pred. Merten. 11: Sonntagsschule. Nachm. 4½: Pred. Merten. Mittwoch abend 8½: Bibel- u. Gebetsstunde. — **B.-Rittershausen, Pleilstr. 18. Vorm.** 9½ Predigt: Pred. Kunka. 11: Sonntagsschule. 4½: Erbauungsstunde: Pred. Kunka. 6½: Jugendverein. — Mittwoch abend 8½ Uhr Bibel- u. Gebetstunde: Pred. Kunka.

Christl. Gemeinde, Barmen-Wichl., Freiheitstraße 45a. Vorm. 10: Versammlung. 11½: Sonntagsschule. Mittwoch abend 8: Jugendbund. Donnerstag abend 8½: Gebetsst.

Neuapostolische Gemeinde, Barmen, Ob. Schlehdstr. 56. Vorm. 9½, nachm. 4. Donnerstag abd. 8¼. — **Barmen-Nächstebreck.** Vorm. 9¼, nachm. 4, Donnerstag abd. 8¼. — **Dahlhausen (Wuppert), Germania-Saal.** Vorm. 9½. Donnerstag abend 8¼ Uhr. — **Ronsdorf, Dickelstraße 25.** Vorm. 9½ Uhr, Mittwoch abend 8¼ Uhr.

Kathol. Gemeinde Barmen. St. Antonius. Hl. Messen: 5¾, 6½, 7½, 8½, 9½ Hochamt, 10¾ Schulmesse. 11½ Andacht mit Missionspredigt für die Kinder. 5 Uhr Andacht mit Predigt. — **St. Josephskirche** (Lichtenplatz). 9¼ Uhr hl. Messe mit Predigt. — **St. Johannes-Baptist.** Hl. Messen: 6, 7 mit Predigt, 8 mit Predigt, 9 Hochamt. 10¼ Schulmesse mit Predigt. 11¼ mit Predigt. 2½ Uhr Christenlehre und Andacht. 5 Andacht. — **Herz Jesu.** Hl. Messen: 6½, 8 mit Predigt, 9 hl. Messe im Krankenhaus, 10 Hochamt, 11¼ mit Predigt. 2½ Christenlehre. 5 Kreuzweg. — **St. Marien.** Hl. Messen: 7½ mit Pred. 10 Hochamt, 11¼ mit Predigt. 2½ Christenlehre und Andacht. 5 Standesvortrag für die Mütter und Frauen. — **St. Elisabeth.** 7½ und 10 Uhr hl. Messen. 3: Andacht.

Je früher Sie

Ihr Inserat

aufgeben, umsomehr Sorgfalt können wir für

gute Ausführung

desselben anwenden.

General-Anzeiger

für Elberfeld · Barmen

Nicht gedankenlos geben!

s. Während der Wintermonate strömen in den Städten wieder die Bettler zusammen, suchen nachts Unterschlupf in den Asylen und geben am Tage dem Bettel oder sonstigem Müßiggang nach.

Auf diesem Gebiet versagt nahezu alles: die Bettler, weil sie durchweg der Arbeit aus dem Wege gehen, ihre Bettelmünzen zumeist in Alkohol umsetzen und nicht Willenskraft genug besitzen, wieder einen ordentlichen Lebenswandel einzuschlagen; die öffentliche Verwaltung, die die Bettler einige Tage in den Asylen beherbergt und sie dann wieder ihres Weges gehen läßt, ohne ihnen durchgreifend helfen zu können, das Publikum, das den Bettlern zu helfen glaubt mit seinem gedankenlosen Geben, aber weit mehr den Bettel als den Bettler fördert. Abhilfe kann nur durch reichsgesetzliche Regelung erfolgen, die zurzeit vorbereitet wird. Aber viel kann schon geschehen, wenn Unbekannten, die an der Tür Gaben versprechen, nichts mehr gegeben wird. Die Mahnung „Wohltun und mitzuteilen vergesset nicht", gilt auch heute noch, und heute mehr denn je. Aber auch das Wohltun muß mit Verstand geübt werden. Wer geben kann und will, helfe in Fällen, die er genau übersieht, sonst gebe er seinen Beitrag vertrauenswürdigen Einrichtungen der freien Wohlfahrtspflege, die es überall in großer Zahl gibt und auf jedem Wohlfahrtsamt zu erfahren sind.

Wer unbekannten Bettlern gibt, macht sich am Bettelunwesen mitschuldig.

Bei Grippe, Influenza

u. a. Erkältungskrankheiten haben sich Togal-Tabletten hervorragend bewährt. Im Anfangsstadium genommen, verschwinden die Krankheitserscheinungen sofort. Laut notarieller Bestätigung sind innerhalb 6 Monaten mehr als 1500 Gutachten allein aus Ärztekreisen eingegangen, darunter v. namhaften Professoren u. aus ersten Kliniken u. Krankenanstalten. Überraschende Erfolge! Fragen Sie Ihren Arzt! Togal ist i. all. Apoth. erh. Preis M. 1.40

12,5 Lith., 0,46 Chinin, 74,3 Acid. acet. sal. ad 100 amyl.

WIESBADEN - HOTEL ROSE

Einziges Luxus-Hotel mit Kochbrunnenbädern.

200 Zimmer mit fließ. Wasser. Badezimmer u. Ferntel. Konferenz- u. Festsäle. Zimmer von Mk. 5.–, Pension von Mk. 12.50 an.

monatlich **4.–** M



Das Weltreich der Technik

Ein Buch des Jahrhunderts von Artur Fürst. a208

Reich illustriertes Prachtwerk, Format 24×32 cm.

1. **„Der Verkehr im Draht und Aether."** Aus dem Inhalt: Nachrichten-Telegraphie / Fernmelder / Fernsprecher / Drahtlose Telegraphie / Drahtloses Fernsprechen / Rundfunk. — In Ganzleinen gebunden 30.— Mk. od. monatl. 4.— Mk.
2. **„Der Verkehr auf dem Land."** Aus dem Inhalt: Die Straße / Der Wagen / Das Fahrrad / Die Kraftfahrzeuge / Die Fernciseubahn / Drahtschnellbahnen / Die Straßenbahn. — In Ganzleinen gebunden 30.— Mk. oder monatlich 4.— Mk.
3. **„Der Verkehr auf dem Wasser und in der Luft."** Aus dem Inhalt: Flüsse und Kanäle / Häfen / Schiffe und Schiffahrtslenkung / Seezeichen / Ballon / Lenkbares Luftschiff / Flugzeug. — In Ganzleinen gebund. 36.— Mk. od. monatl. 5.— Mk.

Jeder Band dieses Werkes ist für sich abgeschloss. u. kann einzeln bezog. werd.

Bestellschein: Ich bestelle bei Felix Kukkuk's Buchhandlung, Berlin-Schöneberg 13, Hauptstr. 19 (Postscheckkonto Berlin 47743) laut Inserat Fürst's „Weltreich der Technik", Bd. 1, 2, 3 z. Preise von .... geg. bar — geg. Monatsraten à .... — d. ganze Betrag — die erste Rate — folgt gleichzeitig — ist nachzunehmen. 1 $ — Mk. = 0.42 $. Eigentumsrecht vorbehalten.)

Ort und Datum .....

Name und Stand: .....

Plattfuß!



Senkfuß, geschwollene Füße, schmerzhafte Schwielen, Schmerzen und Brennen beim Gehen und Stehen (Müdigkeit), Schmerzen in den Waden, im Knie- und Hüftgelenk, **offene Beine,** Ischias und Rheumatismus werden nach eigener, in 27 Jahren bewährt. Methode und rein wissenschaftlichen Grund sätzen, mit nachweisl. gut. Erfolg behandelt

Privatgelehrter C. Graf
Barmen-Ritt., 5b

Höfenstraße 15. — Telephon 3151.
3 Minuten vom Bahnhof Rittershausen

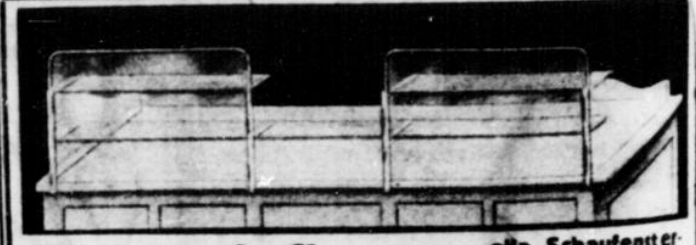
Senkfußeinlage „Hygiena"



fertigt nach Maß und Gipsabdruck. 2b

Emil Oellingrath, Barmen, 26 Heubruch 26.

Zeitungs Makulatur
billig abzugeben. Elberfeld, W.-Rathenaustr. 50.



Theken-Aufbauten alle Schaufenster-Dekorationsartikel

in jeder Ausführung sofort lieferbar

Kaufen Sie nur in alten, guten Geschäften

Carl Delhas, Elberf., Barmerstr. 96 — an der Hofaue —

Fernruf 43 — Gegründet 1902

Tüchtige, branchekundige Vertreter an allen größeren Plätzen gesucht

Eine glückliche Ehe



führt die Frau, die es versteht, den Mann an ihr Heim zu fesseln. Die kluge Gattin bereitet ihre Likör im Hause selbst mit den echten Reichel-Essenzen. So kann man jeden, auch den feinsten Likör selbst herstellen und kennen lernen und spart dabei mehr als das Doppelte. Ein Versuch und man bleibt dabei. Für gutes Gelingen und stets gleiche Güte bürgt der Name Reichel und die altbewährte Lichtherzmarke. Erhältlich in Drog. und Apotheken. Daselbst auch Dr. Reichel's Rezepthüchlein umsonst, wenn vergriffen, kostenfrei durch OTTO REICHEL, Berlin SO, Skalitzerstr. 4

Café Grosse

Elberfeld

Rosenmontag

Gesellschafts-Redoute

Schönheits-Konkurrenz

mit Prämierung.

Die Preise sind ausgestellt ab Samstag im Schaukasten, Haupteingang Café Grosse.

Eintrittspreis Mk. 1.00 pro Person.

Wirmhof-Bar

Karneval! Neue Delikatessen.

Alle Mixgetränke. — Pokal Bier 0.50 Mk.



Café Holländer

von Samstag bis Dienstag

2 Tanzkapellen 2

Karneval

Ballonschlacht! Ballonschlacht!

Filmpalast 'Westfalia' Barmen Großbarmen

Einen gewaltigen **Doppel-Erfolg** brachten:

Beginn: **3, 6, 9 Uhr.**

Kreuzzug des Weibes!

(§ 218)

Spannendes Drama unserer Zeit. 8 Kapitel zu obigem Paragraphen.

Ferner der große Lustspielschlager:

KUBINKE

Der Barbier und die drei Dienstmädchen.

Ein lustig Stückchen Leben in 7 Akten.

Deulig-Woche Nr. 9.

Kulturfilm-Abteilung. Von Pole u. Abbazia

Varieté: Antoinette Gressy, musikal. Überraschungen. Jack Finlays & Co., Fat and Patachon-Parodisten.

Sonntag vorm. 11 Uhr: „Kreuzzug des Weibes". Kleine Preise. „Kubinke der Barbier". - 60 - 80 - 1.—

Barmen **Film-Palast Westfalia** Groß-Barmen

Die Tänze des Winters!

Flat-Charleston, Tango, Black-Bottom

Slow-Fox, Englisch Walzer

erlernen Sie in wenigen **Privatstunden** sowie im **Schnellkursus** (Dauer 6 Doppelstunden) in den

Tanzschulen

Schindler-Wisniewska

Rom — **Düsseldorf** — Lugano

Jägerhofstraße 9.

Anmeldungen 11-1 u. 6-7 Uhr. Tel. 35060

AB DIENSTAG:

KAPELLE BAHL

CAFÉ HOLLÄNDER

KAPELLE BAHL



Bierkenner trinken

Schwabenbräu

Edelbiere

im HOTEL-RESTAURANT

Albert Bauscher - Barmen

Winklerstraße 8/10

Stadthalle Barmen

Fernruf 6026

Rosenmontag den 28. Februar, abends 8 Uhr, die vornehme

Gesellschafts-Redoute!

Kostüm-Ball

Sämtl. Räumen 3 Kapellen, Jazzband. Vollkommen staubfreie Tanzfläche.

Karten im Vorverkauf und an der Abendkasse 3 Mark einschl. Steuer, für die elite Flasche: Weißsekt oder Rheinwein in Karte 4 Mk. einschl. Bedienungsgeld verabreicht wird.

Gesellschafts-Anzug oder dezentes Kostüm erwünscht. 2946

Vorverkauf: Buchhandlung A. Graeper, Zigarrenhaus M. Samuel, Wertherstraße. Friseur E. Bruckner, Schuchardstraße. Krüger & Oberbeck, Zigarrenpavillon Rathausbrücke. Verkehrsbüro A. Baumgarten, Fritz-Ebertstr.

Café Grosse

Elberfeld

Karneval 1927

Samstag u. Sonntag **Faschingstreiben**

Sepp'l Becker, Rhein. Humorist

Otto Schenk, der Geigerkönig

Sonntag 27. Febr., 4 Uhr abends:

Vortrag

des Herrn **F. A. Prieser** in der Handelsschule, Elberfeld-Döppersberg:

Auf dem schmalen oder breiten Weg?

Für jedermann freier Zutritt.

Tanz! Jeden Sonntag **Tanz!**

im festlich dekorierten Saale des

„Schönen Ausblick"

— Elberfeld-Nützenberg. —

Samstag: **Gr. Kostümball**

des Männer-Gesang-Vereins „Arbeiter".

Café Merkur

BARMEN

Samstag den 26. Februar 2146

Gesellschafts-Redoute

Rosen-Montag:

Böser Buben-Ball

und Abschieds-Feier der

Marine-Kapelle 'Imperator'

Faschings-Dienstag:

Große Karnevals-Feier

Ihr neues hervorragendes Orchester **RIGO**

Karneval

im

Ratskeller - Barmen

Samstag, Sonntag, Montag und Dienstag in den herrlich dekorierten Räumen und in den oberen Sälen.

Erste Kölner Vortrags-Kanonen wirken an allen Tagen. **2 Kapellen.**

Aschermittwoch:

Großes Fischessen.

M.-G.-V. Frohsinn, Dornap

Sonntag 27. Februar, nachm. 4½ Uhr: Haus Stöcker, Dornap-Hahnenfurth

KONZERT

unter Mitwirkung des M.-G.-V. Sängerkreis, Wülfrath. — Nach dem Konzert Eintritt 1 RM. **Tanz.** Eintritt 1 RM.

Ball-Haus Wald-Café

Elberfeld, Ronsdorferstr. 192.

Samstag / Sonntag **Groß. Kostüm-Ball**

Prämierung der besten Damen- und Herrenkostüme.

3 Damen-, 3 Herrenpreise.

Einzug des Prinzen Karneval.

Eintritt 50 Pfg. Jeder Gast erhält ein Geschenk

Café Werther-Hof

Barmen, Karlstr. 27. Tel. 4885

Heute Samstag bis Dienstag i. S.

Großer Karnevals-Rummel

in sämtlichen Räumen.

Mittwoch 2. März 2466a

Kehraus mit Tanz.

Haus Stöcker

Dornap-Hahnenfurth

Jeden Sonntag

Konzert und Tanz.

Dienstag Abend.

NACH AMERIKA

RED STAR LINE

unter amerikanischer Leitung!

Deutsche Küche. Bedienung. niedrige Preise!

III. Kl. $ 112.50

II. Kl. $ 137.50

I. Kl. $ 192.50 und höher

ANTWERPEN-NEWYORK

Auskunft und Fahrkarten durch

Willy Kronenberg, Barmen, Neuerweg 50

Isenbeck & Co., Barmen-E., Hilgenstraße 27/29

A. Martin & Söhne, Elberfeld, Arrenbergerstr. 23

Wm. Lindemann, Köln, Domklotter 2.

Gasthof zur Post, Gruiten.

Samstag d. 26. Febr., abends 7 Uhr, und Sonntag d. 27. Febr., nachm. 5 Uhr, im **Forsthoff's Lokal:**

Großer Preis-Maskenball.

4 Herren-, 4 Damen- u. 2 Gruppenpreise.

Kostümierte, welche auf einen Preis reflektieren, müssen am Samstag um 9 Uhr und am Sonntag um 7 Uhr im Saale sein.

Es ladet freundl. ein **Robert Forsthoff.**

„Rädchen"-Ronsdorf

5 Minuten von Straßenbahn-Haltestelle Ronsdorf-Fachschule

Restauration, Gesellschaftszimmer, Saal

für Hochzeitsfeste mit u. ohne Zutaten.

Sonntags sämtliche Räume geheizt.

Treff Gneisenauer Hof

Elb. Gneisenauer- u. Ravensbergerstr.-Ecke

Samstag den 26. u. Sonntag den 27. Febr.

Eine Nacht in Venedig!

Original venezianische Jazz-Kapelle! Am Flügel **Carlo Bibra.** — Humor und Stimmung. — Es ladet ein **Paul Krolik.**

Aschermittwoch den 2. März, nachm. 4 Uhr **Großer Kaffeeklatsch** verbund. m. Sohnenfest u. Ueberraschungen.

Ratskeller Ronsdorf

Bes.: Heinr. Wallraf

Jed. Sonntag ab 4 Uhr **Künstler-Konzert,** in Speisen und Getränken. Ausschank von Brauerei Felsenkeller und Brauerei Münchener.

Liebe Hofbräu-Freunde!

daß Stephans Malz-Kraft-Gesundheitsbier, bekannt als „flüssiges Brot", dem Körper die Nährstoffe zuführt, deren er bedarf, dabei gleichzeitig aber einen Genuß wunderlichster Art verschafft, wodurch sich die Beliebtheit dieses Bieres in immer größeren Kreisen erklärt. In vielen durch Plakate gekennzeichneten Lebensmittel- und Feinkostgeschäften ist es erhältlich.

Friedr. Stephan, Biergroßhdlg., Elberf., Tel. 1911 und 6700

MODERNES THEATER
Elberfeld

Morgen Sonntag vormittag 11 Uhr
(Kassenöffnung 10.15 Uhr)

Der Sohn der Berge

unter Mitwirkung des berühmten

Ural-Kosaken-Chors

Kleine Preise. Kleine Preise.

Morgen Sonntag ist
das Ziel Tausender zu jeder Aufführung
der prachtvolle Film:



DER SOHN DER BERGE

Das packende Drama eines Freiheitshelden
aus dem Hochgebirge des Kaukasus
in 7 ungemein spannenden Akten

Von donnerndem Applaus
begleitet singt hierzu in jeder Vorstellung
der berühmte

URAL-KOSAKEN-CHOR

auf unserer Bühne! Sein Gastspiel im Modernen Theater ist das Tagesgespräch Elberfelds.

Hierzu ein Filmwerk von unerhörter Spannung:

Im Schatten der Sünde

Die Tragödie einer Mutter in 6 Akten.

In der Hauptrolle:
DIANA KARENNE.

Außerdem
Aus uns. Kulturfilmreihe: **GENUA** die Gebietsstadt des Columbus
Die neueste **TRIANON-** Ins- und Auslandswoche.

Kassenöffnung 2.15 Uhr. h345

Vereinigte Stadttheater
Barmen 27b Elberfeld

Sonntag den 27. Februar
3—5¼: Die Geschäftsleute, Schwank in 4 Akten von Oscar Blumenthal u. Gust. Kadelburg. Anf. Ab. II. — 7—9¼: Weiße Frau. Heit. Familien-Stück in 3 Akten v. Max Reimann und Otto Schwartz. Anf. Abonnement II.
3 bis 5¼: Tiefland, Musikdrama in ein. Vorspiel u. 2 Akten von Eugen d'Albert. Außer Abonn. III. 7—10: Undine, Rom. Oper in 3 Akten von Albert Lortzing. — Außer Abonn. III.

Montag den 28. Februar
Geschlossen.
7½—10: Das Konzert, Lustspiel in 3 Akten v. Herm. Bahr. D 28 II.

Schauspielhaus Düsseldorf.

Sonntag: 4—6.15 Uhr: DER FROEHLICHE WEINBERG (Zuckmayer). Kl. Pr. Mk. 0.50—3.50; 7.30—10.30 Uhr: RAZZIA (Rohfisch). Pr. Mk. 0.50—8.30.
Montag. Ser. V. 8—10.30 Uhr: OLLA-POTRIDA (Lernet-Holenia). Vorher: ANATOLS HOCHZEITSMORGEN (Schnitzler)). Pr. Mk. 0.50—8.30.
Dienstag. Ser. VI. 7.30 bis 10.30 Uhr: RAZZIA. Pr. Mk. 0.50—8.30.
Mittwoch. Ser. VIII. Verl. v. 4. 3. 7.30 bis 10.45 Uhr: MARIA STUART (Schiller). Pr. Mk. 0.50—8.30.
Donnerstag. Ser. VII. 8—10 Uhr: DIE SCHOENE SCHLAFENDE (Secondo). Pr. Mk. 0.50—8.30. d5639
Freitag. Außer. Ser. 8—10 Uhr: Einziges Gastspiel MARY WIGMAN mit ihrer TANZGRUPPE. Zum 1. Male: „Die Feier". Eine Tanzdichtung. Pr. Mk. 1.50—8.30.
Samstag. 4—6.15 Uhr: DAS GRABMAL DES UNBEKANNTEN SOLDATEN (Raynal). Erm. Pr. Mk. 0.50—5.30. — 8—10 U.: Zum ersten Male: ZURUECK ZU METHUSALEM. 1. und 2. Teil. (Shaw.) Pr. Mk. 0.50—8.30.
Sonntag. 3.30—6.30 Uhr: PAULUS UNTER DEN JUDEN (Werfel). Ermäß. Pr. Mk. 0.50—5.30. — 8—10 Uhr: ZURUECK ZU METHUSALEM. I. und II Teil. Pr. Mk. 0.50—8.30.

Thalia-Theater.

Heute Samstag 8 Uhr: Sonder-Vorstellung. Preise: 50 Pfg. bis M. 1.50.
Sonntag, nachm. 3½ und abends 7½ Uhr:
Polenblut
Operette von Nedbal.
Neueinstudiert! Neueinstudiert!
Montag 28. Febr. wegen Probe zu „Zirkusprinzessin" geschlossen! h146

Restaurant „Zum Bürgerhaus"
Elberfeld, Wochstraße 80.
Sonntag großes Karnevalstreiben
veranstaltet vom Elberfelder
— Banduton-Orchester. —
Humor! Stimmung!

Jagdhaus, Grenze
Herm. Geiger — Telephon 6618
Mittwoch den 2. März 1927,
(Aschermittwoch): Großer
berg. Kaffeeklatsch
mit Ia Zutaten. b495/18

BAVARIA
Nur noch drei Tage!
Das Sensations-Programm
mit
LA VALENTA
„Der Tanz im Löwenkäfig"
und
Klever - Pickardt
in „Burschenstreiche".
Sonntag 2 Vorstellungen: nachm. 4 u. abds. 8 Uhr.
10 Attraktionen 10. b272
BAVARIA

Handelshof
ELBERFELD
Von Samstag den 26. Februar bis Dienstag den 1. März
in allen Räumen und Sälen
Groß. Fastnachtstrubel
Am Sonntag morgen ab 11 Uhr
◆ Frühschoppen-Konzert ◆
ausgeführt von dem Musikerkorps
des 18. Infant.-Regt. aus Münster
Am Mittwoch dem 2. März, nachmittags 4 Uhr
Großer Kaffeeklatsch
b33

Hotel und Café Märkischer Hof
Besitzer: Karl Pfeil
Barmen-Rittershausen

Samstag, Sonntag, Montag, Dienstag
Großer Karnevalstrubel
Büttenredner / Tanz / Tombola
Für Stimmung und Humor sorgt die verstärkte Hauskapelle. **August Klug.**
604

Im Salamander
Abschied b494
Josef Meth
Samstag, Sonntag u. Montag 8 Uhr abends zum letzten Mal:
Die Doppelehe.
Ein übermütig Spiel.
Ab Dienstag u. folg. Tage:
Die bunte Tüte
Die Revue für fröhliche Menschen, vom Berliner Apollo-Theater.
15 lustige Bilder von der Liebe und was dazu gehört.
40 Mitwirkende 40.

Restauration Lindenhof
Barmen-Lichtenplatz (Ecke B. Straße)
Jeden Sonntag Eintritt frei.
Konzert und Ball
Täglich Kaffeerestauration.
Spezialität: Gekochter Schinken.
Vereinen und Gesellschaften halte ich mich bestens empfohlen. 13868

Konzertgesellschaften Barmen/Elberfeld
Konkordia Barmen b429
Freitag 4. März, 7½ Uhr: **Voraufführung.**
Samstag 5. März, 7 Uhr (nicht 7½) **IV. Barmer Abonnements-Konzert**
Leitung: **Franz von Hoesslin**
Ambrosius III. Symphonie Reger Der Einsiedler
Pfitzner a) Lethe b) Herr Olaf Weber Oberon-Ouverture
Solist: **Heinrich Rehkemper.**
Tageseinzelkartenpreise: Voraufführung: 3.50 Mk., Hauptkonzert: 7.—, 5.— Mk., Schülerkarten 3.50 Mk. bei A. Graeper, Barmen, Wertherstr., u. an d. Abendkasse

Stadthalle Elberfeld
Montag den 7. März 1927, abends 8 Uhr:
Einziges Gastspiel — MARY
WIGMAN
und ihre Tanzgruppe.
Zum 1. Mal: „Die Feier" Große Tanzdichtung.
Konzert-Flügel: C. Bechstein, aus der Niederlage von J. Peter Faust, Barmen. b305
DIE PRESSE
über das neue Werk von Mary Wigman:
BERLIN: Sicherlich das Stärkste, was die Tanzhöhne der letzten Jahre gebracht hat. Die Wigman war nie ergreifender! (Voss. Ztg. Diese reifste Schöpfung wurde vom Jubel Berlins begrüßt und bedankt. (Dtsch. Ztg.
HAMBURG: Dieser Tanz bedeutete das Höchste was an dramatischem Ausdruck bisher verwirklicht wurde. (Hambg. Nachr.)
Ein Wunderwerk! (Hambg. Fremdenbl.)
Karten von Mk. 2.— bis 6.— einschl. Steuer in Elbf. bei Baedeker, Leonh. Tietz, Verkehrs-Verein, Küpper; in Barm. bei Baedeker, Buchhandlg. Graeper, Krüger u. Oberbeck, Herm. Fischer, Barmen-Rittershausen.

Stadthalle Elberfeld
Morgen Sonntag den 27. Febr., abends 7 Uhr
Großes Bockbierfest mit Tanz
Grosse Tanzflächen b730
Musik des Infant.-Regt. 18 aus Paderborn.
Eintrittspreis 1.- Mk. einschl. Steuer. — Einlaß 6 Uhr

Hansa-Café-Künstlerspiele
Neumarkt Elberfeld Neumarkt
Samstag, Montag u. Dienstag:
große Kostüm-Feste
Prämiierung der drei schönsten o. orig. Kostüme. Die Preise sind bei Genck a. Neumarkt ausgestellt.
Eintritt frei! Kein Weinzwang!
Hansa-Bierpalast
an allen Tagen b414
großer Karnevals-Trubel!



Kaiser's Brust-Caramellen
mit den „3 Tannen."
Wie Sie sehen, dem Mann der Arbeit schadet keine Witterung. In Regen und in Schnee kann er ohne Schaden seine Arbeit leisten, wenn er diese ganz vorzüglichen, seit 26 Jahren bewährten Hustenbonbons bei sich führt. Sie schützen vor jeder Erkältung, beseitigen schnell und sicher Husten, Heiserkeit, Katarrh! 912
Paket 40 Pfg., Dose 80 Pfg.
Zu haben in Apotheken, Drogerien und wo Plakate sichtbar.

„O Jasses, jasses nähl" sen spaßige Kläs" bei
Paul Stärkzer
Elb., Unterdörnenwallstraße 11. T. 6323
Karnevals-Artikel all. Art. Spez. Mützen, Luftschlangen, Brit chen usw. Niederlage
Willi Ostermann
Verlag Neueste Vorträge. — Bitte Ausgabe für Stimmungskapelle.

Restaur. zum alten Brauhaus
Friedrichstr. 6 Elberfeld Friedrichstr. 6
Heute Samstag und morgen Sonntag ab 6 Uhr: Großer
karnevalistischer Abend
in Stimmungskapelle. — Für gute Speisen u. Getränke ist best. gesorgt.

Ein Nachspiel zum Autobusunglück bei der Bergmeisterfahrt.

Rennfahrer Brackelsberg angeklagt. aber freigesprochen.

Gelegentlich des im September 1924 vom Bergischen Automobilklub veranstalteten Motorrad- und Automobilrennens um die Bergmeisterschaft des Bergischen Landes verunglückte bekanntlich der bekannte Herrenfahrer, Fabrikant Karl Brackelsberg aus Milspe und der Polizeihauptmann Schiele aus Elberfeld, der mit ihm gefahren war. Während ersterer mit einem Armbruch und schweren Quetschungen davonkam, erlitt Schiele einen doppelten Schädelbruch und innere Verletzungen. Beide wurden schnellstens ins Elberfelder städtische Krankenhaus gebracht, jedoch war alle ärztliche Kunst bei Schiele vergebens, am Abend des folgenden Tages erlag er seinen Verletzungen.

Wäre die Untersuchung ordnungsmäßig geführt worden, dann hätte die Polizei das verunglückte Auto beschlagnahmen, die Strecke absperren, die Unglücksstelle photographieren lassen und dafür sorgen müssen, daß die Spuren des verunglückten Wagens nicht verwischt wurden, weil gerade die Spuren einen Rückschluß auf die Entstehung des Unglücks hätten ermöglichen können. Aber nichts davon geschah. Zehn oder gar zwanzig der übrigen am Rennen teilnehmenden Wagen rasten über die Spuren weg und verwischten sie, und was noch zu sehen übrig geblieben war, wurde zertrampelt, als auf telephonischem Anruf herbeigeeilte Lastautos den Rennwagen, der sich einige Male überschlagen hatte und dann auf einer Wiese liegen geblieben war, abschleppten. Unter diesen Umständen war eine Untersuchung außerordentlich erschwert, und es hieß denn auch in dem ersten amtlichen, schriftlichen Bericht, daß sich ein Verschulden jemandes an dem traurigen Unglück nicht habe feststellen lassen. Dennoch wurde die Untersuchung weiter geführt, und es wurde schließlich Anklage wegen fahrlässiger Tötung gegen Brackelsberg erhoben. Die Anklage legte ihm zur Last, er sei in so schnellem Tempo gefahren, daß sein Wagen sich mehrmals überschlagen habe, daß Schiele dadurch hinausgeschleudert worden und an den Folgen der erlittenen Verletzungen gestorben sei. Die Verhandlung gegen ihn vor dem erweiterten Schöffengericht in Elberfeld begann bereits am vergangenen Dienstag, sie wurde aber am Nachmittage ausgesetzt, weil sich die Vorladung noch neuer Zeugen als notwendig erwies, und gestern, Freitag, fortgesetzt. —

Der Angeklagte bestritt, daß er zu schnell und unsachmäßig gefahren sei; er führte das Unglück auf höhere Gewalt zurück. Nach seiner Darstellung war Schiele in der Nähe des Starts zu ihm gekommen und hatte ihn gebeten, mit ihm noch einmal die Strecke abzufahren, da er nochmal die aufgestellten Polizeiposten kontrollieren, zugleich aber auch mal gern mit einem Rennwagen fahren möchte. Erst nach vielem Drängen habe er zugesagt, und Schiele habe neben ihm auf dem Führersitz Platz genommen. Während der Fahrt habe Schiele gefragt, ob das die höchste Geschwindigkeit sei, er, der Angeklagte, habe das verneint und habe dann die Geschwindigkeit auf etwa 60—70 Kilometer gesteigert. Plötzlich habe er hinter sich einen lauten Knall vernommen und sogleich den Eindruck gehabt, als ob an einem Hinterrad etwas passiert sei, denn der Wagen sei hinten ins Schleudern geraten. In demselben Augenblick sei Schiele unruhig geworden, sei aufgesprungen und ihm dann ins Steuer gefallen. Dadurch habe der Wagen einen heftigen Ruck nach links bekommen, sei in einen Graben gefahren und habe sich dann einige Male überschlagen. Wenn Schiele seiner energischen Aufforderung, ruhig sitzen zu bleiben, nachgekommen, wäre er Herr seiner Maschine geblieben, und das Unglück wäre nicht geschehen. Die Beweisaufnahme ergab, daß, als die Unglücksfahrt angetreten wurde, die Polizei die Strecke zum Training schon seit etwa einer Stunde freigegeben hatte, und da beim Training die Geschwindigkeit bis auf 120 Kilometer gesteigert werden durfte, hatte also der Angeklagte mit seinen 70 bis höchstens 80 Kilometern die zulässige Höchstgeschwindigkeit lange nicht erreicht, geschweige denn überschritten, was ihm ja zur Last gelegt worden war. Bei der Reparatur des Wagens hatte sich ergeben, daß nicht nur der rechte Hinterreifen geplatzt, sondern auch im Differential desselben Rades zwei Kegelräder gebrochen waren. Dadurch waren die beiden Hinterräder „blockiert" worden, und als Folge davon der Wagen hinten ins Schleudern geraten. Daran hätten, sagten die Sachverständigen, unter solchen Umständen die besten Fahrer nichts ändern können. Es liegt höhere Gewalt vor. Es fragte sich nur noch, ob diese Schäden schon während der Fahrt entstanden waren, wie der Angeklagte von Anfang an behauptet hatte, nicht erst dadurch, daß der Wagen sich mehrmals überschlagen hatte, aber auch in der Beziehung wurden die Angaben des Angeklagten durch Beobachtungen, die einwandfreie Zeugen gemacht hatten, unterstützt. Der Angeklagte wurde daher, dem Antrage des Staatsanwalts gemäß, freigesprochen.

Der Siegeszug der deutschen Chemie.

Im Juni 1927 findet in Essen im Anschluß an die 40. Hauptversammlung deutscher Chemiker die fünfte Ausstellung für chemisches Apparatewesen, die unter dem Namen „Achema" allgemein in Deutschland und weit über seine Grenzen hinaus bekannt ist, statt. Mit welchem Interesse die Fachwelt der Ausstellung entgegensieht, beweist die Tatsache, daß bereits jetzt zu den Vorbereitungen der Ausstellung hervorragende Kapazitäten auf dem Gebiete der Chemie zu einer Tagung in Essen zusammengetreten sind, um sich mit den Zielen und Gedanken der Ausstellung zu befassen. Besonderes Interesse erweckten die Ausführungen des Direktors des Kaiser-Wilhelm-Institutes für Kohleforschung in Mülheim-Ruhr, Prof. Fischer, über das Kohleverflüssigungsverfahren, aus denen sich begründete Hoffnungen auf den Wiederaufstieg der Wirtschaft des Ruhrgebietes und des ganzen deutschen Vaterlandes auftaten.



Von links sitzend: Dr. Buchner, Chefchemiker der chemischen Fabrik de Hahn-Hannover, Prof. Stock-Karlsruhe, Vorsitzender des Vereins deutscher Chemiker, Frau Dr. Goldschmidt, Geheimrat Franz Fischer, Leiter des Kaiser-Wilhelm-Institutes für Kohleforschung in Mülheim-Ruhr, Generaldirektor Dr. Goldschmidt, von der Firma Th. Goldschmidt-Essen.

Die Grippe in Italien.

Aus Rom wird uns geschrieben:

„In Italien gibt es keine Grippe." So ungefähr lautete die Mitteilung, die offiziell von Rom aus an die Gesundheitssektion des Völkerbundes nach Genf unlängst gegangen ist. Wohl selten hat es bisher eine amtliche Stelle gewagt, in derartiger Naivität eine falsche Auskunft zu geben. In Italien herrscht keine Grippe. Aber jeder zweite Mensch hat Fieber, etwa zwei Tage lang, hat Husten, etwa vierzehn Tage lang, und der Schnupfen rinnt mit heiteren Unterbrechungen ebenfalls viele Tage. Wo man auch geht oder steht, ringsherum krächzen die Menschen. Die „Spagnola", die „Spanische", wie sie in Italien heißt, regiert genau so wie in anderen Ländern, nur in einer ganz leichten Form mit sehr kurzem Fieber, dafür aber mit einer um so länger andauernden Körperschwäche. Da sich auch oft Lungenentzündung als Folge einstellt, ziehen wieder einmal gar viel Leichenwagen hinaus zum Campo Verano, dem großen Zentralfriedhof Roms. Aber in Italien herrscht keine Grippe, schwört das amtliche Bulletin. Nur der echte oder unechte Römer schnupft und hustet. Mit der einen Hand tippt der Chronist auf seiner Schreibmaschine, mit der anderen macht er eine heiße Limonade für seine Frau, die im Bett liegt, ebenso wie das Dienstmädchen oder die Dame im Stockwerk drunter und das Mädchen in der Mansarde. Meyer liegt im Bett, und Müller ist krank. Aber Grippe herrscht in Italien nicht!

Reingefallen.

Von Roda Roda.

Man kann nicht vorsichtig und diskret genug sein in der Darlegung des folgenden Ereignisses — wiewohl beide Grafengeschlechter längst ausgestorben sind, um deren Abkömmlinge es sich hier handelt . . .

Vor genau hundert Jahren, 1826, in München — eben war Ludwig I. auf den Thron gelangt — da regte sich mächtig das neue Kunstleben: Klenze erbaute die Glyptothek, die Ludwigstraße; Oberbaurat Gärtner war Inspektor der Bayrischen Denkmäler; Cornelius — Akademiedirektor; Stieler — Königlicher Hofmaler; der junge Schwanthaler kehrte, des Schaffensdranges voll, aus Rom zurück . . . Ohlmüller und Ziebland — ich weiß nicht: waren sie schon auf der Bildfläche erschienen? — Kaulbach bestimmt noch nicht — er studierte erst; und Spitzweg gar, der war noch Apothekerlehrling . . .

Na, um jene Zeit also gab es in München einen jungen Grafen Kapperl; er konnte selbst zwar nicht malen, trieb sich aber in den Ateliers um und hielt innige Freundschaft mit den Künstlern; ein lieber, gescheiter, lustiger Kerl, herzlicher Kamerad.

Eines Tages nun trifft sich Kapperl mit dem Grafen Reudeck. — Man weiß von Reudeck nurmehr, daß er um zehn Jahre älter war als Kapperl, zur Zeit der Begebenheit also 35; und man wird sich ihn, ohne fehlzuschlagen, als etwas primitiven Denker vorstellen dürfen.

„Kapperl", sagt Reudeck, „ich hör so viel von die interessanten Bals nus in die Künstlerateliers . . . Und du bist doch da quasi gern gesehen . . . Könntest du mich nicht auf an Modellball bringen . . . ?"

„Gern. Natürlich. Es sein sehr unterhaltliche Bälle. Aber — nit wahr, Reudeck? — sowas gibt's nit alle Tag."

„Ich weiß, ich weiß. Will schon gern warten. Nur vergiß mich nicht!"

„Sei ruhig — bei der ersten Gelegenheit laß ich dich einladen."

Drei Monate darauf treffen Kapperl und Reudeck wiederum zusammen.

„No, Kapperl — was is?"

„Ah, wegen an Ball nu? Nur Geduld!"

„Schön, Kapperl, ich wart ja. Wann ich nur weiß, daß du mich nit vergißt."

„Sei ruhig — bei der ersten Gelegenheit laß ich dich einladen."

„Ich dank dir sehr."

Nach sechs Monaten:

„Kapperl — hast du mich also doch vergessen?"

„Keine Spur: grad bin ich unterwegs zu dir. Hoffentlich bist du Montag um zehn Uhr frei?"

„Furchtbar gern. Oh, das ist ja herrlich! — Und wo, Kapperl?"

„Bei mir selbst."

„Herrlich. Just wie gewunschen. Denn zu an itzeliebigen Maler — du verstehst? —: so kolossal ich mich auf die nackerten Modelle gfreun — zu an itzeliebigen Maler . . . Man hat Standesrücksichten zu nehmen. — Montag also?"

„Zehn Uhr abends."

„Bei dir, Kapperl?"

„Bei mir."

Als Reudeck Montag um zehn Uhr bei Kapperl erschien, wurde er im Flur nicht von der Dienerschaft empfangen, sondern vom Hausherrn selbst.

„Grüß dich Gott, Reudeck! Oben ist schon lebhaftes Treiben. Mach also rasch!"

„Was denn?" fragte Reudeck verblüfft.

„Ablegen! Ausziehen!"

„Ich??"

„Selbstverständlich. Blank ausziehen."

„Ich??"

„Na, wolltest du nicht auf den Bal nu?"

„Gewiß."

„Also! Und wo alle nackert sind —? Schau dich doch um!"

Da hingen die Haken, Knaggen, da lagen Tisch und Bänke voll der dicken, zarten, bunten, weißen, äußeren und inneren, oberen und unteren Bekleidung — das Treppengeländer der Diele bis hinan zum ersten Stock wies Dutzende, Hunderte von Dessous auf von Mann und Frau.

„Reudeck! Also?"

„Du aber, Kapperl, bist doch im Frack?"

„Weil ich halt die Gäste zu empfangen hab. — Zier dich nit länger! Willst oder nicht?!"

Da legte Reudeck aufseufzend und verschämt seine Hüllen ab . . .

Eine Minute später fühlte er sich in den großen Saal gestoßen — die Tür schnappte zu — und er splitterfasernackt vor einer gänzlich unvorbereiteten, ordnungsgemäß gekleideten Gesellschaft.

Die Gesellschaft bestand aus Künstlern und Künstlerinnen.

Sie waren sehr verblüfft.

Dann krümmten sie sich, heulten sie vor Lachen. Man war augenscheinlich vor hundert Jahren nicht sehr prüd.

— — — Der Zweikampf zwischen Kapperl und Reudeck verlief unblutig.

Rundfunk am Sonntag u. Montag.

Zur Erklärung: La = Langenberg, Mü = Münster, Do = Dortmund.

Sonntag 27. Februar.

9.00—10.00 Düsseldorf (für La, Do): Morgenfeier. Leitung: Dr. Friedrich Nagler, Düsseldorf.
9.00—10.00 nur für Mü: Musikalische Morgenfeier.
11.00—11.15 Köln (für La, Mü, Do): Eine Viertelstunde über Goethe (8). Vortragender: Dr. G. Barthel-Köln.
11.20—11.40 Köln (für La, Mü, Do): Goethe-Balladen.
11.40—12.00 Münster (für Mü, La, Do): Elternfunk. Vortrag von Dr. Mondorf, Münster.
12.00—1.00 Köln (für La, Mü, Do): Konzert der Meisterschüler der Hochschule für Musik in Köln.
2.30—3.00 Münster (für Mü, La, Do): „Funkliteratur". Vortrag von A. Eicher, Münster.
3.00—3.30 Düsseldorf (für La, Mü, Do): Schachfunk des „Meisters vom Rhein" Dr. A. von Rüß.
3.30—4.00 Köln (für La, Mü, Do): Kinder- u. Jugendfunk des Actors und Rezitators Simon, Köln.
4.00—6.00 Köln (für La, Mü, Do): Uebertragung der Sitzung der „Kölner Narrenzunft" aus dem Gürzenich.
6.00—6.30 Dortmund (für Do, La, Mü): Sternschau im März. Vortrag von Dr. H. H. Kritzinger.
6.30—8.00 Köln (für La, Mü, Do): Kleine Kostbarkeiten der Weltliteratur (1). Einleitende Worte und Vortrag von Intendant Ernst Hardt: „Die Sage von St. Julian, dem Gastfreien" (Flaubert).
8.00—8.10 Köln (für La, Mü, Do): Sportvorbericht.
8.10—8.30 Dortmund (für Do, La, Mü): Tanz und Festreiben am Wiener Kongreß und in der Biedermeierzeit. Vortrag von Dr. Ludwig Haßa, Wien.
8.30 Dortmund (für Do, La, Mü): Heiterer Wiener Abend. Mitw.: Angela Sax-Berlin (Sopran), Ferd. Schneider-Hagen (Tenor), Hans Schnepf-Hagen (Rezitation); Kapelle Mario Alegiio: Wiener Schrammel-Terzett. Verbindende Worte: Paul J. Haßlinde.
10.20: Sportberichte.
Anschl. bis 12.00 Uhr: Dortmund (für Do, La, Mü): Uebertragung des Konzertes aus dem Kaffee Corso; Kapelle Mario Alegiio.

Montag 28. Februar.

11.00—12.00 Elberfeld (für La): Sendungen für Versuche und für die Industrie.
1.30—2.30 Köln (für La, Mü, Do): Mittagskonzert.
Ab 2.45 Köln (für La, Mü, Do): Uebertragung des Rosenmontagszuges. Kappenfahrt mit Bildern aus der neuen Zeit. Uebertragung der Eindrücke des vorbeiziehenden Zuges. Leitung: Dir. Hadlinde aus Dortmund-Elberfeld. Sprecher: Hermann-Probst, Dortmund.
4.30—5.00 nur für Do: Unsere Garten im März. Vortrag von Stadtobergärtner Johnen, Bochum.
5.00—5.55 Köln (für La, Mü, Do): Teemusik. Leitung: Hugo Schweih.
5.55—6.00 Köln (für La, Mü, Do): Fünf Minuten der Hausfrau.
6.00—6.20 Münster (für Mü, La, Do): „Erwachende Industrievölker". Vortrag von A. Lübke, Münster.
6.20—6.40 Köln (für La, Mü, Do): Chefingenieur Hindig: „Die Eroberung des Weltraumes".
6.40—7.00 Köln (für La, Mü, Do): Lektor Dr. Weinhauer, Köln: Spanische Unterhaltung.
7.20—7.40 Köln (für La, Mü, Do): Prof. R. Hellpach, Köln: „Das Zweite Gesicht in Wetter en" (2).
7.45—8.05 Münster (für Mü, La, Do): Privatdozent Dr. Albrecht, Münster: „Wirtschaft und Wirtschaftswissenschaft in ihrer geschichtlichen Entwicklung" (2).
8.15—10.00 Köln (für La, Mü, Do): Ballettonzert, ausgeführt vom Orchester des Westdeutschen Rundfunks. Leitung: Kapellmeister Otto Julius Kuhn.
10.15: Letzte Meldungen und Sportbericht.
10.20—12.00 Münster (für Mü, La, Do): Uebertragung des Konzertes aus dem Kaisersaal in Münster, Kapelle Georg Lutter.

Die hervorragend begutachteten
Original-Loewe Mehrfachröhren
(nicht zu verwechseln mit Nachahmungen!) komplett mit Apparat 39.50 Mk. sind zu haben im
Radio-Fachgeschäft Hans Weiers, Barmen, Alter Markt 7, Tel. 6710

Licht-Reklamen
jeder Art und Größe, zweckmäßige Schaufensterbeleuchtungen, Zahlreich ausgeführte Anlagen, u. a. Wanderschrift-Groß-Anlage Neumarkt, Hansa-Café Neumarkt, Hauptbahnhof Neustraße, Berger-Tapeten Hofkamp.
Walter Westermann, Elberfeld, Harmonieplatz 8, Telefon 6711



Betten
Bettfedern Matratzen Steppdecken
fachmännisch gewählte Qualitätswaren in vorbildlicher Verarbeitung von bekannter Preiswürdigkeit
Bettenreinigung: täglich
Abholung und Lieferung frei Haus!
Siegmund Alsberg
nur Erholungsstrasse 15

Möbel
Größte Möbelhandlungen des bergischen Landes.
Vereinigte Möbelhandlungen:
Martini & Müller, Elberfeld
Berlinerstraße 75
Möbel-Wenner, Barmen
Neuerweg 15, 17, 19, 21.
Führend in Auswahl, Qualität und Preiswürdigkeit

Elberfeld
Hofkamp 21/23

August Runkel

Elberfeld
Hofkamp 21/23

Hochwertige Ware. Das führende Möbelhaus des Wuppertales. Niedrige Preise. b386

Möbelmarkt

Ladeneinrichtg., für [illegible] ab. Konfit. pass., bill. z. verk. Richter, Elbf., Bachstr. 11.

Ladentheke, Länge 2,25, preisw. zu verk. Angeb. unt. V 47 an die Filiale d. Bl. in Bockwinkel.

Gebr. Schaukasten, 180×120, 70 tief, billig zu verk. Elbf., Coppelerstr. 7, pt.

Eich. Speisezimmer, [illegible] 1,80 m br., 435 Mk., auch auf Teilz. [illegible] Hochstr. 43.

Gelegenheitskauf: Speisez., echt eiche, kompl., 4 Lederstühle, für 475 Mk. zu vk. R. Höfer, E., W.-Rathenaustr. 20.

Mod. eich. Speisez., 1- u. 2tür. Kleiderschränke v. 30 an, nußb. Waschkomm. mit Marmor 55, nußb. 2t.-Spiegel 40, Bettst. m. Matr. 20. Aubiermann, Elb., Bachstr. 36.

Küche, [illegible] Mk. 260, [illegible] Wohnzimm. [illegible] 465, [illegible] echt eichen, [illegible] Büf. u. Kred., [illegible] Herrenzimm., [illegible] 160 cm Bü-[illegible] u. Schrbt. 375.

G. vom Broke, [illegible] Morianstr. 19, Ecke Schwanenstr. 17135

Küche und Schlafz., [illegible]

[illegible]

[illegible] Schlafzimmer [illegible] 17182

Schlafzimmer [illegible] v. dem Broke, E., Morianstr. 19, Ecke Schwanenstr.

[illegible]

1 Waggon
10 Schlafzimmer
[illegible] 380.- bis 390.- Mk. [illegible] Sonntags.

Echt eichen abgesp. Schlafzimmer, 180er Schrank mit Spiegel u. Marmor, prima Verarbeitung, z. Ausnahmepreis v. Mk. 685.— E. A. Frowein, Barmen, Berlinerstr. 62, Ecke Stennertstr. 1473b

Echt Eichen-Schlafz. [illegible] Bruchmann, [illegible] Luisenstr. 116b.

[illegible]

Mod. 2tür. Kleidsch., Bettst. m. Rahm., ov. Tisch, Luderer, E., Marienstr. 26, I.

20% Rabatt

können wir nicht geben, doch sind unsere Preise so gestellt, daß sie jeden Vergleich aushalten können. — Wir bieten an:

Küchen
Schlafzimmer
Speisezimmer
Herrenzimmer
Einzelmöbel

113b

Benutzen Sie diese äußerst günstige Gelegenheit zu Ihren Einkäufen. Größt. Entgegenkommen. Lagerung und Transport frei.

Bachmann & Co.,
Barmen, Karlstraße 81/83 a. d. Ruhmeshalle

Auflege-Matratzen

in Seegras Mk. 25, in Kapok Mk. 65, in pr. Java-Kapok Mk. 72,50, in rein. Roßh. Mk. 145, Schlaraffia-Matr. Mk. 125. Sämtl. Matratzen sind [illegible] aus Ia Drell. Patentrahmen Mk. 16, Schonbecken Mk. 8. Aufarbeiten sämtlicher Polstermöbel. Erleichterte Zahlungsbedingungen.
Elberfeld, Baustr. 32, Polsterei, gegenüber der Baumlage.

Möbel

kaufen Sie nirgends
umsonst
aber gute preiswerte
Küchen
eigene Anfertigung, sowie
Schlafzimmer
erstklassige
Herrenzimmer
moderne
Speisezimmer
und sämtliche
Polstermöbel
kaufen Sie beim
Fachmann
E.A.Frowein
viel vorteilhafter. 1468b
Barmen, Berlinerstraße 62
Ecke Stennertstraße.

Gute Handwerkarbeit

Matratzen

in Seegras, Wolle, Kapok, Roßhaar und Schlaraffia, am besten und billigsten beim Fachmann. Bettfedern und Inlets. Sämtliche Stoffe erhalte sofort aus der Weberei, daher außergew. billig. Patentmatr. v. 15 Mk. an. Aufpolstern gut u. billig.
Emil Schlingensiepen, Elberf.
Polster-Meister Harmoniestraße 19

Keine Fabrikarbeit — Keine Fabrikarbeit

Gute Handwerkarbeit

MÖBEL



Große Kunden-
Werbe-Woche!

Preise welche nicht wiederkehren, finden Sie bei mir in der Werbewoche. — Durch dieses Angebot wird jeder Kunde Käufer sein.

Meine große Ausstellung in 4 Stockwerken umfaßt
150 Zimmer! 150
J. Brechtmann
Hofkamp 46-46a ELBERFELD Hofkamp 46-46a
— Lieferung durch eigenes Auto franko. —
b241

Nicht der marktschreierischen Reklame

verdanke ich den beispiellosen Zuwachs meines großen Kundenkreises, sondern

Wittgens war
Wittgens ist
Wittgens bleibt **Trumpf**

in Qualität, Preis u. angenehmer Zahlungsweise.

Vom 1. bis 15. März biete ich in meiner
Abteilung: Küchen
eine große Auswahl,
etwas Schöneres und Besseres gibt es nicht,
zu den günstigsten Bedingungen.

Robert Wittgens, Elb.
Hofkamp und Morianstr.-Ecke.
b838

Sterbefallshalber gebr., echt nußb. Spiegelschr., 2tür. Kleiderschr., Waschkomm. m. Marmor u. Spieg., Nachtkonsole m. Marm., vollständ. 2schl. Bett m. 3teil. Auflegematr., Sofa, Ausziehtisch, Stühle, Goldspiegel, mah. Büfett, weiß. Küchenherd, Klappschr., Anrichte, Ausziehtisch, Stühle b. Elb., Hochstr. 92. b296

Gelegenheitskauf. Kompl. Schlafzimm., Birke gestr., u. nicht gebr., umstd. preiswert zu vk. Barmen, Hügelstr. 65, part.

1- u. 2tür. Kleidschr., Topf- u. Küchenschr., weißlack. Lehnbank, einz. Bettstell., Waschu. Nachtkonf., Tische m. Lin., Küchenstühle sofa. Vorrat reicht [illegible] E. Gerlach, Schreinermeister, B., Bartholomäusst. 6.

Mod. gebr. Küchenschrank bill. Barm., Wasserstr. 9, III.

Nußb.-Trum., oval. Tisch, eis. Heizbett m. Mtr., 2gr. Goldrahm., antike Marmoruhr b. E., Luisenst. 132, I.

Aus Privatbesitz feines Sofa, Nußb.-Vertiko, Tisch, Stühle etc. bill. zu verk. — Nachm. 3—5. Elbf., Stuttbergstr. 18, II.

Bettst. m. Matr. 25, Anrichte m. Aufs. 35, altdeutsches Küchen-Büfett 65, Ledertuchsofa, neu, 60, Plüschsofa, neu, 75, Chaiselong., neu, 39. Cleffmann, Elberf., Bachstr. 7.

G. erh. Küch.-Klappschrank und Anrichte sowie elektr. Kochplatte u. elektr. Kocher billig abzug. Zimmermann, Elb., Nevensbergerstr. 7, IV.

Sofas, Chaiselong. in Stoff u. Ledertuch, große Auswahl in bester, selbstgefertigter Qualitätsware, zu günstigen Preisen. — Divan-Decken in verschieden. Preislagen, Auflege- u. Patent-Matratzen. Uebern. d. Aufarbeiten v. Polstermöbeln aller Art. E. Schnurbusch, Polsterei, E., Bahnhofstr. 50. Tel. 3658.

Kontormöbel, Schreibmaschine, gr. Arbeitstische, Stühle, Regale, Treibriemen, Transmissionen, Riemenscheiben, Drehstrommotore, Oelkästen, Transportkarren, Dezimal-Wage 2385a billig abzugeben. — Barmen, Tel. 1430.

Metall-Betten u. Draht-Matratzen ab Fabrik zu vk. E., Carnapstr. 12. 17147

Gelegenheitskauf! 1 Klubsofa und 2 Klubsessel, echt Rindleder, billig abzugeben, eventuell auch einzeln. b371 Karl Walde, Elberf., Verkaufsabt. Obergrünewalderstr. 22.

Klubsofas, Sessel Rindled., Mokett u. Gobelin, Chaiselong., Roßh.- u. Woll-Pat.-Matratzen, gute Verarbeitg. Aufpolst. u. Modernis. bill. Spez.-Werkstätte f. Polstermöbel: Elbf., Feldstraße 12 (Stüter). Telephon 8021.

Wer braucht Möbel? Alte renommierte Möbelfirma lief. an solide Leute ganze Aussteuern sowie Einzelmöbel z. ganz billigen Preisen bei günstiger An- und Abzahlung ohne besonderen Aufschlag. Nur Ia Ware. Angebote unt. E 4149 an die Gst. 17119

Umstände halber echt Eich.-Schlafz. hochfein vollgesperrt für 515 Mk. zu verk. Barm., Zeughausst. Nr. 45, I. Schreiu

30 Garderobenschränke für Büros zu verk. Elb., W.-Rathenaustraße Nr. 40. b853

Sie sparen viel Geld,
wenn Sie Ihre
Polstermöbel
wie Sofas, Sessel, Chaiselongues, Matratzen direkt in der, seit über 20 Jahre bestehenden
Polsterei
von J. Merten, Elb., Luisenstr. 22
kaufen.
Aufarbeiten v. Polstermöbeln gut u. billig.

Gebr. Kleiderschr., Komm., Holzbettst. m. Matr., eis. Bettst. mit Seegr.- u. 3teil. Matr., Nachtkons., 1 Tisch, 2 Stühle, Nähmaschine, Handleiterw., Reg.-Uhr, Gaskoch. m. Tisch Bes. Samst. u. Sonnt. von 3—6 Uhr. B., Dörnerbrückenstr. 21

Gut erh. Klappschrk. u. Kinderschreibpult zu verkaufen. Thielenhaus, Elbf., Nevigeserstraße 93.

Einzelmöbel: Kleiderschr., Waschk., Nachtkons., Bettstell. mit Matr., Küchen-Büfetts bill. zu vk. R. Höfer, Elberf., W.-Rathenaustr. 20. Zahlungserleichtg.

Wein- od. Obstschrk. mit Ziehfächern, sehr stabil, fast neu, zu nur Mk. 50 zu vk. E., Viehhofstr. 13, I.

Auflege-Matratzen Oberbetten, Kissen, Metallbetten etc. in Qualitäten nur Mk. 10.- Anzahlung Bequeme Ratenzahlung. Trotz Teilzahlung Kassapreise. Möbelh. Haus Macht Elbf., Neue Fuhrst. 15.

Sofas u. Chaiselongue, Chaiselongue-Decken auf Teilzahlung. R. Höfer, Elb., W.-Rathenaustr. 20.

Dipl.-Schreibtisch (Eiche) fast neu, m. Sessel bill. B., Wichlinghauserstr. 84.

Gut erh., w. Herd sehr bill. zu vk. E., Kielerstr. 28, pt. lks.

Gebr., gut erh. Herd bill. zu vk. E., Steinbeckerstr. 10, III, r.

Gebr. Tafelherd, tiefgebaut, m. Kohlenwagen zu verk. — Meister, Elberf., Bachstraße 37.

Gasherd m. w. Tisch bill. E., Höchsten 54.

1 Gas- u. 1 Kohlenherd, wenig gebr., umzugshalber billig zu verk. Barmen, Schwalbenst. 37, II, r.

Einscheiben-Shapingmaschin. modern, erstklassig. höchste Leistung, 250—900 mm Hub, lief. äußerst preisw. zu günstig Beding. Friedrich Klopp, Wald (Rheinld.) Tel. Nr 2140 Amt Soling

Webstuhlmotor, Kleinmotoren f. Dreh-, Wechsel- und Gleichstrom. Elektrogebläse liefert ab Lager F. Fichthorn, Barm.-Wicht. Fernruf 6345.

Doppelseitige Strangspulmaschine, 32 Kronen, billig. — Barmen-Rittershausen, Lindenhauserstr. 2.



Holzbearbeitungs-Maschinen
liefert ab Lager
C. R. Stuffmann,
Barmen, 56b Gewerbeschulst. 41
Teilzahlung bis zu 18 Monaten.

Für Metzger! Fast neuer Fl.-Wolf bill. zu vk. Barmen, Heckinghauserstr. 149.

El. Kaffeeschmaschi., Altbergische Kaffeet. Dröppelm., elektr. Ständerl. m. Seidenschirm zu verk. B., Mittelstraße 18.

Maschinen

Elektro-Motoren
für Dreh- u. Gleichstrom, in jeder Größe und Zubehör. Ausführung elektr. Kraft- u. Lichtanlagen in jedem Umfange.
F. Sauerwald,
Barm., Hindenburgplatz 3, 3a und 3b. Fernspr. 1000, 1016. 4971 21b

Spulmaschine, 12 Kronen, mit od. ohne Elektr.-Motor, Scherrahmen u. Bock zu verk. Näh. Barmen, Südstr. 20.

Nähmaschine f. Schneider, Garantie. Burk, E., Uellendahlerstraße 23.

Heiß-Dampf-Maschinen
Pumpen, Vorwärmer
ab Lager
Wilh. Strunk, Barmen-Wi.

---

2 Bohrmaschinen, 20 mm, 1 Stück 50 mm, je 1 Shapingmaschine, 300 und 350 mm, je 1 Schleifsteintrog, 600 und 700 mm, 2 Schmiedeherde, 1 Kaltschleifmaschine äußerst preiswert abzugeben. 2352 Ernst Haun, Unter-Barmen.

Schreiner! Achtung! 1 komb. Abricht- u. Dickenhobelmasch. 500 mm Messerl., 1 Bandsäge, 650 Rollen-Durchm., 1 Drehbank, 2 m Drehl., 250 mm Spitzenh., Motore, Hobelbänke, Leimofen, Riemscheiben, Werkzeuge etc., alles noch gut erh., ganz od. geteilt zu verk. c167 Rob. Kisder, Solingen II, Wörthstr. 2 (Nähe Schlagbaum), Tel. 1213.

Gebr. Druckluftkessel, 8, 10, 21,5 und 27,5 cbm Inh., 7—8 Atm., 5641
gebr. steh. Röhrenkessel, 3,5 qm Heizfl., 8 Atm.,
gebr. Kesselspeisepumpen, Kondenstöpfe, Bassins, Lagerkessel in verschied. Abmessungen.
Dampfmaschine, 25 PS, div. Rommelfässer usw. billigst
E. Schmalenbach & Co., E.-Barresbeck.

Zu verkaufen: Drehbänke, Bohrmaschinen, Hobelmaschin., Exzenterpressen, Friktionspressen, Gewindeschneidmasch., Dreh- und Wechselstrom-Motoren, Transmission., eisern. u. hölzer. Riemscheiben, Steh- u. Hänge-Lampen, Lederriemen, Schmiedeherd., Gebläse, Fallhämmer, Ambosse, Schraubstöcke, Bauwinden, Wasser- und Oelpumpen.
Maschinenverkauf, ELBERFELD Dorfstr. 16, Tel. 4842

Band-Reßmaschine Zick-Zack-Schneidemasch., 2 Hosenträg. Nähmaschin. (Pfaff), Spindelpresse m. Stempel f. Hosenträger-Züge, all. gut erh., billig zu verk. Ang. u. B 2191 an Gst. B., Neuerweg 57.

Nähmasch. ohne Anzahl. beliebteste Marke f. Haus u. Gewerbe, wöch. v. 2 Mk. an. Alte Masch. i. Zahl. Ang. E 1536 Gst.

Nähmaschinen 5 Jahre Garantie
Langschiff. m. Kasten 110.-
[illegible] 135.-
[illegible] 165.-
[illegible] 170.-
[illegible] Auf Wunsch gegen Raten. Diese Maschinen sind dieselben wie in anderen Geschäften.
Keine Agenten geringe Unkosten daher die billigen Preise. Bei frei, auch nach Auswärts.
L. Bohne Elberfeld, Marienstr.

Für Konditoren! Eine fast neue 1teil. Anschlagmasch. sowie Zwickauer-Ofen auf Abbruch zu verk. B., Schafbrückenstr. 34.

Nähmaschinen, bek. Fabr., in feinst. Ausstatt., 5 J. Gar., lief. ich so, zu bill. Preisen u. leichtesten Zahl.-Beding. unter strengster Verschw.
Haftel, E., Klotzbahn 30, II.

Eltr. Miele-Waschm. m. Kraftwringer b. Köbler, Spichernst. 15.

Schreibmaschine, fabrikneu, m. Garant. Rm. 155.— auch geg. Raten verk. Otto Langbein, E., Schloßbleiche 26.

HEINRICH PETERS
WERKZEUGE — MASCHINEN — TRANSMISSIONEN
ELBERFELD Kölnerstr. 25 — Fernruf 6201 · 5250

Vorrätig: Präzisions-, Meß- und Schreiner-Werkzeuge, Transmissionen, Stahlriemen - Scheiben, Treibriemen, Transportgeräte, Hebezeuge, Winden. 17160

Gummibandstühle,
4 und 4½ Mtr. Innenweite, mit Schlägern, eingerichtet für Kreuzschuß, glattes Strumpf- und Knopfloch-Band, und
2 Spulmaschinen zu 12 Spindeln
preiswert zu verkaufen. Angebote unter B 2360 an die Geschäftsstelle Barmen, Neuerweg 57.

Möbel-Angebot sondergleichen **Bauch** -Barmen- Heubruch 21
Erstkl., vornehme Speisezimmer, Birken pol. Fläch., kompl. m. Tisch u. Stühl., Büfett 2 m, Kredenz 1,20 m **M. 875**

Möbel Vossen

Wollen Sie **gute** Möbel **sehr billig** kaufen? — Dann besuchen Sie mich. Sie werden über meine Preise und Auswahl überrascht sein.

Lieferung nach eigenen sowie gegebenen Entwürfen
ELBERFELD
Kölnerstraße 75, 75a
Gesundheitstr. 2 u. 4
(am Thalia-Theater).

Zigaretten mit **echtem** Stroh-Mundstück
5—10 Pfg.

L. L. Persimmon 8 Pfg.
weltberühmt

Vertreter: **Paul Steuer jun.**

Patent **Strohhalm** Patent **Zigaretten**

8 Pfg. Anhuri Shu 10 Pfg.

L. Przedecki, Breslau II, Berlin W. 8, Passage 45/46
Stammhaus gegründet 1860

Zigaretten **Kork-, Gold-, ohne Mundstück**
3—6 Pfg.

Bairam
hervorragende Qualitäten.

Elberfeld, Neue Friedrichstraße 63

PELZE!

Meine außergewöhnlich billigen Preise sind der Zeit angepaßt. – Einige Beispiele:

Groß. naturelle Skunkskragen M. 49.50 — Große echte Wölfe . . . . Mk. 59.50
Amerik. Opossumfelle . . . M. 2.00 — Seal- und Biberettfelle . . Mk. 1.50
Echte Füchse . . . . . M. 12.50 — Seallafel, ca. 100 cm lang, 40 cm breit, Mk. 38.50

Sämtliche Besätze und Pelzwaren staunend billig.

Eigene Kürschnerei. Umänderungen u. Reparaturen prompt, gut u. billig. Ware wird bei Anzahlung zurückgelegt.

Pelzvertrieb Kalman

Stagengeschäft ELBERFELD nur Island 9, I. Stage
Telephon 8334 — Keine Kölnerstr.

Um Ihrer Augen willen.

*Wie würden Sie schlechtere Sehkraft **empfinden**? Vermutlich als einen großen Nachteil. **Es** wäre also umgekehrt ein Vorteil für Sie, **besser als** jetzt sehen zu können. —*

*Vielleicht ist es möglich, Ihre Sehkraft zu **verbessern.** Wenn dies **wünschenswert** ist, tun **Sie den ersten Schritt zum Ziele,** indem Sie mich **besuchen.** Gründliche Augenuntersuchung und **fachmännische** Beratung kostenlos.*

Optiker Brethage
Elberfeld, Rathenaustr. 4
Krankenkassenlieferant.

219 — h326

Essig-Essenz



in neuer Packung,
welche Garantie für beste Beschaffenheit bietet.
Verlangen Sie stets die neue Flasche!

u6

Soeben erschienen



Die unentbehrlichen Handbücher des Kaufmanns und des Industriellen

Reuter Verlag W. Girardet Essen

h302

Max Winter, Elberfeld

45 Hofaue 45

Baumwollwaren-Großhandlung

Beste Bezugsquelle für Wiederverkäufer!

Verlangen Sie Muster.

95-Tage 95

2090

Herren-Kragen Ia Qualitäten, darunt. Reinleinen, nur mod. Form., 2 St.	95 ₰
Herren-Ripp-Kragen 3 St.	95 ₰
Selbstbinder in mod. Ausmusterg., 3 St.	95 ₰
Selbstbinder teils reine Seide . . . St.	95 ₰
Hosenträger gute, haltbare Quali., 2 St.	95 ₰
Hosenträger besonders kräftig . . Paar	95 ₰
Hosenhalter- und Sockenhalter . zus.	95 ₰
Damen-Handschuhe Ia Lederimitation, teils mit moderner Stulpe . . Paar	95 ₰
Damen-Handschuhe reine Wolle und Wolle mit Seide . . . . . Paar	95 ₰
Herren-Handschuhe innen gerauht . . . . Paar	95 ₰
Damen-Strümpfe schwarz und farbig, 4 Paar	95 ₰
Damen-Strümpfe Maccoart, Doppelsohle und Hochferse . . . . . 2 Paar	95 ₰
Damen-Strümpfe echt ägypt. Macco, schwere Qual. . . . . Paar	95 ₰
Damen-Strümpfe Ia Seidenflor m. Naht, Doppelsohle u. Hochferse, Paar	95 ₰
Damen-Strümpfe Wolle gewebt, m. Macher Ferse und Spitze . . . Paar	95 ₰
Damen-Strümpfe Waschseide (künstl.) mit Naht, Doppelsohle u. Hochferse . . . . . Paar	95 ₰
Herren-Socken 2 Paar	95 ₰
Herren-Socken gute haltbare Qual., mod. Muster . . . . . 2 Paar	95 ₰
Herren-Socken in Macco, Seidenflor, Seide platt. u. Wolle gewebt, nur hochwertige Qualität. Paar	95 ₰
Herren-Strick-Socken reine Wolle . . . . . Paar	95 ₰
Kinder-Strümpfe 1X1 gestrickt, Gr. 1—3 2 Paar	95 ₰
Kinder-Strümpfe 1X1 gestrickt, Gr. 6—11 1 Paar	95 ₰
Erstlings-Strümpfe reine Wolle . . . . 2 Paar	95 ₰
Füßlinge kräftige Qualität . . 3 Paar	95 ₰
Herren-Stutzen gute, haltbare Qualit., Paar	95 ₰

Eine mit aller Sorgfalt vorbereitete

Werbe-Veranstaltung

welche jedem Käufer außerordentliche Vorteile bietet, die infolge Anschlusses an einen Großkonzern und zentralisierten Einkaufs ermöglicht wurden.

Div. Kurzwarensortimente 95 ₰

Stickerei breite, gute Qualität, 2.80 m Stück	95 ₰
Stickerei ca. 5 cm breit, 3.85 m . . .	95 ₰
Stickerei 9.20 m	95 ₰
Klöppel-Einsatz 10 m	95 ₰
Klöppel-Einsatz 6½ m	95 ₰
Taschentücher mit Hohlsaum, Gr. 30:30 6 Stück	95 ₰
Taschentücher mit Hohlsaum, Gr. 35:35 3 Stück	95 ₰
Damen-Stickereituch 3 Stück	95 ₰

95 ₰

In allen Abteilungen
Extra-Posten
zu besonders billigen Preisen

Auf alle Waren
mit Ausnahme der 95-Pfennig-Artikel
10% Ermäßigung

Normal-Herren-Unterjack. Stück	95 ₰
Damen-Schlupfhose Macco, in vielen Farben . .	95 ₰
Damen-Futterhosen blau und farbig	95 ₰
Trikot-Kinderhöschen 3 Stück	95 ₰
Kinder-Schlupfhose Trikot Lg. 35—60 . . Stück	95 ₰
Korsett-Schoner 3 Stück	95 ₰
Damen-Schlupfhosen in allen Farben sortiert 3 Stück	95 ₰
Herren-Netzjacken weiß	95 ₰
Damen-Untertaillen gewebt	95 ₰
Mädchen-Turnhosen v. Lg. 35—60	95 ₰
Badehauben zum Aussuchen . . . Stück	95 ₰
Kinder-Schals reine Wolle . . . . Stück	95 ₰
Künstlerdecke Stück	95 ₰
Mitteldecken 3 Stück	95 ₰
Ueberhandtuch mit Durchsatz u. Spitze 1 St.	95 ₰
Läufer in schöner Ausführ. 2 St.	95 ₰
Läufer besonders schöne Ausführung . . . . . 1 St.	95 ₰
Frottierhandtücher 2 Stück	95 ₰
Frottierhandtuch gute Ware . . . . . Stück	95 ₰
Servietten 2 Stück	95 ₰
Servietten in Damast oder Leinen St.	95 ₰
Kopfkissen-Bezug gute Ware . . . . . Stück	95 ₰
Taghemd mit Achselschluß	95 ₰
Trägerhemd mit Stickerei	95 ₰
Damen-Schürze mit Taschentuch . . . aus.	95 ₰
Damen-Schürze Siamosen od. bedr. Cretton	95 ₰
Knaben-Schürze mit Taschentuch . . Stück	95 ₰
Knaben-Schürze mit Taschenuhr und Flöte .	95 ₰
Mädchen-Schürze in weiß und farbig . . .	95 ₰
Boxertuch u. Auflegher aus.	95 ₰
Wischtücher 48:50 cm . . . . . 4 Stück	95 ₰
Wischtücher Halbleinen . . . . 3 Stück	95 ₰
Gerstenkorn-Handtücher 2 Stück	95 ₰
Hemdentuch in stark. u. feinf. Ware 8 m	95 ₰
Hemdentuch südd. Ware, 80 cm br., 2 m	95 ₰
Bett-Kattun 80 cm breit . . . . . 2 m	95 ₰

KABO

WERTHERSTR. 36-38 • BARMEN • ECKE HINDENBURGPL.

DAS KAUFHAUS FÜR ALLE

Einer sagt es dem andern
Nur Kipdorf 90
Tel. 4675. Gegr. 1907.

Bei Stoff-Zugabe

Neuanfertigung Anzug 2mal Probe	Mk. 25.—
Paletot Neuanfertigung 2mal Probe	Mk. 25.—
Anzug wenden	Mk. 25.—
Paletot wenden	Mk. 20.—

Lieferung in derselben Woche.
Aenderungen, Kunststopfen, alles schnell und billig!
Anzug bügeln u. reinigen Mk. 2.—
Paletot bügeln u. reinigen Mk. 1.50
Hosen bügeln u. reinigen Mk. 0.75

Meine Preise sind ohne Konkurrenz bei bester Schneiderarbeit u. guten Zutaten. Bemerke ausdrücklich: die Masse muß es bei meinen billigen Preisen bringen. — Preise Referenzen bin weit und breit.

Elb. Neuanfertig.- u. Wend.-Institut
Kipdorf 90, Priv.: Schloßbergstr. 9

Meine **Regenpelerine,**
aus 100 Prozent reinem, imprägn. Loden, absolut gegen Durchnässung, ist bestens und [illegible] Neuheit in der Farbe mittelgrau. Unentbehrlich für Herren und Damen in Regen- und Sandsturm. Bei Knöpfung und Gurt Mk. 9.50 franko, 3 Stück nur Mk. 7.— franko Nachnahme.
Elbo-Versand, Köln 117, [illegible]
Gutachten gratis.



Man lobt nicht umsonst Die Alfa-Melkmaschine
ist überall bewährt und wird begeistert gekauft!
Darum nur Alfa.
Vorführung jederzeit. Erst überzeugen, dann kaufen!
Kleine Ratenzahlung. Angebote kostenlos.

Alfa-Laval-Separator G.m.b.H.
Berlin N. W. 40,
Döberitzerstraße 44.

Seidenhüte
für das Frühjahr, moderne kleidsame Macharten in gr. Auswahl
E. Ebert, Elb., Hofkamp 22.



Blitz
der unübertroffene ideale
Herdputz- u. Polierkegel
übertrifft alle anderen Herdputzmittel. Ueberall erhältlich.
Alleiniger Hersteller:
Carl Lauterjung G. m. b. H., Merscheid bei Solingen.
Telephon Solingen 3630 und 2230.
Vertreter und Lager für Elberfeld:
Hans Schoenenberg, Crons[illegible]
Telephon 366 Cronenberg.
Vertreter und Lager für Barmen:
August Lomberg, Barmen, [illegible]
Hofenstraße 71, Telephon 4631

Lastkraftwagen
Chevrolet Hansa-Lloyd Daag

3/4 und 1 1/2 to. 2 to. 3, 4 u. 5 to.

C. W. Ackermann - Fahrzeugfabrik - Vohwinkel

Gegründet 1850 Fernsprecher 1159, 7185, 1678. 6493

Brennabor

Personenwagen sofort günstigst **Lieferwagen**

6/25 8/32 — lieferbar! — 1/2 u. 1 to.

Autorisierter Vertreter:

C. W. Ackermann - Fahrzeugfabrik

Filiale **Solingen, Hauptstr. 263**

Krupp-Lastwagen

vom Rohstoff bis zum Fertigfabrikat in eigenen Stahlbetrieben und Werkstätten erzeugt,

sind unübertroffen

— als —

2 to Schnellastwagen
3 to Schnellastwagen
5 to Kardan- u. Kettenlastwagen

für alle denkbaren Zwecke.

Günstige Zahlungs-Bedingungen.

Sofort lieferbar mit Aufbauten jeder Art durch

Fahrzeug-Fabrik Eylert

Elberfeld Steinbeckerstraße 66/74 **Elberfeld.**

Fernruf 300, 301, 5491.

Magirus

Die Marke für hochwertige

LASTWAGEN UND OMNIBUSSE

General-Vertreter der C. D. MAGIRUS A.-G., ULM a. D.:
Heinr. Häuser Automobile, Barmen-R., Schwarzbachstr. 126-128. Fernspr. 403 u. 8314.

Auto-Oel!

Spezial Fordöl à Liter Mk. 0.60
Gargoyle Mobilöl „A" & „Arctic" à Ltr. ℳ 1.30
Gargoyle Mobilöl „B" & „BB" à Ltr. ℳ 1.60
Ossag & Autix à Ltr. von ℳ 0.75 an, bei größeren Mengen Preisermäßigung.

Wilhelm Linder
Auto-Zubehör, Dampfvulkanisieranstalt,
Elberfeld, Königstraße 21.
Telephon 5958.

Oelablassen ohne Autopan

Probieren Sie keinen, sonst kaufen Sie ihn.

AUBURN



14/60 6 Cyl. ★ 19/80 8 Cyl.

14/75 PS., 8 Zyl., der kommende Welt-Schlager!

Qualität ★ Eleganz ★ Leistung

Neuheit: Schlafwagen.

Konkurrenzlos. Das Vollendetste der Gegenwart. Günstige Zahlungsbedingungen.

Allein-Verkauf für das Bergische Land:

CARL SCHMALENBACH & CO.
Abteilung Automobile.
ELBERFELD - Varresbeck. Telefon 1094 und 1091.
General-Vertrieb: W. Steinbach, Düsseldorf, Grafenberger Allee 107. Telefon 1891



Reparaturen - Emaillieren - Vernickeln
Herren- und Damen-Fahrräder
Leichte Zahlungsbedingungen!
Wilhelm Linder, Elb.
Königstraße 21 Telephon 2335 u. 5958

Langjährige Erfahrung! Höchste Präzision!

Kurbelwellen-, Zylinder-, Kolben } Schleifen,

in allen Legierungen.

Fahrzeugfabrik

Eylert, Elberfeld

Fernruf 380, 381

Steinbeckerstraße 66-74.



TORNAX 600 ccm Jap-Motor

das Rad von hoher Lebensdauer u. Zuverlässigkeit

5 Jahre Garantie auf Gabel und Rahmen

Preis Mk. 1490.—

Vertreter für

BARMEN: Herm. Lauterbach, Allee 194. Kraftfahrzeuge, Telephon 2560.

ELBERFELD: Heinrich Klahr, Funkenstr. 15/17. Kraftfahrzeuge, Telephon 4127.

TORNAX-Motorfahrzeug-Fabrik
Barmen-Langerfeld
Lippe-Straße 16/18. Telephon 5444.

Reparaturen

an

Riesen-Luftreifen

und jeder anderen Bereifung werden sachgemäß ausgeführt bei

Groß-Vulkanisier-Anstalt

Rittinghaus Söhne, Elberfeld,

Luisenstraße 132 Telephon 5602

AUTO MERKUR BARMEN

General-Vertreter für

D-Rad

500 ccm 10 P. S. **Mk. 1190.—**

Teilzahlung!

Motorrad-Lenker
Motorrad-Ketten
Motorrad-Kotflügel
Motorrad-Getriebe
Motorrad-Felgen
Motorrad-Riemen-Felgen

Vergaser, Bremsen, Ventile, Kabel, Leder- u. Gummiriemen, Packtaschen, Sez.-Sitze, Spieg., Kupen usw. i. gut. Ausw.



Wäscherollen
für Hand- und Kraft-Betrieb
J. Schamm, Breslau 2, Matthiasstraße

Metallbetten
Stahlmatratzen, Kinderbetten günstig an Private. Katalog 239 frei. Eisenmöbelfabrik Suhl (Thüringen).

Spannrollen



Transmissionen

großer Vorrat, einschl. Riemscheiben alle Größen

Rittershaus & Blecher
Maschinenfabrik und Eisengießerei
BARMEN 64

TORNAX 600 ccm Jap-Motor

das Rad von hoher Lebensdauer u. Zuverlässigkeit

5 Jahre Garantie auf Gabel und Rahmen

Preis Mk. 1490.—

Vertreter für

BARMEN: Herm. Lauterbach, Allee 194. Kraftfahrzeuge, Telephon 2560.

ELBERFELD: Heinrich Klahr, Funkenstr. 15/17. Kraftfahrzeuge, Telephon 4127.

TORNAX-Motorfahrzeug-Fabrik
Barmen-Langerfeld
Lippe-Straße 16/18. Telephon 5444.

Ernst Friedrichs

Barmen

8 Gemarkerstraße 8 (bei der reform. Kirchstraße)
Fernsprecher 29.

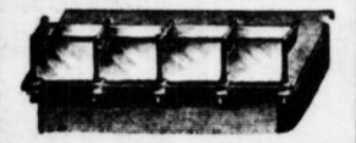
Bosch DIENST

Verkauf, Einbau und Instandsetzung von Bosch-Erzeugnissen.

Zündkerzen, Hörner, Glühlampen, Sucher, Scheinwerfer, Contax-Fahrtrichtungsanzeig., Bilux, Anlaßhelf. 1461b

Donimit-, Auto- und Radio-Batterien. Reparatur u. Ladung von Akkumulatoren.

Sachgemäße Ausführung von Reparaturen. Beratung durch Spezial-Bosch-Fachleute.



Dekorations-Artikel
Schaufenster-Gestelle Büstenhalter-Aufsätze etc. fabrizieren 1397b
J. M. Schmidt & Stracke, G. m. b. H.
Metallziherei und Metallwarenfabrik
Barmen-Ritt., Jägerstraße 47. Tel. 5053

Geschäftsbücherfabrik
Buchdruckerei
Aug. Peiniger
Elberfeld Kirchstr. 16/18

CHEVROLET

½-1½ To Lieferwagen

der Lebensnerv jedes erfolgreichen Handels!

Lassen Sie uns Ihnen die Vorzüge des Chevrolet-Lastwagens vor Augen führen.

Auto-Haus G. m. b. H.

Allee 232 - **Barmen** - Engelsstr. 12/14
Telephon 6616

General-Vertreter für das Bergische Land.

UNENTGELTLICHER WOHNUNGS-TAUSCH



MÖBELSPEDITEUR
CARL VOGEL
GRIFFLENBERG 32 ELBERFELD FERNSPRECHER 1316 u. 1637

Reellste Bezugsquelle! b208

Neue Gänsefedern

wie von d. Gans gerupft m. voll. Daunen, dopp. gereinigt Pfd. 2.50, dies. beste Qual 3.50, nur kl. Federn (Halbdaun.) 5.00, ¾ Daunen 6.75, gerein. gerissene Federn m. Daunen 4.00 u. 5.00, hochprima 5.75, allerfeinste 7.50, Ia Volldaunen 9.00 u. 10.50. Für reelle staubfreie Ware Garantie. Versand g. Nachn. ab 3 Pfd. portofr. Nichtgefallend. nehme zurück. Willy Manteuffel, Gänsem. Gegr. 1852. Neutrebbin 22b (Oderbr.)

Schleifen und Vernickeln
aller Art 1604b
Barmen,
Schafbrückenstr. 11a

Vieltausendfach bewährt — D-Motorrad f. Beruf, Reise und Sport. — Höchste Leistungsfähigkeit, Zuverlässigkeit und Dauerhaftigkeit.

D-Rad

R.-Mk. 1190.—

bei äußerst günstigen Zahlungsbedingungen. 298b

General-Vertretung

Herm. Lauterbach

Fspr. 2560 BARMEN Allee 194

Stammfirma gegr. 1869



Wagendecken
Pferdedecken
Budentücher
Marktschirme
Verdecks für Personenautos
u. s. w.



Eller Segeltuch H-G ELBERFELD Kipdorf 85 · Tel. 7933, 34 u. 35 BARMEN Oberdenkmalstr. 89 · Tel. 4789

Sport-Rundschau

Nr. 48 — 1927 — Beilage zum General-Anzeiger für Elberfeld-Barmen — Samstag, 26. Februar

Handball im W. S. V.

Um den „Silberpokal des „General-Anzeigers für Elberfeld-Barmen".

Das noch ausstehende Pokalendspiel Polizei Elberfeld-Barmen gegen Sport- und Spielvereinigung Barmen ist nunmehr auf den 27. März 1927, vormittags 11 Uhr, auf dem Platze des B. S. C. an der Zollstraße angesetzt. Für die Vereine des Ortsverbandes besteht im Handball bis mittags Spielverbot.

Um die westdeutsche Handballmeisterschaft.

Die Endspiele um die westdeutsche Handballmeisterschaft beginnen bereits mit dem Treffen des morgigen dritten Sonntags in ein entscheidendes Stadium zu treten. Die größten Aussichten hat bis jetzt der bergisch-märkische Meister, Polizei Remscheid. Nach den bisherigen Leistungen darf man die Sp. Vgg. Oberhausen nicht vergessen, die zwar mit einem Verlustpunkt ungünstiger dasteht, trotzdem aber wegen ihrer guten Allgemeindurchbildung als Favorit mit anzusehen ist.

Polizei Remscheid trifft morgen auf dem Platze von Solingen 98 mit Hagen 05 zusammen. Will der Meister des Bergischen Bezirks seine Spitzenstellung festigen, so darf er dieses Spiel nicht leicht nehmen. Wenn auch Hagen gegen Kassel knapp unterlag, so ist dieses immerhin keine Gewähr dafür, daß Remscheid das Spiel ohne weiteres gewinnen wird. Die Polizisten können spielen, sie haben es mehrfach bewiesen. Zeigen sie denselben Eifer wie bisher und spielen mit ihrer bewährten Taktik, die ihre Schwächen verdeckt und ihre Hauptstärke, den Sturm, zur richtigen Geltung bringt, so wird der Erfolg wohl nicht ausbleiben, wenn auch Hagen 05 eine sehr gute, altbewährte und routinierte Mannschaft ist, die schon mehrfach um das grün-weiße Band gespielt hat.

— Auf heimischem Boden gelangt die Begegnung Sp. Vgg. Oberhausen gegen Polizei Kurhessen Kassel zum Austrag. Die Leute vom Niederrhein verstehen zu kämpfen. Eine Feststellung, die mit dem Vorteil des eigenen Geländes für einen sicheren Sieg ihrerseits spricht. In Hagen steigt die Begegnung Polizei Köln gegen V. f. B. Bielefeld. Beide Mannschaften sind bis jetzt ohne Punktgewinn. Da die Kölner bisher enttäuschten und Bielefeld erst zum zweiten Male in die Kämpfe eingreift, halten wir den Ausgang offen.

Im Bergisch-Märkischen Bezirk

ist das Programm der Gesellschaftsspiele recht reichhaltig. Ohne Ausnahme treten sämtliche Mannschaften auf den Plan. In Ronsdorf gelangt das noch rückständige Punktetreffen gegen V. V. Solingen 98 zum Austrag. Nach der Papierform kann das Ende nicht zweifelhaft sein. Immerhin werden die Ronsdorfer versuchen, zum Abschluß ein günstiges Ergebnis herauszuholen.

Schwarz-Weiß Barmen trägt gegen Düsseldorf 99 einen Klubkampf mit nicht weniger als fünf Mannschaften aus. Das Hauptinteresse konzentriert sich auf die Begegnung der beiderseitigen ersten Garnituren, die sich um 3 Uhr auf Mallack gegenüberstehen. Der besseren Düsseldorfer Verteidigung steht ein durchschlagkräftiger Barmer Angriff gegenüber, so daß das zweifellos erbitterte Ringen einen knappen Ausgang nehmen wird.

An der Schützenstraße stehen sich die ungeschlagenen Meister der zweiten Klasse von Düsseldorf und Vera: Sport- und Spielvereinigung und Polizei Düsseldorf gegenüber. Die nunmehr erstklassigen Mannschaften haben beide die Prüfung im Kampf gegen alte Vertreter der ersten Klasse häufig bestanden, so daß ein hochstehender Kampf zu erwarten ist. Wir neigen zu einem knappen Sieg der wurfsicheren Gäste. Beginn 2.30 Uhr.

Viktoria Barmen hat den S. C. Sonnborn verpflichtet. Die größere Erfahrung weisen die Besucher sicherlich auf. Ob sie sich allerdings gegen die aufstrebenden Barmer werden durchsetzen können, erscheint vorerst noch ungewiß. Anwurf 2.30 Uhr an der Rudolfstraße.

Sportgemeinde Langerfeld trägt gegen Germania Elberfeld an der Leihbuschstraße das Rückspiel aus. Im ersten Treffen siegten sich die Elberfelder Neulinge recht gut. Diesmal rechnen wir mit einem überzeugenderen Ende der Platzbesitzer.

Barmer S. C. tritt gegen F. C. Schwelm in die Schranken. Die Gäste werden an der Niederlage nicht vorbeikommen.

Tura Barmen folgt einer Einladung von der 1. Sp. Vgg. Solingen-Gräfrath. — Im Hinspiel zogen die Solinger nur knapp den Kürzeren. Auch diesmal werden sie den Wuppertalern das bessere Ende überlassen müssen.

Die Barmen-Elberfelder Polizei weilt in Mülheim bei dem S. C. Union — Die Gastgeber stellen eine Kampfmannschaft, gegen die die Wuppertaler ihr ganzes Können aufbieten müssen, um erfolgreich zu bestehen. Solingen 06 fährt nach Hagen 72, gegen die 95 kaum bestehen wird. T. V. U. Düsseldorf erwartet Hagen 1911 mit den besten Aussichten.

Handball-Städtespiel Essen-Barmen.

Eichenkreuz.

Zum ersten Male treffen die Vertreter der beiden Städte am morgigen Sonntag aufeinander. Von der Essener Elf ist zu berichten, daß sie bereits mehrere Spiele hinter sich hat, schlug sie doch vor einigen Wochen die Kölner Stadtmannschaft mit 6:2. Der Sturm hat seine Hauptwaffe im Innentrio und versteht vor allem, Tore zu werfen. Aus der Hintermannschaft ist besonders das Verteidigerpaar zu erwähnen, das schon mehrfach die Essener Farben vertreten hat. Die Essener Elf wird versuchen, ihren bisherigen Erfolgen einen neuen hinzuzufügen. Die Barmer Mannschaft geht nicht unvorbereitet in den Kampf. In zwei Probespielen ist sie nun endgültig zusammengestellt und verfügt über ein gutes Zusammenspiel. Hoffen wir, daß es ihr gelingen wird, den Barmer Kreis würdig zu vertreten.

Bereitwilligst hat die „Tura" Barmen ihre Sportplatzanlage für diesen Kampf zur Verfügung gestellt.

Das Spiel beginnt pünktlich um ½3 Uhr. — Vorher findet ein Jugend-Handballspiel Wichlinghausen gegen Gemarke statt.

Wuppertaler Hockeyspiele.

Turu Düsseldorf beim Sp. Cl. Sonnborn. — Schwarz-Weiß Barmen in Düsseldorf. — F. C. Velbert gegen Schwarz-Weiß Essen.

Da morgen drei Vereine pausieren, ist die Ausbeute an Spielen nicht sonderlich groß, zudem findet im Wuppertal selbst nur ein einziges Spiel statt, während die übrigen außerhalb vor sich gehen.

Sp. Cl. Elberfeld-Sonnborn erwartet auf eigenem Platze die hier nicht unbekannte Elf von Turu Düsseldorf. Die Spielstärke beider Gegner dürfte die gleiche sein, wenn auch der Gast ein anderes Spielsystem pflegt als der Platzverein. Turu hat zwar die frühere Form noch nicht wieder erreicht, ist aber trotzdem auch heute noch ein recht achtbarer Gegner. Sonnborn wird alle Kräfte einsetzen müssen, um sich durchzusetzen, insbesondere wird man auf eine sichere Hintermannschaft und auf einen schnellen Sturm stoßen. Die Frage nach dem Sieger ist durchaus offen, wir entscheiden uns eher für die Düsseldorfer als für die Einheimischen, um so mehr als Turu über die nötige Energie und Härte verfügt, die zur Erreichung von Erfolgen erforderlich sind. Auch in den unteren Mannschaften ist zweifellos das bessere Material bei Düsseldorf. Anschlag ½3 Uhr.

Schwarz-Weiß Barmen weilt in Düsseldorf beim D. H. C. Athen und liefert diesem Gegner das Rückspiel. Im ersten Treffen blieben die Barmer nach verteiltem Spiel mit 4:3 Sieger. Der Gastgeber wird daher versuchen, sich zu revanchieren, was durchaus möglich ist, sofern Barmens Verteidigung nicht auf dem Posten ist. Erst am letzten Sonntag führte taktisch falsches Spiel der Abwehr zu einem verhältnismäßig großen Mißerfolg gegen Meiderich. Die Hauptstützen der Düsseldorfer Elf sind Verteidigung und ein vorzüglicher Sturm.

F. C. Velbert hat in Essen gegen Schwarz-Weiß keine großen Aussichten auf Erfolg. Ihr Gegner ist in spielkultureller Beziehung um manches überlegen und dürfte sich den Sieg kaum nehmen lassen. Gewisse Vorsicht ist allerdings bei den eifrigen Velbertern am Platze, auch Essen 99 mußte sich seinerzeit mit einem knappen Erfolge zufrieden geben. In den Spielen der unteren Mannschaften halten wir ebenfalls die Gastgeber spielstärker als ihre Gegner.

Der Auftakt zur westdeutschen Fußball-Meisterschaft.

Das große Treffen im Elberfelder Stadion.

Der Wettlauf der westdeutschen Bezirksmeister um die Verbandsmeisterschaft und die Teilnahmeberechtigung an den Endspielen des Deutschen Fußballbundes hat eingesetzt. Der letzte Sonntag brachte eine kleine Ouvertüre, die lediglich von den westfälischen Mannschaften gespielt wurde und aus der nur der glatte Sieg bemerkenswert war, den Arminia Bielefeld mit 4:0 über den S. C. Hagen 05 errang. Nun wartet der 27. Februar gleich mit fünf Entscheidungskämpfen auf, die wohl den Schleier des Ungewissen, der wie im Vorjahre auch über den bevorstehenden Meisterschafts-Endspielen schwebt, ein wenig lüften werden. Vierzehn Mannschaften sind berufen, aber nur drei sind auserwählt. Wer werden diese „Drei" sein?

Es spielen am kommenden Sonntage in der Runde der Ersten: Arminia Bielefeld gegen Cl. f. R. Köln in Elberfeld, S. C. Hagen 05 gegen Kurhessen Kassel in Gießen, in der Runde der Zweiten: Turu Düsseldorf gegen F. V. 08 Duisburg in Düsseldorf, Odenkirchen gegen Sportfreunde Siegen in Düren, Borussia Rheine gegen Spielverein Kassel in Hagen.

Arminia Bielefeld gegen CfR. Köln.

Dieses Spiel, das morgen im Elberfelder Stadion stattfindet, zählt zu den wichtigsten der Endrunde, und von seinem Ausgang hängt für beide Vereine vieles ab. Arminia Bielefeld hat es leichter gehabt als sein Kölner Gegner, die Bezirksmeisterwürde zu erlangen, da das westfälische Spielniveau im großen und ganzen unter dem rheinischen liegt. Aber vor den übrigen westfälischen „Erstklassigen" hebt sich doch Arminia Bielefeld ganz bedeutend ab. Das kommt auch darin zum Ausdruck, daß die Mannschaft ohne den geringsten Punktverlust ihre diesjährigen Spiele beendigt hat und ihren Gruppengegner aus Rheine zweimal ganz überlegen abfertigen konnte (Torverhältnis 9:0). Der erste große Prüfstein für das Können des achtmaligen Westfalenmeisters wird das Spiel gegen den Rheinbezirksmeister sein, zu dem Arminia mit seiner besten Elf, darunter den Repräsentativen Claus-Oehler, Pohl, Leeker, Kolbow, antreten wird.

Der Kölner Klub für Rasenspiele, der sich in dem spielstarken Rheinbezirk, dem größten Westdeutschlands, allen Widerständen zum Trotz erfolgreich durchsetzen konnte, triumphierte in den Bezirkskämpfen über so tüchtige Gegner wie die Sp. Vgg. Sülz, Bonner F. V., A. f. R. Köln (rechts) und im Endkampf um die Bezirksmeisterwürde über den Vorgruppenmeister, Odenkirchen 07. Seine Tradition ist weniger ruhmreich als die seines westfälischen Gegners. Doch spielt auch der Cl. f. R. Köln (früher Borussia Köln) schon seit 1913 in der obersten Spielklasse des Verbandes und war stets ein beachtlicher Gegner. — In diesem Jahre zeigt die Elf, deren Repräsentativspieler Zolper, Rehkessel, Kievernagel, Böltje, zu den besten Westdeutschlands zählen, eine Ausgeglichenheit und Durchschlagskraft wie nie zuvor, so daß sie vielfach als aussichtsreichster Kandidat gilt.

Die Mannschaften spielen in folgender Aufstellung:

Bielefeld: (schwarz-blau): Tor: Storch, Verteidiger: Kolbow, Leeker, Läufer: Pehle, Höner, Hörster, Stürmer: Wagner, Pohl, Franke, Claus-Oehler, Röhe.

Köln (grün-weiß): Stürmer: Metzger, Rehkessel, Bleser 1, Böltje, Kievernagel, Läufer: Joisten, Bleser 2, Muntz, Verteidiger: Eggers, Weber, Tor: Zolper.

Die Leitung des Spiels liegt in den Händen des im Bergisch-Märkischen Bezirk wohlbekannten Schiedsrichters Ehlenbeck.

Die übrigen Endspiele.

In der hessischen Universitätsstadt Gießen geben sich S. C. Hagen 05 und Kurhessen Kassel ein Stelldichein. Die Hagener Elf, das zeigte schon das erste Spiel in Bielefeld, wird eine entscheidende Rolle nicht spielen, sie ist als Mannschaftsganzes zu unausgeglichen, um technisch überlegenen Gegnern standhalten zu können. Aber einen unermüdlichen Kampfgeist besitzen sie, und den muß man auch ihrem Gegner, den Kurhessen aus Kassel, zusprechen, die ebenfalls nur eine Statistenrolle geben werden. Ein knappes Ergebnis, vielleicht zugunsten des auf Heimatgebiet kämpfenden Hessenmeisters, wird das Ende sein.

Die Düsseldorfer Turu nimmt in diesem Jahre nur an der Runde der Zweiten teil, und ob sie sich dort wie vor zwei Jahren wieder bis zum zweiten Platz durchkämpfen wird, erscheint sehr fraglich. Schon ihr morgiger Gegner, F. V. 08 Duisburg, wird sich nicht so leicht schlagen lassen, wenn auch das Spiel im Düsseldorfer Stadion stattfindet.

In dem Treffen Odenkirchen 07 gegen die Sportfreunde Siegen, das in Düren zum Austrage gelangt, prallen zwei gleichartige Systeme aufeinander, da beide Mannschaften mit dem Höchsteinsatz aller Kräfte zu kämpfen verstehen. Wir glauben, daß sich Odenkirchen durchsetzen wird.

Westdeutscher Spielverband

Gau Elberfeld-Barmen.

Heute abend findet bei Herhaus, Barmen, Loherstraße 37, die Vereinsleitertagung statt. Das Erscheinen der Vorsitzenden ist unbedingt erforderlich.

Die Fußballspiele im Bergisch-Märkischen Bezirk.

In Hagen kämpfen zwei Neulinge, Borussia Rheine und Spielverein Kassel, um den Sieg. In spielkultureller Beziehung halten sich beide Mannschaften die Wage. Rheine, das bereits die ersten Punkte erlangt hat, kann leicht zu weiteren kommen, da Kassel nach dreisonntägigem Ringen mit Kurhessen ziemlich abgekämpft auf dem Plan erscheinen wird.

Im Ruhrbezirk wird in Gelsenkirchen der zweite Gang um die Bezirksmeisterschaft zwischen Schalke 04 und V. V. Altenessen ausgefochten. — Für die bisher ungeschlagenen Schalker sind die Aussichten sehr günstig, da sie nur noch einen Punkt brauchen.

Die berg. märk. 1. Klasse.

Infolge der Endspiele in Elberfeld und Düsseldorf ist der Spielbetrieb ein eingeschränkter. Der Düsseldorfer S. C. 99 empfängt zum letzten Meisterschaftsspiel morgens 11 Uhr den S. C. Sonnborn 07. Der Sieger nimmt endgültig den zweiten Platz in der Tabelle ein. — Im Gesellschaftsspiel hat die Sp. Vgg. Solingen-Gräfrath den S. V. Godesberg zu Gaste, der durch seine Erfolge auf eigenem Platze in der Meisterschaft viel von sich reden machte.

Die Sportgemeinde Langerfeld empfängt vormittags 11 Uhr auf ihrem Platze an der Leihbuschstraße die Elberfelder Germania. Die Sportgemeinde wird zeigen müssen, daß sie als Gruppenmeister auch die 1. Bezirksklasse vertreten kann. Die bisherigen Begegnungen beider Vereine endigten meist mit einem Siege Germanias. — Langerfeld weist übrigens die Anschuldigungen, es habe gegen Solingen 98 mit Absicht verloren, ganz energisch zurück. Der für Langerfeld unglückliche Ausgang des letzten

Sonntag den 27. Februar 1927, nachmittags 4 Uhr, in der Städt. Badeanstalt, Elberfeld, Brausenwerth:

Klub-Zweikampf

Gut Naß Elberfeld gegen Poseidon Elberfeld.

Spannende Kämpfe

Kunstreigen — Kunstspringen

Beginn der Wettkämpfe pünktlich 4 Uhr. Einlaß 3½ Uhr.

Stehplatz 0.50 Mk., num. Sitzplatz 0.80 Mk. 2400

Sportplatz Schützenstraße Barmen

Sonntag 27. Februar 1927, vormittags 11 Uhr

Fußball-Meisterschaftskampf

Spiel-Verein 1910 Weyer gegen Sport- u. Spiel-Vereinigung 2415a

Sportplatz Kaiserhöhe

Sonntag den 27. Februar 1927, vormittags 11 Uhr

Letztes Meisterschaftsspiel

F. C. 06 Schwelm I. gegen V. V. 07 Elberfeld I. 2399

Stadion Elberfeld, am Zoo

Sonntag den 27. Februar, nachmittags 3 Uhr:

Um die Westdeutsche Meisterschaft

Arminia Bielefeld (Westfalen-Meister) — Club für Rasenspiele Köln (Rheinbezirk-Meister) 2797

Die Mitglieder des S. S. V., welche Ordnungsdienst versehen wollen, werden gebeten, um 1 Uhr im Stadion zu sein.

Sportplatz Nordpark

Sonntag 27. Februar, nachmittags 3 Uhr.

Handball-Klubkampf

Düsseldorfer S. C. 99 gegen Schwarz-Weiß Barmen 2254

Vorher Spiele der unteren Mannschaften.

„Unsere Preise"? „Volksstimme" Remscheid

Meisterschaftsspiels ist nur auf das Ausscheiden des Hüters, der einen Handbruch erlitt, zurückzuführen.

2. Bezirksklasse.

In Gruppe 1 findet in Solingen das letzte Punktespiel statt, in dem B. V. Solingen 98 und T. C. Barmen aufeinandertreffen. Der Barmer T. C. muß schon gewinnen, um vom letzten Platz fortzukommen.

In Gruppe 2 hat die Barmer Sp. u. Sp. Bgg. in ihrem Vormittagsspiel gegen Sp. V. Beyer wenig zu schlagen. Die Barmer Viktoria wird sich vielleicht durch einen Sieg in Lennep aus der Gefahrenzone befreien. T. T. V. Sudberg dürfte dem B. V. Wald das Nachsehen geben, und der B. V. Velbert sollte Tura Barmen nicht zum Erfolge kommen lassen.

1. Gauklasse.

1. Gruppe: B. V. Elberfeld empfängt zum letzten Meisterschaftsspiel um 11 Uhr auf der Kaiserhöhe den F. C. Schwelm. Ein Sieg Elberfelds ist nicht ausgeschlossen. Außerdem: Borussia Velbert gegen Nächstebreck.

2. Gauklasse.

Gau Elberfeld-Barmen: Grün-Weiß Neviges gegen Union Elberfeld, B. V. Vohwinkel gegen T. T. V. Richrath.

Die Fußballmeisterschaft in den Verbänden.

Am 8. Mai steigt die erste Vorrunde um die Deutsche Fußballmeisterschaft. Am ersten Maisonntag müssen somit die letzten Teilnehmer an den Endkämpfen um das blaue Band im deutschen Fußballsport ermittelt sein. Der erste Vertreter steht bereits in den Berliner Kickers fest, da diese die Abteilungsmeisterschaft ihres Verbandes errangen und damit auch die Berechtigung, in den Endkämpfen mitzuwirken.

Süddeutschland ist mit seinen Kämpfen am weitesten gediehen. Die fünf Bezirksmeister haben bereits die in zwei Serien auszutragenden Spiele begonnen. Ohne Punktverlust führt bei drei ausgetragenen Spielen der 1. F. C. Nürnberg, gefolgt von der Spielvereinigung Fürth mit einem Punktverlust. Um den dritten Platz dürfte es ein erbittertes Ringen zwischen dem F. S. V. Frankfurt, dem V. f. B. Stuttgart und Mainz 05 geben. Der Inhaber des dritten Tabellenplatzes kämpft dann mit dem Sieger der Runde der Zweiten um die Teilnahmeberechtigung an den Endkämpfen um die Bundesmeisterschaft.

Norddeutschland hat alle Staffelmeister ermittelt und beginnt am letzten Februarsonntag mit den Endspielen, die in ihrem ersten Teil nach dem Pokalsystem und dann in einer Runde durchgeführt werden. In Hamburg sind der Hamburger S. V. und Altona 93 Staffelmeister. Die Nordestaffel führt Holstein Kiel, die Elbestaffel Altia. In Mecklenburg ist wieder Phönix Lübeck an der Spitze, in Hannover Viktoria Wilhelmsburg, Hannover 96 und Eintracht Braunschweig. Bremen stellt gleichfalls zwei Vertreter: Werder und Komet.

Mitteldeutschland läßt 27 Gaumeister aufmarschieren, von denen wir namentlich den Dresdner Sportklub, V. f. B. Leipzig, Chemnitzer Ballspielklub, S. V. 07 Meerane, S. V. Nixa, S. C. Erfurt, 1. S. V. Jena, Sportfreunde Halle und S. u. S. V. Magdeburg nennen wollen. Mitteldeutschland trägt seine Meisterschaft auf Grund des Pokalsystems aus. Der Sieger ist Verbandsmeister und Teilnehmer an der D. F. B.-Meisterschaft, während der Unterlegene des Endspiels noch einen Entscheidungsgang gegen den Pokalmeister zu bestreiten hat.

Berlin hat in den Kickers seinen ersten Abteilungssieger. Die Kickers sind mit seltener Ueberlegenheit durchs Ziel gegangen. In den fünfzehn Spielen haben sie nur eine einzige Niederlage erlitten und stehen mit neun Punkten Vorsprung vor dem vorjährigen Abteilungssieger. In der anderen Abteilung führt Hertha B. S. C., der Meister den beiden letzten Jahre, mit einem Punkt Vorsprung vor Tennis Borussia. Es ist anzunehmen, daß sie ihren Vorsprung bei den drei noch ausstehenden Spielen halten werden.

Südostdeutschland hat seine acht Teilnehmer an den Endspielen festgestellt. Es sind drei Breslauer Vereine im Rennen: Breslau 08, als letztjähriger Verbandsmeister, Breslau 06 und Sportfreunde. Weiter nehmen teil als Meister ihrer Gaue: Brandenburg Cottbus, T. T. G. Görlitz, Vorwärts-Rasensport Gleiwitz, V. f. B. Liegnitz und Preußen Glatz. Die beiden Ersten der Endspiele vertreten den Südosten in den D. F. B.-Spielen.

Trainingsspiel der W. H. V. Verbandsmannschaft.

Zur Vorbereitung für die bevorstehenden Stilberschild-Spiele des Deutschen Hockey-Bundes hat der Spielausschuß des W. H. V. für Samstag den 5. März 1927, nachmittags 4 Uhr, ein Uebungsspiel der Verbandself gegen eine kombinierte Mannschaft angesetzt. Das Treffen geht auf dem Platz des D. H. C. Düsseldorf in Honigheim vor sich und sieht folgende Mannschaften im Kampfe:

Verbandsmannschaft:

Malzkorn (Köln 99), Antonetty (Rot-Weiß), Bunge (Bonner H. T. C.); von Groote (Bonner F. V.), Schäfer (Etuf), Harrenberg (Bonner H. T. C.); Prieger (Bielefeld), Daas (D. S. C. Düsseldorf), Althoff, Maier, Tillmann (sämtlich Etuf). Ersatz: Burmester (Köln).

Kombinierte Mannschaft:

Abel, Witte (beide Preußen Duisburg), Hambüchen (D. H. C. Düsseldorf), Kirberg (Köln 99), Hogrefe, Terjung (beide Preußen Duisburg); Brämer, Cavenz, Schwarz (D. S. C. 99), Schulz (D. S. D.), Pohle (D. H. C.). Ersatz: Körschen (D. H. C.), Jansen (D. S. D.).

Die Aufstellung beider Mannschaften kann als gut bezeichnet werden, wenn wir auch die Läuferreihe der Verbandself als etwas gewagt bezeichnen, denn sämtliche drei Läufer sind ausgesprochene Mittel-Halfs. Die W. H. V. Mannschaft trifft auf eine recht geschickt zusammengestellte Einheit, die durchaus noch nicht als Unterlegene anzusehen ist, zumal sich die einzelnen Leute genau kennen. Es ist ohne Zweifel mit einem recht spannenden Kampfe zu rechnen, der mit Rücksicht auf die laufenden Verpflichtungen der Vereine auf Samstag gelegt wurde.

Die Schwimm-Wettkämpfe am Sonntag.

Wettschwimmen im Deutschen Schwimmverbande.

Am morgigen Sonntag kommen im Deutschen Schwimmverbande neben dem Klubkampf der beiden Elberfelder Vereine „Poseidon" und „Gut Naß" und dem Vereinsinternen des Neuen Schwimmvereins Breslau noch zwei größere Veranstaltungen zum Austrag, und zwar die Internationalen Wettkämpfe der S. A. Bar Kochbo-Leipzig und das kreisoffene Jugend-Schwimmfest des Allgemeinen Bremer Turn- und Sportvereins.

Von den beiden letzteren Veranstaltungen ist das Leipziger Fest, das schon heute beginnt, durch die Teilnahme von österreichischen, tschechischen und deutschen Meistern und den Start der ersten Mannschaften der Hockey-Wien, der Hagibor-Prag, von Sparta-Köln, Hellas-Magdeburg, Poseidon-Leipzig u. a. m. als ein schwimmsportliches Ereignis zu bewerten. Sämtliche Wettbewerbe zeichnen sich durch große Felder und gute Besetzungen aus.

Neben dem 1. Seniorfreistil über 100 Meter, das einen Revanchekampf Terichs (Sparta-Köln)—Heinrich (Poseidon-Leipzig) bringt, von denen ersterer kürzlich in Berlin siegte, erlangt das Fest besondere Bedeutung durch die Rekordversuche von Frölich-Hellas Magdeburg über 100 Meter Rücken und von Heinrich-Poseidon Leipzig über 500 Meter Freistil, um den Rekord, den ihm Neitzel-Magdeburg in der vorigen Woche entwand, wieder zu erringen.

In Bremen unternimmt der dortige A. B. T. V. einen Angriff auf den Rekord in der 3mal 100 Meter-Bruststaffel, den zurzeit Sparta-Köln mit 4:01,1 Min. hält.

„Gut Nah" Elberfeld gegen „Poseidon" Elberfeld.

Am morgigen Sonntag treffen sich zum zweiten Male in ihrem Klubkampf der Elberfelder Schwimmverein „Gut Naß" und der Schwimm-Sport-Klub „Poseidon"-Elberfeld. Es geht um die Entscheidung; denn die erste Begegnung am 16. Januar cr. endete mit einem Unentschieden.

Eine klare Ueberlegenheit zeigte beim ersten Treffen „Gut Naß" in der Brust- und Freistilstaffel für Herren über 3mal 96 Meter und in der Bruststaffel für Damen über 10mal 48 Meter, die er mit 45 bezw. 6 und 7½ Sekunden Vorsprung an sich brachte. Dagegen war „Poseidon" in der Damen-Freistilstaffel über 3mal 96 Meter mit 12 Sekunden Vorsprung und im Herren-Wasserballspiel mit 8:3 Toren der weitaus Bessere.

Geringere Unterschiede brachten die Damen-Lagenstaffel über 3mal 96 Meter, die „Gut Naß" mit vier vier Zehntel Sekunden gewann und die Damen-Bruststaffel über 3mal 96 Meter, bei der „Poseidon" um drei drei Zehntel Sekunden siegreich blieb.

Sehr knappe Entscheidungen zeitigten die Herren-Lagenstaffel über 4mal 96 Meter, die „Gut Naß" mit nur vier Zehntel Sekunde sich holte und die Herren-Freistilstaffel über 10mal 48 Meter, die „Poseidon" mit gar nur zwei Zehntel Sekunde für sich entschied.

Das Damen-Wasserballspiel wurde „Poseidon" zuerkannt, da „Gut Naß" wegen Ueberanstrengung seiner Damen in den vorausgegangenen Rennen zu diesem Kampfe nicht antrat.

Die vorstehende kurze Rückschau läßt erkennen, daß in den beiden genannten Vereinen zwei ebenbürtige Gegner sich gegenüberstehen und daß es morgen zu sehr erbitterten Kämpfen kommen wird, da jeder sein Letztes hergeben wird, um den Sieg für sich zu erringen. Ein Kunstreigen des „Poseidon" und ein Kunstspringen der Herren Frieling und Jungblut sorgen für Abwechslung.

Schiedsrichter für die Schwimmwettkämpfe ist K. Buchner-Barmen und für die Wasserballspiele M. Steinbrink-Barmen. Die Kampfrichter stellen Elberfeld 83 und Schwimmsportfreunde Barmen.

Sicherlich werden es sich auch diesmal sämtliche Schwimmsportinteressenten nicht entgehen lassen, der spannenden Veranstaltung beizuwohnen.

Der Anfang ist auf 4 Uhr festgesetzt.

Aus der Deutschen Turnerschaft.

Was bringt der Sonntag?

Auch der Fastnachtssonntag sieht die rheinischen Turner bei ernster Arbeit. Der Bergische Gau veranstaltet im Kreisheim zu Remscheid einen Ausbildungslehrgang für das Frauenturnen, der bereits am Samstagnachmittag beginnt. Die praktische Arbeit des Lehrgangs, an dem neben den Leitern der Frauenabteilungen auch geübte Turnerinnen teilnehmen sollen, erstreckt sich in erster Linie auf die Freiübungen und die Volkstänze für das Kreisturnfest in Remscheid. Außerdem werden Uebungsstoffe an Reck, Barren, Pferd, Schaukelringen, Schwebekanten und Sprossenwand sowie Ordnungs-, Geh-, Lauf- und Hüpfübungen und Hallenspiele durchgearbeitet. Ferner werden Vorträge über „Jahn und seine Bedeutung für unsere Zeit" und über „Wege und Ziele des Frauen- und Mädchenturnens" geboten.

Handball im Wuppertaler Gau.

Großes Handballpropagandaspiel des Gaumeisters des Wuppertaler Gaues.

Unterbarmer Turnerbund 1 — T. V. Vohwinkel 1.

Zu einem Freundschaftsspiel stehen die Vereine sich morgen, um 9 Uhr, auf dem Jahnplatz gegenüber. Beide Mannschaften verstehen zu kämpfen, der Sturm Vohwinkels ist flink und sehr schußfreudig, doch auf der anderen Seite haben wir das gute Dreieck U. T. V.s, das sich vergangenen Sonntag glänzend bewährt hat.

*

Meisterschaftsspiel:
B-Klasse:

Barmer Männer-Turnverein 3 — Evangel. Arbeiter-Turnverein 3.

10 Uhr in der Schwarzbach.

Jugend:

Barmer Turnverein 1 — Oberbarmer Tbd. 1.
1 Uhr, Platz an der Zollstraße.

Gesellschaftsspiele:

Unterbarmer Tbd. 3 — A. T. V. 2. 10½ Uhr im Stadion zu Elberfeld. — Unterbarmer Tbd. 2 — A. T. V. 1. 11½ Uhr im Stadion zu Elberfeld. Jugend 1 Unterbarmer Tbd. — Jugend 1 A. T. V. 9½ Uhr im Stadion zu Elberfeld. Elberfelder Turngemeinde 1 — Barmer Turngemeinde 1. 3 Uhr, Freudenberg Elberfeld. — Elberfelder Turngemeinde 2 gegen Barmer Turngemeinde 2. 2 Uhr, Freudenberg Elberfeld.

Oberbarmer Turnerbund 2 — Hagen Eintracht 2.

Während der O. T. V. vor einiger Zeit das Hinspiel gegen Hagen Eintracht für sich entscheiden konnte, bleibt diese Frage heute offen, da Hagen inzwischen seine Mannschaft verbessern konnte. So besitzt die Mannschaft Westfalens besten Torwart, doch sei O. T. V.s flinker und kampffreudiger Sturm nicht unerwähnt. Spielbeginn pünktlich um 3 Uhr, an der Zollstraße.

Oberbarmer Turnerbnd 2 — Hagen Eintracht 2.

Die Mannschaften treten vor dem Spiel der beiden ersten Mannschaften an. Spielbeginn um 2 Uhr an der Zollstraße.

Mitteilungen des Pressewarts.

Sämtlichen Vereinen zur Kenntnis, daß alle Anfragen auf Spielgenehmigung an Turner Ernst Forsthoff, Sonnborn, am Thurn 44, zu richten sind.

*

Es wird weiter darauf aufmerksam gemacht, daß die Presseberichte bis Donnerstags abends dem Turner Ewald Kornacker, Barmen, Alsenstraße 31, eingereicht werden müssen. Ferner müssen alle Spielberichte am Sonntag bis 6 Uhr abends bei Tüffers, Barmen, Altermarkt, abgegeben sein, da sie sonst keine Berücksichtigung finden können.

Waldlauf.

Der Turnverein 1899 Elberfeld veranstaltet am Sonntag dem 27. Februar einen Vereins-Waldlauf. Die Strecke für Senioren ist 5000 Meter, für die Jugend 3000 Meter. Treffpunkt: ½10 Uhr im Lokale Restaurant Eigemann, Elberfeld, Ravensbergerstraße. Start der Jugendklasse um 10 Uhr pünktlich.

Handball im Bergischen Gau.

Der morgige Sonntag sieht auf dem Jahnplatz „Heidendank" interessante Spiele vor. In der A-Klasse steigt das Entscheidungsspiel um die Meisterschaft zwischen Goldenberg 1 und Hasten 2. Es sind Gegner mit gleicher Punktzahl. Doch hat G. das günstigere Torverhältnis. Auch in der Hastener Mannschaft weht neuerdings ein frischerer Geist. Man geht nicht fehl in der Annahme, den Goldenberger T. V. als Gauklassenanwärter zu sehen. — In der B-Klasse tritt Reinshagen 1 gegen Wermelskirchen 1 an. Hier ist wohl den Reinshagenern die Siegesaussicht gegeben. — Neben einigen kleineren Spielen sind die Freundschaftsspiele Jahn 1 gegen Solingen-Kreuzweg 1 und Jahn 2 gegen Kreuzweg 2 erwähnenswert.

*

Ausscheidungsspiel um die Gaumeisterschaft im Märkischen Gau.

Am morgigen Sonntag, nachmittags 3 Uhr, spielt im Wittener Stadion die erste Elf des Turn- und Spielvereins Beverbeyde gegen die gleiche Mannschaft des Turnvereins Schallsmühle. Die beiden Mannschaften repräsentieren den Meister des ersten bzw. zweiten Bezirkes im Märkischen Gau. Beide Mannschaften verfügen über ein beachtliches Können und wäre die Voraussage über den Sieg als verfrüht anzusehen. Der Verlierer scheidet für die nächsten Runden aus. Der Sieger aus diesem Spiel greift in die am 6. März stattfindende Zwischenrunde ein. Der endgültige Meister der Gauklasse wird am 27. März in der Endrunde ermittelt.

Tabellenstand des 1. Bezirks im Märkischen Gau.

T.u.Sp.V. Beverbeyde	10	8	1	1	45: 5	17
T. V. Haspe 1860	10	8	2	1	20: 8	16
T.u.Sp.V. Gevelsberg	10	7	1	2	15:12	15
T.u.Sp.V. Beverbeyde 2	10	3	1	6	11:19	7
Allg. T. V. Haspe 09	10	2	0	8	9:28	4
Berge Westerbauer	10	0	0	10	9:30	0

*

Allerlei aus der Deutschen Turnerschaft.

Der größte Turnkreis der D. T., Freistaat Sachsen, beabsichtigt, älteren, um die Turnsache verdienten Turnern in seinem Kreisheim, das er sich zu Oberwiesenthal im Erzgebirge errichtet hat, eine Freizeit zu spenden, um ihnen so die Möglichkeit zu geben, sich vom Kampfe ums Dasein und von ihrer turnerischen Führer- und Erziehungsarbeit zu erholen. Für diesen Zweck sind bereits zahlreiche Stiftungen gemacht worden, die über 10 000 Mark hinausgehen.

In Oberwiesenthal hat derselbe Turnkreis einen Lehrgang im Schneeschuhlaufen abgehalten, an dem rund 300 Turner und Schüler teilgenommen haben.

Der Bayrische Turnerbund veranstaltete in Neukirchen, wo sich ein Jugendheim befindet, einen Schneelauflehrgang für seine Jugend.

In Kolmannskuppe in Südwestafrika hat sich ein neuer Turnverein gebildet, er zählt 76 Mitglieder und hat sich dem Gau Südwestafrika der D. T. angeschlossen. Da auch der Turnverein Lüderitzbucht diesem Gau beigetreten ist, so gehören jetzt alle Turnvereine in Südwestafrika der D. T. an.

Die D. T. hat den Turn- und Sportlehrer Herbert Strauß nach Südamerika entsandt. Er soll in den deutschen Schulen und Turnvereinen Musterturnstunden abhalten und durch Vorträge für deutsches Turnen und den Besuch des Deutschen Turnfestes 1928 in Köln werben.

Fortschritt der Turnbewegung im Saargebiet.

Trotz der Schwierigkeiten, die die Turnvereine im besetzten Gebiet augenblicklich in bezug auf ihre Arbeit haben, ist erfreulicherweise die Feststellung zu machen, daß sich die Bestanderhebung vom 1. Januar 1927 doch als recht günstig ausweist. Denn wenn auch in einigen Vereinen ein kleiner Rückgang zu verzeichnen ist, so überwiegt doch der Fortschritt gegenüber den Abgängen ganz erheblich. Das letzte Jahr brachte dem Saar-Blies-Gau der Deutschen Turnerschaft einen Stärkezuwachs von 1303 Mitgliedern = 8,2 vom Hundert. Bei einem Gesamtmitgliederbestand von 15 902 ist dieser Fortschritt gerade in Anbetracht der Verhältnisse außerordentlich erfreulich und beweist, daß das deutsche Turnen auch im besetzten Gebiet auf fester Grundlage steht und sich stetig weiter entwickelt.

Deutsche DJK Jugendkraft

Fußball-Gauklasse.

Sp. und Sp. 1 Radevormwald — Rasensport 1 Velbert. Radevormwald ist schon manchem Gegner auf eigenem Platze sehr gefährlich geworden. Man darf jedoch zum Tabellenzweiten das Vertrauen haben, daß er den Sieg und zwei Punkte mit nach Hause nehmen wird.

Hansa 1 Elberfeld — Sp. Va. 12 1 Heiligenhaus. Ein Wiederholungsspiel aus der ersten Serie, dessen Ausgang durchaus offen ist.

Unitas 1 Barmen fährt nach Bochum-Weitmar, um gegen die gleiche Mannschaft des dortigen Gauklassenvereins ein Gesellschaftsspiel auszutragen. Gesellschaftsspiel: Jugend 1 Oblgs-Löhdorf — Konkordia 1 Ronsdorf.

Handball-Gauklasse.

Auch hier steht nur ein Spiel auf dem Programm: Aufwärts 1 Düsseldorf — Sportfreunde Solingen. Die Gäste haben noch zu wenig Spielerfahrung, um ernstlich gefährlich werden zu können.

K. G. V. 1 Barmen — Barmer Sportklub 1 (W. T. V.). Sportklub hat sich in seinen Leistungen sehr gehoben, während die Gesellen in letzter Zeit mit einer Ausnahme keine Probe ihres früheren Könnens mehr abgegeben haben.

Bezirksklasse.

Merkuria 1 Barmen — Sugambria 1 Lennep.
Arminia 1 Elberfeld — K. G. V. 3 Barmen.

Leichtathletik

Absage der Studienreise nach Amerika.

Wie wir erfahren, ist die im Namen des Deutschen Reichsausschusses für Leibesübungen geplante Studienkommission nach Amerika aufgegeben worden.

Ist Paddock Amateur?

Der Vorstand des amerikanischen Leichtathletik-Verbandes hat den amerikanischen „Sprinterkönig" Charles Paddock, der während seiner Deutschlandreise von Houben dreimal geschlagen wurde, zu einem Verhör geladen, in dem er sich über die Reklame rechtfertigen soll, die eine bekannte Industriefirma in Form eines aufsehenerregenden Inserats mit ihm gemacht hat. Eine amerikanische Zeitung will sogar wissen, daß Paddock für Hergabe seines Namens für dieses Inserat von dem Reklamechef der betreffenden Firma Bargeld erhalten habe. Man darf gespannt sein, welche Versuche Paddock unternehmen wird, die gegen ihn erhobenen Beschuldigungen zu entkräften.

Pferdesport

Berliner Reit- und Fahrturnier.

Der Freitag nachmittag brachte einen vollen Erfolg für den Reichsverband, da die Arena am Kaiserdamm einen ausgezeichneten Besuch aufwies. Das Zugmittel war das Championat von Berlin, ein Rekordspringen, bei dem die besten Pferde unter den besten Reitern antraten. Sieger blieb der Irländer Baron. Der Preis von Berlin, eine Eignungsprüfung für Reitpferde, wurde in den gewohnten drei Abteilungen ausgefochten. In der leichten Abteilung blieb Adonis siegreich gegen Alp, in der mittleren Abteilung konnte Paradiesvogel einen neuen Erfolg erringen.

Kegelsport

Auch der Kegelsport ist geeignet, die Muskelkraft zu stählen, die Geschicklichkeit in ganz besonderem Maße zu heben und zu zäher Ausdauer zu erziehen. Aus diesen Gesichtspunkten heraus hat auch der Keglerverband Barmen, als Mitglied des Reichsausschusses für Leibesübungen, die Ertüchtigung der Jugend auf seine Fahne geschrieben und eine Jugendabteilung ins Leben gerufen. Zum ersten Male tritt diese am morgigen Sonntag mit einem Werbekegeln vor die Oeffentlichkeit. Es werden 50 Kugeln geschoben. Zugelassen werden nur junge Leute im Alter von 15 bis 20 Jahren.

Schneeschmelze in Winterberg, daher Ausfall der Sonderzüge.

GA **Winterberg**, 25. Febr. (Eig. Drahtb.) Wie uns von unserem Winterberger Mitarbeiter mitgeteilt wird, scheint die Möglichkeit der Ausübung des Wintersports im Sauerland nunmehr endgültig vorüber zu sein. Durch die wärmere Witterung waren schon sowieso in den letzten Tagen die Schneeverhältnisse ungünstig beeinflußt und die Hoffnung, daß etwas Frost die Seiten noch etwa acht Tage verlängern werde, hat sich als trügerisch erwiesen. Ein seit gestern nachmittag niedergehender Regen hat auch am Kahlen Asten eine sichtbare Schneeschmelze bewirkt. Die Ski-, Bob- und Rodelbahnen haben sich in Wohlgefallen aufgelöst, und somit kann von einer Sportmöglichkeit nicht mehr die Rede sein.

Infolge der ungünstigen Nachrichten fahren keine Sonderzüge nach Winterberg.

Werbe-Kegeln
der Jugend-Abteilung des Kegler-Verbandes, Barmen
am Sonntag 27. Februar 1927.
Beginn: Nachmittags 4 Uhr.
Alle Jugendlichen im Alter von 15 bis 20 Jahren sind hierdurch zu dieser Veranstaltung herzlich eingeladen. — Zwei Bahnen stehen gegen geringes Entgelt zur Verfügung.
Auf zur Kegel-Sporthalle
Barmen, Oberdörnerstraße 164 A.